Miesbadener Caublatt.

"Zagblatt-haus". Bedalter-falle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

wöchentlich g Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big manatlich, AL. 2.— vierteljährlich burch den Berlag Langasse 21. ohne Bringerlotn Al. 8.— vierteljährlich burch alle benischen Hokankalten, ausächließlich Brürugelb. — Bezuge-Bestellungen nehmen ausärdem exigegen: in Aberbaden der Borigfiele Bis-meräring 29, iewie die Andgabestellen in often Leilen der Stadt, in Eberlich die bertrien Aus-gabeitellen und in den benachberten Landorten und im Kheingau der betreffenden Lagdiati-Aräger.

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - haus" 9tr. 6650 - 53. Bon & Uhr morgens bis 8 Uhr abends, aufer Conntags.

Augeigen-Preis fur die Reile: 15 Big ihr fofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kreiner Angere" im einbeitlicher Sagrorm, Dicha in dasm abneichender Sagandindrung, lower für alle übrigen lefalen Angeigen, Wig bir alle auswärtigen Angeigen; i ML für lofale Reflamen, 2 Mt. für anstinkritge Kreflamen. Gangt dalbe, brittel und viertet Seiten, durchkaufend, nach besonderer Berechnung.— Bei wiederboller Aufmahme unveränderter Angeigen in burgen Jouispentaumen einsprechender Rabalt.

dingeigen-Annahme: Bur bie Abend-Antgabe bis 13 libr Berliner Redaftion bes Wiesbadener Tagblatis: Berlin SW, 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Umt Lühow 5788. Zagen und Bidgen wird feine Gewähr übernommen.

Mittwoch, 22. Oktober 1913.

n Sie

me

en,

tus

ım.

0.

100

1415

eln,

Lierfar-

ranben.

telbadh

leopi

well.

woch:

pue,

S Wwe

igen etc.

gemo*

3019

10-Blau

Jgem^a

all licht

anten

75C9

v. 1798

10Pg

Morgen=Ausgabe.

nr. 493. + 61. Jahrgang.

Die preußische Wahlreform.

Sagen wir es nur gleich: Das ist ein Ding ans der vierten Dimension. Bor ein paar Jahren buschte fliichtig der Schatten der Wahlreform durch den Landtag und durch die preußischen Lande, aber es war nur ein Schatten. Immerbin, ohne Körper gibt es feinen Schatten, und ein gang fleiner Körper war ja auch da. Er wurde geboren von der Thronrede vont 20. Oftober 1908, die uns eine Wahlreform verbieß. Damals war Fürft Bülow Reichskanzler und Minifterbrafident. 215 im Binter 1909/10 ber Bablreformentwurf an das Abgeordnetenhaus fam, lebte Fürst Bülow ichon als Privatmann in Rom. Zwiichen lener Thronrede und seiner ithersiedelung nach der Billa Malta besteht ein enger Zusammenhang. Im Rate der Konservativen war es alsbald beschlossen, daß ein Mann, der es wagte, sich herauszunehmen, an die Wurzel der unbesugten ostelbischen Junkervorherricaft die Art zu legen, feinerseits entwurzelt werden muffe. Richt wegen ber Reichsfingngreform fam Burft Bülow du Fall, sondern wegen seines Attentats auf die konservative Macht im Landtage. Jede Anderung des unaussprechlich schlechten vreußischen Wahlgesetzes, sede, selbst die kleinste Anderung bedeutet eine Schwächung der Rechten, denn nur auf Unnatur und Ungerechtigkeit beruht ihre giffermäßige und tatsächliche Stärfe im Abgeordnetenhaufe. Darum mußte Fürst Bulow weichen. Serr b. Bethmann-Hollweg sodann empfahl den Wahlgesehentwurf, den einzubringen er nicht batte vermeiden konnen, mit einem Somnus auf die bortrefflichen Leiftungen, die der Landtag auch unter dem jebigen Wahlgeseh aufguweisen habe! Damit war eigentlich ichon alles gesogt, und es gelang den Konservativen und der Schlangen-lingbeit des Zentrims, das die Wahlreform swar wollte, zugleich aber nicht wollte (wer kennt fich in den Frewegen der klerikalen Barteidiplomatie aus!), den Intwurf ohne fonderliche Mithe in den Bapierlord gu befördern. Herr v. Bethmann-Hollweg trug das Schicksal mit spartanischer Gelassenheit. Er raste nicht, er rabm die Sache charaftervoll — wie immer — bin. Er zog die Borlage zurück, noch bevor es zur Abstimmung kam. Was hätte der verantwortliche Staatsmann auch tun können! Sollte er etwa als konstitutionen Wiederlage, seinen Mederlage, seinen Mederla Beller Minifter nach erlittener Niederlage feinen Abichied nehmen? Rein Gedanke! Wir leben in Bren-zentschland, und da tut man dergleichen nicht! Man harrt heroisch auf seinem Posten aus und berfucht aus neue fein Seil.

Berfucht man es wirklich? Nicht im gering-fren; ber Schlufiat (hinter bem Gebankenstrich) war, wie wir befennen wollen, eine ftbereilung. Kon-ftitutionalismus bin, Konstitutionalismus ber, aber

wenigstens Fürst Bismard, der auch nicht seinen Abfcbied nahm, wenn ihm ein Unternehmen miglungen war, nahm denn doch einen zweiten Anlauf. Serr v. Bethmann-Hollweg ist fein Bismard, und vom zweiten Anlauf war all die Jahre hindurch feine Rede. Er fand in herrn v. Dallwis einen Minister des Innern, der die Geschichte übrigens in eine angemessene Formu-lierung zu bringen verstand. Was?, so rief Herr von Dallwit aus, wir, die Regierung, sollen etwa die Ber-heigung der Thronrede vom 20. Oftober 1908 nicht erfüllt haben? Wir haben sie durch die Einbringung des Wahlresormentwurss erfüllt, und damit ist die Angelegenheit doch wohl erledigt. So ungesähr sprach Herr v. Dallwib, und die Konservativen waren begliidt.

Soll es dabei nun bleiben? Rann es dabei bleiben? Es soll nicht, es kann nicht, es darf nicht. Wir leben in der Zeit der Erinnerung an 1813, und wir möchten uns deshalb eine kleine Ausgrabung erlauben. Am Jahrestag der Schlacht bei Leipzig, am 18. Of-tober 1817, überreichte eine Deputation der Stadt Koblenz dem Staatskanzler Fürsten Hardenberg eine Abresse, in der unter Berufung auf königliche Verbeihungen um den Erlaß einer Verfassung gebeten wurde. Es dauerte beinahe ein halbes Jahr, dis König Friedrich Wilhelm III. diese Adresse beantwortete. Am 21. März 1818 ließ er sich wie folgt vernehmen: "Weder in dem Edifte vom 22. Mai 1815 noch in dem Artifel 13 der Bundesafte ist eine Zeit bestimmt, wann die landständische Verfassung eintreten ist. treten foll. . . . Ber den Landesherrn, der diefe Busiderung ganz aus freier Entschließung gab, daran er-innert, zweiselt freventlich an der Unwerbrüchlichkeit feiner Bufage und greift feinem Urteil iber die rechte Zeit der Einführung dieser Berfallung vor, das eben fo frei sein nuß. . . Die mir zugekommene Bor-ttellung kann nur mein gerechtes Mitsfallen erregen. Ich werde bestimmen, wann die Zusage einer landständischen Berfassung in Erfüssung gehen soll und mich durch unzeitige Borstellung . . . nicht übereisen lassen. Der Untertanen Pflicht ift es . . , den Zeit-dunkt abzuwarten, den ich, von der überficht des Ganzen geleitet, zu ihrer Erfüslung geeignet sinden

Und beute? Heute läßt Herr v. Dallwiß, da der Ruf nach einer Wahlreform doch immer wieder laut wird, durch seine Offiziösen erklären, daß zwar in der merde. nächsten Landtagsfession teine Borlage zu erwarten fei, daß aber "danernd eingehende Erwägungen über die Materie stattfinden, die nach allen Rich-tungen bin einer Prüfung unterzogen wird. Db und wann jedoch (man beachte das "ob") diefe Borlage fommen werde, das laffe fich zurzeit noch nicht bestimmen." Und weiter beißt es: "Die Regierung nimmt das Recht für sich in Anspruch, nach pflicht-gemäßem eigenen Ermessen darüber zu besinden, wann

ihr der Zeitpunft für bie Wiederaufnahme der Bahlrechtsverhandlungen willfommen zu sein icheint.
Die Angelegenheit wird aber selbstverständlich dauernd im Auge behalten und nach Wöglichkeit weiter gefördert merden.

In der Tat, es ist schwer, keine Satire zu schreiben, es ist noch schwerer, seinen gerechten Unwillen über diese beispiellose Behandlung der Wahlrechts-frage zu dämpfen. Preußischer war Preußen nie, als es sich in dieser Erklärung darfiellt. Zwei geflügeite Worte klingen uns im Obr, das im Jahre 1806, nach der Riederlage von Jena: "Ruhe ist die erste Bürgerdstlicht" und dann das vom "beschränften Untertanenberstand", der sich nicht anmaßen dürse, die Tätigkeit der Regierung an seiner beschränkten Einsicht zu messen. Ungefähr so meinen es unsere Winister beute auch, fie bruden es nur ein bifichen anders aus.

Krankenkassen und Arzte.

Bon Karl Gerhardt, Borschender ber Zentralfommission ber Krankenkassen Biesbadens und Umgegend.")

Unter biefer Spitmarte bringt bas "Biesbabener Tagblatt" in Nr. 457 (Morgen-Ausgabe) einen Artifel aus der Feber des Gerrn Dr. Jungermann, in dem die Allgemeinheit aufgeffart werben foll über ben gegenwärtig zwifden Ergten und Arantentaffen bestebenben Streit, beffen Gegenstanb ber Abschluß neuer Verträge nach der Reichsversicherungsordnung bildet. Es hat den Anschein, als wollten die Arzte den Schan-plat dieses Streites, der sich disher sozusagen im eigenen Hand abgespielt hat, auf den Markt verlegen. Dies kann ben Rrantenfaffen nur recht fein; es ift ihnen bann Gelegenbeit gegeben, auch ihren Standpunft bor ber Offentlichfeit Marzulegen, damit sich die Allgemeinheit ein Urteil bilden fann, die zweifellos ein großes Intereffe an ber Gache bat. Bon einem Ronfliff, wie eingaugs bes Artifels gejagt ift, fann beute noch feine Rebe fein, wenigstens nicht allgemein und ganz besonders nicht hier am Orte; es scheint demnach, daß die Bevölkerung auf einen Konslift vordereitet werden soll. Der Artifel gibt eine Darziellung der geschichlichen Ent-wicklung des Gerhältnisses zwischen Krankenkassen und Arzten,

**) Raddem ein Bertreter der Arsteorganisation die Stellung der Atste in dem devorliedenden Streit an dieser Stelle auseinandergeieht dat, geben wir im nachtebenden auch einem Bertreter der Krantentasseit, ohne uns diesen dam deinem Bertreter der Krantentasseit, ohne uns diesen damit aneignen zu wollen. Wir dahen auch da, wo die Grenzen der sacht den Polemit nach unserer Ansicht übersichten sind wie es z. B. geschieht, wenn in einer sein der Idele find wie es z. B. geschieht, wenn in einer dem der Idele die hin abgehanden wird, an dem Artisten nichts geindert, um den Eindrung der Reimungsänisten nichts geindert, um den Eindruck der Reimungsänisterung — auch im Einne des Verfassens selber — nicht zu schaften. Bei den weiteren Erdrietungen dirch ischer, der zu Worte fommit, im Insieresse der eigenen Soche gegenvorfig zu balten dahen, daß er diese durch Unsachlich. Feit nur selber schaft.

Schulfreunde.

Bon Dr. Dane Bantoch (Bien).

Wohin ist diese Zeit entschwunden? Wie lebt all dieses wieberum in unferen Kindern auf: die erfte bewußte Regfamileit ber Verionlichteit, die auf einma Beffeln fpurt an den Familienbanden, und biefes erfte Sich-Antiammern an einen Menichen jenfeits ber Blutsverwandsichaft, bas fast beängligende Gefühl eines Reicher- und Beiterwerdens und biefes ichachterne hinübertaften in eine größere menichliche Gemeinschaft. Ans Meinen Buben und Mabden, aus Reffen und Nichten find große Jungen und halbreise Frantein geworden. Gif und gwölf Lebensjahre. Mit jedem herbst hebt zu hunderten und Tausenden bie fleine Krisis ber Lösungen und Berbindungen an, begibt fich eine Miniaturrevolte in ungähligen Familien und der erichutternde Kampf an das allgemeine Menschenrecht des Alleinspazierengebens. Bas ist das für eine gewaltige umfiurgende Zeit in jedem Lebent Fragen find auf einmal ba. Man erhaicht ein Zeitungeblatt, man weiß vom Gelberwerb, weiß bon einer größeren Berbunbenheit ber Menichen im Stand abnt Dinge, Möglichleiten, taufendfache Begiehungen. überall ift man bon Geneimniffen umfuntelt und flüchfete bor bem fiebengescheiten Ladeln ber Erwachsenen: bas bertebit bu noch nicht - in die Geborgenheit eines Duodeg-menschen, ber dieses Suchen, Sinnen, Taften, Raten fo fcmer und ernft nimmt, wie es einem fetber ift. foitbares Geheimnis tufchelt man ibm feine Meinungen, seine Ansichten und überzeugungen zu. Durchs Fouer ginge man für ihn und fann nicht einen Taglang ohne feine Buborerichaft fein, benn es ift nicht ausguhalten, wie alles in bem fleinen Wehirn gart und brangt, und bie Banbe, bie fich bon bem Schürzenband ber Mutter fobriffen, baiden angitlich nach bem Freund. Mit bem ift man beifammen vor acht. Bu Miliog, nach Tifch, bis fpat in ben Abend. Man ringt fich in bee Erwartung auf fein Rommen aus ber wohligen Beridlafenbeit. Man fturgt mit roten Wangen gu fpat gum Mittagetijd und mit bem leben Biffen im Mund entidlupit man im rafenden Galopp gu ibm. Dann fliegt bie Gontarbeit nur fo unter ben Sanben wie unter ber Beichwingung

einer großen Liebe. Und ein Leben ohne diesen einen, ein-zigen, ohne den Schulfreund wäre überhaupt nicht zu denken. Dann aber, auf einmal, gibt es einen radikelen Ris in diesem innigen Berbundensein der Gedanken und Gefühle.

Es ist fein allmähliches Sichlodern. Es ist ein plöhliches Aufhören und Zu-Ende-Sein; benn dieses Wort Schulfreund trägt wie eine unerhibliche Nomendigseit seine seitliche Grenze in sich. War sein Inbalt wirklich nur bie böchst augerliche Gemeinschaft gleicher Arbeit? Fachsimpeln und eine friegerifche Ramevabichaft gegen bie Briifungsattaden des Lehrerd? Bar dies wirflich nicht mehrmals ein müziged Geschwätz isber ben Zufall gemeinsamer Beschäftigungsintereffen? Und man erinnert fich. Man erinnert fich, wie man mit wachsenden Jahren Schulter an Schulter in bas funkelnde Geheimnis Leben hineingereift ist, wie man aus bem blog paffiben Schauen ber Rinbheit in bas fritische Wagen und Bebenken ber Anabenzeit hineingeriet, wie einem gerade dies ein notwendiges Bedürfnis wurde, feine, von Empadijenen blog belächelten Anfichten bon einem anderen Gleichgefunten, Gleichgestimmten befräftigt, gestützt, wiberlegt und verbeffert zu finden, und wie bann plogfich eine ungeheure Gehnfucht, gu wirfen, gu belfen, gu fun in einem miffitieg und diese gewaltige Gehnsucht nach hilfsbereitschaft binitribute in unendlich bangen, fprubelnb aufquellenben, leidenschaftlichen Gesprächen. Was haben wir nicht alles burchgesprochen und beraten mit unferem Schulfreunde, bab Beiteste in der Welt und bas Tieffte im Menichen, eine freiere Arbeit und eine fconere Liebe, eine Bebung ber gangen Bufunft und unferen eigenen Lebensplan. Dem war es Luft und Leidenschaft, ein unfehlbares Gerum gegen alle Rrantheiten gu erfinden und biefer wollte ale Bollsmann der Teuerung für alle Mal ein Ende fuchen, jener ichwärmie für die Grwedung einer neuen Schonheit in bem Menfchen und ein vierter wollte ihrem Erfennon ein neues, monififices Shiftem erbauen. Rur in diefem einen waren die Schulfreunde einig, in der Forderung der Allgemeinheit und darin, daß bas Birfen bes einen in bem Birfen bes anderen fets einen Anfporn und eine Stübe haben mußte. Bie für fein Bort, wie für feine Gedanfen glaubte jebet auch für fein Sandeln und feine Ausführung in ben anderen eine Befräftigung und Beiduvingung gu haben. Man fann I In folden Augenbliden ber fpateren Johre tann es gefcheben,

feinen Schrift in die Wirflichfeit taufendmal gemeinsam beraten, iun muß man ihn allein. Dies ist das selbstverkländ-liche Ende aller Schulfreundschaft, daß dem erhibten Raisonne-ment die Tat, dem hin und Wider des Geistes die Gebärde ber Sanbe folgt und daß die Ungreifbarfeit des Gentes gwar ein völliges Sichbeden gestattet, ober bas Maffengeset; bes Raumes nie Blad für zwei völlig gleiche Sandlungen bot. Dies ift der Schluftpunkt aller Schulfren ben Redenden Sandelnde werden. Lebenspläne spinnt man gu giveien, Lebenoplane ober find einfam.

Jeht ichlingt fie ber unabschbare Strom ber Birflichfeit in seinem Wirbel. Dieses ungebeuere Straftespiel arbeits-samer Energien, die in gehntausend, in hunderitausend, in Millionen Babnen tätigen Liefen zuströmen, reift fie an fich. Aber ihr heißhunger nach Wirfung ichafft noch keine Spur. Ihr Rame verklingt. Rach Jahren erft fcblägt und ber erfie entgegen, eine Belle fpäter ein zweiter, weiter oben in ben Rangleiter des Erfolges. Immer höher empor flimmen, die wir als fleine Buben in furgen Soschen, als Knaben bei ber itbelfeit der erften Zigarette gesannt haben. An allen Enden und Eden, verblüffend, überraschend; und niemals faßt uns diefes Mufferium des Lebenstveges ftarfer und wunderbarer als bei bem Gebanfen an unferen Schulfreund, nie bunft uns dies feltsamer und geheimnisvoller, wie einer in dem Geflut von Arbeitsmöglichkeiten seinen Plat gefunden, wie er fic als werftätiges Glied eines Gangen erfannt und ben Bunft in der Unendlichseit aufgespürt hat, den dem ans er zu schaffen und in das Gesante zu wirfen vermag; gerade diesen einen Punst in der Unendlichseit. Und auf einmal, millen in biefes frendige, bellflingende Erfinnnen über einen fleghaften Aufftieg, auf einmal entbedt man fich bei einem gang weichherzigen und milben Gefühl: 28ie mag ber, ber uns einstens der Liebste von allen war, gerungen und gestitten haben und an dem Widerstandsbrud der äuheren Umstände fich wundgerieben haben, die ihm der Durchbruch gegindt ist? Biodlich gleiten die Gebanken gurud. Wir wandern dicht aueinander gebrängt, bie Arme berichlungen, roiglübend bie Gefichter, burch abendbuntle, verschollene Gaffen ber Gtabt. Dian ift fcon mibe pom vielen Reben, bas Broblem ift ausdebattiert für ben Zog und man fühlt nur dies: Ein Freund.

die nicht gang einwandsfrei und vor allen Dingen nicht voll-Wenn bas Kranlenversicherungsgeseit vom Hanbia tit. 15. Juni 1883 feine genaueren Bestimmungen über bie Berforgung ber Berficherten mit argilicher Silfe getroffen bat, fo ist dies in den demaligen Zeitverhältniffen begründet. Das Schlogwort "freie Arztwahl" fannte man damals noch nicht, man taunte nur den Kaffenarzt. Tropdem ist auch in dem alten Geseh bem Bedürfnis der Versicherten Rechnung getragen baburd, bag eine ber Mitgliebergahl ber Raffen entfprechende Angahl Argte benfelben gur Berfügung fteben muß Huch die Begahlung ber Argie entsprach ben bamaligen Beitberhalfniffen. Die Argte fprachen bamals bie Aranfenverficherung noch nicht als eine Berforgungsanstalt bes ärztlichen Stanbes an. Es war bamals noch ein gut Teil Ibealismus in ber Argteichaft vorhanden. Es übernahmen Argie, unb awor tudtige Ergie, Raffenpragis gu mößigen Conoraren. Es fei bier an ben Ausspruch eines biefigen tudtigen und febr beliebten Mrgtes erinnert, ber geitlebens für bie Rrantenkaffen tätig war; er fagte: "Es ist gang unmöglich, daß die Kaffen 3 D. Banschafe zahlen können." Es war dies im Jahre 1893. Seute gahlen fie bas Doppelte und mitunter noch mehr. Also die Entwidlung des Argthonorars geht parallel mit derjenigen bes Arantentaffenwefens überhaupt. Auch ift es nicht richtig, daß die Raffen immer zu einer Erhöhung bes honorars gezwungen werben muften. Bernunftige Raffenverwaltungen haben dies freiwillig getan, was burch Beispiele erwiefen werben fann. Die Behauptung, bag Raffenargte entlagen worden waren, weil fie ben Bunich nach Befferstellung außerten, muß mit Borficht aufgenommen werben, nut ein fehr furglichtiger Roffenborftand fann fich gu einer folden Mafregel entichließen. Jebenfalls fieben folde Falle fehr vereinzelt ba. Abrigens ift es nicht die Gelbfrage allein, bie ben Argien bie Zätigfeit für bie Rranfenfaffen erftrebenswert macht. Die Raffenpragis ift befanntlich die Leifer, auf ber die Arate gu einer lobnenden Brivatpragis emporfteigen. fiber bie Honorarverhaltniffe mogen noch einige statistische Bahlen fprechen, welche bie Situation noch greller beleuchten. Bor bent Infrafitreten bes Rranfenverficherungsgesebes im Jahre 1884 bezogen die Argte in Deutschland von ber Bevollerungsichicht, welche ipater bie Mitgliedichaft ber Rrantentoffen bilbete, 6 Millionen Mart pro Johr Sonorar für ihre Tatiafeit. Seute find es 70 Millionen, bas macht im Durchichnitt 5000 DR. pro Jahr für jeben beutichen Argt. Diefer Betrag erhöht fich nach Infrafttreten ber Reichsberficherungsordnung infolge ber Ginbeziehung weiterer Rreife ber Bevöllerung in die Kranfenversicherung voraussichtlich auf 100 Millionen, und gwar ohne eine Erhöhung der gegenwar. tigen honorarfate, ba eine folde jeboch nicht ausbleiben wird, wird ber Betrag noch entsprechend höher. Die Arzte behaupten, bag burch bie Cogialgefengebung eine Aberfullung bes argtlichen Standes ftattgefunden habe und infolgebeffen in bemfelben ein Rotftanb eingetreten fei. Dies ift nur bebingt richtig. Es fommen bente in Deutschland auf je 10 000 Ginwohner 5 Arate, bas ift im großen und gangen nicht zu viel. Da fid bie Argie jeboch vorwiegend gern in großen Stabten nieberlaffen und hier auch noch einzelne Stabte bevorzugen, so ist in manden Städten ein Aberschuß von Arzien vorhanden. Gier in Biesbaben tommen beifpielsmeife 25 Argte auf je 10 000 Einwohner. Dagegen find weite ländliche Streden noch ungenitgend mit Argten befeht. Um nun biefem angeblichen Roiftand zu fteuern, berlangen die Argie bie Ginführung ber freien Argimabl bei ben Rranfenfaffen. Bei ber Schaffung ber Reichsberficherungsordnung forberten fie bie gefehliche Feitlegung berfelben. Regierung unb Reichstag gingen auf diese Forberung jeboch nicht ein. Gie fuchen ibren Amed nunmehr auf bem Weg ber Gelbsthilfe zu erreichen mit Bilfe ihrer Organisation, bes Leipziger Berbanbes.

- - Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Da es herr Dr. Jungermann unterlassen hat, das Spitem ber freien Arzboahl etwas näher zu erläutern, was für die Allgemeinheit dech von Wichtigkeit ist, mögen die Hauptgrundzüge berselben dier kurz dargelegt werden. Jeder Arzt, der sich zur Kassendrauss meldet und sich auf Vertrag und Geschäftsordnung seine noch andere Bedingungen verpflichtet, muß zugelassen werden. Diese Meldung hat zu geschehen bei der Lokalorganisation der Arzte, nicht etwa bei den Kassendernstungen. Diese baben nicht den mindesten Einfluh auf

die Anstellung ber Argie, fie muffen unbefeben jeben nehmen, ber ihnen prafentiert wird. Dasfelbe Berfahren ift maggebend beim Musicheiben aus ber Raffentätigfeit. Die Berträge werden nicht von dem einzelnen Argt, sondern von der Organifation, früher Begirle-Bertragstommiffion, jeht Berein ber Raffenargte, abgefchloffen. In biefe Stelle wird auch bas honorar abgeführt und von bort an bie einzelnen Argte verteilt, ebenfalls ohne jebe Mitwirfung ber Raffen. Sieraus geht berbor, bag die Raffenargte ber Organisation ber Argte angeboren nuffen. Den Raffen bingegen ift es ftreng unterfagt, Bertrage mit anderen Erzten abgufchließen, nicht einmal die Anftellung bon Bertrauensärzten ift geftattet. Die unausbleibliche golge biefes Suftems ift die, daß mehr ftrate für die Raffen tätig find, als nach ber Mitgliedergahl berfelben erferberlich find. Go tritt biermit ber Buftanb ein, ben man in ber Raffentechnif mit bem Ausbrud "überargtung" bezeichnet. Gine weitere Folge biefes Buftanbes ift bie Berminderung ber Bezüge aus ber Raffentätigfeit für ben eingelnen Argt, worans bas Berlangen nach einer ftetigen Steigerung ber Sonorarfate einerseits fowie bas Streben nach einer möglichst ausgebehnten Rassenbragis andererseits entspringt, was bei ben Raffen in finangieller Begiebung mitunter fcwer ins Gewicht faut. Gs ift fomit berftanblich, bag fich bie Raffen gegen bie Ginführung eines Spftems ftrauben, bei bem ihr Ginflug bei einem ber wichtigften Teile ber Berwaltung bollftandig ausgeschaftet wird. Dies fällt um so schwerer ins Gewicht, als die Urzte in hohem Mahe über die Einnahmen ber Raffen bisponieren. Es fommt bier ja nicht allein das Argthonorar in Betracht, fondern die Ausgaben an Granfengelb, Argnei und Heilmittel und noch vieles andere, was in das Ermejfen des Arates geftellt ift.

Um nun auf die hiefigen Berbaltniffe gu fommen, mas nicht zu umgeben ift, fei bemerft, bog biefes Spfiem ber freien Argiwahl im Stabt- und Landfreis feit nunmehr gehn Jahren besteht. Es war also reichlich Gelegenheit gegeben, Erfahrungen über basselbe zu fammeln. Diefe Erfahrungen find nicht immer augunften biefes Shitems ausgefallen, trobbem foll an bemfelben nicht gerütielt werben, um einen Ronflift mit ben Argten gu vermeiben. Die hiefigen Berfräge laufen mit bem 21. Degember b. J. ab. Schon im April find bie Raffen an die Argte berangetreten gweds Abichluffes neuer Berträge. Bon Monat zu Monat ergingen Bitten an Dieselben um Ginleitung von Berhandlungen. Die Arzie behanbelten bie Gache bilatorifd, wie fich fpater herausftellte, auf Weisung bon oben, bom Leipziger Berband. Diefer übt einen derarligen Drud aus auf die Lofalorganifationen, bag biefen jedes selbständige Sandeln unmöglich wird. Rachbem min die Berhandlungen zwischen bem Leipziger Berband und bem Berband ber Betriebstranfenfaffen, benen überhaupt eine biel zu große Bedeutung beigemeffen wurde, gescheitert find, erflären bie Argte, wieder auf Weifung vom Beipgiger Berband, überhaupt nicht berbanbeln zu tonnen, bis ein neuer Arzietag getagt hat. Hierbei ift als gang besonders beachtensmeri gu bemerten, bag uns bier bie hauptfachlichften Streitfragen, in beren Borbergrund die Ginführung der freien Aratwohl fteht, gar nicht berühren, auch die Honorarfrage bilbet fein Streitobjeft eriten Ranges, es ift hierüber überhaupt noch nicht verhandelt worden. Zwei Buntte find es nur, Die bei uns ftrittig find; bas ift die Ginteilung ber Raffenmitglieber in verschiebene Gruppen je nach ihrem Ginfommen und die Gemährung von nur Aranfengelb ohne aratliche Silfe an eine bestimmte Rategorie bon Mitgliebern. Diefe Forberungen werben bon ben hiefigen Raffen fomobi als von benen in gang Deutschland als unannehmbar abgelehnt, und zwar aus berwaltungstechnischen wie aus fogialen Grunben. Die Raffen wollen gu einer Rlaffenfcheibung ihrer Mitglieber bie Sand nicht reichen, fonbern auch ben gering entlohnten Mitgliedern eine ausreichende argtliche Behandlung fichern. Der Leinziger Berband bat Mufterbertrage herausgegeben, die von ben Raffen reftlos afgeptiert werden follen. Das ift eine ftarte Zumutung für bie Kaffen. Geht es nicht nach bem Willen bes Leipziger Berbandes, mit beffen Borgeben übrigens ein großer Teil ber Arzie nicht einberftanben ift, jo foll ein allgemeiner Erzieftreit eintreten, felbit an ben Orten, mo feine Differengen besteben. Diefer Streit foll bis in die außerften Ronfequengen durchgeführt merben.

Entgegen ben Behauptungen in der Fachliteratur der Arzte als der übrigen Presse, das an dem Berhalten der großen Arankenkrissenagmisationen alle Einigungsbersuche gescheitert seien, muß hervorgehoben werden, daß diese zur Hervorschieden werden, daß diese zur Hervorschieden werden, daß diese zur Hervorschieden der Genigungsbersuche, die von der Reichsregierung unternommen wurden, einsach ignoziert. Die gelabenen Bertreier der Arzteschaft sind zu den Berhandlungen einsach nicht erschienen. Wenn es also tatsächlich zu einem ernsten Konstillt kommen sollte, so möge sich die Allgemeinheit ein Urteil bilden darübert, auf welcher Seite der größte Teil der Schuld liegt. Und wenn die Kassenbeiträge eine unerschwingliche Höhe erreichen, so mögen sich bie Beteisigten, Arbeitgeber wie Bersicherte, die sehigen Vorgänge ins Gedächtnis zurückrisen.

Auf noch ein vaar Worte über die Ausführungen in dem Artikel über die Reichsversicherungsordnung. Gs ist nicht richtig, daß eine große Serschiedung der jetzigen Gerhältnisse eintreten wird nach der in dem Artikel bezeichneten Richtung. Die Jahl der der Aransenversicherung unterliegenden Versonen beträgt gegenwartig etwa 12 Willionen. Sie wird nach Infrastreten der Reichsversicherungsordnung infolge der Einbeziehung weiterer Bevöllerungskreise, Diensthoden, lande wirtschaftliche Arbeiter usw., nach den von den Kransentassen im Auftrag der Behörden gemachten Erhebungen 20 Killionen betragen, nicht 50, wie in dem Artikel gesagt ist.

Das Berhaltnis bezüglich ber Beitritisberechtigten, welche ben Argten jo fonvere Gorgen bereiten, wird fich nicht wefentlid anbern, ba ber Kreis derfelben überhaupt nicht mesentlich expeitert ift. Die Erfahrung hat gelehrt, das nur ein Meiner Teil der Berechtigten von diesem Racht Gebrauch gemacht hat, genau fo wird es in Bufunft fein. And die Erhöhung ber Ginfommensgrenze von 2000 auf 2500 ML, welche bei ber Argiefchaft fo großen Ansteg erregt hat, ift in Birflichkeit gar fein Grund zur Bennruhigung. Es fommt hierbei in Be-tracht, daß ber eigentliche Arbeiter, also das Gros der Berficherten, versicherungspflichtig ift ohne Rudficht auf feinen Berbienft, felbit wenn berfelbe 5- bis 6000 M. beträgt. Es ift nur ein fleiner Rreis berjenigen, Die verficherungspflichtig werben, wenn ihr Ginfommen fiber 2000 bis gu 2500 M. beträgt. Es find bies bie Wertmeifter, Techniter und fonftige Angestellte, Sandlungsgehilfen, Bühnen- und Orchestermitglieder, Lehrer und Erzieher. Die Mehrzahl biefer Leute hat erfahrungsgemäß ein Ginfommen bon über 2500 DR., ift alfo nicht verficherungspflichtig und auch nicht berficherungsbereche tigt. Gang besonders muß aber hervorgehoben werden, daß die Rauffrast des Gelbes heute eine biel geringere ist als vor 25 Jahren. Damals tonnte man für 2000 M. mehr erwerben als beute für 2500.

Bur Begründung ihrer Forberung, betreffend die Einteilung der Mitglieder in Eruppen, führen die Arzte an, daß den Kassen die Möglichkeit gegeben sei, die haben Einkommen mit höheren Beiträgen heranzuziehen. Dierauf ist zu bemerken, daß & W. Taglohn, also W. Jahreseinkomsken, die döchstgrenze für die Bemessung der Beiträge bilden. Es ist den Kassen mithin ganz ummöglich, die größeren Einkommen durch die Beiträge stärker zu ersassen.

Diese Ausführungen sollen in knapper Form den Standpunkt der Krankenkassen kennzeichnen und somit der Allgemeinheit die Wöglichkeit geben, sich ein eigenes Urteil zu bilden. Wenn behauptet wird, der Kampf sei den Krzten von den Kassen aufgezwungen worden, so ist dies eine Verkennung der Taisachen. Die Kassen wollen den Frieden, aber nur einen Frieden unter ehrenvollen Gedingungen.

Deutsches Reich.

* Hof. und Berfonal-Radriditen. Am 18. Oficber facts ber bortwagende Kat Wirkl. Geb. Oberfinausunt Hugo Hummel. der von 1890 ab im preußischen Finausminister rium tätig war.

— Bur Frage ber Arbeitslosenversicherung erhalten wir folgende Zuschrift: In Ar. 483 Ihres geschätzten Blattes brachten Sie einem Artifel "Ein Beitrag zur Arbeitslosenfrage". Zweisellos wenden ja alle anständigen Menschen ohne Unterschied der Partei mit dem Ginsender des Artifels

baj das Leben an unserer Seele gestustet hat, sich lodert und löst, daß wir für unseren verlorenen Fraund sene mütterliche Weichheit empfinden, die wir einander damals erzehten und daß einem aus unendlich weiten Tagen ein Bers den Simon Dach einfällt; sa wirklich, Simon Dach: Der Mensch hat nichts so eigen, nichts steht so wohl ihm an, els daß er Treue zeigen und Freundschaft halten kann.

Und Gimon Dach macht und erroten. Jeht erft fühlen wir: wir haben biefen Freund verloren. letten Beuguisberteilung, wußten wir es nicht, wie es uns immer im Leben unbewußt und berichloffen bleibt, wenn ingend ein Liebes und Jarigehegies, das uns einmal gang erfüllt bat, ploblich aus unferem Dafein bintvegfällt, wie es itels eine feltfam blinde Unfenninis berbuiet, baf biefes unbermertte Ereignis "bas leite Ral" gur ericuliternd mahrgenommenen Tragodie werde; das leiste Spielen mit unferen Sinnfoldaten, unfer unfrierlicher und forglofer Modelieb von ben allsanntäglich besuchten Tierfreunden in der Menagerie und fpater bann, bor bem Antritt einer Urlaubsreife, bas Ende einer Jugendliebe: sacht gleiten wir derider hinveg und leichten Gerzens. Adieu, braumer Bär. Heiter winken wir ihm zu. Eine Wache ist doch so rasend schnell vorüber und nächste Woche sind wir selsensicher mit dem Patterfadden wieber ba. Wer es fam ein Sonntag und ein gweiter und viele Sonntage ichvanden babin und wenn man erit einmal weiß, bag ber Bar im Tiergarten Urfus beift und gur Familie ber Baren Urfibae gehört und wenn man erft einmal Lupus in fabula au gifteren berman, bann ift einem ber Bolf fein musberliches Sabelrier mehr im Märchen nom Rotfappeden. Beht aber, in biefer Shinde bes Ruderinnerns en ben berlorenen Samfreunt, bo überfällt einem ein paniicher Schreden, bag man fich um einen Bewindt im Leben betrogen bat, daß wan um eine Bereicherung ärmer gewor-ben ist. Bieviel hätte einem das Menschenalter dieses Wenichen ichenken milfen, der einem als Jugendfreund ichen is unendlich viel war! Indessen, es ist mit den Schulfreunden höchstwahrscheinsich nicht anders, als mit den Jinnsoldaten, mit dem brounen Baren und mit ber bermebten Jugenbliebe. Ran war im Inneren mit ihnen fertig und die glitten bon felber unbermerft ab. Damals freilig baiten wir uns an fie geffammert, hatten fie nicht von uns faffen wollen und in verzweifelter Obumacht bie leer und bedeutungsios ge-morbenen Sellen ihres Bejens nicht freigeben mögen. Aus biefer feilen und feinen Unnit por ber inneren Leere, ans

dieser erdürmlichen und fleinmütigen Furcht; es ist nichts ba, mas uns erfallen fonnte, es fommt nichts mehr nach. Aber biefes Wort Schulfreund trägt feine unerbittliche Grenze in fich, und aus bem Wirfen-Wollen wächst man ins Wirfen, aus bem Raifonnieren ins Sanbeln hinein. Weit niefmaris in unferem Erinnern fieben bie Heinen Geftolten ber 16., 17. und 18jährigen Jungen, mit benen wir felber cinmal flein und jung gewesen find und auf einmal wandelt lich der Berkuft unferes wilsichmenden Mitenlebens an ihrem Dannesalter in einen beiteren und Harbefestigenben Gewinn. Bir itobern in ben Schlupftrinfel unferes Gebachtniffes: aber wie wir als 10, als 15- und 18jährige gefühlt, gebacht, gefürchtet und gehofft haben - bies ift uns einzig und allein in jenen Heinen Gestalten berfärpert und aufbewahrt. Bon und felber haben wir fein beutlich bewahrtes Bilb. Unfer eigenes Jugendportrait ift und entidsvunden. Jene aber find uns Mein und jung geblieben, weil wir fie nicht wechjen, groß und Manner werben gesehen haben. Und burch eine eigen timilidie Objektivierung wandeln fich unfere Schulfreunde gum Symbol unferer eigenen Jugend.

Aus Kunft und Teben.

CK. Die Bufunft ber brahflofen Telegraphie, Die Rataftropbe bes Dampfers "Bollurno" hat bon neuem ber Welt die Bebeutung der brabtlofen Telegraphie vor Augen geführt; ohne fie hatte bas brennende Schiff feine Silfe herbeirufen fönnen, und damit mare bie Bahricheinfichfeit, auch nur einen geringen Bruchteil ber Baffagiere zu retten, auf ein Minimum herabgefunten. In den leiten Jahren ift die Buverläffigleit der brahtlofen Alegraphiesbsteme unabläffig bervollfommmet morben; mafrend man vor gwei Jahren noch gögernd baran ging, die Abermittelung bon Melbungen auf Embfermungen von 3000 Rilometer prattijch zu versuchen, rednet man beute faufmannifd bereits mit regelmäßigen brahtlofen Radfrichtenübermittelungen auf Diftangen bon bon 6000 und mehr keifomeier. Und boch weisen alle Unzeichen banmif hin, bag gerabe bie nächsten Monate auf bem Gebiete ber brahtlofen Telegraphie gewaltige neue Eraberungen bringen werben, fiber bie in ber "Daily Mail" ein befannter englifcher Fadmann, der Ingenieur Thorne Baler, einige beachlenswerte Mitteilungen macht. Die brabtlofe Telegraphie fieht zur Zeit mitten in einer bedeutungsvollen Universidiana: nur furge Beit nods, und mohl überall menben

die drahtlosen Weldungen nicht mehr wie jeht burch ben Hörer aufgenommen werben. Der Empfangsapparat wird die Gestalt eines verseinerten Gegenstüdes zu dem gewähnlichen Morfe-Apparat nobmen: und auf einem felbitätig ablaufenden Capierfireifen werden auch im Sanbelsberfehr die burch die Atmosphare in Form bon elektrischen Wellen herbeigetragenen Rachrichten automatisch aufgegeichnet werben. Bisher log die Schwierigfeit ber Ginführung Diefes Zu-vertäffigfeit. Schnelligfeit und Sicherheit erhöhenden Switems darin, daß man nicht genug elettrifche Kraft aufn wußte, um an ber Empfangsfielle einen automatifch arbeitenben Mechanismus in Tätigfeit zu seben. In ben erften Tagen ber brahtlosen Telegraphie war das auf furze Entfernungen oft gelungen, aber mit ber wechfenden Angabl ber bie Mimojobare freugenden eleftrifden Signalwellen wurdt es immer fonvieriger, die forcespondierenben Wellen herausaufinden, ber Gucher, ber "Roburer", mar zu empfindlich und reogiecte schlechthin auf alle, ouch auf die atmosphärischen Gleftrigitaisstromungen. Go blieb man auf große Entfernungen auf die Entgegennahmen ber brahtlofen Melbungen burch das Gehör angewiesen, der Telegraphist laufcht den Geräuschen in seinem Empfangsapparat und überseht sie. mobel es ihm vielleicht gelingt, 25 Worte in der Minute zu bewältigen. Mit der Ginführung der ununterbrochenen Bellenabgabe erwächt die Röglichfeit, biefes Berfahren 32 Bisher signalissierte man im allgemeinen brahtbefoitigen. los mit Silfe einer immer wiederlehrenben Unterbrechung der Wellen und bemutte diefe Strompaufen gewiffennngen als einen Code. Rachdem jeht bas von Boulfen entwickelte Bringip ber ununterbrochenen Wellenabgabe burchbringt. wird es möglich, automatifch arbeitende Campfangbitationen gu errichten, benn bie ununterbrochene Wellenabgabe übermittelt ber Empfangoftation eine größere Summe eleftrifchet Rraft: und damit ift der Weg gegeben, bas menfchiede Ohr burch einen Mechanisums zu erseben, ber die Welbung in Form von Zeichen und Runtten felbittätig auf die Bapierrolle aufzeichnet. Dieser Fortschritt ift von gewaltiger Bebenftung. benn während man bisher in der Minnie durchschnittlich nur 20 Borte übermitteln tonnte, wird man dann Melbungen bon 150 bis 200 Worten in ber Minute deubilon weitergeben fonnen. Das wird gang ben felbit gu einer gewähigen Ermäßigung der Roften für brachtlofe Telegramme führen und mit einem Schlage die drahilose Telegraphie in gang anderent Maje als bisher ber allgemeinen Benulung suganglig machets

barin ii Arbeiter gedräng Schlubie leicht bo meinhei einiges öffentlic Soziald fogiale ! Der Ba ben ert führen, fönnten. an ben gefunder пениси ftellten" der For ein, bai feit bei Birtid tolon lidia et nehmer Träger ichon ü binaus. bie ftar lifthe & bent bo bis jets marfdi .

Mr.

gemein ficher. Dinge groß, t Mile bi geregel Monfey Gentle. freund mel n ciner ! Iangia micht f tofirber mein mahnin alle G nod) i nächite Ente den D hat in

tote in

liegend

"Brei

höhung münde lunger Der L lich av tach i wobei Stifta unterf Armee Brint B thädtif Brillio 1911/ Nark.

Wif.-9
aum
Satem Satem
Satem
Satem
Satem
Satem
Satem
Sate
Satem
Sa

Gran

Joseph Billy ber i Sao Tuste Min Mar Nagar

werb

far preu Urm plöt

Begi Ra tur

BILL b. 811 elder

, चिंक nicht iniffe Bets nad faffen

iffen-

peldje ejent. milid feiner t hat, g ber n Be-Wer-

tionest

Tidytig. R, bemitige ermitte hat it alia ereds. i, bah is vot octben

n, bag mmen u beımken. 1. E8 Eins

Milge-ieil gu en bon nnung er nur

Sugo ninific Blattes Blojen. enfehen

Sintificial and in the little

d) ben t wird emolyn* tig abs cips dis n herperben. Spitems fange.1 arbeieriten e Ent-

tourbe heraus ich und drifchen Entjers
bungen
det den
eige fie,
nute zu
cochenen
yven da
brahtvecchung

rmaßen twickelie

boringt,

werben.

abl ber

tationest e über-firifdet de Ohr bierrolle benhing-lich nur löungen tergeben gen Er-cen unb

mberent madica Mittivod, 22. Oftober 1913.

barin übereinstimmen, bag bas Berhalten ber betreffenben Arbeiter, die ihren nichtorganisierten Rollegen aus ber Arbeit gebrängt haben, aufs icharfite zu verurteilen ist. Aber ber Schluffab "Und bann ichreit man nach Staatshiffe" fann leicht bagu führen, bag eine an fich gute Sache von ber Migenteinheit angerecht beurteilt wird. Es sei beshalb gestattet, einiges über die Arbeitslosenversicherung zu sagen: Die dissentliche Arbeitslosensursicherung zu sagen: Die dissentliche Arbeitslosensursichen wird nicht elwa nur von den Sozialdemokraten gesordert. Z. B. hat die Gesellschaft für sozialde Aeform diesen Punkt in ihr Programm aufgenommen, Der Baperische Städterag bat es für die Pilicht aller Gemein-ben erklärt, eine einheitliche Arbeitslosenversichemung einzu-führen, solange Reich oder Gundesstaalen nicht eingreisen fönnten. Der Zweckurrband Groß-Gerlin will eine Beitiow an den Reichskanzler richten, in der eine Reichsbersicherung

an den Reichstanzier richten, in der eine Reichsdersicherung gefordert wird. Von politischen Organisationen ist hier zu nennen der "Reichsderein der lideralen Arbeiter und Angestellten", die politische Arbeitenehmerorganisation innerhalb der Forischtitischen Vollsbartei. Der Reichsderein tritt dasür ein, daß vor allen Dingen die Ursachen den der Arbeitskosigsseit beseitigt werden durch eine entsprechende Anderung der Birrichaftspolitis, besonders durch großzügige Junenstellt und Arbeitskosigsseit beseitigt werden durch eine entsprechende Anderung der Birrichaftspolitis, besonders durch großzügige Junenstellt, der Arbeitskosenwerschemm durch Arbeit, Gemeinde, Unternehmer und Arbeitnehmer, die Berusseereine sollen die Erüger dieser Versicherung sein." Stelleuweise ist man auch ichon über das Stadium der Forderungen und Erwägungen hinaus. In England z. B. ist seit elwas über einem Jahre die staatliche Arbeitssosenversichemme eingeführt. Das englische Harbeitssosenversichemme eingeführt. Das englische Harbeitssosenversichem eines Versicherung bis seht auf bewährt hat zu der Arbeitssosenversichen der Spihelt Beutschlas Flottenbauseierzahrvorschlas sinder ebenschung marzichiert Deutschlas Flottenbausseierzahrvorschlas sinder ebenschung

marschiert Deutschland nicht mehr an der Spizelt wertenig marschiert Deutschland nicht mehr an der Spizelt "Ghurchills Floitenbauseierzahrvorschlag sindet ebenso wie in der englischen auch in der deutschen Presse die naheliegende steptische Beurteilung. So schreibt z. B. die "Freis. Itg.": "Der Vorlichlag Churchills ist gewiß gut gemeint und des Beisalls aller ausrichtigen Friedenofreundesicher. Aber wie sieht es mit der Ausführtung? Wie die Dinge einmal liegen, sind die Schwiertzsseiten dabei nnendlich groß, wie es ja wohl auch Churchill selber anerkennen muß, Alle diese Fragen sonnen intsächlich nur in tern ation al geregelt werden, und dazu ist, wie doch die zweite Hangen Konsernz gelehrt hat, leider sehr wenig Aussicht vorhanden. Gewiß wird man in Deutschland den, übrigens zu nicht neuen Boricklag des englischen Ministers sorzsam prüsen und freundschaftlichst erwägen, aber wir fürchten, daß auch diesmal wieder nichts dabei beraussommen wird. Selbst bei einer Einigung Deutschlands und Englands über eine Berlangsamung im Zempo des Floitenbaus ist es noch lange nicht sicher, daß and ere Mächte dem guten Beispiel solgen wirde sicher, daß and ere Mächte dem guten Beispiel folgen wirde sicher, daß and ere Mächte dem guten Beispiel folgen wirde sicher, daß and ere Mächte dem guten Beispiel folgen weine Kaligung Rüstungsssehe aller Großmächte belten, um das wahnnichtige Knistungsssieder zu heilen, dan dem mach und nach alse Geboaten ergriffen worden sind, und die Sadin ist der Wolfen Saaser Vonleren die Knistatie ergriffe und auf ber noch sehr weit. Wie ware es, wenn England auf ber nächsten Saager Konserenz die Initiative ergriffe und auf seine Ententebrüder Frankreich und Rugiand einen gelinben Drud andubte?"
. Der Wert bes Berliner ftabtifden Stiftungsbermogens

Der Wert bes Berliner fläbtischen Stiftungsvermögens hat in den letzten Jahren durch Juwendungen erhebtiche Erhöhungen erfahren. Trot des beträchtlichen Kursrückganges mündelsicherer Werthapiere verfügen die flädtischen Stiftungen über ein Bermögen den rund 42½ Millionen Wark. Der Wert des Grundbesites der flädtischen Stiftungen ftellt lich auf 7 Millionen Wark. Gegenüber 1911/12 hat sich dat nach das Gesantbemnögen um rund 280 000 M. verwehrt, wobei zu berücksichtigen ist, daß es sich dierbei nur um die Stiftungen handelt, die der städtischen Stiftungsdeputation unterstellt sind. Unter Hingurechnung der Stiftungen der Armendirektion, der Waisenberwaltung, der Schuldeputation, für Vlinde und Kranke usw. beträgt das Kapitalvermögen der für Blinde und Krante ufm. beiragt bas Rapitalbermögen ber ftäbtischen Stiftungen jest 65 Millionen Mark, d. h. rund eine Million Mark mehr als am Schluß des Rechnungsjahres 1911/12 bei einem baren Kassenbestand von 3,3 Millionen

Heer und Slotte.

Berfanal-Beränberungen, b. Wegerer, Oberleut, im Wils.-Regt v. Gersborff (Aurbell.) Ar. 80, unter Beförderung aum Saupim. aum Stebsbaupim. erwannt, borläufig obne Gatent und unter Verfedung in das Kilf-Regt. Gen.-Feldmarkfäll Brinz Albrecht dan Prensen (Saundo). Ar. 78. *

4. Scheden. Oberleut, im Bül.-Regt. deutscheft (Kurbell.)
Ar 80, fommandiert zur Gefandische in Buends-Aires, der Chanelter als Saupim. derfieden. d. Wroden m. Oberleut, im 2. Garde Arget. 2. A. sur Unteroffisierichale in Bedrich, "Graf d. Schlieffen, Baut. im 1. Garde-Regt. d. B. zur Unteroff.-Schale in Biedrich, "d. Tipde feften, auch an der Unteroff-Schale in Biedrich, in das Königin Chijadeth Garde-Gen. Regt. Ar. 8 berfett. "In das Königin Chijadeth Garde-Gen. Regt. Ar. 8 berfett. "In das Königin Chijadeth Garde-Gen.-Regt. Ar. 63 Krantfurt. in das Keld-Art.-Regt. Geneval-Feldmarichall Gaaf Walderfee (Schleswig.)
Ar. 0 berfebt.

Rrenger "Grandeng". Beim Stopellauf des Krengers "Erfan Bringen Wilhelm" am 28. Ofiober auf der Kaifer-lichen Berft in Riel wird Oberbürgermeister Rühnaft aus Granbeng die Taufe vollgiehen.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn. Bur Begegnung Raifer Bilbelms mit Raifer Frang Joseph. Berlin, 21. Oftober. Bei ber Begegnung Raifen Bilbelms mit Raifer Frang Joseph in Schönbrunn wird auch ber diterreichisch-ungarische Betichafter in Berlin Graf von Szöghenh-Angarick veine fein fein. Er hatte im Wiener Austrärtigen Ante eine längere Besprechung mit dem Rinifter des Auhern. Es heiht auch, daß Graf Szöghenh-Rarich sonie der deutsche Botschafter von Tichtrichth an dem

Türket. Der Tob eines beutiden Juftruttinnsoffisiere. Ron-tantinopel, 21. Oftober. Oberft Tupfdewolfi, ein Oftpreuge, ber als Reformer feit brei Jahren in der fürfischen Armee tailig war, ift auf einer Infpettionereife heute nacht plablich in Abrianopel gestorben.

Mordamerika.

Jagdbejuch Staifer Wilhelms in Ronopischt teilnehmen

Ergenverneur Sufger als Legislaturfandibat. Nem Bart, 20. Ottober. (Reuter.) Die Progressischen bes sechsten Begirts in Rein Bort haben ben Ergouberneur Sulger als Kandibaten für die Wablen zur Staatslegislabur nominiert, die am 4. Robember stattfinden

Cuftfahrt.

Das propellerlofe Luftiditf, bas, von Oberleutnant a. D. Meier fonftrufert, in ber Rieler Luftidiffhalle für den ersten Aufstieg bereitlag, wied sich vorläufig nicht in die Lüfte erheben. Rachdem in der vergangenen Woche der Ballon — zum zweiten Mase — mit 16 000 Kudismeter Gas aufgefüllt worden war, entstand, wie aus Kiel gemeldet wird, ein Rift in der Hille der einen Aufstieg unmödlich wechte. Die Luft. in der Hülle, der einen Auffrieg unmöglich machte. Die Luftsschiff-Antrieds-Gesellschaft, in deren Händen das Unternehmen liegt, läht jest das Bersuchsluftschiff nach dem Ausslassen der Gese abmontieren, um es zur Reparatur nach Bersin zu versenden. Vor Februar 1914 ist ein Prodeaufstieg nicht zu annachen ftieg nicht gu erwarten.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Die Bebauung des Gelandes vor dem Hauptbahnhof.

In bem Bettbewerb, ben bie Gtabt gur Erfangung von geeigneten Entivürsen gur Abanderung bes Bebauungsplans für bas Gelände bor bem Sauptbahnhof erlaffen bat, ift gestern die Enticheibung gefallen. Der 1. Preis wurde nicht allein vergeben, vielmehr wurden ber 1. und ber 2. Breis zusammengelegt und zwischen Professor bon Thierich in Munchen und ben Architeften Berg und Suber in Biesbaben geteilt. Den 3. Breis erhielt Architeft Groß in Berlin. Bier weitere Entwürfe wurden angefauft. Bekanntlich waren insgesamt 10 000 M. für ben Wettbewerb ausgeworfen worden; davon entfallen auf ben 1. und 2. Preis 6590 M., auf den 8. Preis 1500 M. und auf jeben ber weiteren Anläufe 500 M.

Die Stadiversehneten sind auf Freitag, den 24. Oktober I. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Kathauses zur Sihung mit solgender Tagesordnung eingeladen: 1. Bewilligung den 4600 M. für die Umanderung der Seizungsund Lüftungsanloge im Kurhaus. Ber. Bau-A. L. Festsehung den Dispensbedingungen sur den Andau an die obere Bierstadter Straze. Ber. Bau-A. L. Ankauf den Grundstüden im Distrikt "Kipp", Gemarkung Erdenheim. Ber. Fin.A. 4. Berkauf einer städtischen Bauplahfläche an der Walkmüblitraze. Ber. Fin.A. 5. Desgleichen einer städtischen Gerundsläche dei der Armenruhmühle. Ber. Fin.A. 6. Verkauf und Austausch von Grundssächen an der Habensteinstraze. Ber. Fin.A. 7. Erlaß eines Gemeindebeschlusses nach § 42d der Gewerbeardnung, detr. Negelung des Strazenbandels. Ber. Org.A. 8. Vertrag mit dem städtischen Russikalichen Beirals. Ber. Wahl des nach § 80 des Ortsstatuss gegen die Verunftallung der Stadt Wiesbaden einzusehenden Beirals. Ber. Wahl-A. 10. Verstätztung der Estadtenbandelsstatund der Verlähmen Erladts. Die Stabtversrbneten find auf Freitag, ben 24. Ofto-Wiesbaben einzusehenden Beirats. Ber. Wahl-A. 10. Ver-flärtung der Gesundheitstommission um ein Witglied. Ber. Wahl-A. 11. Wahl der Beisiher für die Vorsände bei den im Kodember I. J. statissischen Stadtberordnetenwahlen. Ber. Wahl-A. 12. Gebührenordnung für den Anschluß an die siadtischen Wasserresansagen. 13. Ansrage des Stadtwer-ordneten Hart mann: "Gedenkt der Magistrat die Wert-zu wach ist uner bei Grundfrücklucksels der Stadt weiter zu erbeden?" 14. Neuroobs eines Armendslegers für das S. Quartier im L. Armendezirk, sowie einer Armen, und Baisenpflegerin für den D. Armendezirk, 15. Neutstlinien-Waisenpflegerin für den 9. Armenbegirk. 15. Fluchtlinien-psan über die Abanderung den Straßen im Distrift "Wein-erd". 16. Festschung des Rubegehalts für einen städtischen Beamten. 17. Gesuch des Privatiers Karl Meilinger um Befreiung bon bem Umt als Mitglied ber Boreinichabungs-

fommission.

— Der neue Reichsbersicherungsstempel. Am 1. Ofiober d. 3. ist das Reichsstempelgesch vom 3. Juli 1913 in Kraft getreten. Dieses Geseh enthält die gesehliche Vorschrift, daß die Versicherungsnehmer für ihre Feuerversicherung eine Stempelabgabe für das Reich bezahlen müssen. Die discherigen Stempel, Sporteln usw., welche für die einzelnen Bundesstaaten erhoben tourden, fallen dagegen weg. Der neue Reichsssiumpel, welcher nach gesehlicher Vorschrift von den Gersicherungsnehmern vom 1. Oftober 1913 an bezahlt werden nutz, beträgt bei der Feuerversicherung: 1. für dewegliche Gegenstände dei Versicherungen a) von einsähriger oder unchr als einsähriger Dauer für das Jahr 15 Pf. für je 1000 M. Bersicherungssumme oder einen Bruchteil von 1000 M., d) von fürzerer Dauer für jeden Ronat 11/2 Pf. für je 1000 Mart Versicherungssumme oder einen Bruchteil von 1000 M.; g. für undetvegliche Gegenstände dei Versicherungen a) von 2. für unbewegliche Gegenstände bei Berficherungen a) von einjähriger ober mehr als einjähriger Dauer für jebes Jahr 5 Bf. für je 1000 Dt. Berficherungsfumme ober einen Bruchtell bon 1000 M., b) bon fürzerer Dauer für jeben Monat 5 %f. für je 10 000 M. Berficherungefumme ober einen Bruchteil bon 10 000 DR. Befreit von ber Stempelpflicht bleiben Beuerversicherungen mit einer Berficherungssumme bis gu 3000 Dr. Bon bem Reichstag ift biefe Befteuerung ber Ber-5000 M. Bon dem Reichstag ist diese Besteuerung der Sersicherungsnehmer als Beitrag zu den Kosten der Gersärkung der deutschen Seeresmacht beschlossen worden. Die Bersächer rungsgesellschaften haben die geschliche Pflicht, die Steuer mit der Prämienzahlung den den Bersächerungsnehmern sir das Reich einzuziehen und den Steuerbetrag an die Steuer-behörde abzuliefern. Wenn die Bezahlung der Steuepelab-gabe derweigert werden sollie, so muß der Stempelab-zivangsweise entweder auf dem Verwallungsweg den der Steuerhehörde oder auf gerichtlichem Weg eingezogen werden, Steuerbeborbe ober auf gerichtlichem Weg eingezogen werben, fo dag ben Berficherungenehmern nur noch Roften entiteben

— Ländereienbreife. Im Regierungsbezirk Wiesbaben wurden bei Berkäufen für Ländereien im Johre 1912 gezahlt: In der Mein- und Rainebene für gute Wöben 3000 dis 4000 Mart pro 1/4 Deftar, 1200 bis 2000 M. für geringere Böben, im Lahntal und den Ausmündungen der Rebentäler 1200 dis 2000 M. hann 600 dis 2000 M. Farmischlief 1200 dis um Lahrlal und den Ausmändungen der Kebentaler 1200 dis 2000 M., bezw. 600 dis 800 M., im Taumisgebiet 1200 dis 2000 M., bezw. 700 dis 1500 M., im Weiterboldgebiet 1000 dis 1500 M., dei Einzelverpachtungen ichwanten die Breife pro ¼ Hefter (Norgen) zwischen 12 tod 40 M., bei geringeren und zwischen 30 und 60 M. dis songer Sw. bei guten Grundführen. Für Weisen wurden bei guter Qualität (gute Rieberungswiesen) 1200 bis 2000 Mart, bereinzelt sogar bis 2500 M., bei weniger guten und geringeren Wiesen 300 bis 1200 M. pro 1/4 Deffar gezahlt.

Baboratorium Fresenius, Dr. L. Grünbut, weist zurzeit in Bab Bendenau, um an den der franklichen Saupiquellen.

der Wernarger, der Sinderger und der Stahlquelle, Unierindungen und Westungen wegen der Radioostivität und Thorium-Emanation vorzunehmen. — Amterickter Dr. Lupten, gurzeit in Höchst, ist als hilferickter an das bielige Landgericht, Gerickschiehor Ungeheuer, gurzeit in Langenschwalduch, an das Amtsgericht Höchst als Susseichtes berusen.

Morgen zinggabe, 1. Blate.

Graf b. Königsmark und Frau find aus Cherckehnig bier angefommen und im "Sotel Cuifisma" abgehiegen. — Der perfiche Esjandie in Berlin, Soobannes shan, ik nit Familie und Dienerschaft im "Hotel Raffauer Sof" ab-ceftigen geitiegen.

gestiegen.

— Tagblatt-Sammlungen. Dem Tagblatt-Berlag glugen au: Für Speisung bedürftiger Kinder; von W. K. o M.

— Immobilienverseigerung. Bei der geräcklichen Bersteigerung des Anweiens Kheinitrahe 46, wie Morthstande, bied die Eigentümerin des Nachbrunwoesens, die Raisauische Landes dan f. mit 300 000 M. Höchts und Schtbetende. (Die Bassausiche Landesbant trägt sich bekanntich mit der Absicht, in nächter Beit einen der Bedeutung des Instituts entsprodenden Neudon du errichten. Teors schanntich wird der entsprodenden Neudon du errichten. Teors schanntich wird den Anstituts an ihen Beith antidiennen Arosis schanntichen Banplah arrondieren au sollen, Sie dat auch das ihrem Geschäftslosal benochdarte Saus Rheinstraße 40, Ere Absistinde, zum Teil sir Ivoede der Kaisausichen Arosis schanbersicherungsanftalt genochter, Die Geschäfts und ben Bersicherungsanftalt sollen dort eingerichtet werden.)

— Aleine Astizen. Wieder den Sirestor Krieger von

— Alfeine Astigen. Wiber den Direftor Krieger von der Eilboten-Besellickaft "Blis" werden von der Autter des don ihm erschosienen Boten Ebel Schadenersahan-fprücke geliend gemacht.

Ifraelitischer Gottesblenst. Ifraelitische Aulius. gemeinde Schlüßisch und Zest der Gelegesfrende: Dennerstag, den 28. und Freitag, den 24. Oftober: Velugottes-dienst in der Daupischnagage, Middelsberg. Schlüßisch: Bor-abend 5 Uhr, morgens 9 Uhr, Bredigt 10 Uhr, nachmittags 8 Uhr, Ansprache an die Jugend abends 6 Uhr. Gelegesfrende: morgens 9 Uhr. Saubat: Boradend 5 Uhr. Weisesberude: nachmittags 3 Uhr, Ausgang 6 Uhr. Wochentage: morgens 7% Uhr, nachmittags 5 Uhr. Die Gemeindebiskabet ift ge-öffnet: Soundag von 11 die 12 Uhr und Dienstag von 4 die 6 Uhr.

öffnet: Sountog von 11 die 12 Ubr und Dienstag von 4 die 8 Ubr.

Alt-Jjraelitische Kultusgemeind 5 Ubr. motgens 514 Ubr. nachmitigs 3 Ubr. abends 6.05 Ubr. motgens 514 Ubr. nachmitigs 3 Ubr. abends 6.05 Ubr. Hr. Hreing: abends 414 Ubr. Soubart: nochens 814 Ubr. Bortrag 1014 Ubr. Jugendgottesdienst 214 Ubr. nachmitigs 3 Ubr. abends 6 Ubr. Bodentage: morgens 7 Ubr. abends 4 Ubr. Dischanab Rabbod: morgens 614 und 814 Ubr. — Gettesdienst im Betham Dotel Dahn", Spiegelgaße 15. Dosdanab Babods: morgens 814 Ubr. Hombod und Sobat: Boundend 5 Ubr. morgens 814 Ubr. hombod und Sobat: Boundend 5 Ubr. morgens 814 Ubr. nachmitigs 3 Ubr. abends 6 Ubr.

Talmub-Thora-Berein Bleehaben, Sille finche 2 und Acrofinche 18. Schemini-Azeres, Bondend: Cin-cana 505. morgens 8.30, Boring vor Jistor 10. Rindsa 4, Simbos Tona: Gingang 606, Sabbat-Cincana 4.45. morgens 8.30, Rusiard 9.15, Rindsa 8.30, Insgang 6. Wockentags: morgens 7, Rindsa und Schur 6, Naurif 6. Schur für junge Leute: Semstag 2.30 und 6, Sountag 4.

Cheater, Kunft, Bortrage.

* Orgestensert in der Bartstirche, Das Kongert ant bergangenen Wittwoch wurde durch Geren Zech auf der Orgeldurch die nit dollendeter Bedeurschung gespielte Chromatlische Bhantasse den Abeite eingeleitet. Besonders wertboll war auch die non Geren Zech weiterdin gespielte Kastonale von Gerpagenderg über "Ann danket alle Cott". Als Gesangssolist wirke Joseph Gerbarts mit, der namentlich in dem besannten "Gelet" dom Hiller unt seiner schönen Tenorstimme nachkaltige Wirklam zezielte. Tille Kosenweber aus Jemassturt a. M. sübere sich mit dem Boartwag des Adagio aus dem Kanzert von Bach und einer Komanze den Rieß als echt fünsterisch empfindendes Geigentalent ein. — Im beutigen Konzert bird nach längere Zeit einmal wieder die beliedte Gopmanistin Dieher ditteel, Kömist. Säch Oosavernstangerin a. D., mitwirten, Ausgerdem wird die Mitwirtung den Zertha Arndt (Bioline) weiden Kenzelt willsommen iein, Kriedrich Beiersen wird u. c. auf der Orgel eine "Bantasse über Edmen der Gralkseier aus Schangers Karistal" von Laueus spielen. Das Konzert findet wie siets um 6 über in der Martstirche bei freiem Einstitt statt. Brognamme mit Tert sind am Eingang erhältlich.

Dereins:Selte. ellufnahme frei bis ju 20 geilen.

meisters Utermöhlen.

Die Städtische Jugendvereinigung beteiligte üch am Samsing, ben 18. er., in statilister Zahle,
dem bon den Kriegerbereinen veranstalteten Jadelguge. Am,
Sonniag, den 19. er., unternahmen die Prodituder Gruppenausmärsche. Die 1. Wannschaft der Sportableitung inelte
"Unter den Eichen" gegen eine vereinigte Manuschaft des
Ghemaslums zu Biedrich und des fährlichen Reformatungsfirms und gewann b.A. Die 3 Manuschaft dagegen unterlag
im Spiel der 2. Manuschaft des Vereins Abeingald zu Scherstein. Abende 8 Ubr fand in der Aufa der Gewerbeichause der
bicht beseiten Saale eine Feier der 100. Riederschieden
Berlauf nahm. Berlauf nabm.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesdaden.

-0- Biebrich, 21. Oktober, Gestern mittag gegen
12 Uhr sprang vor dem Sklosse eine aus Wiesdaden angekommene Brau, die etwa 50 Jahre
alt sein mochte, an einer nicht sehr etwa 50 Jahre
alt sein weite von einem jungen Manne aus dem
Rhein Sie nurde von einem jungen Manne aus dem
Rosser geholt und in das diesige städtische Krenkendaus gedracht. — Sein Isideriges Ristische Krenkendaus gedracht. — Gein Isideriges Ristische Krenkendaus gedracht. — Gein Isideriges Ristische Form und ber
keierte am Sandlag der Obermusstmeister Form ab den
der Kapelle der diesigen Unteroffizierickaute. Dem Jubilar
wurden aus diesem Unlach seinen des Offiziersops und der
Bürgerschaft zahlreiche Gluckwinsche und Edumarn übermitsch,
we. Schiertich, I. Oftboer. Die diese Aufungemein de dies wir den Avoarseiten für das im nächten Jahre der
stattsindende Gauturussells bester stattsinden Gelände in Kussschaft gewannnen.
Der Hußballstub Rbein gelände in Kussschaft gewannnen.
Der dußballstub Rbein gelände in Kussschaft gewannnen.
Der dußballstub Rbein gelände in Kussschaft gewannen.
Bertaussichus sein Terrain unentgelisch zur Berkänung gestellt.
Borsigender des Festausschaftes ist derr August Steinbeimer.

Mus ber Schule.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

= Mus Raffau, 19. Oftober. Storungen bes Schulunterrichts find leider eine nicht gang zu vermeibende Sache. Argerlich find fie allemal, besonders aber dann, wenn fie mit Leiche tigfeit gu vermeiben gewefen maren. Gin folder Fall ereignet fid) eben wieder in Raffauer Landen. Gin "Erfinder lagt gurgeit einen Gudfaften von Schule gu Schule tragen, ber bem Rurnberger Trichter Konfurrenz machen foll. Un biefem Bunbertaften lernen die Rinder mit Luft in einem halben Jahr Hiegend lefen; bas Rechnen wird burch bie Betraditung fchwarger und roter Rirfchen gur Wonne, und ber Anschauungsunterricht tann in fürzester Beit am Film borgeführt werden. Die besten Empfehlungen "nambafter" Schulmanner unterftugen ben Bertrieb, viele Lehrer, welche gludliche Befither bes Apparate find, wollen ibn "nicht mehr entbebren" und fünfgebn Gemeinden in ber Infpeftion bes "Erfinders" ichafften bas epochemachende Lehemittel bereits an. Rein Bunber, benn bas Bhanomen foftet "nur" 60 Reichsmart. Bir wiffen natürlich nicht, wie viel an diefer Reliame Nationale ist; aber das wissen wir bestimmt, daß das ganze Lationale ist; aber das wissen wir bestimmt, daß das ganze Lationale ist aber das ganze Machwert ein gerabezu findliches Spielzeug ift. . fann für eine Aufnahmeflaffe in guten Lehrmittelbandlungen eine Musftattung gufammengeftellt werben, bie muftergultig ift, mabrend bier bas Beib fo gut wie fortgeworfen ift. Es fellte und fehr befremben, wenn es Unterrichtsberwaltungen gibt, bie für eine folche Ausgabe bie Gemeindefaffen mobil machen. Bunichenswert mare es bringend, wenn die Schulinspeltionen, benen bie Apparate vorher vorgeführt werben muffen, dafür forgen wollten, daß durch folche Rinterligchen bie foitbare Unterrichtszeit nicht beeintrochtigt würbe.

Ginweihung bes Jubilaumsbrunnens.

* Dillenburg, 20. Oftober. Rady Festgeläute, Illumination ber Stadt, einem Sadelgug und einem Seftfommers am Camstogabend im Gaal bes ftabtijden Rurbaufes gur Inhrhundertfeier ber Schlacht bei Leipzig erfolgte bier am Sonntag bie Weihe bes Jubilaumebrunnens an ber Bahnhofftrage und die Ubergabe an die Stadt. Gin endlofer Bug ber Behörden, ber Sindivertretung, Schulen und Bereine bewegte fich am Samstagmittag burth die Stadt nach dem Brunnenplat, mofelbft bie Gefangbereine und ber Geminardor zwei Maffenchore bortrugen und ber Borfitenbe bes "Berichonerungsbereins" Dr. Donges die Weiherede hielt. Der Brumen ift mit einem Koftenaufwand von 4000 M. nach bem preisgefronten Entwurf bes Bilbhnuers Sauer errichtet. Er tragt brei Bilbnisreliefe mit Anflangen an 1813 (Gold gab ich für Gifen), bie Reichstagseröffnung 1888 (3ch bin beftrebt, Frieden gu halten mit febermann) und 1918 (Bitter not tut une eine Flotte). Um Abend fand im Rurhaus eine patriotische Aufführung mit lebenden Bilbern und Chorvor-trägen und Turnaufführungen ftatt. Der fünftlerische Brimmen findet allgemeinen Beifall und wird eine Berfchonerung unferer Stadt bilben.

k. Rieb a. M., 20. Offober. hier wurde heute die neuerbaute Aleinfinberbewahrichule ber barmbergigen Schwestern eröffnet. Bu ben ca. 12 000 DR. betragenben Baufoften haben bie demifche Fabrif "Glettron", Griesbeim, Die Schule, mit ber auch eine Rabidule verbunden ift, fast 100 Stinber

- Gibingen (Rheingau), 20. Oftober. Die Beinlefe in bieliger Gemarkung nimmt, am Freitag, ben 24. b. D., ibren Anjang. Die Trauben haben fich bei bem iconen Wetter im Oftober gut entividelt und verfprechen eine etwas

beffere Qualität wie im Borjabr.

Aus der Umgebung.

Berband ber Bureauangefiellten.

h. Sanan a. M., 20. Oftober. Der Berband ber Bureauangestellten in Deutschland, Begirf Geffen-Raffau und Großherzogtum heffen, hielt geftern im Botel gum Riefen" feine Begirfetonfereng ab. Der Boribende Werner (Frantfurt a. D.) eröffnete die Berfammlung mit ber üblichen Begrühung ber Ericbienenen, worunter fich und der Borfigende ber Bentralleitung, Giebel (Berlin), beiand. Dann erftattete ber Borfibende den Jahresbericht, mobel er die Anigaben bervorhob über bie Befferstellung ber Mitglieder, benen auch in Butunft befondere Aufmertfamfeit gu widmen fei. hierunter fei gu rechnen bie Abernahme der gangen Beitrage gur Benfione- fowie gur Rranten- und Invalidenversicherung auf die Orisfrankenlaffen wie auch bie Durchführung des Rölner Befchluffes über die als Teuerungsgulage gebichte Erhöhung ber Webalter um 100 M. Die Raffenvergaliniffe haben fich im abgelaufenen Jahre wieber gebeffert. Das Anbenten ber im Berichtsjahr verftorbenen Mitglieder murbe burch Erheben von den Giben goehrt. bas Ginverftanbnis ber Ditglieber mit ber Tatigfeit bes Borftanbes. Der befanntgegebene Rebisionsbericht bestätigte, daß Raffe und Bucher fich in bester Croning befinden. Der beantragten Enflaftung murde gugefrimmt. fiber die Berichmelgung mit bem Bentralberband ber Sandlungegehilfen verbreitete fid in langeren Ausführungen Goller (Frantfurt a. DR.), der ausführte, bag nur burch biefe Berichmelgung die Intereffen bes Berbands richtig gewahrt werben fonnten. In ber Debatte fprach fich Giebel (Berlin) in langerer Rebe gegen eine berartige Berichmelgung aus und trat für eine Bentrglorganisation aller Bribatangestellten ein. Schlieglich murbe nachftebenbe Entidliegung angenommen: "Die heutige Begirtstonfereng fpricht fich für eine Berfcmelgung bes Berbands mit bem Bentralverband ber Sandlungegehilfen ale Borftufe einer einheitlichen Angestelltenorganisation aus. Für die Bufammenführung ber Berfanbe muß jedoch Borausfehung fein eine hinreichenbe Berudfichtigung ber besonderen organisatorifchen Bedurfniffe ber Branden beim Aufbau und ben Ginrichtungen bes Berbands. Der Berband muß aber in Sahung und Aufbau borfeben, bag Brivatangestellte aller Berufe ibm angeboren Tonnen". - Die Besprechung über die Dienflordnung für die Raffenangestellten und die Benfionsfrage wurde von ber Tagesorbnung abgeseht, weil im Lauf biefer Woche in biefer Angelegenheit Berbandlungen im Sanbelsminifterium ftattfinden, an benen auch der Referent Giebel teilnehmen wird. Mit biefer Materie wird fich bann im Lauf bes nachften Monats ein außerorbentficher Begirfstag in Frantfurt a. D. ju beichaftigen haben. Bur Regelung ber Gehalts- und Anftellungsberhaltniffe ber Unmaltsangeftellten berichtet Bittrod (Raffel) über eine ftattgehabte Reichefonfereng. - Die Berficherungsangestellten und die Bolfsfürsorge bekandelte Elbers (Frantfurt a. R.) in längerer Ausführung. Es wurde cine Refolution angenommen, wonach der Begirfstag eine befendere Agitation unter ben Berficherungsangeftellten für

notwendig halt und fich dahin ausspricht, daß die von der neugegründeten "Bolfsfürforge" eingerichtete neben- und ehrenamtliche Inlaffo- und Alquifitionstätigkeit wegen ihrer praktifden und technischen Unmöglichfeit auf die Dauer nicht durchzuführen sein wird. Er empfiehlt, beamtete Afquisis teure und Einkassierer anzustellen. In der Jusammenschung der Bezirkstagungen bleibt es auf Borichtag des Boritandes bei dem feitherigen Mobus. Bur Bahl der Begirfsleitung murbe beichloffen, in Frantfurt eine Weichaftsftelle gu gritte ten. Der nächste orbentliche Begirfstag findet in Offenbach

ht. Frantfurt a. M., 19. Oftober. Der "Berein für Sandlungstommis von 1858" fprach fich auf feiner Generalversammlung in einer einstimmig gefahten Ent. ich liegung gegen die Sulaffung verabidiebeter Offigiere in ben Sandels- und Gewerbestand mit großer Entidiebenbeit aus, ba er eine weitere Berminberung ber Angestelltengehalter befürchtet und bie Doglichfeit, in leitenbe Stellungen gu gelangen, burch bas Streben der Offigiere, bieje Boften einzunehmen, fehr behindert wird.

Gerichtssaal.

we. Italienifche Defferhelben. Um 25. Auguft, einem Sonntag, bat es in ber Quirlingiden Birtidait in Brauboch eine Schlägerei swiften Italienern und Ginbeimifchen obgesett, bei welcher aus Revolvern geschoffen, mit Reffern gestochen und mit Stoden geschlagen wurde. Rachbem bie italiener einem ber Gegner einen Mefferftich beigebracht hatten, rudten biefe ihnen geschloffen gu Beibe und fchidten fie mit blutigen Ropfen beim. Auf ber Geite ber Italiener hotten fich vier Mann namens Gaggi aus Toscana, Rudolfo Boffo aus Padua, Ceofare Fiatti aus Ancona und Luigi Dalgbin aus Breni besonders herborgetan. Die Biesbadener Straffammer berurteilte Fiatti gu 9 Monaten 1 Boche Gefängnis, Malghin gu 1 Monat Gefängnis und 4 Bochen Saft, Gaggi zu 3 Monaten Gefängnis und Roffo au 4 Wochen Saft.

hd. Frantfurt a. M., 20. Oftober. Die Straftammer perurteilte ben perantwortlichen Sandelsrebafteur bes Sanbelsteils der "Frankf. Itg." wegen Beleidigung des Bankiers Max Ansbacher zu 300 M. Geldkrafe. Die "Frankf. Itg." hatte am 9. Mai 1911 eine Rotiz aus den "Münchener Reueft. Rocht." übernommen, nach der gegen Ansbacher der Bortourf erhoben murbe, er habe die auf feinen Aftienbefit an der Baberischen Bodenkreditanstalt in Würzburg entfallende Dibidende borgeitig erhoben. Der Bericht war unrichtig. Die Bublikation des Urteils soll im "Berliner Börsen-Courier" erfolgen.

Ms. Gin Riefen-Banfrottprozeft. Raffel, 20. Oftober. Ein Riefen-Strafprozeg wegen betrügerischen Barfrotts und Ronfursberbrechens begann beute bor dem Schwurgericht bierfelbit gegen den Ingenieur Alfons Fell aus Berlin, früher in Kaffel als Geschäftsführer der Carlton-Beinstuben-Gesellfchaft. Bur Bewältigung Diefes Riefen-Strafprogeffes, melder icon im Sommer einmal verbandelt werden follte, aber verlagt wurde, ift eine besondere Schwurgerichtsperiode des Landgerichtsbezirks Raffel für diefen einzigen Fall angesetht worden. Die Berhandlungen werden einen 14 Tage andau-ern, so verwickelt und umfangreich ist die aufzuklärende Materie. Dem Angeflagten Fell wird gur Last gelegt, burch Beseitigung von Bermögensstuden eine Angabl Gläubiger begünstigt und die anderen Gläubiger daburch um große Summen benachteiligt zu haben. Der Angeklagte, ber feit neun Monaten in UUntersuchungshaft faß, fich jeht aber auf freiem Bug befindet, bestreitet jede Schuld. Fell ift 44 Jahre alt und noch nicht vorbestraft.

sh. Ein fdmubiges Gewerbe. Braunfdmeig, 18. Oftober. Bor bem hiefigen Bergoglichen Schtvurgericht stand ber 34 Jahre alte ledige Reisende Sbuard Rieth aus Braunschweig wegen Berbrechens gegen die §§ 218 und 220 SiBB. Begen ber gleichen Delifte ift ber Angeflagte bereits in Frantfurt, Mains und Roln mit insgesomt 8 Jahren Buchthaus vorbestraft worden. Der Berhandlung, die unter Ausschluß ber Offentlichleit burchgeführt wurde, liegt ein Fall äußerft gewiffenlofen Borgebens bes Angeflagten gugrunde; die von ihm behandelte Patientin ftarb an dem ihr bon bem Angeflagten gegebenen Mittel. Das Gericht verurteilte ben Rieth gu 10 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chr-

w. Bum Tob verurteilt. Sildesbeim, 21. Oftober. Der 20jährige Dienstfnecht Marts wurde bom Schwurgericht wegen Mords zum Tob verurteilt. Er hatte bie Dienftmagd Klingebiel, die Alimente forderte, durch 22 Mefferstiche in Sals und Bruft verlett und fie in die Innerfte geftogen.

hd. Gin amerifanifder Morbproges. Rem Dort, 21. Oftober. Bei ber gestrigen Berbandlung gegen bie Frau des ebemaligen Admirals Eaton wegen Ermordung ibres Mannes murbe ein Brief verlefen, in welchem die Arau ihren Mann beschulbigt, ihr fleines Rind vergiftet zu In bem Brief beigt es weiter: 3ch bin allein in biefer isolierten Wohnung mit einem Mann (dem Admiral), welden ich ale einen gefährlichen Irren betrachten muß. Er ist dabei so schlau, daß er die gange Welt an der Nase ber-umführt, nur mich nicht. Sein Arzt erlärte, daß der Admiral fein Saus eine Irrenanftalt nannte. Profesior White, welcher die Untersuchung eingeleitet hat, gab Zeugnis barüber ab, bag in ber Leiche bes Rinbes fein Gift gefunden wurde, daß aber mohl ber Abmiral unzweiselhaft vergiftet worben fei.

Sport und Spiel.

* Strausberg, 21. Oftober. Breis von Mit-Landsberg. 2500 M. 1. S. v. Bennigfens Cloe (Borfe), 2. Selios, 3. Eurfor. 38:10: 15, 14, 16:10. - Breis bon Berneuchen. 2300 M. 1. 28. v. Rellers Tittle Tattle (Bentheim), 2. Zale, 3. Bornftebene. 15:10; 12, 18, 22:10. — Stabt-Preis. 3000 M. 1. 2t. Wittmads Red Clover (Rojaf), 2. Raharaia, 3. Schönbrunn. 52:10; 29, 29:10. - Bolfsbagener Burben-Rennen. 2000 MR 1. F. Straudmanns Seneca (Streit), 2. Quo babis, 3. Salla. 16:10; 11, 15:10. — Waldmeister Jagdrennen. 2000 M. Bfigere Mirtation 2 (Berfelbt), 2. Over the Matter, 3. Lian-1. B. Tobels Jeanne Ia Folle (Weber), 2. Galazzt, 3. Arnaca. 34:10; 15, 15, 17:10. fubna. 28:10; 16, 41:10. - Breis vom Mühlenflieg. 2300 M.

* Bincennes, 21. Oftober. Brig be Gravelle. 3000 Fr. 1. De Campeaus Thule (Benfon), 2. Negro, 8. Jambe en l'Air. 91:10; 35, 37:10. - Prig de Bonneuil. 4000 Fr. 1, 98. Flatmans Invocation (Carter), 2. Tribun 2, 3. Cuiel. 43:10; 18,

30, 21:10. - Brig bu Berreug. 5000 Fr. 1. Th. Cabns Ismen (R. Saubal), 2. Roitelet 4, 3. Grand Duc 3. 13, 17:19. — Brix de Picpus. 8000 Fr. 1. H. Rigauds Walbe (Deab), 2. La Bindate, 8. Brididi. 291:10; 100, 102, 87:10. — Brig de Conflans. 5000 Fr. 1. De Saint-Bereufes Le Mervan (A. B. Chapman), 2. Charles Quint, 3. Aveneron. 109:10; 21, 16, 16:10. - Brig be Saint-Maurice. 5000 Fr. 1, 3. Sennefins L'Impetueur (Carter), 2. Billeveise, 3. Giufeffe. 38:10; 21, 17, 126:10.

* Der Rnifer und bie Turner. Beim Frubftud im Reuen Rathaus gu Leipzig bat ber Raifer ben Genior ber beutichen Turnerschaft, Berrn Geh. Sanitäterat Dr. Ferdinand Bob, in die Unterhaltung gezogen. Der Raifer fentte bas Glefpräch auf die Eilbotenläufer, die ihm und bem Ronig von Sachien Rundgebungen aus allen Teilen bes Reiches gur Dentmalsweihe Aberbracht haben. Gebeimrat Dr. Got erffarte bem Raifer ben Lauf ber einzelnen Genbs linge und die Streden, die gu durcheilen waren. Bur befferen Aufflärung bediente er fich einer die Gilbotenläufe genau vergeichnenden Rarte. Des weiteren erstredte fich die Unterhaltung auch auf bas Turnen in bezug auf bie Dienfte, bie es ben in bas Beer eintretenben Refruten leiftet. Der erfte Bertreter ber Deutschen Turnerschaft hatte babei Gelegenheit, mit bem Kaifer ausführlich barüber zu fprechen, wie febr bas Turnen bem Seere gugute fomme, wie ber burch fachgemäßes Turnen vorgebildete Refrut Disziplin, Kraft und Austaner erprobt und gelernt habe, und wie groß bie Rahl berartig burch das Turnen vorgebildeter junger Leute fei, die alljährlich einberufen werben, um ben Baffenrod mit ber Turnerfleibung gu vertauschen. Der Raifer ftimmte ben Darlegungen bes greifen Turnerführers allenthalben mit Bohlwollen zu und pries felbst die Borguge forperlicher Abungen, infonderheit bei ber Jugend.

* Wanberpreis - Turnen, Die Riege "Bormarts" bes Turnvereins Biesbaden veranstaltet am tommenden Sonntag ihr biesjähriges Turnen um ben bom Borftand bes Turnbereins gestifteten Banberpreis. Berteibiger besfelben ift ber Turner August Gfaias. Das Turnen findet in Auringen, "Saalbau Roje", ftatt. Abjahrt ber Turner 11.46 Uhr bor-

* Der Berband beutider Ruberlebrer hielt in Frant. furt a. M. seine Tagung ab. Es wurde beschloffen, gegen die Tätigfeit englischer Beruferuberlehrer in Deutschland Stellung gu nehmen. Der Bilbung eines gemischten beutschen Achters für die Clympia-Regatta steht ber Berband sympathisch gegenüber in der Boraussehung, daß die Mannschaft von deutschen Ruberlehrern trainiert wird.

Meues aus aller Welt.

Bon einem pringlichen Muto überfahren, 21. Oftober. Als benie vormittag gegen 1510 Abr Brins Sitel Friedrich von Botedom sich nach dem Königlichen Schlosse in Berlin begeben wollte, geriet in der Wallftraße zu Charlotten-burg ein hichtiger Knabe, der noch schnell über die Straße laufen wollte, unter den Wagen. Der Frinz sorgte für die überführung des schwer verletzten Knaben nach der Unfall-

Gine Liebestragödie, Berlin, 20. Cktober. Im Grünauer Fo.st wurde gestern abend die 19jübrige Tochter Herika des Vortraitmalers Hang aus der Bergmannstraße in Seriba des Vortraitmalers Hang aus der Vergmannstraße in Berlin mit einer Schasmunde in der linken Schäfe aufgesfunden. Das Rädden war mit ihrem Estleden, einem Unteroffizier, am Dienstag nach Irinau gefahren, um mit diesem gemeinfam in den Lod zu geden, da die Seinat unmöglich schien. Der Unteroffizier gebt an, das Rädden dade selbst erfohlen. Er dade nicht den Rut gedabt, sich gleichfalls zu töten. Da die Angaden des Unteroffiziere unglaudendig führen, ihrende die Leiche des Mäddens beschängsahmt, eine Uniersuchung eingeleitet und der Unteroffizier Auft von der G. Kompagnie des Kaiserin-Augusta-Regiments in Haft

genommen. Wieder eine große Unterschlagung in Berlin. Berlin. 21. Oftober. Wach größeren Betrügereien ist der Kaufmann A. Bebm aus Friedenau, der am Werner-Werf der Firma Siemenson, Dalsste angestellt war, flüchtig geworden. Die Schuldenlast beläuft sich auf 120 000 W. Die Firma ist nicht

geschädigt.
Tod auf den Schienen. Augsburg, 21. Oftaber. Auf dem hiefigen Hausbahnhofe wurden deute früh 168 Uhr beim überschieriten der Geleise die beiden Bahvarbeiter Bed und did ibersabren und deide schwer verseht.
Der "Baueruschrech" auf der Studalpe, Eraz, 20. Oft. An Gipsgebeuden der Fuhlpuren der wisden Alere auf der Eind und Konselse wurde durch Bergleiche mit Hundelpuren aus dem Tierspital im Beterinaramte schieckellt, daß es sich nicht um lastenartide Tiere sondern um wisdernde Bauerns

Sind und Kovalpe wurde durch Bergleiche mit Hundelpuren aus dem Tierspital im Beterinäramte schigestellt, daß es sich nicht um kahenartige Tiere, sondern um wildernde Bauernbunde bandelt. Die Rackorschungen werden fortgeselt.

Gine kuberung des Partier Botigeipräfesten über entsändbure Films. Barts, 21. Oktoder. Volgespräfest demind teilte in einer don ihm einberufenen Gersammtung, welcher des Gemeinderats des Seinedepartements, katzglieder des Winds das und Kludderen des Winds das eine Keihe den Eellusder frinzer zu geken dasse des gehelts, da eine Reihe den Geflusder expeken dasse, daß auch unentzündbare Fishus vervendet werden diennten. Diese Kitteilung fand allgemeine Kistma gefordert.

Automobilunfälle als Holge des Rebels. Reim die und der Automobil, in welchem der külmer konser den katzglich des Gertien schaften und der Schaffen Kebels in ein Gitter. Beide Infalsen und der Schaffen Schaffen und der Schaffen Stehen Rebels in ein Gitter. Beide Infalsen der Schaffen Schaffen ver das Automobil eines Kebrifdes des Harfischwafte stehen Rebels im der Abeide von Rudow und Kebels aus Fürstenvalde stemerke, in der Rähe von Kudowiden und Kebels aus Schaffen Schaffen kebels und Konstellen Schaffen des Kebrifdes des Kebels und Konstellen Schaffen Verdas der Verdas der Kebels und Konstellen Schaffen von Kebels und Konstellen Verdas der Verdas

besibers aus Fürstenwalde steuerte, in der Aähe von Kudow ums Leben.

Gin Gattenmord? Paris, L. Oktober. In Thouard, Dep Deur-Sewes, kunde der Guisdeshiher Philipon verhasiet unter der Beickuldigung, daß er auf einem Spaziervang and Sifersuckt seine Fran mit einem Gewehr erschosen dabe.

Bhilipon bedaudet, daß seine Settin während eines Lagde ausflugs dos Opfer eines derbängnisdollen Unfalles geworden sein Gein Gen Gewehr sei mit dem Dahn an einem Bromdeerstrand dängen geblieben, der Schuß sei losgegangen und dabe der Fran die Aunge durchvohrt.

Gin Liebesdrama, Münden, Wolftober. In Tuhing am Standerger See wurden die Leicken eines Riebesdrams, was und den, Wolftober. In Tuhing am Standerger See wurden die Leicken eines Liebesdrames des 21 Jahre alten Wasers Alfred Waskmuld aus Frankfurt a. M. und der edenfalls aus Frankfurt stammen Kassererin Auguste derr, erschossen ausgefunden. Die imngen Leute daben Karten binterkassen matgefunden. Die inngen dente daben Karten binterkassen matgefunden. Die inngen dente daben Karten binterkassen, das man beid eines Käheres über das Schickas ein Sidwales. London, in Offendarde sein der Aussicht au bestehen, das man beid eines Käheres über das Schickas der in der bernenden Universals auche dei Cardiss eingeschlossen Bernsante ersäher. Die Bestännsfung des Keaers macht Hortschritte. Obgesch die Westenstein der unterken, da plöhlich starfe Mauchvolsen aus den Sterbeställen der. Sie musten aber schieden aus den Sterbeställen der. Die den die der dassen aus der Sterbeställen der. Sie musten aber schieden aus den Sterbeställen der Siede macht der Mauchvolsten aus den Sterbeställen der Siede macht der Mauchvolsten aus den Sterbeställen der der Mauchvolsten aus den Sterbeställen der der kreiter werden jeht auf die

nr. 4 Löfdung b bon Bergle Revolu March wur ber Stirche frant fein Berba burbe gefi berhaftet,

90b. In und Bank beißen und Brand Die größte beute nach Starfe Starfer & gemelbet.

Wine Bie

Beilegung

Senbien:

acn Tanger

fequent ut

drohenben

Monardie burdy the bollen Die Friebens bah neuer tueldyer ch effen Ger ben fan Unterft Gine bem dweibt. fanfrage tigfeit, in Belgra bor cin pe Wition in

niemanh

Iamb. D

seichen, 8

Griechen

mur bie (

Wenn fei

Bur Mage

Grangofif rung not Berbinbu weber cit Barifer ! durch Be fonnie bi gefchätete

Jur v

0 2 Bicabo ten, war nicht fchehen. bring n laut, di derneget Inhal fligt Be fie es a Aronpri und der erne Leuten pher al

Houen er Trancri glüdten Bu Sel benab. bie unte ben. Br Raifers 911 III Bernng! Blägen cince gr Reide Abjutan und Si ralitat, minifter b. 900 p die Ser Bereine imaft b batten Benomin du ftani cin ber Bringer

Stibe

nahie u

uniforn

Grafen

thus. albe

IIDdi :10; effe. ttsus ent. sand

bas mrat endezen nerntermfte, (Se.

burd

traft

, bie

Bentle

mit mit lidier miag mrnn ist men, borm f =

gegen blanb

thisch

port

lin Eitel eraha eraha r dia Int ochier he in nafges

momit nn A. Firma Die micht

Stuf puren puren s fico

be, in ogeben verben ima, onfer-fubr c In-rlin, norgent Robril-Rubon

iouarb, rhaftet ta and habe. Raab-porben mbeer-h habe Euging paares Frant-nenden jungen Offen-

O. Oft.
etwas
verfals
sie Bes
Glefaler
t gloei
folens
tut die

Bidlung bes Brandes tongentriert. Auf ber Gubseite ber Ställe wurden zahlreiche Radaber von Pferden und bier Leichen

Mittwoch, 22. Oftober 1910.

ton Bergseuten geborgen.
Mesolverattentut in einer Kirche. Baris, 20. Oftober.
Ans Saint Jean in Reufundland wird gemeldet: Der Bifchof Rarch wurde gestern bormittag während des Gotresdienstein Rarch wurde gestern bormittag während des Gotresdienstein

Warch wurde gestern bormittag während des Getresdienstes in der Kirche zu Harbaur-Grace von einem gewissen Jad Harbaur-Grace von einem gewissen der geistes kant sein soll, wurde seitgenommen.

Berhafteter Fochstabler. Wa'l an d. 21. Oktober. Her durche gestern ein internationaler Harbausser und Harbaureisungen weisen und Oksisser zu sein ansach. In seinem Kosser besanden sich gesälliche Schecklicher und Anntanweisungen. Spiter gab er an, Kartschensti zu beisen und aus Kield zu seine nach durch einer Ausbausstlfährik. Stod holm 21. Oktober. Die größte Automobilfahrik in Schweden, Scania Kadis wurde beute nach durch eine Keuersbrunkt ballständig eingeäichert Starfer Frost und Schwesfall wird aus dem Westungen und andere Kulturen und schwer beschährt,

Cette Drahtberichte.

Dom Balkan.

Gine Biener offigiofe Auslaffung gur Beilegung bes ofterreichifcheferbifden Zwifdenfalles,

wh. Wien, 21. Othober. Das "Frembenblatt" fcreibt gur Beilegung des Zwischenfalles zwischen Ofterreich-Ungarn und Gerbien: Ofterreich-Ungarns Bolitif war während ber ganden langen Dauer ber Baltanfrife trot aller Sinderniffe tonjequent und darauf gerichtet, die dem europäischen Frieden drohenden Gefahren abzuwenden. Auch jeht erwies die Monarchie, dessen darf sie sich ohne Ruhmredigkeit schweicheln. durch ihr Borgeben bem europäischen Frieden einen wert. bollen Dienit, indem fie die Gefahren neuer Demmungen beb Friedens aus dem Bege schaffte, da Gefahr vorhanden war, bag neuerlich ein Zustand der Unruhe geschaffen werde, welcher ebensowenig den Absichten der Machte wie den Intereffen Gerbiens entsprochen hatte. In biefem feinem Beitre-ben fant Ofterreich-Ungarn auch bie rudhaltlofe Unterftühung feiner beiben Berbundeten.

Eine bemertenswerte Erffarung ber "Beftminfter Gagette". wh. Lundon, 21. Oftober. Die "Beitneinfter Gagette" ichreibt. Wir verfennen den Stimmungswechfel in der Baifaufrage feineswegs, wenn wir die fait völlige Gleich gul. tigfeit, womit Siterreich-Ungarns einseifige Intervention in Belgrad aufgenommen wurde, mit den erregten Broteften bor ein paar Monaten vergleichen, als Ofterreich eine abuliche Aftion in bem Slutari-Fall plante. Diesmal fprach niemand von ber Kriegsgefahr gwifden Diterreich und Rugland, Die Banflawiften Ruglands geben fein Lebens-Brichen, Frankreich allein icheint fich wegen ber Gerben und Griechen gu beunruhigen. Aber ichliehlich fest Ofterreich nur die Entscheidung ber Rachte betreffe Albaniens burch. Benn feine Intervention Erfolg bat, haben wir fein Recht

Grangofilde Giderheitsforberungen jum türlifden Anleibebebürfnis.

wb. Konftantinopel, 21. Oftober. Die frangösische Rogie-tung notifizierte gestern nachmittag burch ihren Botichafter, daß, folange die Frage ber Kilometer-Garantie der Berbindungsbahn Galonifi-Debeagatich nicht geregelt fet, beber eine Anleihe noch ein Boridug ber Turfei an der Barifer Borje zugefaffen werde. Da die Linie elf Monate durch Bulgarien und bann bon Griechenland bejeht mar, tonnte die Bforte die auf ungefähr fünf Millionen Franten geschätzte Garantiefumme nicht bezahlen.

Bur Deröffentlichung des Kronpringenbriefes.

O Berlin, 21. Oftober. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Wie wir bereits mitteil-ten, war die Beröffentlichung des Kronprinzen-Briefes nicht gang ohne Bissen des Briefichreibers ge-ichehen. Die "Boss. Btg." erfährt jeht, daß der Kron-dering nur darüber erstaunt war, den Brief im Wortlaut, die einzelnen Sate in Ausführungszeichen, wie-bergegeben zu sehen, obwohl nur eine all gemeine In halt sangabe erwinsicht war. Die "Boff. Stg." fügt Bemerkungen an diese Ausführungen, in benen sie es als durchaus unangebracht ansieht, daß man den Pronpringen jahrelang nach Langfuhr berbannte und dem politischen Betriebe der Sauptstadt völlig tern gebalten. Infolgebeffen fei er lediglich von Leuten beeinfluft worden, die hochfonfervativ ober alldeutich waren.

Die Trauerfeier für die Opfer der "L. 2" : Kataftrophe.

wh. Berlin, 21. Oftober. Heute nittag wurde in ber nouen evangelischen Kirche auf bem Kaifer-Friedrich-Blat bie Trauerfeier für bie mit bem Marineluftschiff "2. 2" Berunglüdten abgehalten. Die Kirche war weihevoll geschmudt. Bu Seiten des Altars hingen zwei Marineimuerflaggen herab. Bor bem Altar waren die 23 Sange aufgebabrt, die unter einem Sügel bon Blumen und Rrangen berichwanden. Bring Abalbert hatte um 10 Uhr einen Rrang des Raifers und einen folden ber Raiferin niedergelegt. Bon 11 Uhr an erichienen die leidtragenden Angehörigen der Berungludten und murben von Marineoffigieren gu ihren Blapen geleitet. Dann fullte fich allmablich die Rirche mit einer großen Trauerversammlung, Man bemertte u. a. ben Reichstangler, ber einen großen Rrang burf feinen Abjutanten Grarn, v. Gell nieberlegen ließ, Die Dinifter und Stantefelretare, die Admiralität und bie Benes talität, berunter Großadmiral v. Tirpis, ben Kriegeminifier b. Faltenhaun, ben Chef bes Generalinbes b. Moltte, ferner die fremben Marine-Attaches, bie herren bes hauptquartiers, Bitglieder bes Reichslags, Bereine mit ihren fahnen, eine Deputation ber Stubentenfchaft ber Berliner Technischen Sochichule. Auf ber Empore hatten Maxinemannschaften und andere Truppenteile Blab genommen. Bor der Rirche und nach dem Gernisonfriedhof Bu frand bie Trauerparabe. Bor ber Rirche fanden fich ein der Rronpring und die Kronpringeffin fowie die Bringen Gitel Friedrich, Abalbert, Muguft Bilbelm, Osfar und Joachim. Unter Glodengelaute nahie um 12 Uhr bas Automobil bes Raifers, ber Marine-Unisorm trug, und der Kaiserin. Der Raiser begrüßte gu-nächst ben Großadmiral v. Tirpit und sodann den alten Grafen Zeppelin, welcher in Manenunisorm erschienen ber Jugend bei Ansehen der Abungan gebuhrend Rudsicht zu

war, und fprach langere Beit mit beiben Berten. Gobann begrußte der Raifer ben Kronpringen und feine anberen Gobne. Die Majeftaten nahmen barauf in ber rechten Seitenloge ber Rirche Blat. Die Feier begann mit bem Gefang "Jejus meine Buberficht". Alebann hielten ber ebangelische und ber tatholische Garnisonpfarrer Ansprachen. Gesang schloß die Feier. Rach dem Garnisonsfriedhof sehte sich dann der Trauerzug in Bewegung, voran die Leichenparade, dann die Leichenwagen mit den Särgen. Der Kaiser und die Raiferin liegen die Leichenwagen an fich borübergieben und febrien alsbann in bas fonigliche Schlog gurud. Sinter ben Leichenwagen fcritten bie Angehörigen der Berungludben, bie Bereine und die übrige Trauerberfammlung. Auf dem Garmisonfriedhof war die Gruft von Tannengrün ausgelegt. Rraftfahrer fentten die Sarge in die Gruft. Infanterie und Artillerie fewerten Salut.

Das Beileib ber Bfterreichifd-ungarifden Urmce.

wb. Berlin, 21. Oftober. Bei bem Staatsfefretar bes Reichsmarincamts ift folgendes Beileibsielegramm aus Bien eingetroffen: Wit tiefer Ergriffenheit wurde die erschütternde Rachricht von der Explosion des Marineluftschiffes "B. 2" gur Kenntnis genommen. Eine innige Anteilnahme erfullt die Armee um fo mehr, als das tüdifche Glement nicht nur das Buftiditf ganglich jum Opfer forberte, fondern auch bas teuere Beben fo vieler tüchtiger Kriegsfameraben unbarmbergig vernichtete. Ich beehre mich, bei biefem neuerlichen fo betrübenben Anlag ber verbundeten deutschen Rriegsmarine mein und bes faiserlichen und foniglichen Geeres aufrichtig gefühltes Beileid zu diesem schweren Berkuft zu übermitteln. Beg. Krobattin, Feldzeugmeister.

Der Bund der Seftbesoldeten gegen den neuen Produzentenring.

Berlin, 21. Oftober. Die Kundgebung des Bundes der Festbesoldeten gegen den neuen Broduzentenring (Bentralberband Deutscher Industrieller, Bund der Landwirte und Reichsdeutscher Mittelftandsverband) fand gestern Montag, den 20. Oftober, unter überaus starter Beteiligung der interessierten Konsumentenfreise — Beamte, Privatangestellte usw. — in Reu-manns Festiälen, Berlin, statt. Rach einigen ein-leitenden Worten des zweiten Bundesvorsigenden Bornemann nahm als erster Referent der erste Bundesvorsibende F. Flügeldas Wort. Er gab einseitend einen Aberblic über die Geschichte des Kartells der ichaffenden Stände. Die Folgen der Annäherung der brei rudichrittlichen Wirtschaftsberbande wurden bie vorwiegend fonfumierenden Schichten unferes Bolfsgangen, namentlich aber die Beamten und Bribatangestellten bald ipuren. Gie wurden in der Saubtsache in einer weiteren Berteuerung der Lebenshaltung und in einem Stillstand, wenn nicht gar einem Riidgang in der beutichen Sozialpolitif befteben. Es gelte, dem Broduzentenring von Leipzig eine geichloffene Gront der Ronfumenten entgegenzustellen, um im deutschen Wirtschaftsleben bas Gleichgewicht wieder herzustellen. Die fogial. riididrittliche Tendens des Leipziger Kartells murde bon dem zweiten Referenten Redafteur Georg Borchardt vom Berein der Deutschen Kaufleute beleuchtet. Den Borträgen folgte eine angeregte Aus-ibrache, und es fand schließlich nachstebende vom Bundesvorstand vorgeschlagene Entschließung einstimmige Annahme:

"Die auf Einsabung des Bundes der Fesikesoldeten am 20. Oktober in Reumanns Festjälen zahlreich versammelten Beamten und Angestellten erbliden in ber engen gublungneigne des Bundes der Landwirte, des Bentralberbands beutfcher Industrieller und bes Reichsbeutschen Mittelftandsver-bands eine ernfte Gefahr für die borwiegend tonsumierenben Schichten unferes Bollsgangen, namentlich aber fur Die festbefoibeten Beamten und Privatangestellten, die infolge ber Gebundenbeit ihres Einfommens bon jeder Berteuerung ber Lebensbaltung am empfindlichsten getroffen werden. Ferner laffen die Richtlinien für die gemeinfame Arbeit ber genannten Berbande erlennen, daß ein Stillftand ober gar ein Ab-bau ber beutiden Gogialpolitif und erneut eine Scharfmachergefengebung erstrebt wird. Um ber ihnen bon bem Bufammenichlug ber brei reattionaren Berbande brobenben Gefahr an begegnen, sordert die Bersammlung alle betroffenen Kreise, sonderlich aber die Festbesoldeten, auf, sich gusammen-guschliehen und mit aller Entschiedenheit für die Berbilligung der Lebensholtung durch Herbeisführung einer wirklich gerochten, alle Erwerbsstände gleichmäßig berudsichtigenden Birt-schaftspolitif und für einen der fortigeitenden Entwicklung unseres Kultur- und Wirtichaftslebens angepagten Ausbau ber beutschen Sogiespolitif eingutreten."

Dom Jungdeutschlandbund.

wb. Berlin, 21. Oftober, Heute nachmittag begann im Sbenholzsant bes "Abeingold" die Tagung der Bundesleitung bes Jungbeutschlandbundes unter Borfit bes Generalfeldmaridalle Freiheren bon ber Golb. Rach Gintritt in Die Aagedordnung hielt Generalmajor Jung einen längeren Bortrog über die Entwidlung des Bundes. Darin führte er im wesentlichen aus: Der Jungdeutschlandbund ist in der Absicht entstanden, ein Mithelfer der in Breußen ins Leben gerusenen, staatlich gesorderten Jugendpflege zu sein, um mit biefer an ber Erftarfung ber beranwachfenben Jugenb gu arbeiten und in ben anderen Bundesftaaten, in denen eine folche ftaatlich geforderte Jugendpflege noch nicht ins Leben gerufen ist, an beren Stelle zu treten. Zu biefer merbenben Tätigfeit tommt bie vereinigenbe Zätigfeit in Bertretung gemeinfamer Intereffen ber in Betracht fommenben Bereine und die ergangende Tatigfeit, die schwächeren Bereinigungen zu unterftüten, und, wo nötig, Reugrundungen ins Leben gu rufen. Bur bie ortlichen Bertrouensmanner bietet fich ein reiches Arbeitsfeld burch Berben forbernber Berjonlichfeiten, Aufflärung über die hobe Bewertung ber Rörperausbildung ber Jugendlichen, Anregung gur Schaffung bon Spielplagen, Babe- und Schwimmgelegenbeiten, fowie Ginrichtung bon Berfammlungs, und Unterfunftsftatten. Die Truppenubungsplate ufm. follten für bie Banberabteilungen mehr als wie bisber ausgemust werben; feitens bes Rriegeminifteriums ift befonders berauf hingewicsen worden, daß sich dieser Ausenhalt beson-bers billig gestaltet. Um mit den Jünglingsber-einen beider Konfessionen einträchtig arbeiten zu können, ist es unbedingt ersorderlich, auf die religiösen Pflichten

nehmen. Bwifden ber Bundesleitung und bem Ausichuft ber Deutschen Zurnerich aft besteht bas beste Einvernehmen. Eine ber wefentlichsten Aufgaben für ben Jungbeutschlandbund ift, die auf nationalem Boben ftebenben Arbeiter. berbande für feine Beftrebungen gu gewinnen, und es ift gu hoffen, dag immer mehr Jugendliche ber Gogtal. demotratic abipenftig gemacht werden. Die gange Jugendbewegung fteht und fallt mit ber Gubrerfrage; nur, wenn es gelingt, ein tuchtiges und hingebungsbereites Führerforps zu gewinnen, wird die Entwidlung bes Bundes bon Dauer und Ruben fein. Schlieflich teilte ber Redner mit, daß der Rriegeminifter in einem Schreiben feine Sompathie mit den Bestrebungen des Bundes ausgesprochen und Forberung feiner Biele gugefagt habe.

Morgen-Audgabe, 1. Blatt.

Ergherzog Frang Ferdinand doch als Jagogaft bes Raifers in Gohrbe.

wb. Berlin, 21. Oftober. Der Erghergog Frang Ferdinand wird als Gaft des Raifers an der am 30. und 31. Oftober in Gobrde ftattfindenden großen Sofjagd teilnehmen, zu der u. a. der Reichstanzler und der öfterreichisch-ungarische Botschafter in Berlin Einladungen erhielten.

Sfafonow in Berlin.

* Berlin, 21. Oftober. Um 6 Uhr abends findet ein Diner gu 15 Gededen in der Botschaft ftatt, an dem außer ben herren und Damen ber Botichaft auch der Reichsfanzler fowie ber Unterstaatsfefretar Bimmermann teilnehmen werden. Staatssetretar b. Jagow weilt zurzeit nicht in Berlin. Am Abend wird ber Minifter feine Reife auf fein Gut in ber Rabe bon Warfcau fortfeten.

Reichsgesehliche Regelung bes Unterftühungswohnfiges. O Berlin, 21. Oftober. (Eigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblatts".) Auf die vom Reichsamt des Innern ergangene Rundfrage haben fast alle Bundesftaaten ein Bedürfnis anerfannt, die Digftande, welche fich bezüglich der hilfsbedürftigen und arbeits. willigen Handwerksburichen vornehmlich aus § 28 des Unterftützungswohnfibes entwidelt haben, im Wege ber Reichsgeschung zu beseitigen. Es dürfte daber beim Busammentritt des Reichstages eine Borlage be-Buglich einer anderweitigen gesehlichen Regelung gemocht werben.

Deutsch-frangofische Berhandlungen über eine Minenfongeffion in Migier?

* Baris, 21. Oftober. Das "Journal" ichreibt: Wir glauben zu wissen, daß die Uenza-Frage (Uenza ist eine Stadt in Algier) gegenwärtig zwischen Deutschland und Frankreich besprochen wird. Bor einigen Jahren wurde eine Konzession erteilt zur Ausbeutung der Eisen- und Rupfer-Minen, und zwar an eine Gesellschaft, welche hauptsächlich deut ich e Intereisen vertritt. Die richtige Ausbeutung dieser Konzession konnte jedoch nicht erfolgen, da sie den Bau einer Gifenbabn bedingte und bas frangofifche Barlament den Bau dieser Bahn nicht genehmigte. Bor einiger Zeit lief nun der Bertrag ab, ohne daß die darin ausbedungene Ausbeutung der Minen batte eintreten fonnen. Runmehr find neue Berhandlungen aufegnommen morden, und amar auf einer neuen Grundlage. Die Berliner Regierung ift ber Meinung, daß gewiffe Bedingungen des alten Vertrages einer Neuorganisation des Bertrages entgegenstünden und babe entsprechende Borichlage in Baris gemacht. Der gestrige fransösische Ministerrat soll sich nun mit der Frage beichäftigt baben.

Gin Bulletin über bas Befinden ber Gemahlin bes Exfonige bon Bortugal.

wb. München, 21. Oftober. ilber das Befinden der Gemablin des ebemaligen Königs von Portugal wurde beute mittag der nachstehende Bericht ausgegeben: Der Erfönig von Bortugal und feine Gemahlin verließen am 21. Oftober mittags das Krankenbans links ber Isar und find nach Sigmaringen abgereist. Das Befinden der Gemablin des Erkönigs war in ber letten Beit bortrefflich, die Rrantheitserscheinungen haben fich so gut gurlidgebildet, wie das aus der Art der Erfrankung mit Sicherheit zu erwarten war. Wir erklären, wie ichon in der ersten Mitteilung geschen, auf das allerbestimmteste, daß bakteriologisch einwandfrei Darmbafterien (Baet, coli) als ausichließliche Ursache ber Erfrankung festgestellt find. Alle anderweitigen, durch einen Teil der Bresse gegangenen und sonft verbreiteten Gerüchte über die Krankbeitsursache entbehren jeglicher Grundlage. 21. Offober. Romberg, Schwaß, Beiel.

Der Wiebergufammentritt bes Bfterreichifchen Abgeordnetenhaufes.

wb. Bien, 21. Oftober. Das Abgeordnetenhaus ist wieder gusammengetreten. Der Pröfibent gedachte der schredlichen Katastrophen bes "Colturno", des Grubenunglück von Cardiff und bes Luftichiffungluds in Johannisthal, benen Bablreiche Menichenleben gum Opfer fielen. Das Saus be-gann bie Spegialbebatte ber Finangvorlage, nachbem ein ruthenischer Antrag auf die Absehung der Finanzvorlagen von der Tagesordnung (weil die galizische Wahlresorm im Landtag nicht erledigt ist) abgesehnt worden war. Unter dem Ginlauf besinden sich mehrere Juterpellationen, beiressend die Vorgänge in den Auswanderungsbureaus.

Gin neues öfterreichifdes Auswanderungegefet.

wb. Bien, 21. Oftober. Die Regierung bat im Abgeordnetenhaus den Entwurf eines Auswanderungs. geletes eingebracht, welches die Auswanderung einer eingehenden Regelung unterwirft und insbesondere die Auswanderung berbietet, die die einheimische Wehrkraft schädigt und den Mädchenbandel begünstigt. Ferner werden Bestimmungen gegen die gewinnstich-tige Auswanderungspropaganda geschaffen und die Berbelätigseit einer icharfen, polizeilichen Kontrolle unterstellt. Endlich soll durch die Ausgestaltung der inländischen Arbeitsvermittelung der Auswanderung entgegengearbeitet und für Rechtsschut ber Auswanberer im Auslande geforgt werden

Rofowzow erfranft.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

" Rom, 21. Oftober. Der ruffifche Ministerprafibent Rofowzow, der sich privatim in Rom aufhält, ist gestern abend erfranft.

Bur Bollerhöhung in Megits.

wh. Rem Bort, 21. Oftober. Laut telegraphischer Berichtigung aus Megito werben durch den von Suerta unterzeichneten Erlag nicht alle Bölle, fondern mur die Ginfuhrzolle um 50 Prozent erhäht.

Im Bafferfluggeng von Friedrichshafen nach Duffelborf. wb. Duffelborf, 21. Oftober. Der Flieger Ingenieur Ehrhardt bom Bafferflugzeugbau Friedrichshafen, der vor einigen Tagen bom Bodenfee den Rhein entlang bis Bonn geflogen ist, stieg heute bormittag in Begleitung eines Monteurs mit seinem Doppeldeder von Bonn wieder auf, um seine weitere Abnahmesahrt bis Kiel sortzuschen. Er flog den Rhein entlang und possische Köln, wurde aber in der Rähe Diffeldorf-Neiholz von einer starken Böe so heftig auf den M hein gedrückt, daß die Flieger nur mit Mühe dem Ertrinken entgingen. Das Flieger nur mit Mühe dem Ertrinken entgingen. Das Fliegen schwamm den Rhein hinunter und landete in Düskeldorf in der Nähe der Rheimverft. Wegen der Artestang und der notwendigen Ausbesserung des Apparats wurde dieser mit Hilfe einiger Wonteure und einer Abteilung des biesigen Luftichisserbataillons abmontiert

Die Leipziger Löwenjagb. ** Leipzig, 21. Officer. Die Löwenjagd von Leipzig wird bermutlich zur Erhebung einer Anllage wegen Gefährbung ber öffentlichen Sicherheit gegen ben Befiger bes Birfus Barnum führen.

Die Grubentataftrophe in Gubwales.

wb. Carbiff, 21. Oftober. Die Rettungsmannichaften auf der Grube "Universal" in Senghenith, die ban drei ber-ichiebenen Stellen aus vorbringen, find burch eine unburchbringliche Schicht aufgehalten worben. Die Befeitigung des Gafes fonnte in einem bis zwei Tagen geschieden, wenn nicht Lorfehrungen gegen den Einfturz den Gesteinsmassen zu treisen wären, was mehrere Tage in Anspruch nehmen dürfte. Die Acttungsmannschaften find eiwa 24 Mellen von ber Stelle entfernt, wo man ohne Zweifel bie Leichen ber Debrgabl ber Bermiften finden mird. Jebe hoffmung, noch irgend jemand am Leben gu finden, ift enbgulfig aufgegeben worben. Es wird Wochen bauern, bis alle Leichen geborgen find. Die Sinterbliebenen ber Berungludten bürften fich auf ettra 1000 belaufen.

Gine Reffelexplofion,

wb. Chemnis, 21. Offeber. In der Strumpffebrif den Bing und Rößler in Weißbach ereignete sich eine Kelselerplosion, wobei ein Feuerwehrmann getotet und dier Arbeiter lebensgefährlich verleht wurden.

wb. Baris, 21. Oftober. Der Genator und ebemalige Ministerpräsident Bourgeois wird sich in den nächsten Tagen einer Augenoperation untergieben muffen und ift baber verbindert, an der morgen

in Berlin beginnenden internationalen Tuberfulofefonfereng teilgunehmen, gu beren bervorrogendsten Mitgliedern er gebort.

wh. Leipzig, 21. Ottober. Der am 20. und 21. Ottober tagende Borftand bes Reichsverbandes beutscher Stadte hat beichloffen, fich an ber Weltausstellung in Gan Francisco nicht gu beteiligen.

wh. Nirchheimbolanden, 21. Oftober. Sier überrannte ein durcheelndes Fferd die Millerstvan Simon famt deren Tockter und Entelfind. Die junge Fran wurde durch einen Oufschlag an die Schläfe getötet, ihre Mutter und das Kind

Aus unserem Leserhreise.

Rich derwenderte Einsendungen Reuen weber puräckeinnt, woch auftenschat werden.

* Rotst and Sarbeiten. Es ist eine schöne Sacke. daß der Ragistrat unserer Stadt jedem Beinter don den Arbeitslosen Rotstandsarbeiten ausfünzen lägt, denn durch diese Einrichtung wird manchen Arbeitsdwillige vor der dittersten Kot betwahrt. Daß aber die Additandsarbeiten auch wirflich da ausgeführt werden, wo sie dem Vollege der gausen Stadt wieder zugunde kommen, nuch antschehen bestritten werden. Die großen Begegen in dagen die dit nieder zugunde kommen, nuch antschehen derritten werden. Die großen Begegen der das den die und eine der hie Echanden der gausen Stadt wieder zugunde kommen, nuch antschehen der Kild auch der den bei vielen Freunden der Auftur bedensliches Kopfschaften erregt. Glaubt wan viellzicht durch breite Chamsteen die Schönheit unserer Wälder der Auftur bedensliches Kopfschaften erregt. Glaubt wan viellzicht durch breite Chamsteen die Schönheit unserer Wälder zu erhöben? Ger manchen wirflichen Karturfreund ist die Freude aus Wiesebadens berrlicher Umgedung durch sollie Anlagen ischen Kart berfürzt voorden. Will man das idvillische Kesselbachel deum nache derfüger Umgedung wird sollie Kesselbachels durch verbeiten zu. Ilnde zu über Anlagen Zalt und verden z. B. für die Kossenanlagen Weden nache derführt der Wähle der Franz und verden z. B. für die Kossenanlagen in der un mit iselbandsarbeiten nicht Sinskenanlagen in der un mit iselbandsarbeiten nicht Sinskenanlagen in der un mit iselban kanner noch seine andere direste Berönnang mit der Stadt als einen nach selbeng, der abende in der neuen Relatung der der einen Baltinden die einen engen Reladen, der der habeite Berönnang mit der Estadt als einen engen Reladen, der der einen Baltinden der einen Baltinden der einen Baltinden der einen Baltinden der der einen Land ber der der Andersen Rausenschung Stadt währle in und der der erfülligen Ander der erführen Baltinden der der einen Beitligen auch der einen Baltinden der der erführen der der erführen der der erführen de Micht bermenbete Einfenbungen leinen weber gurudgefandt, noch aufbewahrt werben.)

bern beseitige auch Notstände, die unsere ganze Stadt berühren.

* Am Mittwockabend besuchte ich den Bortrag über die Wahlen zur Ortstransenkasse, welcher im großen Saale der "Warf dur "Kantsanden Jah datte, wie viele andere, einen Regen schiern, welcher aber, da es nicht regnete, troden war. Troddem wurde ich gegwungen, den Schrim an der Garberobe abzugeben und dafür 20 B.s. au zahlen. Auf meinen Proteit bin saase man mir, daß es volzeiliche Versordnung sei, daß Schirme und Städe in den Saaliche Versordnung sei, daß Schirme und Städe in den Saaliche Versordnung sei, daß Schirme und Städe in den Saaliche Versordnung wirklich besteht, so ilt es merstwürdig, daß ile nicht überall in Wiesbaden, wo Vorträge ihrtssinden, durchgeführt wird, und ganz ungerechtsertigt erscheint es mir, daß, venn ein solder Ivsanz besteht, Geld dafür erboden werden darf. An die Verlücker des Vortrags meilt Arbeiter inn en waren und daber zu den minderwegliterten Klasen gehörten, war die Korderung derschieder der Westen besteht werden werden darf. Da die Verlücker des Saasmiete zu erhöhen und die Schirme unentgellich aufzubeinabeen?

≡ Reklamen. ≡ FABRIK-ANSICHT 部部聯門 議 (株) (株) (株) SEE SEE SEE SEE STORY WHEN SHE mun = Fig Salem Gold (Gold-Cigaretten Edwas für Sie! PreisNº 31 4 5 6 8 10 31 4 5 6 8 10 Pfg.d. Stck. Orient Tabaku Cigaretten Fabrik Yenidze Dresden, Jnh Hugo Zietz, Hoflieferant SMd Königs v. Sachsen



Bei Appetitlosigkeit

Dr. Hommel's Haematogen 20 jähriger Erfolg! -

Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Handelsteil.

Zunahme der Konkurse im Baugewerbe.

Das Bau- und Terraingeschäft steht — besonders in den Großstädten — seit zwei Jahren im Zeichen einer recht schweren Krise. Das Nachlassen des Geldzuschweren Krise. Das Nachlassen des Geldzuflusses zum Baumarkt und die vorungegangene Überproduktion von größeren Wohnungen haben zum Zusammenbruch zahlreicher nicht allzu gut fundierter Unternehmungen
geführt. Vom reinen Baugeschäft griffen die Schwierigkeiten
über auf die verwandten Gewerbe, auf Maler, Glaser, Tischler,
Zimmerer, Bauschlosser usw., die vielfach bei den Insolvenzen
von Baufirmen große Verluste erlitten. Neben der Zunahne
der Zwangsversteigerungen von Grundstücken und
Gebäuden spiegeln vor allem die ungünstigen Ergebnisse der
Konkursstatistik die Depression des Baumarktes. In den
Jahren 1907 bis 1912 betrug die Zahl der neuen Konkurse im
Baugewerbe:

1			-			Neue	Eroffnote	Wegen Mangela
Jahr				3	on	kursantr.	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	an Masse abgelehnt
1907	14	+				817	675	143
1908						795	628	167
1909	4	3				661	494 454	175
1910		*				629 724	528	196
1911		*			*	978	730	248
1912			1			ald.	100	to the bosts

Die neuen Konkurse im Baugewerbe machten im Jahre 8.09 Proz. samtlicher neuen Konkurse aus. Im Jahre 1911 entfielen auf das Baugewerbe nur 6.56 Proz, aller Pleiten. Auf die verschiedenen Gebiete des Baugewerbes

verteilen sich die Ke	onkurse	des Jahres 1912,	wie folgt:
	Noue	Eroffnete	Wegen Mangels
- Kon	kursant	r. Konkursverf. a:	n Masse abgeloh
Hoch- und Tiefkau	479	353	126
Feldmesser, Kultur-			
techniker usw	- 3	0	1
Maurer	121	89	89
Zimmerer	96	80	16
Glaser	46	29	7
Maler, Anstreicher	92	60	32
Tapezierer, Deko-	100		
rateure	50	38	12
Stukkateure		8	5
Dachnecker		12	4
Steinsetzer,	100		
Pflasterer usw	30	G.	4
	The second second	0	A CONTRACTOR
Brunnenmacher .	- 4		
Gas- und Wasser-	33	25	
leitungsmetallat.		13	
Ofenseizer		40	Con In the second
Schoresteinfeger .	3	3	and the second

Auch auf andere Gewerbe, die zum Baumarkte in Beziehungen stehen, haben die Zahlungsschwierigkeiten sich ausgedehnt. So betrug in den letzten vier Jahren die Zahl der neuer Konkursanträge im Holzgewerbe und in der Industrie der Steine und Erden (vorwiegend Herstellung von Baumaterialien); Neue Konkurse 1909 1910 1911 1912

Holzgewerbe 501 Baustoffindustrie . . . 201 225 193 240

Die Fortdauer der Depression im stäftischen Wohnungsbau dürfte am Schlusse des Jahres wiederum in einem kräftigen Steigen der Konkursziffern zum Ausdruck kommen.

Berliner Nachbörse.

= Berlin, 21. Oktober. In der Nachbörse erfuhren die Kurse bei stillem Geschäft nur geringe Änderungen. Schifffahrtsaktien schwächten sich etwas ab, Kanada-Aktien weiter glebend: Industriewerte des Kassamarktes waren geleilt.

DRIED CONTRACTOR CONTRACTOR	and the state of t
Es nowerten:	
Kreditaktien . 191 Hand, Gesell . 165 Commerzhank . 107 Darmstädt, Bank Desische Bank . 118 Disk, Kommand . 183 Dresdner Bank . 155	Meridional 105th Paketiahrt 1384h Hami 163th Hamby - Sūdam 183th Hams - Dimplach 294- 158th Hams - Dimplach 294- 158th 1
LübBüchener . Schantungbahn . 12	Gelsenkirchen . 174% Siemens 214% 114 Harpener 188% Schuckert 150%
Lombarden 2 Anatolier	

Frankfurter Nachbörse.

= Frankfurt a. M., 21. Oktober. Kurse von 1½ bis 2½ Uhr. Kreditaksen 198¼, Discordo-Commarstit 183%, Dreedner Bank —, Petersh. Int. Handelsbank 207¾, Staatsbahn 150.—, Lombarden 28½, Bultimore und Ohio —, Nordd. Lloyd —, Paketfahrt 138¾ a ½, Phônix 252¾, Naphtha 411.—, Schuckert 151.— a 150½.

Industrie und Handel.

w. Hannoversche Maschinanhaugezellschaft. Hannover-21. Oktober. (Drahtkericht.) In der heutigen ordentlichen Generalversammlung der Hannoverschen Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Egestorif in Hannover-Linden erklärte der Vorsitzende Kommerzienrat Klaproth u. a.: Es könne ein zufriedenstellender Abschluß vorgelegt werden. Die Presse habe sich ziemlich lebhaft mit der Geselbschaft beschäftigt. In einer Notix sei u. a. gesagt, das Resultat der Gesellschaft sei der glänzenden Lage im Lokomotivgeschäft zuzuschreiben. Diese Auffassung sei vollkommen unzutreffend. Das Lokomotivgeschäft liege normal, aber nichts weniger als glänzend. Der erhöhte Mehrgewinn sei in der Hauptsache auf den erhöhten Liesutz zurückzuführen. Hierauf wurde der Jahresabschluß einstimmig ohne Erörlerung genohmigt. Die ab morgen zahl-bare Dividende wurde auf 20 Proz. festgesetzt.

w. Die Öffnung der Zuckerauslandsmärkte in Ruffland. Petersburg, 21. Oktober. Angesichts der Zunahme des Zuckerkonsums Rußlands sowie der Öffnung der Auslands-märkte für die russische Zuckerindustrie hielt es der Finanzminister notwendig, dem Ministerrate vorzuschlagen, den Zuckerfabriken zu gestatten, slatt 80 000 Pad 140 000 Pad für

den inneren Marki zu liefern, Zur Kautschukkrise. Dem neu eingesetzten Standard-Ausschuß der Kautschukkommission des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, wirtschaftlichen Ausschusses der Deutschen Kolonialgesellschaft, lagen in seiner Sitzung am 13. Oktober die wichtigsten, heute im Handel befindlichen Plantagen-Kautschuksorten aus Ostafrika zur Ansicht vor. Es wurde beschlossen: f. Zur Vorbereitung der Schaffung von einheitlichen Marken wird zunächst eine planmäßige wissenschaftliche und fabrikatorische Prüfung vorgenommen, welche Eigenschaften und Beschaffenheiten die einzelnen Sorten besitzen. Die Ergebnisse der Prüfung werden an das Kaiserlich Biologisch Landwirtschaftliche Institut Amani hinausgegeben zum Zweck, die Aufhereitungsmelhoden der hier geprüften Sorten sowie deren Gestehungskosten an Ort und Stelle in der Kolonie festzustellen. Die für diesen Zweck erforderlichen Mittel stellt

die Kautschukkommission zur Verfügung 2. Beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika zu beantragen, die Ein-richtungen des Kaiserlich Biologisch Landwirtschaftlichen Instituts Amani hinsichtlich der wissenschaftlich-technischen Prüfung des Kautschuka weiter auszugestalten und ferner einen weiteren wissenschaftlichen Beamten einzustellen, der die Kautschukgebiete fortgesetzt bereist, aufglärt und Ver-besserungsvorschläge, insbesondere für eine einheitliche Pro-

duktion und gleichmäßige Lieferungen, mucht.

* Eine starke Steigerung der Heriogepreise hat bereits das vorige Jahr gebracht. Nach amtlicher Statistic kostete in Danzig die Tonne (zu 150 Kilogramm) bester schottischef Heringe durchschnittlich im Jahre 1912 48.4 M., gegenüber nur 42.8 M. im Vorjahre. 1894 hatte man dieselbe Sorte noch für 25.7 M. bekommen. Ziemlich überall ist für die meisten Sorten in zehn Jahren eine Verdoppelung des Preiscs

Vereinigte Pinselfabriken, A.-G., Nürnberg. In der Generalversammlung teilte die Direktion mit, die gegenwärtige gute Beschäftigung insse wieder ein zufriedenstellendes Ergebnis erhoffen. Die Dividende wurde auf 15 Proz. festgesetzt.

Die Krisis im Leipziger Rauchwarenhaudel. Die Rauch-

warenfirms A. O. Hering in Leipzig befindet sich in Schwierig-

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 14. Oktober bls 21. Oktober.

Dampfer:	beaw. Rei	nit seniel:	Ankunft benw. Weiterfahrt:
Suranu Amil Reis		stufrika-Linie.	Fair Kainer Friedr-Plats
RUnig Pringregent Khalif Wiefried Rhemanin GertrudWoormann Feldmarschali Pringssku Markgraf	auf der Bon Aus Hei Hei Hei Hei Hei Hei Hei He	ibayiabre Oh ireise mreise mreise mireise mreise mreise mreise mreise	ct. 14 von Mombassa. 15. in Rotterdam. 16. in Hemburg 16. von Kilindini. 17. Kap Verde pass 17. von Kilindini. 18. in Port Said. 19. in Marseille. 12. in Mombassa.
Pasinge- und Ro	sebureau Be	rn & Schatten	Amsterdam. 31 fels, Hotel Nanesu-
Rembrandt Koning Willem I.	nuf der Rei	mreise Ol	ct. 16. von Perim 16. von Batavia.

oningin d Nederl. oning Willem III Koning Willem III

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Rio Pardo ... you Brasilien komma-Cap Vilano ... > dem La Plata kom. San Nicolas ... > Brasilien komm. Santos ... > Brasilien komm. Parnambuco ... > Brasilien komm. 21. von Vigo. 21. von Liseabon. 21. in Hamburg. 21. von Jahla.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman"

Chrirebatteur: M. Segerbonft.

Beraufverfich für ben puftiiden Teil: A. heaerhord; ibre Feulleint B. v. Nauendorf; für Ans Stadt und Land: C. Rötherbit für Gerichfichelt. D. Diefenbach; tur Speet: B. Giniber: für Gerurichtet, Lehte Trobtberichte und Briefluchen. C. Lobader: für henbeit. W. Chr. für die Angeigen und Reflumen: D. Dornauf; ihmilde in Wiesboden.
Trod und Nerfag der E. Schellen bergichen Del Buchtradrei in Wiesboden.

Spreckftunde ber Redaliter: 12 168 1 Abr: in ber politischen Widelftma von 10 168 11 Abr

93.

nego

F 497

serlichen

die Em-

aftlichen ferner

len, der nd Verthe Prot

reits das sets in ottischer über nur noch für meisten Preisc5 In der mwartigo s Ergeb-stgesetzt e Rauch-chwierig-

rfahrt:

F-817

F817
r-Plais #
combassa
blerdam
nburg
illindini
erde passillindini
t 8aid
recille
mbassa
t
31
Nassau

orim latavia. muiden-nsterdam gapore. Jiane pass-nabon. itar pass-anger.

schaft.

mburg. Vigo-lesabon aburg. ahia.

Feuilleton: eridalidekt rahtberidite rigen unb

Biebbaben.

en

Besonders billig

Wäschetuch

Mittwoch, 22. Oftober 1913.

in kleinen Stücken

Coupon ca. 5 Mtr.

85

Ab Mittwoch früh

zu ganz enorm billigen Preisen.

Ca. 3000 Meter Hemdentuche

bekannt gute Qualitaten, ca. 120 cm breit, waschecht . . . Meter 83, 68,

nur beste Fabrikate, ca. 120 cm breit, garantiert echt indigoblau Meter 93,

2seitig gerauht, weiche flanellartige Ware, in allen uni Farben Meter 58, 42,

doppelseitig gerauht, weiche Ware, neue Muster, bewährte Fabrikate, Meter 63, 53,

Schürzen-Siamosen

Schurzen-Druck

Hemdenbiber

Negligé-Biber

geblümt und gestreift, große Musterauswahl . .

Meter 58 n I 33.9 Meter 48.9 Posten III Posten II

Westfälische und gute Elsässer Qualitäten | Rentorce und Mako imit., für feine Leibwäsche Meter 48.9 Meter 38.9 Posten III Posten II

Percentification of the Percen	enominonium:
Köper-Biber vollweiße weiche Qual. Meter	384
Köper-Biber gute griffige Ware Meter	489
Vänan Diban	00

Köper-Biber vorzügliches elsässisches Fabrikat Meter 75, 625 Flock-Pikee

hubsche kleine Muster . Meter 38 S Flock-Pikee

Flock-Pikee schweres Fabrik.	,72s
Bettuchbiber schwere Ware, ca. 155 cm breit Mete	1.25
	MONSHOR DEPOSIT
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	

,			5.		UST
10.00	Handtücher Gerstenkorn, weiß	ges. u. geb., mit rotem Rand	1/2	Dutz.	1.
	Handtücher	ges. u. geb.,			9.

Pr. Halbleinen, Dreilgewebe, weiß, 1/2 Dutz.

Handtücher ges. u. geb., grau Drell, extra schwer, ca. 48×110 1/2, Dutz. 3.60

Bettuch-Daulas kräftige Ware Meter Bettuch-Kretonne bes. gute Ware, ca. 165 cm br. . Meter Bettuch-Halbleinen sol. Ware 1.05 Bettuch-Halbleinen vorzugt. westf. Ware, ca. 160 cm br., Moter

Bett-Damast seidenglänzende Ware, ca. 130 cm breit . Meter

grosser Posten

Weißwaren, Schürzensiamosen, und Kleider-Velours

ganz enorm

Bett-Damast erprobt gutes Fabr., ca. 130 cm breit . Meter

Tischtücher	Tischtücher
Pr. Halbleinen, ueue Zeichnungen, Größe:	Jacquard, Pr. Ha macher Halbl., Gre
ca. 130/130, 130/160	ca. 130/130, 130/

130/200 3.25 Servietten

dazu passend, 1/t Dutzend 2.95

160 3,65 130/220 4.95 Servietten

dazu passend, 1/2 Dutzend 3.45

60

Handtücher ges. u. geb., Jacquard, vorzgl. Qual., ca. 48×110, 1/2 Dutz.

45 A

Küchentücher ca. 56/56, ges. und geb., gute Qualität,

1/2 Dutzend 1.10

Inschrifttücher

ca. 60/60, ges. u. geb. Reinleinen m.versch. Inschrift., 1/2 Dutzd.

2,25

Gläsertücher

ca. 58/58, ges. und geb., Rein Leinen, 1/2 Dutzend 1.75

Trockentücher ca. 58/58, ges. u. geb. vorzügl. i. Gebrauch

1/2 Dutzend 1.65

Besichtigen Sie unser "Spezial-Fenster" am Mauritiusplatz.

Wiesbaden, den 20. Oktober 1913.

Ich habe mich mit dem heutigen Tage hier

Architekt

niedergelassen. - Mein Bureau befindet sich Rheinstrasse 40, Part. I. Tel. 58.

> Dipl. Ing. Erich Finlay Freundlich, Architekt.

Die Herbst-Sais

ist in vollem Gange. -- Unsere Auswahl in

=== ist unerreicht. === Preise äusserst billig.

Schulstiefel in ganz breit, fussgerechten : Formen in R.-Box :: von Mk. D.DD an.

Schuhhaus Ernst, Marktstrasse 23, Ecke Wagemannstrasse. 1808



Die Abbolung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß. Staatsbahn erfolgt durch

RETTENMAYERS 1697 ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. (Sonntags nur Vormittags.) Bestellung beim Speditions-

bureau: NIHOLASSTRASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. (Amtl. Abfertigung und Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abreise!) Bestellungen beim Amtl. Reisebureau,

(Tel. 242). Königlicher Holspediteut ettenmayer - Wiesbaden -

Kaiser-Friedrich-Platz 2.

Angundeholg gr. Sad 1 Mt., 10 Såden Mt. -.. 90. Gebr. Schätzler, Philippsbergitt, 53. Telephon 3617.

Dr. Thompson's eifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

eignet sich nicht nur zum Waschen, sondern wird auch vorteilhaft verwendet beim Putzen, Scheuern und Abselfen. Es ist daher im Haushalt

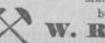
unentbehrlich

mit ca. 10-20,000 Mart Rapital für ein gewinnbringendes, abfolut rifitofreies Unternehmen gefucht. Branchetennimfe nicht erforberlich. Geff. Offerien u. M. 227 an ben Tagbl. Berlag.

aus staatlicher Zeche

Mk. 1.29 vom Waggon Mk. 1.35 vom Lager

1765



bei 10 Zentner-Fuhre. W. Ruppert & Co., Mauritiusstr. 5. G. m. b. H. Tel. 32.



169

M

Enorm billiger Verkauf

aus Ia Filz "Puppchen" . . elegant geformt Hutformen aus Velourette "Puppchen" . 175 elegant geformt 290 Hutformen aus Velpel, Neuheit für durchweg 750 und 550 1 großer Posten Hutformen aus Samt u. Plüsch, mod. weichgesteckte Köpfe 690 490 1 großer Posten eleg. Formen nach Pariser Originalen aus Seiden-Zylinder, Samt, Haarfilz, Plüsch . . . durchweg 975 Dieser Posten repräsentiert einen bedeutend höheren Wert zum Teil == das Doppelte. === Hutformen aus Haar-Velour

Wiener Verarbeitung Deutsche Verarbeitung jetzt 1250

Elegant garnierte Hüte

Neue Filzformen mit 550 Velourette oder Plüschformen mit Band oder Fantasie-Garnitur Mk.

Samtformen

mit aparten Garnituren .

Sämtliche Hüte unseres Putz-Salons

im Preise

ganz bedeutend ermässigt!

Modelle ===

bis zur Hälfte des Wertes.

Grosse Posten Hutgarnituren

Fantasies und Flügel, aparte, neue Fassons

Serie III: Serie I: Serie II: Serie IV:

Diese Serien repräsentieren ebenfalls einen bedeutend höheren Wert.

Kinder-Putz.

Kinder-Hüte ==== Einheitspreis 475

Modelle bis zur Hälfte des Wertes. Plüsch-Südwester

bis 12 Jahren für Kinder v. 3-8 Jahren

Plüsch - Gamin für junge Damen Kinder-Hüte "Puppchen" 965 aus Filz

Südwester Südwester aus engl. gemust. Stoffen aus Lack

imental & co.

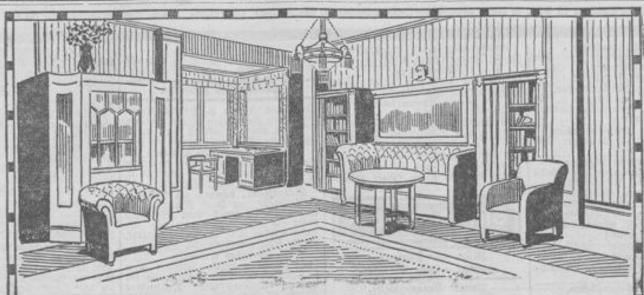
Mr. 493 Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch,

22. Oftober 1913.

61. Jahrgang.



Neuzeifliche Wohnungs-Einrichtungen

in mustergültiger Ausführung in jeder gewünschten Preislage

Infolge unseres grossen Bedarfes ist es uns möglich, Einrichtungen aus durchaus solidem Material in erstklassiger Verarbeifung zu un ≈ ausserordentlich ≈ niedrigen Preisen in den Verkauf zu bringen

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen

u.einzelne Möbel in enorm grosser Nuswahl zu konkurrenslos billigen Preisen

Für jedes Möbelstück übernehmen wir langjährige Garantie

Eigene Schreiner, Poliereru Polster-Werkstäffen.

Liefer und franco in Mainz u näherer Umgebung

Akt. Ges. Mainz



Corlet Bequem das Belte.

Corset Bequem das Bequemste.

Corfet Bequem im Tragen das Billigite.

Corlet Bequem von hieligen Arzten empfohlen.

- Verlangen Sie koltenios Profpekt! -Vorführung und Erklärung ohne jeden Kaufzwang.



Webergasse 18 Gegründet 1877.



Grosse Strassburger 1 Mark-Lotterie. Ziehung 8. November.

Hauptgew.

Gesamtw. d. Gew.

1385 Gewinne

empf. Lotteric-Unternehmer

J. Stürmer,

Straßburg L. E., Langstr. 107. C. Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstraße 10, J. Stassen, Kirchgasse 51, R. Stassen, Bahnhofstraße 4. F 81

Mbums, Rataloge etc. in großer Aus-wahl verfauft preiswert. Auch Gintanf und Tanid. Alwin Zschiesche, Sahuhofftr. 8.

zu Gunsten der Wohlfahrts-bestrehungen des Verbandes Deutscher Beamtenvereine 150 000 Lose.

bar ohne Abxug zahlbar, ASE & JM. (Porto and Liste 20Pf. Reschiften, soute b. d. Kgl. Lotterie-Hisselmern zu haben.

A. Melling, Hannever und Bertin W. 9, Lennéstr. 4.

Eisenwarenhandlung und Magazin für Hausund Küchengeräte,

Neugasse 17. Telephon 239. Aeltestes Geschäft dieser Branche am Platze.

Solide Waren. Billige Preise.

1/2 Paket 55 Pf., 1/2 Paket 30 Pf. Niederlage: Ferd. Alexi, Michelsberg 9, und in allen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften. F84

Verdampfichalen

aus pordfem Ton, 12 bis 14 fache Berbunflung als bei Metallgefäßen. beiter Simmertnitbefenchter, ärztlich empfohlen.

Julius Mollath, Bernruf 1956. Butter-Rartoffeln gu verfaufen Wellritfirage 30, 1.

Mibredith

Mariftr. 3

Simme

Wagem fof. od. Auskun Schalte

Eltviffer

Röberitra

Balramil

Käden

1 3ir

(Metan

Git

233

ift in l bie Bar 4 Simm

Terraffe

u, Spei

benuhun Auf Lei meiteren

Rah. MI

fäden

atricher

Erbft

befeiht 2 frugen n

Sep.

Spearce

illin 311

ober su

bin 3a.

Stieglib faufen

m. Mont

ff. R

Bebergai 10 inci

1 g. u. 1 abzug. 1

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angoigen im "Arbeitsmartt" foften in einheitlicher Gabform 15 Pfg., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Pfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Welblidge Verfonen. Raufmannifdes Verlonal.

Berfefte Stensthpiftin fot. gef. Bewerberinnen, welche bereits auf Anwaltsbüreau tätig waren, bevord. Rechtsanwait Dr. Biesenbach. Belontärin ob. Anf. Verfäuferin für ein Konfituren-Geschäft ver so-jort gesucht, Offerien unter G. 227 an den Zagbl.-Berlag.

Bewerblides Verfonal.

Schneiberin gefucht zum Abandern von D.-Konfestion für Geschaft a. d. daufe. Bärenstraße 4, 1.

Suarbeiterinnen für mein Aenderungs-Atelier gefucht, Leopold Cobn, Grobe Burgitraße 5, Buarbeiterin gefucht Langagife 17, 8 St.

Lehrmäden fofort gefucht unboriffrage 17, 2, Bieffer. Scharnboristrohe 17, 2, Pieffex.
Subert. Alleinmäbden,
b. birg. foch L., gef. Woribjir. 21, 1 r.
Pieißiges Dienfimäbden
gefucht Keroitrahe 24.

dan jelbitändiges Arbeiten ge-wöhnt ift und sich durch Ordnung und Ganberfeit auszeichnet. Es nuß auch foden fönnen. Frau Bade, Taunusitraße 5. Rachfragen

Braves Dienstmädden, bas etwas fochen fann, sof. bei eing. Geren gesucht. Räh Aarstr. 85, P. Tücktiges fleibiges Mädchen Nervitraße 16,

w. gutbürgerlich tochen f. u. Oansarb. idernimmt, für II. Oansh, gef. Gete Zon. erford, Aab. Tagbl. Gerl. Wy

Erfahrenes Alleinmabden gu einzelner Dame fofort gesucht Vagensteckerstraße 2. 2 St.
Tickt. Dienstmädde, für fl. Danshalt gesucht Rheinftraße 34. Wish Bart, r. Fleiß, will, j. Mädchen z. 1. Nov. ges. Schwalhacher Str. 5, Baderei. Braves sicht fehr junges Mädchen, welches selbständig bürgerlich socien fann, gefucht. Raihgeber, Reusaffe 16.

16. gefucht. Solibes tuchtiges Mabchen

für alle Hausarbeit fofort gefucht Faulbrunnenstrage 12, Ronditorei. T. faub. Alleinmäbden p. 1. Nov. geincht. Köb. Bollufer Straße 7, B. Junges Mäbchen vom Lande gleich gef. Albrechtitraße 32, Reba. Herbeiten auf versieht

welches alle Arbeiten aut berfiebt, fofort gefucht Wiesbadener Allee 66, Abolfsköhe.

Befferes Mleinmabchen zu fleiner Jamilie ver 1. Rob. oder früher gef. Eherusferweg 3. Halte-stelle Schillerstraße der Linie 1.

Tücktig, brab. Alleinmöbden, nicht über 20 3., w. bügeln L. für flein. Saushalt fof, gesucht. Landw. Schule, Sof Geisberg.

Suverläffiges Bimmermabden per infort gefucht Beidelberger Sof, Sochitättenitrage 1-S.

Zie fine Albertliche Manden für leichtere Küchenarbeit ges. Lohn 35 Mt, monatlich. Aftoria-Hotel.

36 Mr. monatika. anderschaft Bür fleineren Hausknädden gef. Biesbadener Allee 60, Adolfshöhe. Zuverläßiges best. Alleinmädden bei hohem Lohn gefude Moristirage 66, 1.

Moristiraße 66, 1.

Simmermädden
gefucht Billa Germania, Sonnenberger Straße 52.

Einfaces Alleinmädden,
das gutdürgerlich fochen fann, wird
gefucht Scheffelftraße 6, 1 r., 3w.
10 u. 1 Uhr.

Gefucht ein erfahr. Hausmädden,
weiches fervieren fann. Gute Reugn.
erforderl. Sonnenberger Straße 15.

Tücktiges Rädden,
das etwas fochen fann der iofort od.
1. Rod. für dessener Straße 3, Bart.
Sauberes zuverl. Alleinmädchen

Sanberes 3uverl. Alleinmäddien findet in fl. tein. Sausbalt (2 Feri.) mite Stelle. Rochen nicht erforderl. Rheingauer Strage 11, 1 r.

Suche junge Frau ober Mädden, event, mit Kind, m. weniger auf h. Gehalt als angenehme leichte Stelle liebt, in frauenlosen fleinen Saush. Näheres im Tagdi.-Verlag. Ko Aunge Mädden gesucht. Biumenhandl. Beder, Wilhelmitt. 6. Junges anfrand. Wädden, evang, aus iol. Familie, von hier, als Hitegel. Voril, 10—12 Augustaftraße 9.

Mabdien, bas toden fann eines Sonsgrbeit übernimmt,

nnd etwas dausarbeit übernimmt, sur Ausbilfe auf 1. Aovember gestuckt Biedricher Straße 1.
Mädchen zur Aushilfe gesucht Kervitraße 16, 1.
T. brav. Mädch, w. hausarb, verft. u. zu haus ichkafen fann, 1. Rov. gesucht Georg-August-Straße 4, 2 r.
Mädchen für den annen Tag Mabden für den gangen Tag gefucht Emfer Strofte 87, 2 r. B21544

Swei ordentliche Frauen, die im Saus schlaften konnen, zum Spülen in der Küche gesucht. Lohn 25 Warf monatlich. Sonnenberger

Straße 20.

Junges Mädden tagdüber
gesucht Steingasse 18, 1.

Buberlässige saub Monatsfran ges.
bon 8—1/210 u. 1/2—3 Uhr. Stein,
Iohannisberger Straße 7. Monatsfrau gefucht Amal vormittags in der Woche 8—12 Wielandstraße 14, 4.

Unabhängige reinl, Monatsfran gesucht Jahnstrafic 9, 1 St.

Monatsfrau gefucht für 1 bis 2 Sib, am Bor-mittag Dallgarter Strafe 2, 2 L gefucht Friedrichftrage 40.

Laufmaden für Binmengefcatt fofort gefucht Bulowitrage 1. B2156t Braves Laufmädden für Damenidmeiderei jojort gefucht Mauritiustraße 5, 1.

Junge Arbeiterin per fofort gesucht.

Stellen-Ungebote

Manulide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junger Bureaugehilfe, gew. Stenograph u. Naschinenschr. für balb gef. Off. mit Ign. u. Geb. Ansbr. u. 8. 225 an den Taabl. Verl

Gewerbliches Werfonal.

Atquisiteure für den Bertrieb eines leicht verfäuft. techn, Artifels an Bribate gesucht. Off. u. R. B. 746 hauptvoftlagernd.

Selbitändiger Clettro-Monteur und Hilfsmonteur gesucht. Georg Kner, Taumusstraße 26. Imei tüchtige Rodschneiber

Tacht. Schneiber auf Woche gefucht Blucherftrage 7, 2. B21551 Bochenfcineiber für Rleinftlich

gefucht Elibiller Strate 7. Tücht, ersttlaft. Rodarbeiter gefucht, ber noch einige Stüde mit-nicht. Rab. im Tagbl.-Berlag. Xa Wechanifer-Lebrling Schreinerlehrling gefucht

Schreinerledring gefust
Ellenbogengasse 7, Stb.

Junger sanberer Hansbursche
gesuch: K. Ment, Morthitrage 10.

Junger Handbursche
sofort gesucht Gesenenitrage 27.

Laufbursche für leichte Arbeit
ges. Kunsichandlung Albert Schäfer,
Venlbrunnenstraße 2.

Gin benner Junge als Bassunge

Gin braver Junge ale Badjunge

gefucht. Sofbuchhandlung Seinrich Standt, Bahnhofftrage 6.

Stellen-Gesuche

Beibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Fräulein sucht Stellung als angeh. Kontorijtin, stotte Sand-idrift, Majdimenschreib., auch halbe Lage. Porfjirage 22, 3 I. B21520

Ticht, Berfäuferin fucht fof. Stelle, gleich in. Branche. Off. u. R. 226 an ben Taghl-Berl.

Gewerbitdes Perional.

Feinburg, Röchin u. Sausmädden mit guten Zeugniffen fuchen Stellen. Offerten unter B. 58 an die Tagbi.-Zweigstelle, Bismardring 20, B21430

Ameigstelle, Dismardring 29. B21439
Kinderfräulein aus g. Danse
sindt per bald oder 1. Koo. dauernde
Stellung in Wiesdaden. Offerten u.
E. 225 an den Tagbl. Berlag.
Kinderfräul., dewand. im Rähen,
jucht Stelle au 2—3 Kindern, in
gutem Dause, per 1. Rod. Es wird
mehr auf gute Behandlung wie auf
Pohn gesehen. Off. an Anni Schmidt,
Kaiser Friedrich-King 49. Bart.

Einfaches Fräulein
such tagsüber Stelle (Kochen und
L. Dansarbeit, hilft ebent, auch im
Lodden). Räheres Sed., Dohbeimer
Stroße 63, Rib.

Runge, wohlterzog, gebild. Dame

Strohe 63, Web.

Strohe 63, Web.

Junge, wohlersog, gebist. Dame indt irgend eine annehmbare Betätigung als Stühe, Gefellichafterin aber bei lehrbedurit. Kindern auf einige Sid. d. Tages, bei beich. Anipe.
Räh. Mainger Sir. 68, B., borm.

Belbständige Köchin incht tagsüber Aushise, Beillinche 16, L. Ciage.
Empf. tilcht. Verrich., Bens., San., Kestaur. Kochin., angeb. u. perf. Jungiern, best. u. einfache Haus. Allein. u. Limmermäden., Kinderfel. (Französin.), Frau Kathinsa Gardi, gewerdsmänige Stellenbermittlerin, Schalgasse 7, 1. Lelephon 4372.

Tückt. Köchin mit guten Zengn.

Schulgaffe 7, 1. Telephon 4872.
Tückt Köchin mit guten Zeugn.
(auch in all. Zweig, d. Haush, erf.), fucht fof, Etelle, geht a. ols Wirtich.
Näh. Ellenbogengafe 15, 2 links.

Etellung als Köchin gefucht
für Madchen beff. Herfunit, ber fof.
oder 1. Nob., in gutem Daufe, wo
Zweitmädchen ober Ausbirau borhanden. Geft. Angebote u. T. 225
an den Tagbl. Berlog.

Reftes fauh. Zimmermädchen,

Reftes sand. Immermädden, weldes persett servieren sann, jucht Gelle in Hotel oder Kens. 4. 1. Rod. Näh, Tannusstraße 13, 2. Sind. Tückt. Alleinmädden s. 5. 1. 11. Stell., a, L. ölt. Chepaar. In erfrag. Dambachtal 14, Ch. 3 St.

Dambachtal 14, Geb. 3 St.

Junges williges Mäbchen, 18 J.,
w. Liebe au Kindern hat, jucht jum
1. Rob. oder später Stelle in fleinem
Hebandlung w. hohem Lohn vorges.
Räb. Dogbeimer Str. 26, Mth. 8 r.
Sturfes Mäbchen
bom Lande jucht Stelle. Räheres
Jahnitraße 44, hinterh, Bart.

Mäbchen mit guten Levanissen

Mädden mis guten Zeugnissen fucht Stell, zum 1. Rob, als Zimmer-oder Hausmadden in besteren Haus. Raberes Geisbergstraße 28.

Beff. Mabchen fucht fof. Stellung als Alleinmabchen, bat Liebe au Kindern Offerten unter B. 227 an den Tagbl. Berlag.

felbständig, in Küche u. Dausball gründigt eriahren, jucht Stelle bet alferem Ehepaar ob. Deren ob. Damb, ebent. auch Mushilfshelle. Dij. und K. 50 Taabl. Brogit., Wisnardr. B. Wähdt, v. 2. f. J. St. Brau Karolind Heinrich, gewerbsmähige Stellenvomittlerin, Frankenitr. 25, Sth. Bat.

Beffere Beamten-Toditer wünscht Stelle zur Erlernung bei Haushaltes. Diefelbe ginge auch ist 1-2 Kindern. Geil Offerten unte T. 226 an den Taght. Berlag.

Ig. Mübden, w ich in II. Geschäft tatig vorr, sucht tageliber Beschäfts übernimmt auch Hausarbeit. Hei mundstraße 26, 3 rechts.

Bell. Bitwe fucht Stelle b. Berrn für 1/2 I. ad. tagsiber, in all. hans Arb. vertr., a. b. Arst ob. als Aus hilfe in Geichaft. Off. u. 29. an ben Tagbl. Berlag.

jucht morg, bon 9 Uhr ab u. mittast bon 2 Uhr ab hänst. Beichäftiguns Off. u. 2, 226 an ben Laght. Berias Mit beschehenen Ansprüchen hat ned einige Aope frei. Offerten u. 29, 22 an ben Laght. Beriag.

Tüdstiges fleibiges Madden fucht Monatoftelle für den ganges Tag. Hermannstraße 6, Barterre

Tag. Dermannfrage 6, Farteret.
Debentl. Hean fucht Monatsfielle.
Albrechriftrage 25, 3 links.
Fir morgans, Wleichitrage 18, Oth. I Webchen f. 2 Stb. Monatsfielle.
Richlitrage 27, Oth. Bart.
Eine empf. Bran f. World. u. Bubb.
Sebanitrage 7, Ibh. 2 l. B2118

Stellen-Gesuche

Manulidie Perfonen. Gewerblides Berlonal.

I Mann, 26 A. wirkl, anverfäß-fucht St. auf Biro ober Kommission Anspruche beicheiden. Rah. Geben ftraße 5, Sinterbaus Parterre. Deiger gel. Schloffer, guberl., fucht mehr. Dambfbeig, gu bedien., überk auch and. Arb. R. Tagbl.-Berl.

Colid. guverläffiger Mann f. für die Wintermon. Deizungen !! bed. Off. u. R. 50 a. d. Tagbl. Bes

Buberlöffiger soliber Mann fucht Stellung für Bentralheigung Off. u. R. 50 Lagbl. Bweigft., B. 185

Junge von 16 Jahren, welcher die Dienerschule besucht bei fucht Stelle als Diener. Offerten 2 R. 227 an den Tagbl. Berlag. Ifing. Hausbiener fucht per folge Stellung. Prima langi. Zengnifa Raberes Platter Straße 44, 8.

Dertreter, welcher bei Cafefiers, Hoteliers und Reftaurateuren gut eingeführt ift, Ausführl Angeb, p. A. B. 326 au Rubolf Moffe, Berlin SW.

Bewerbliches Ferfonal,

Durchaus felbftändige tüchtige

Elettromonteure

iofoct für bauernb gefucht. 23. hinnenberg, Langgaffe 15, Bir fuchen fofort mehrere tiichtige

Damenichneider. 1820 Wochenlohn 30 Mt. Sarl Schürmann & Co., Darmftabt.

In Speditionsgeschäft gesucht für die Güterladestelle zum Empfang u. Ausgabe d. Guter, Berfand sertig au machen, Bezeiteln, Baginteren, Biegen usw. ein junger Arbeiter, der darin bewandert ist. Offerten an D. Frenz, Wiesbaden, n. B. 4637.

Rellnerlehrling.

Cobn achtbarer Eltern, per fofo gefucht Babnbof Sanau. Dft. Jüngerer Sausdiener

(Radfahrer), mit a. Zeugn, iof. gef. Fachergaffe 4 (Toreingang).

Eüchtig. jünger. Hausburschen (Rabfahrer) fofort gefucht. Roft u. Logis im Saufe. Abreffe gu erfrag. im Tagbl. Berlag. Wx

Stellen-Geluche

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—
300.—

Junges Mädchen

aus guter Fantilie, vertraut mis allen Burrauarbeiten, sucht gange ob halbe Tage Beschäftigung, even auch aushilfsweise. Offerten unte O. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Affifientin bei Bahnarzt. Ungeb. unter G. 1381 an Daafenfrei.

Difting, Dame, beste Empf., sucht fundenweife ge icaftig, als Vorleferin, auch Dames Gefellichaft zu leiften. Gelbige gen mir folder auch auf Reifen. Offerb unt, D. 227 an ben Tagbl.-Berlas

Berf. Büglerin

fucht Stellung in Bafderei, Beigenburgftrage 6, Bart. ffe.

Bausdame.

Feingeb. Dame, 25 Jahre, est Saushalt vollf, vertraut, finder verf, franzöf, sprech, musik, isk Stelle in feinem, frauenlof. Saus Offert. u. F. C. L. 4304 an Rube Mose, Frankfurt a. M.

Gewissenhaft. ig. Mäddjell

dur Geichigdei (a. Anterhabans Sandir Genedica (auch zu Keind). Octafid Familienanischuf u. etwas Zalden gelb erwünicht Off. u. G. M. 388 Rubolf Mosse, Würzburg.

Gebild, Fraulein

fudt Stellung als Stupe in Seld, ober erfitlafigem Danie, Offertet unt. 3. 226 an ben Tagbl. Berlan.

w. Sansarbeit verft, u. im Weifistus nab, eine bem, ift, fucht St, in ben Sausb. Dff. R. 227 Tagbl. Berieb

Ord. einf, Madden s. L. s. Rinder gefucht Moribitrage 31, Bart.

Stellen-Ungebote

Weibliche Personen. Raufmannifdes Werfonal.

Für mein Bafche-Ausstaltungstüchtige branchefund.

Bertauferin. Inlius Benmann.

> Züchtige, durchand brauchefund. Bertauferin für unfere Noten-Abteilung

jum balbigen Eintritt gefnot-Marenhans. Juline Bormag, 8. m. b. S.

Schuhbranche. Tüchtige, branchefunbige

Berkänferin ber fefort gejucht. Ausführliche Off-unter 0. 226 an ben Tagbl. Berlag.

Tildtige Trikotagen-Verkäuferin fofort gefucht. Gebrüder Kamburg,

Cumtige Verkäuferinnen für Damentonfeftion gefucht, Emil Gug, Langgaffe 30.

Bewerblides Verfonal. Perfekte Roft- und Caillen- u. Raharbeit, inganber gefucht. Sin ... Raharbeit, inganber gefucht. Sin ... E. 227 an ben Tagbl. Bering.

Zaillen=Zuarbeiterin gesucht. Emit Siff, Langgasse 30.

Buarbeiterinnen für Röde gefucht. Emit Süß, Langgaffe 30.

Seimarbeiterinnen für Blufen gefucht. Offerten unter S. 226 an ben Lagbi, Berlag,

Rähmädchen,

ein junges, welches etw. Majdinen-naben fann, für bauernd gefucht. L. Fifchbach, Kirchgaffe 49. Kinderfräulein gejucht

für fünfiahria beim Bortier Botel Beifes Roft.

au alterem Sbepaar, neben Diener, mit guren Beugniffen. Bu melben Berotal 8, 2 Trebpen, awifden 4 u. 6 Uhr nachmittage. Gefucht jum 1. November eine

perfette Ködzin Buftan-Frebiag. Strafe 17. Stüte, die gut kocht,

wird neben einem Diener von alt, Ehebaar gejucht. Borftellung von 4-6 Uhr nachmittage Rerotal 8, 2 St. Tücht. Zweitmädchen auf 1. Rovember gesucht. Seinemann, Launusftr. 39

Allein mädchen, bas todien u. bugeln tann, f. leichte Stelle gum 1. Nov. gesucht. Buriche im Sanfe. Borfiellen Rapellen-ftraße 49, 1, vormittags 9-11 Uhr. Ehrliches fauberes Madden, meldies auch fervieren fann, fudd Benfion Charlotte, Mitolasitrabe 39, Beff. empfohl, jung. Mädden

Jungeres Madden

für leichte Ladarbeit gejucht. Zu melben ben 9—11 Uhr. Carl A. Zanere, Tangustr. 59.

Yantmäddien

3. Bacharach, Soflieferant, Bebergaffe.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen.

Junger Kontorist.
für die Mahmabteilung eines Bersandgeschaftes gesucht. Beborzugt Derr aus der Abzahlungsbranche. Ausführt. Off. mit Gebaltsforderung. Zeugnis-Abschriften u. Lebenslauf u. D. 1587 an D. Frens, Wiesbaben.

Großes Finanggeschäft mit eig. Rapital fucht fireng reelle Bertreter per fofort, Angebote unter Lagerkarte 52 Roln 7 erbet. P85

Junger Raufmann mit guter Allgemeinbildung u. gewandtem, feinem Auftreten bon befannter

eingroßhandlung

für Buro unb jur Ausbildung für vorerft Eleinere Reifen gefucht. Rur gewijfenhafte, arbeitsfame, eifrige herren, möglichft aus ber Branche, wollen Un-gebote mit Bilb und Lebenslauf unter F. 227 an ben Tagbl. Berlag richten,

Mgent gei. Bergut. Mt. 300 .-Bigart. Ja., hamburg 22.

Leiftungstähige Gefdirrfpulmafd. F143

Gewerbliches Verfonal.

Gebilbete junge Dame fucht St. all

Junges Mäddhen,

mir 3 9 billin 81 2, 227 dadenfl dadenfl er ung del auch sil en unier

Befdäft Edgäftige L. Hell

Serra U. häudi als And William

aftiguns (.-Berlei

bat 1105 1. 28. 23

n gangen referre

HSftelle.

ne s, Sth. 1 atoftelle.

u. Buth B 2112

dje

af.

uverläff-mmition h. Sedan

erl., fudd n., nbern Berl. Ws

dungen B

Rann officiauna ft., B.-Mi

en, eindit bat offerten B

ver fof Bengniffa 4, 3.

men

Lag.

caut mi gange od g. even ten unin

dit St. all

marzt.

paafenft

weife St ich Dame

elbige gran n. Offeri Berlag.

min

art. 118.

ohre, etc. finder. iii. iud tof. Saute an Rubs)

läddjet.

nidst under nicht und nicht under No. 382 für File

ein 🐬

o in Sett

Weißseng. St. in bel. abl. Berlas

TO.

Rann

Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

- Bohnungs-Angeigen bon gwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar. Botale Ungeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. bie Beile.

Vermietungen

1 Bimmer.

Albrechtstr. 5, Mid., 1 3., K. A. 2.
Karistr. 32, 1 r., 1 8., K., O., 14 Mf.

1 Simmer mit Küche, im 1. Stock,
Bagemannitrache (Rebgerg.) per sof. od. spät. jahrweise zu v. Räh.
Mustuntt am Aggblatt-Kontor,
Schalterballe rechts.

2 Jimmer.

Eltviffer Strafe 18 ff. 2-3.-Wohn. b.

3 Bimmer.

Röberftraße 20 fcone 8-gim.-Bohn gaben und Gefchäfteraume.

Balramftrage 17, 1, Meiner Laben

Mittiood, 22. Oftober 1913.

Große helle Parterre-Räume,
Langgasse-Bagemannstraße,
im Ganzen ober geteilt, ber iofort
zu bermiefen. Die Adume eignen
sich zu ben berschiedenst. Auhungszweden: ols Bürds, Lagerräume
für Wöbel, Glas- u. Borzellanwaren, Oefen usw., als Lehrsale
für Aurn- u. Tanzunterrickt, Arbeitsräume für Schneibereier und
Blättanstalten. (Dampsheizung,
eleftr. Licht.) Die Käume lönnen
burch Umbau jedem Bedarf angepost werden. Käbere Anskunst im
Tagbl.-Kontor, Schallerhasse verits.
Bäderei zu berm. Klarentaler Six. 3.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Abelbeibstr. 28, 3, Frift. S., g. ubl. Ablerstr. 3, 1, am Kais. Fr. Bab, gut mbl. 3., 1 u. 2 B., Wod, u. Mon. Ablerstraße 7, 1 l., n. Langs. u. 3. Abolfstraße 1, A 1, ichon möbl. Zim.

ulbrechtstrafte 7, S. 2 I., möbl. gim. Albrechtstrafte 36, 1 r., icon m. 8, b. Bahnbofftrafte 9, 1, möbl. gim. mit u. obne Benfion gu bermielen.

Bertramstr. 4, 2 L, gr. gut mbl. Sim. Bertramstraße 12, 1 L, ichon m. 3., mit Ravier, auch einfach 8. billig. Bismerdring 28, 2 t., mobl. Balton-

Bleichftr, 13, 2 L, frbl. mbl. bab. Mf. Bleichftraße 32, 1, m. 3, mit Benf. Bleichftraße 34, 3, Weis, g. mbl. 3. Blücherftr, 20, 1, g. m. fep. Jim. Jof. Blücherftr. 34, B. r., fcb. mbl. 3, b.

Dotheimer Strafe 12 möbl. Zimmer, Dotheimer Str. 88, Doche, freundl. möbl. Zimmer febr bill. abzugeben. Dotheimer Str. 103 m. Z., D., Reber Drubenstraße 5, B. 1 l., sch. mbl. Z. Drubenstraße 8, 2 l., mbl. B., 18 Mt. Faulbrunnenstraße 12, 1 r., mbl. Ms.

öriebrichftraße 40 (Lömenstein) ficon möbliertes Zimmer zu vermieten. Friedrichftr. 41, 2 r., fep. 3., 1—2 B., Gödenstraße 19, 3 r., 1 fd. m. 3. b. Hellmundstraße 17, 2 L., eint. m. 3. b. Hellmundstraße 40, 1 r., m. 3., 17 M., Jahnitr. 17, B., gr. m. S. b., a. B., Karistraße 30, 1 r., schon möbl. Kim. Kirdgasse 51, 2 L., schon möbl. Kim. Luisenstraße 14, 8 L., groß fd. m. 3. Luisenstraße 14, 8 L., groß fd. m. 3. Luisenstraße 14, 8 L., groß fd. m. 3. Luisenstraße 19, 2. gut mbl. Kim. bist. Michelsß 9, 2 r., a. m. 8., 1 u. 2 G. Moertsstraße 28, 1, m. B., u. Echifa. Rerostr. 30, 3 r., hab. mbl. Mani. 8. Kifolasser, 8, 2. mbl. 8, m. 1 o. 2 B. Crantenstraße 13, Mib. 1 r., m. 8., 8 M. Noonstraße 22, 2 r., einst. möbl. Kim. Riebtstraße 13, Mib. 1 r., m. 8, 8 M. Noonstraße 22, 2 r., einst. möbl. Kim. Taumsstr. 36, 1, ich. möbl. Kim. an Dauermieter bislig zu vermieten. Griebrichftrafe 40 (Lomenitein) icon

Webergaffe 3, Stb., einfach mobl. & Wellritiftr. 41, 2 r., m. 8. f. rl. Urb. Bellritftr. 51, 2 r., m. 3. m. o. o. B

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Bismardr. 16, Sodip., ich. h. leer. 8 Für Röherinnen paff.! Nieberwald-itraße 10, bei Bolg Witwe, ein Frontspiggimmer zu vermieten.

Mietgejuche

Gefchäftsfräulein fucht möbl. Bim. mit Benfion. Off. unter E. 226 on ben Togbl.-Berlag.

Junges Mädchen fucht möbl. Zimmer, eventuell mit Benfion. Rähe Bahnhof, Offerten unt. J. 227 an den Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

1 Bimmer.

Zimmer mit Rüche im 1. Stod, Wagemannstraße (Mengerg.) fofort zu berm. Rah. Lustunit am Lagblatt-Kontor, ustunit am A chalterhalle rechts.

Gratiswohuung 1 3. u. 1 Kiche m. Abicht., g. Hauserb, abzug. Off. u. W. 100 hauptpoftlag.

4 Jimmer.

Wegzugshalver

ift in befter Lage bes Aurviertels bie Barterrevohnung einer Billa, 4 Limmer, Ballon, ichone gebecte Terrasse, 2 Mansarben, große Küche u. Speiselam, 2 Keller u. Garten-benuhung, v. sofort zu vernieten. Auf Bunsch fann die 1. Etage mit weiteren 4 gim, bagu abgegeben werben. Bu besicht, v. 10-3 Uhr. Rah. Alminenftr. 5, Bart. Tel. 1392.

Saben und Gefchafteraume.

Bebergaffe 3, Mtb., eine Etage, 5 sb.
10 inetnanbergeb, Räume, für Geichäftszwecke für ist, sb. ip, Anzusehen baf, von 2—4 Uhr. 3411

Große helle Parterre-Räume, Canggaffe-Wagemannstr.,

im Ganzen od. geteilt, ab 1. Oftober zu vermieten. Die Käume eignen ich zu den berichtebenft. Ausungsstoden: als Būros, Lagerraume für Köbel, Glas- u. Borzellanwaren, Defen uiw, als Vehräle für Turn- u. Lanzunterricht, Arbeitsräume für Schneidereien und Plättanitalten. (Dampfpeizung, eleftr. Licht.) Die Käume Ionnen durch Umbau iebem Bedarf angebost verden, Käbere Ausfunft im Lagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechtftraße 23, 1 gut möbl. Sim, Bismardring 16, Sochparterre, ein freundlich möbl. Simmer gu berm. Dobbeimer Strafe 35, Sochpart I., gut mobil. Bimmer gu bermieten. Beisbergitrafte 14, 1 fc. m. 3. bill,

Kaifer-Friedrich-Ring 74, 1, Sonnenfeite, gut mobl. B., und Schlafgim, mit auch ohne Benfion, Taunusftraße 57, 1 linte, awei mobl. Bimmer mit Rochgelegenheit ju b.

Hocheleg. Schlafzim. n. Halon,

event. einzeln, an nur vornehmen Herrn ober Dame zu verm. Evt. feilw. Benfinn, Eleftr. Licht, Bod. Röheres im Tagbt. Berlag. Wx

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Gebilbete Dame findet bei ebenfolder zwei leere 3lm. mit Rüdenbenubung, Offert, n. 28. 220 an den Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

Billa, Ton

in Kurlage, 8-10 &, Bentralheis, su mieten, eb. zu laufen gesucht. Off. mit Breisangabe unter Postlager-larte 261, Biesbaden 1.

Rinderlojes Chepaar

fucht für April 1914 ca. vier foone Simmer, Ruche u. Bab, in gut, Lage, Offerten mit Breisangaben unter D. 226 an ben Tagbl. Berlag.

Für ein altes Ghepaar wirb in ber Rube bes Rurbaufes eine

3-4-Bimmer-Wohnnng

mit Zentralheigung und elettrifchem Licht gelucht. Offerten gu richten und Abolfballer 9, Barterre,

Wohn= und
Echlafzimmer,
event, auch 1 großes möbl. Zimmer,
mit halber Benfion, in ruhiger Lage,
Sonnenfeite, von fump. Overn (Mitte
30er), als Alleinmieter, w, in Wiesbaben bauernd zu wohnen beabficht,
gefucht. Gefl. Angebote u "Deim"
M. 225 an den Tagbl. Berlag.

Dinbiges, fonniges mobl. Simmer bei gebilbeter Familie bon alterem Deren a Breife von 25 Ml. bauernb gefucht. Schreibrifd erwünfcht. Geft, Angebote unt. U. 223 an ben Tagbt. Berlag.

Eleg. möbl. Zimmer, Rurviertel, eleftr. Licht, Tel., Bab, gefucht. Offert mit Monatopreis u. B, 226 an ben Tagbil. Berlag.

herr incht feparates mobl. gimmer Stabinabe, Offerten mit Breisangabe n. O. 225 an ben Tagbl.-Berlag.

Auto=Garage gejucht. Offert, u. 2. 224 an ben Tanbl. Bert.

Garten oder Grundfluck für Blodhaus für Jahre gu mieten gefucht, Off, u. G. 223 Tagbi. Berlag, Fremden-Penfions

Dambachtal 23. \(\psi \) Neut Winteraufentha't, Einküchen-Haus, Haus Dambachtal.

Neuzeitlichste Pension am Platze
in bevorzugter Kurlage.
Telephon 341. — Mößige Preise,
Langj, Mieter.
Passantenanfnahme,

Privat-Benfion Carno, große Borbergim, u. Sintergim, mit u. ohne Benfion, preiswert ju verm. Jentralheig., elettr. Licht, Bab, Lift. 45 Friedrichstrafe 45, 1.

Schön möbl. Zimmer in fein, Saufe, mit ober ohne Bent. 5. v. Rab. im Tagbt. Bert. B21027 Da

Alleinmieter. Soliber Berr finbet 2 behaglich mobl. Simmer mit befter Berpfleg., pro Monat 120 Mtf., in feiner rubig. Sanslichteit. Offerten unter R. 225 an ben Tagbi. Berlag.

Pflege-u. Auffichtsbedürft.

auch leicht Gemütskranke, die eines Anstaltsaufenth, nicht bedürft, finden dei sachgem. Behandl. u. Beschäftig, lieben Aufn, mit Kam. Anschluß in Billa am Mhein, la Besereng, Brosp, Gebesberg, Billa Quifffana, Luifenstraße. — Tel, 632.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zelle, bet Aufgabe gablbar.

Geldverkehr

Sapitalien-Angebote.

Erbschaften, Permächtnise, Fideikommisse

befeiht Bant, Reine Boriduffe. Un-fragen n. 2f. 955 an ben Zagbl.-Bert,

gapitalien-Gefuche.

Ein solider Handwerfer in Rüdes-beim sucht Rachbyvothet v. 3000 Mf. 3u 5% aufzunehmen. Amflicke Taxe 34 000 Mf., Vorbeigfung 17 000 Mf. Brandtaxe der Möbel 4200 Mf., Mieteingang 1750 Mf. Räd. F288 Sandwerfs-Ant Wiesbaben, Hermannfraße 13, T.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Fremden = Bennon mit Saus, Anriage, ju berfaufen, ebenil. In bermieten.

Julius Allstadt, Riebiftrage 12.

Billa, Adolfshöhe,

7 Bim., reichl. Bub., großer Garien, bireft bom Befiber für 45,000 MRt. wegen Fortsugs su bert. Offerien unter S. 227 an ben Tagbl. Berlag.

Dilla, neu erb., mit allem Kont-geht etc., Diele, 7 Jimm. u. reicht. Bubeh., hert. Fernsicht, an Haltestelle ber Efestr., für 33,000 Mf. zu verk. Off. unter K. P. 28 hauptposts.

Immobilien-Saufgofuche.

Raufe Bauplat bis höchftens 20 000 Wt.; in Sahlung gebe fleines Wohnhaus mit Garren, bier gute Lage. Offert, mit Breis, Lage, event, Belaftung an Softlager-tarte 254 Wiesbaben.

Immobilien ju vertaufden.

Haus, Rahe Bahnhof, mit Laben, geg. Shpothet, Restlauf zu verteusichen ober Bauplah. Rah. Tagbl. Berl. Ea

APTAINAN WARRIAM ARE MIRANIARIAM TO ARRIVE -

Latale Angeigen im "Aleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Bertaufe

Privat-Berlinge.

Sbegereis, Obst. n. Gemuse Gleichäft billig zu verkaufen. Offerten unter 223 an ben Lagbl. Berlag.

Swei Bferbe biffig an verfaufen ober gu verleiben hermannftr. 21, 8, bint. Bwergpinicher, allerliebft,

Golbgelbe Beifige, Bufelmiben und, gu ber- faufen Wellripftrage 21.

if. Lanar.-Hähne u. Weitichen m. Kontrollring in jeb. Preist. Dols-apfel, Luremburght. 2. Tel. 4942.

Wfanbickein auf einen Ring mit 3 Brillanten (gelieben 200 Mt.) billig zu berlaufen. Offerten unter L. 227 an den Tagbl. Berlap.

29. Spinenfleib, wollenes Afeib, Gadenfleib au verf. Emfer Str. 27, 4m. 9 u. 3 Uhr.

Begen Trauerfalls zu vert.:

1 fawarz. D. Belsm. f. tiarf. Wittelfig. Damiterfutier mit Kerzfrag. u. Wuff. 1 eleg. braun. D. Belzmanntel, 46. Big., mit Byjiditutter. Viberfrg., Ruff u. Müße, 1 Berfianer-Stola m. Taiden-Muff. 1 Gealviiam Stola Samiliche Teile sind tadellos u. mottenfret erbalt. Beliatig. 11—1 u. 5—7 Uhr Schernierer Straße 36. Bart. r.

Dunfelgrünes Jacenfleib billig zu verf. Zietenring 7, 2 r.

Berschiedene schwarze Jacetis, lange u. furze serk billig zu verf. Lebendig zu verf. Sbillippsbergfiraße 27, L.

Delvi. Gesellschaftstelid, einmal gefragen, zu verf. (40 ML). Röderes im Tagbl. Berlag. Dz.

Gebras mit Weste

Baberes im Lagdl. Berlag.

Gebrod mit Welte
bill. zu berf. Albrechtittaße 34, 2 L.

Ein n. n. getr. Uniformvoß
u. Maniel 3. dl. Scharnbordift. 24, 3 r

Mod. Winterhut, eleg. Plüichjade
bill. zu berf. Emier Straße 46, B.

Outgarnitur, Möve,
wenig getragen, billig au verfaufen
Andesbeimer Straße 88, 3 rechts.

Linsleum-Leppich, 2×3 Mtr.,
braun, gut erhaften, preiswert zu
berf. Rüdesbeimer Str. 38, 3 r.

Alle Kisn-Geige bill. zu vert. Mainzer Straße 80 (Staatsarchiv). Guted Bett billig au vert. Gneisenaustraße 11, 2 rechts. B21506 Schönes greßes Kinderbett bill. zu vert. Gödenniraße 14, Friip. Gif. Kinderbett, Otsonane, sait neu. Dellmunditraße 49, D. 1. Sofa, 2 Seffel, Itikr. Kleiderscher, 5 rod. Stüdie, 1 fl. Spiegel, 5 Bilder, sait neuer Kückenscher. u. Tich bill. zu vert. Guntad-Adolfitraße 3, B. r. Faft neues Sofa billig gu vert. Breis 17 Mf, Sallgarter Str. 4, S. 2.

1 bol. Bafdefam, mit Marmer, 2 pol. Kaditickunfe, 1 pol. Bett, voll-ftand., 1 cif. Bett mit Matr., 1 Tifch, Boliteriure u. v. m. b. Lebritz, 3, 1. Grober ov. Tifch, biv. Stüble, Sfi. Gesauglüßt., Ampel, Betr.-Nocher, Reit. Buchtfafig b. Werberftr. 12, B. f.

Begen Auflöfung bes haushalts Sausrat gu vf. Batericoftr. 4, B. I Labenichrant mit Masturen u. Einlegboben, 2,30 b., 1,90 br., 3u bert. Rab Sern, Riederwalditt. 53.

Weiße There, 3 Meter lang, 55 breit, 90 boch, fehr billig zu bert, Sellmunditraße 29,

Gelegenheitstauf.

1 Kinderhätchen u. Belggarnitur, neu, bill. Bleichitraße 18, Bod. 1 links.

Rinderhählchen für 6 Mt.

11. guie Soreitussampe für 4 Mt. bill.

21. verl. Wielanditraße 14, 4.

Fait neue Federrolle, 15—18 Bir.

Aragitaft, daß, für Gärtiner oder Wärlderei, gu dert. Weitigtage 10.

Gebr. Kinderwagen

bill. zu verl. Lothringer Six, 33, 1 x.

bill. zu berk Lothtinger Str. 33, 1 r.

Epertflappwagen

u. Kinder-Kladdind billig zu berk.
Midelsberg 9, 2 r.

Serrenrad (Freilauf) zu berk.
Eliviller Strake 9, Bbb. Park links,
Emaill. Herb,
fast neu, umsugsbalber billig absug.
Lessingstrake 14. Anguseben 2-4.
Emaill. Serb, weiß, 80 × 120,
Sill. zu berk, Kransenstraße 15, Bart.

Derh 12. Vlassbenister, 190 M. 10. Berb 12, Blafdenfdr., 100 Ft., 10, Tifd, Rom., pol. Rheing, Gtr. 14, B. I. 2 Dauerden, in gutem Sustand, preiswert su verlaufen. Bension Internationale, Leberberg 11s.
29eiß, emaill. Gasbeizosen, wie nen, bill. zu verl. Alie Kolonnade 27.
Gasbadensen mit Zimmer-Ocizung vill. zu verl. Bismardring 16, 2 L.

Großer Amerikaner Ofen für Saal zu beisen billig zu berkaufen Keroftraße 44.
Gaebabeofen mit emaill. Guswanne bill. zu berf. Biebrich, Gaugasse 5.
Einige gebr. Beleuchtungskleber für Gas zu verkaufen. Näberes Otheinitraße 80, Bart.
Gashängelambe, Istam., bill. zu berf. Geerobenitr. 29, H. Dbstweinfässer, 50—70 Liter, bill. zu verf. Dambachtaf 1, 2.

Sindler-Berhaufe.

Piano 150, 2 gleiche u. and. Betten 15, 25, 40, Dedbeit G-10, Kleiders u., Kildeniche. Trumeauspiegel. Wasch-fom., Teppich, Diwan, Chaifelongue, Tische, Stuble, Spiegel, Bilder zu verk. Walramitraße 17, 1. Stod.

Gerrschaftl, Speifezimmer weit unter Breis abzugeben Möbel-lager Blücherplat 3/4. B L1389

Entalldenbe Golnfgimmer, bell, nußt. poliert, mit reiden In-tarsien, größer Krür. Stiegelichrens, Baschroil. nut bober Marmorrudw., 2 Beitstell., 2 Nachtschunke m. M., 1 Sandtuchbalter, 250 Mt. Möbel-lager Blückerplat 3 u. 4. B21864 Seite 12.

Schlafgimmer taufen Gie Belles Gatin Schlafzimmer

Heles Satin Schlafzimmer mit Intarsien, großer Lür. Spiegelsichant. Wascholm, großer Lür. Spiegelsichant. Wascholm, w. W., 2 Bettit. L Rachtscher mit Warm., Dandtucht. 185 ML Möbellag. Blücherplat 3/4.
Eichen Jimmer, Umbau Diwan, Trumeau-Spiegel, Ausziehtisch, vier Acherstüble, Krebenz zu verf. Beichstraße 16, Hinterh, Bart. IIs. B21568
2fchlöf. Muschelbert 35 Mt.,
1 Veit 25, Sofa mit 4 Sessel 40 Mt.,
Rachtschun 12 u. 16, Diwan 25, Deckbett, Wäschelchränschen 20, Spiegel, Nachtisch, 21. Reiberschr. 20, 11. 10, Ju verf. Bleichitraße 39, B. B21558

Sofort zu verk.: 1 Auft. Bett, kompl., 50 Mt., 1 bo. Aleiderichtenkt mit Auffab 27 Mt., jchöne Waichkom. 16 Mt., 1 Nachtschränkten, 5 berich. Spiegel. Käheres Dellmundstraße 29, Seitenbau 1 rechts. B21552

Eggle u. eins. Betten 15–40, Kleiberfdränfe 10–22, Baidt, 10 bis 80, Dittom 25, Küchenickranf 14, Bertifo 38, verfcied. Tifche billig gu vert. Bimmermannstraße 4, Bart.

berf, Zimmermannstraße 4, Bart,

Romplettes Bett,

1— Liür, Riederichter, Diman, Tisch,
Trumeauspiegel, Küchenscher, Tisch,

2 Stüble, Sefretär billig zu berf.

Bleichstraße 15, Sib. V. IIs. B21564

Soche. Vett 20, eggie u. einz. Betten,

15, 20, 25, 30, 35 40 Wf. Baschen,
Rochtt. Schrönste aller Art, groß.
Trumeauspiegel, Schreibtische, Bertiso

u. bieles mehr billig. Sellmundlitraße 43, 2 l.

Basangarnitus Lauis XVI.

Salongarnitur Louis XVI., holageichnitten, in Gold, Eifenbein ober weig, febr preisw. Kunfthandt. Mib. Schäfer, Faulbrunnenstraße L. oder weiß, iehr breism, Runfthandl. Alb. Schafer, Faulbrunnenstraße 2. Aleibericht., Kom., Tiiche, Stüble, Bilber, Spiegel verl, Abolfsallee 6.

Moberne Ruchen-Ginrichtungen allen Breislagen. Möbelichreinerei Belte, Gobenitrage 8. B 21117 Derren Schreibtijd mit Auffah,

fait so gut wie neu, gans ichwere Ausführung für 85 Mf. su verf. Möbelgeschäft, Oranienstr. 6. Big914
Baschtich mit Marmorplatte, Sefretar, Kasienschrant, v. Kleiderschröne, pol. n. lad. Beiten billig zuverf. Bleichstrahe 25, Bart. B21401 Gue nab, Rahmajdine (Fußbetr.) 5 Mt. Bismardring 48, Bari. r.

Bahrrab mit Freisauf 30 Mt.
Schworm, Blüderitraße 44, 1.
Amerifaner, Iride
und Burmbacher Dauerbrand-Oefen
enorm bill. Boit, Hochitairaße 2
u. Schwalbacher Straße 57.

Berbe und Defen fpottbillig Rubesbeimer Strafe 20, oth, I St.

Pachtgesuche

Eingezäuntes größ. Grundftad ed. fleine Gärtnerei, nabe der Stadt, zu vachten gesucht. Offerten unter L. 225 an den Tagbl. Berlag.

Raufgesuche

Brillant-Ohrringe, pr. bl. w. Steine, nicht unter 2 Karat, su faufen gesucht. Off. mit Preis unter A. 225 an den Tagbi.-Beriag. Damenpels, gut erhalt., zu f. gei. Rab. Off. u. G. 220 Tagbl. Berlag. Gut erhaltener Bels von befi. Dante zu faufen gesucht. Off. u. J. 224 an den Tagbl. Berlag.

But erhalt, Artill.-Uniformrod nebit Mantel su faufen gesucht. u. H. 227 an den Tagbi. Berlag. Bianines, Rlügel, alte Biolin. tauft u. taufcht D. Bolff, Wilhelmftr. 16. u. faufdt D. Esott, Wilhelmft. 16 Möbel, Mleiber, Febern fauft siets Frau Scheurer Bwe. Biebrich, Deppenheimer Straße Tb. u. taufcht

Gebr. Möbel zu faufen gesucht Limmermannstraße 4, Bart. B21402 Ich faufe alle Möbel u. Speichersach. Binderitraße 8, Gth. Bart. B21390

Steichftrage 89, Bart. B21120

Mobel affer Art fouft Walramitrafte 17, 1. St. Bolidre, neu, ober gut erhalten, au faufen gesucht. Offerten unter L. 223 an den Tagbl. Berlag.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaden, Frl. Th. Algen, Bismardt. 35, 1, Sprech-ftunden: Freitags, 12—1 Uhr.

Sclundaner ober Brimaner sur Rachfilte im Frangofischen ges. Off. u. II. 226 an den Tagbi. Berlag. Unterr. in frang. u. engl. Sprace, Buchführ., Mofchinensche., Glenogr. ert. Efterer, Schwalbacher Str. 58.

Kongert-Fither Inftitut. Konservat. erfahr. Lebrerin stellt jeb. eine behriche Zither, welche nach tjähr. Unterrichtszeit Eigen-nun des Schulers wird. Raheres im Institut, Wörtbitrahe 18, 1.

Bitherftunden erteilt a 70 Big. Relleritrage 13, Sth. 8 Stiegen Ifs.

Berloren Gefunden

Mm Sonnabend Bortemonnaie Roter Monchen-Tauber entflogen. Abaug, g. Bel. Bleichstrage 37, Bart.

Geschäftliche Empfehlungen

An gutem Brivat-Mittagstifch lönnen einige beff, herren teilnehmen. Näberes Bohnhofftraße 9, 1.

Naberes Bahnhopitrage 9, 1.

Geststaftige Schneiberin
mit Zuarbeiterin, 1eht Zag 3 Mf.
Off. unter 68354 hauptbostlagerub.
Tückt. Schneiberin empfieht sich
in Jackenst., Nämtel u. Kofitimen in
u. außer bem Saufe. Nähres
Khilippsbergitraße 6, 2. Etage rechts.
Tückt. Schneiberin f. Kunben
in u. a. b. S. Veitenditraße 12. 1.
Bertefte Schneiberin f. Ausben in in u. a. d. S. Beitenditrage 12, 1. Berfette Scineiberin f. Runben in u. aug. d. S. Kartitrage 39, Frantip,

Schneiberin von Frankfurt empf, sich im Ansert, b. Kostingen aller Art u. Gar. f. a. Sit u. b. Br. Abolistraße 5, rechter Sit. 2, Bender. Zucht. Weißzengnaberin f. n. Runb. auf. b. D., auch Berrenwafche wird angefertigt. Blücherstraße 14, 8 L Beibgeugn., Daid. Stopt., Ausb. Berfette Stiderin empf. fich g Bielanditrage 25, Bart. li

Eriffin. Mediftin empfiehlt fich ben geehrten Damen, ver St. 1 Mt. Näheres im Tagbl.-Berl. Ux

Site w. ichid u. billig angefert. Berf. Bügterin bat noch Tage frei. Garbinen-Baidt, u. . Spanneret enthi, Frau Rlos, Gelenenitr. 9, 1. Walche aum Baichen u. Bugeln wird angen. Bleichstraße 17, B. 3 ffs.

Derichiedenes ...

gegen Abschluß einer Lebensversicherung zu leiben gesucht. Offerten unter K. 226 an den Togbl. Berlag.

500 Mart gegen Sicherheit und Zimen zu leiben gesucht. Näh. zu erstagen im Tagbl. Berlag. Ad Königliches Theater gesucht für sofort 2 Achtel Blähe 1. Parkett bis 1. Januar. Offerten u. K. 224 an den Tagbl. Berlag.

Junge Dame

Junge Dame wünscht ebensolche, die mit gum Langounterricht geht, fennen gu fernen. Offerien unter S. M. 18 bauptpojilager

Beffere Frau jucht Kind gum Mittillen, im Tagbi. Berlog. Näheres Wy Kind wird von tinderlof. Lenten in liebebolle Bilege genommen. Sellmunditraße 51, Sis. 2. B21541 Ein Kind erhält gute Silege. Räs. bei Frau Rebl. Frankenitraße 21, L. B21518

Früulein, 29 Jahre, in Stellung, sucht besieren Herrn aweds Detrat kennen zu lernen. Bitwer mit Kind nicht ansgeschl Rur ernstgem. Offerien u. P. 225 an den Tagbl.-Berlag.

Berfäufe.

Privat-Berfläufe.

Grantheitsbalber gutgebenbes Rolonialwaren-Gesmäft fofort billig gu bertaufen Miete bill. Offert, u. S. 213 an b. Tagbl. Berl,

Araft. Wagenpferd für Mt. 750 .- gu bertaufen Bartftraße 39.

Prima engl. Bulldogge, 5 Monate, hell geströmt, in gute Sände billig abzugeben Rassauer Straße 16, Adolfshöhe.

Deutsche Schäferhundin, 2 Jahre, febr wachsem, billig ju vert. Wilh. Rugelftedt, Sahn i. T. Raubh. Zwergpiusher-Rade, madfam, bill. gu bt. Bellribftr. 21.

Cany neue Gefellichaftskleid., Gir. 48, noch nicht getragen, wegen Trauer zu vert. Off. u. B. 1588 an D. Frenz, Wiesbaben. F 48 Ginige prima Straupfebern, ichwarze, weiße u. graue, billig abgugeben Scheffelftrabe 4, 1.

Weg. Andöfung d. Haushalts find gut erhalt. Mobel fofort gu ber-taufen Riebridger Strafe 4, 2.

Coupe, bodberriciafilich, auf Gummi, weg. Blammangelo billig au vert. Friebrichftrafe 8, bei Dernbach, B21170

Groß. Marmorfamin billig gu verfaufen. Bu befichtigen (Billenumban Sonnenberg, Str. 17, Raberes gu erfragen 2B, Richt, Architeft, Geerobenftrafte 30, B21441

Drei Gastronen, brei Luras billig ju verfaufen. Rals, Rl. Burgftrage 2, 1

Echenne

Kompl. Gebalt u. Dach (Biegel) f. eine Scheune (13×10 Mtr.), Sol5-halle (18×7 Mtr.), und Glasbach (9,70×4,80 Mtr.) auf Abbruch billtg gu verfaufen

Reroftrafic 44.

Sandfer-Berkaufe.

Hene Herren-Anjuge,

Ulfter, Baletots billig au verlaufen Martiftrage 8, 2, Gde Mauergaffe. Lianos!

menig gespielt : 2 3bach, 1 Bicfe, 1 Men. mener, 1 Ragel ulio. fowie nene Bianos und

harmoniume, langi. Garant. geg. bar u. Teilzahlung. Sehmitz, Jahnftrage 40. Tellzahlung. Sehmitz, Jahnstraße 40.
Die Mobel Bertauf! Die noch vorh.
Mobel ze müßen noch fof, verf. w.:
1 prima Küche, 2 Dipl. Schreibtische,
2 Spiegelicht., 1 Rush. Büchericht.,
1 ge. Spiegel, Klurit, achted. Tisch,
1 Sosa, 3 Leberstühle, Räh. und
Bauerntische, sewie Berichted., alles
an u. unter Kabrispeeis, 1 prima
Rasseichrant. Bon 9—12 u. 3—6 Ahr

Sameltaschen. Garnitur
ivottbill. Bleichitraße 39, Bart.
25 Kahreder 3. Ausw. a St. von
65 Mf. an 1 Jahr Garantie.
Maher, Wellrigstraße 27.

Raufgeluche

Guter madiamer hothund gu taufen gefucht. Offerten mit Breisang. u. B. 226 an b. Tagbi. B. Sofort Maffa.

Gange Warenbestände u. Reftlager in Manufaftur, Aunfeftion u. Schub-maren, Derrenftoffen, Wäfche und Juwelen fauft F84 M Maber, Roln am Rhein, Gafenftrabe 4. Bernfpr, A. 6286,

.. Grosshut,

Wagemannstraße 27, Tel. 4424, fauft b. herrichaften an hoh. Breifen guterh. Derren, Damen- u. Linderfl., Schube, Belge, Zahngebiff., Bfanbicheine, Alt Gold, Gilb., Brillanten, Boft. gen.

Franstummer. Ht. Webergnsse 9.1,fein Saben, Televhon 3331, jablt bie allerhadiften Breife f. guterh. Berr .- Damens u. Rinberfleib., Schube, Leler, Golo, Selb., Rabnaeb. Wo t. gen.

Trau Mlein. Coulinft .. 3, 1. Trl. 3490 sablt ben bodiften Preis für guterhalt. herrens und Dameufleiber.

D. Sipper, Riehlstr. II, Telephon 4878, aufit am beften f. 288fiche, Jahngebiffe, Goth, Gitber.

Krun Genedesegnung. Grabenftrafe 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, gabit febr bobe Breife für guterhalt. Berrens, Tamen-n. Rinderfl., Belge, Golb, Gilber, Brillant., Bahn-

Schreibmajdine (gebrande), su taufen gefudt. Dif. u. 90. 226 an ben Tagbi. Berlag.

gebraucht, bon hiefig. Beinhanblung au faufen gefucht. Off. mit Breis u. B. 226 an ben Tagbl. Berlag.

Bachtgesuche

Gaftwirtichaft oder al. hotel in ber Nane bes Rochbrunnens ban tüchtigem Birt gu mieten gefucht. Offert, u. g. 220 an ben Tagbl. Berl.

Unterricht

Sprachen lernen Sie rasch und leicht in der

Berlitz School Luisenstrasse 7.

Sprachenverein, Hotel National, Taunusstraße 21, 83/4 Französisch, Montag Mittelkurs, Dienst. Konvers. Engl., Donnerst. Konvers., Freitag Mittelkurs, Ital. Mittw. 5 Uhr. Gaste willk. E. Morgenstern, Bierst, Höhe. Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Kony. B. Ref. Dotzheimer Str. 34. P.

Engländerin ert. engl. Unterricht. Konvers. u. Lit., auch für Anfänger, billig. Verzügl. Ref. Miß G. Silverston, Rüdesheimer Straße 5, Part.

Suche Lehrer

für frang. u. engl. Unterridt. Stunbe ift in meiner Wohnnng abzuhalten. Offerten nebft Sonorarangaben u. R. 221 an ben Tagbl.-Berlag.

Schreiber's Monservatorium

für alle Fächer der Musik, Adolfstrasse 6, II. Honorar v. 25 Mk. an,

für 4 Monate, 2mal Unterricht die Woche, je 1/2 Stunde. Anerkannt hervorragende Lehrmethode. Individuelle Behandlung

der Schüler, da kein Massenbetrieb. Eintritt jederzeit.

Mlavier=Unterricht, Wiener Methobe, ert. m. fich. Erfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Borgligt. Reifegeugu. Marie Hableh, Pianiftin, Rauentaler Str. 19, 1 r.

Wejangsunterricht u. bram, Unt. ert. bis gur Bubnen-reife Glara Schröber-Raminoft, Rgl Dojobernfangerin, Ballufer Str. 12

Für 2 unserer unter anderen jetst beginnenden

Abend-Janzkurse

sind noch Anmeldung, mehrerer Herren erwinscht, eventl, auch von soldien, welchebereits tanzen können und sich lediglich zur Vervollkommnung in den modernen Tänzen bei ermäßigtem Honorarsata beteiligen wollen.

Julius Bier u. Frau, Adelheidstrasse 85. Tel. 3442.

Zur Vervollständigung unserer Abend-Tanzkurse ist uns die Anmeldung einiger

Herren noch erwünscht. Herren, die bereits tanzen können und sich nur in den modernen Tanzen One step — Beston — Tanzen ausbilden wollen, können zu er-mässigt. Honorarsatz teilnehmen. Fritz Sauer u. Frau,

Jnh. der Wiesbadener Tanzschule Adelheidstr. 83, Part. Tel. 4555.

Im Laufe der nächsten Woche beginnt wieder ein Kursus zur Erlernung der modernen Tanze One step — Boston — Tango.

Einzelunterricht jederzeit. Fritz Sauer u. Frau. Inh. der Wiesbadener Tanzschule Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Erstklassigen Klavier - Unterricht

(Ober-, Mittel- u. Unterstufe) ert. bestens empf. Klavierpädagogin, die ihre Ausbildung bei ren. Pro-fessoren erhalt, hat. Monatl, Hon. von 8 Mk, an. Offerten u. J. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Berloren Gefunden

Silberne Rette mit Borfe (DI 5) bom Bismardring bis Bifbelmftrage verloren, Abaug.

Spiel Megir, Samstagabend, ben 18. Oftober v. Refibengibeat, n. Connenberger Str.

Brillant-Ohrring

sum Einflemmen mit Golbfbirale verloren. Gegen entsprechende Be-lohnung abzugeben Sotel Fürstenhof, Sonnenberger Str., bei Frau Saupt-mann Birfenftod.

Geschäftliche Empfehlungen

Jaden=Roffume, fowie fantliche Tamen-Garberobe w. billig angefertigt Morinfir. 34, 2. Gt.

Genbte Schneiderin hat Tage frei. Friedrichstraße 28.

Rheumatismus. Gicht und Ischias.

Kurze Spez:-Behandlung. Aerztl. empfohlen. Grösster Erfolg. Felix May. Langgasse 39. Wibrations-Maffage. r. Beumelburg, araff. gepr., Mainger Strone 17.

Maffage, artilich gebr. Marie Laurner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg. Maffage unt für Damen! Greta Voll, Sellmunbitr, 43, 2, Maffage - Manifure.

Oand- und Elektrische Bibration. Individuelle Behandlung. Warga Doer, ärztlich gebrüft, Friedrichstraße 8, 2.

Maniture Schwalbacher Strafte 14, 1 r. Lone Furer.

Manikure :: Pedikure Wera Fedorowna. Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse, Manicure

Margit Modhous
Rheinstrasse 32, II. Etage.

Manihure, Schönheitspflege Brieba Mitchel, Taunusftraße 19, 3. Schönheitepflege. D Manifure, Entsernung v. Leber-steden, Sommersprossen, gelbe Haut. Anwendung, schmerz- u. gesabrlos. Bersauf sämtlicher Artitel für Hauterlege. Frau Wilhelmine Müller,

Berühmte Bhrenologin, Ropis u. Sandlinien. fowie Chrremantie für Berren u. Damen, die erfte am Blage. Elise be off. Bebergaffe b8, Gart. Berühmte Phrenologin

Anna Heilbach, Michelsberg 26, Bbh 2. Emt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwaft, Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Coulinftr. 3.

Berühmte Ohrenologin fowie Chiromentin beutet Ropi. u. Sanb. linten ür Derren u. Damen (auch Sount.). Fr. Ella Mosebach, Micheloberg 19, 8. Berühmte Bhrenologin, tangjahr. Erfahrung, ficherer Erfolg. Fran Anna Müller, Sirchgaffe 19,

Berühmte Phrenologin u. manuelle Gefichtsmaffage. 3ba Glauche, Bagemannftrafte 29, 1, Nähe Goldg Berühmter Erfolg

in Phrenologie und Chiromantic. B'ra : Flee Soblitte. Echükenhofftrafie 1, Ede Lauggaffe.

Phrenologin. Gur herren u. Damen, a. Conntage. Midelsberg 8, Bbb. 2.

Käte Häuser.

Phrenologin ans Italien su sprechen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abenbs.

Maria Begali, Merofit. 3, 2.

Berichiedenes.

empf

Ijedt

umb

erfter

gabe

alle

Umar

50 £

mit 5-10,000 Mf. gur Unebentung ciner epodemadenden Ermoung,

demisches Präparat, ficheres Mittel gegen Bicht, Abeumatiomne und famtliche Ctoffwechiele frantheiten. Größter Gewinn, fein Rifito. Ernftgemeinte Offecten erb. unter F. W. 13 poftlag. Wiesbaben.

Welche Dame oder Herr beieiligt fic an großem Bariete-Aft mit 1500—2000 Mt.? Vortenntn. nicht erforderlich. Kontrafte mit Wonatsgage bis 165g Mt. vorband. Off. u. FS. 225 an den Tagbl.-Berl

Bum Bertrieb einer bestempfohlenen Monatsidirijt fuchen wir eine

Budhandlung. Offerten unter A. 128 an ben Tagle

Schöner

Schönheitspflege,

Manieure, Pedieure.

Frl. Edith Alysan, Bleichstr. 36, 2 lks.

Skrifet für Hand Beitellungs vermittlung unter Belannten, Kollegung Freunden für einen in iedem Daushalt verbraucht werdenden Konfermartifel. Für Damen wie Herren Geeignet. Offest, unter U. 4021 an D. Frend. Wiesbaben.

Mr. 49

nicht allze Offerten Engblatt=Be Bat empfiehlt Bereinsfesti larte 259 2

et), 1

in Ifs.

sper-crien

rfeit 224

aum 2. TS

heres Wy ten

mten. 21541

Fran 21519

derrn rnen. gefdi. 225

gin,

tentie Batt. H

366 2. tantin

69, 1,

Sant-19, 8.

gitt, erfolg. je 19, Et.

ogin

Golda

gin.

niags,

ľ.

11

ns bil

3, 2

entung

heuma*

wechiel.

u, tein

en erb.

85abett-

gerr

Bariete.

tennin.

orhand. L. Berl.

oblenen

Zagl.

Stolles.

jedem n Ston-Serren 1021 an

H-11/2 - 3

ať,

fa nantie. ggaffe.

U

licht allguweit v. Wiesbaben.

Offerten unter U. 225 an ben

10—20 Marf tägl, Berbienft b. leichte Jabrifation. Brofpeft gratis. Seiner, Beinen, Ralleim-Rubr-Broich, F162

Rönigl. Theater. Zwei Achtel 2. Rang, 1. Reihe, D, bis Januar abzugeben. Bowerfaufd-fielle Reifeburean Born & Schotten-Banberfünstler tubsiehlt sich für Brivat- und Bereinsfestlichsteiten. Off, Bostlager- latte 259 Wiesbaden.

Dis Januar abzugeben. Borvertausstelle Relieburean Born & Schottentels, hotel Rassauer Doff, Wiesbaden.

1 Biertel Theater-Abonnement.
3. Rang, 4. Neihe, abzugeben, Räh. in billigster Breislage bei Deinrich Wolff, Wilhelmstraße 16. Tel. 3225.

Wer baut oder vermiet. fleines Saus auf Amertifation? Off. u. D. 223 an ben Tagbl. Berlag.

Riavier, vorzügl. Inftrument, in gute Sanbe billig zu bermieten, Offert, u. "Munit" hauptpoftlagernb.

Selbit. Handwerter,

Anf. 3der, fath., vermög., Witwer, m. 2 Kind., w. mit anfiand. Mädchen, Anf. 2der, befannt zu w. zweck bald, deireit. Refleftiert wied nur auf haraftervoll. Fräul., wenn auch nicht vermög. Ernitgem. Anträge unter M. 9385 an D. Frenz. Biesbaben. Etr. Distretion. Anonden zweck. F43

21i. Offizierstockter, 300 000 Mf. Bermög., 20i. Jübin, 300 000 Mf. Bermög., 2 frt. mit 75 000 n. 80 000 Mf. Bermög., u. b. 100 and, vernög. Damen w. rafche Deirat, Kofienlofe Ausfunft: Schlefinger, Berlin 18.

feide Bitwe, ohne Anhang, großem Barvermög, w. gutlit. Herrn entipe. Alters u. Lebensitell. als Lebensgei. Kur ernitgem. direfte detaillierte u. nichtanenhme Antrage u. "Familientinn 27" Damburg hauptpostlagernd. Strengite Berichwiegens. Bed. F10

Kostümstoffe 130 cm breit

in erprobten Qualitäten billig in den Verkauf zu bringen ermöglicht mein großer zentralisierter Einkauf — direkt vom Sabrikanten unter möglichster Ausschaltung des Zwischenhandels.

Ich offeriere als ganz besondere Gelegenheit 3 Posten in 130 cm breit.

Posten 1: Kostümstoffe, 130 cm breit, . . per Meter IAR. neues vesourartiges Gewebe .

Doften 2: Koftumftoffe, 130 cm breit, neue moderne Streifen, für Rocke und Koftume . . : : : . per Meter MR.

Posten 3: Kostümstoffe, 130 cm breit, neue Eursstoffe, in taupe, marine, schwarz, grün und Cordgewebe per Meter MR.

S. Guttmann

Wiesbaden, Langgasse 1-3. München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Köln, Duffeldorf, Duisburg.

K53



Die erften Zahnarzte

empfehlen Aftoria-Jahnreiniger, hygienisch ben Aftoria-Jahnreiniger, volltommen, weil mit auswechselbaren, imprägnierten Reinigungstissen. Er erseht und vereinigt Zahn-Burfe, Basser und Paste und gestattet zum ersten Male eine Massage des Zahnsleisches, die erste Bedingung zur Erhaltung guter Zähne. Tron alter Borteile nicht tenerer als die dieberigen Zahnpstegemittet!

Bu haben in allen einichtäg. Geichaften; wo nicht erhaltlich Angabe von Bezugsquellen burch ben Generalvertrieb: J. Michel & Co., Franffurt a. 9R.

zu Engrospreisen.



alle Arten, heste Qualität, breite Ware. Umarbeiten, Farben, Reinigen. USINGER, Rheinstr. 43

Gantafies u. Garnierftoffe extra billig

23. Stölkel, Moripfirage 16, 1 r., Ede Abelheibfir.

Lange Strauffedern in ichwarz und weiß von 3 Mt. an, Gr. Gelegenh. Gneijenanftr. 13, Sp. I.

Grosse Auswahl in allen Preislagen

4 Gemeindebadgässchen 4,

Gelegenheit für Wirte!

Dhue Anzahlung

Miete, Rauf ober Berrednung bes Einwurfes geben wir L. Spiegel & Sohn, Barenftrage 8. 50 Drieftrions ab.

Künstl. Zähne.

Spez .: Kronen u. Brückenarbeiten.

Dotzheimer Str. 15.

Rino-Creme

verhindert und beseitigt Mitesser, Wundlaufen, Gesichtsröte, macht raube Plaut weich u. elastis unempfindlich gegen Kälte und grelle Sonnenstrahlen

zart u. weiss.

In der Kinderstube bewährt gegen Wundseln.

Sparsam Im Gebrauch. Dose 25 Pf., Tube 60 Pf. Nur echt mit Firma: Rich, Schubert & Co. C.m.b.H. Weinböhla Drogerie Siebert am Schloß. Gentral-Drogerie, Friedrichitz. 16. Drog. Bade, gegenüber Rochbr. Drogerie Otto Lilie, Morthitz. 12. Schützenhof-Apoth., Langgaffe 11. Biltoria-Apothefe, Rheinstraße 45.

"Damenbart"

lästige Haare on Armen entfernt fotort ichmerslos "Laby" a 1.50 Wf. Bistoria-Drogerie, Mheinstraße 101, Drogerie Brosinsky u. Alb. Jünke, Blücker-Drogerie, 1843

Arautständer

in allen Größen, la Sobrer Fabritat, Julius Mollath, Fernruf 1956. Schulberg 2.

Gartengelander, Gertenhauschen und Raturgefanber, jow. Gelanbermaterial liefert billigft St. Schura, Maritrage 29.

Kaisersaal.

Oftoberfest, großer Rummel. Muffresen d. urfid. Kürnberger

Eine Partie Holgrosetten à 10 bis 30 Pf., Zugquasten 6 und 12 Pf., einz. Galeriestangen, Ruste. Pfeilerspiegel mit Erümean, lleinere n. groß. Spiegel, geschnipte Kabinett-rahmen ju außerft billigen Breifen wegen Anfgabe bes Lagers. 1753 wegen Anigabe bes Lagere. Lauggaffe 4, 11.

Eine Ladung Bertifos, Rommoden, Schreibtische (ungbaum) erhalten. Ph. Lendle, Tabezierer, Betten= u. Mobelhaus

9 Ellenbogengaffe 9.

Reifes, Suts, Schiffes u. Raiferstoffer, echt Robrplatten, taufen Gie billig Rengaffe 22, 1 Stiege.

3u Allerheiligen eine große Angahl Chrisfanthemum in Töbsen, sowie ohne Töbse zu ber-tausen. Rab. bei L. Volz, Rieberwald-ftraße 10, Restaurant.

ir feben une, um einer immerwieder auftreten ben Irrigen Annabme zu begegnen, wiederholt zu der Erstärung veranlaßt, daß das -Wiesbadener Tagblatt-Anzeigen-Sammler jog. Rhquiliteure bejdattigt, bag ober leine Anzeigen-Abteilung (Sernipreder-Ruf:
*Cagbiatt-Baus- Ir. 650-53
von s Uhr morgens bis S Uhr
abends, außer Bonntaga) in
belonderen und dringenden
Sällen dem Wunide um Entlendung eines jachkundigen
Vertreiere Reis gern entlprechen wird. siedessessesses

Der Verlag des Wiesbadener Tagbiatts.

5 WWW.WWW.WW.

Fracht- and Eilgütern Beförderung von

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59 5

Weltberühmt!

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Feinste Konfitüren.

Staatsmedaille in Gold 1896!



Die beste und praktischste ist die "Elite" Damenbinde.

- 95 % Ersparnis. - F143

Alleinverk. H. Kneipp, Wieshaden, Goldg. 9.

Wiesbadener Gesellschaft der friedensfreunde. Deutsche Gefellichaft für ethische finltur. Abt. Wiesb. Buklus von 6 Forträgen:

im großen Saale ber "Bartburg", Gdivalbacher Strafe 51, jeweils abenbs 81/2 Uhr. Es werben fprechen:

Bonnerotag, ben 23. Ditober, herr Pfarrer Wielandt, Riebereggenen: "Bit ber Rrieg driftlich?"

Freitag, ben 31. Otiober, hert Lehrer Feldhaus, Bafel: "Der Krieg, wie er ife". Mit vielen Lichtbilbern vom Schauplay bes Baltantrieges. Diendtag, den 4. Rovember, herr Bantbireftor H. Maler und Rebatteur ber "Frantfurter Zeitung" L. Benario: "Neber den Ginfuß politifder Arifen auf Banten und Finangen".

Donnerstag, ben 6. Robember, David Starr Jordan, ameritanijcher Cenator und Brafibent ber Leland Stanford Univerfitat, Ralifornien: "Strieg und Mannheit".

Freitag, den 14. Rovember, Bfarrer E. Bohme, Jena: "Das Rind und ber Arieg; friegerifche ober friedfertige Jugenberziehung?" Aufang Mars (Datum noch unbestimmt) Profesjor Weinel, Bena: ,,Zchafft ber Rrieg sittliche Werte?" F 509

Sintrittstarten zu jämtlichen 6 Bortragsabenben, numeriert Mt. 8.—, ummumeriert Mt. 2.50, im Borbertauf bei ben Buchhanblungen von Feller & Gecks, Weberg. 29, Jurany & Hensel, Langgasse 21, Moritz und Münzel, Wilhelmitr. 58, G. Noertershaeuser, Wilhelmitr. 6, Staadt, Bahnhofftr. 6. Abends an der Kasse numerierter Plat Mt. 1.50, Saal 50 Bf., Galerie 20 Bf.

iesbadener Tanzschule

Heute Mittwoch, den 22. Oktober, abends 9 Uhr, im großen Saale der "Wartburg", Schwalbacher Straße 51:

Reunion =

mit Solo-Tanzeinlagen der modernen Tanze

One step - Boston - Tango,

getanzt von Herrn Fritz Sauer und seiner Partnerin.
Ball-Anzug für Réunion-Teilnebmer (Herren: Frack oder Smoking)
Vorschrift. — Karten für Saal 2 Mk., für Galerie 1 Mk., reserv. Platz
2 Mk. in der Hofmusikalienhandl. Heh. Wolff, Wilhelmstraße 16, im
Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Taunusstraße 29
und in der Wiesbadener Tanzschule, Adelheidstraße 33, Telephon 4555, sowie an der Abendkasse zu haben. Besondere Einladungen erfolgen nicht.

zu Schierstein a. Rh.

Gasthof "Drei Kronen"

am Donnerstag, den 23. Oktober er. Ballmusik: Kapelle der Kgl. Unteroffizierschule Biebrich.

G. H.

G. H.

Stets das Neueste und Solideste

zum Selbstfrisieren.

Gustav Herzig,

Webergasse 10, Telephon 314, und Dotzheimer Strasse 51, am Bismarckring.

Zöpfe in grosser Auswahl.

Bequeme und luftige Salons zum Shampoonieren und Frisieren.

G. H.

G. H.

Hotel-Restaurant Vogel Heute Mittwoch:



Schlachtfest,

Wilh. Schaefer. wozu freundl, einladet



Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen

Abnigl. Schaufpiete. Abends 6% libt Bei aufgehob, Abon.: Lohengrin. Stefibens - Theater. Abends 7 lihr: Das Beichwerbebuch.

Das Beigmerbebuch.
Rurcheater. 8 Uhr: Die Kinofönigin.
Kurcheater. 8 Uhr: Die Kinofönigin.
Kurhaus. 4 Uhr: AbonnementsKonzert. 8 Uhr. im at. Saaie:
Keid-Konzert anlählich des Gedurtstages Ihrer Maieftät der
Kaiferin und Königin.
Markflieche. 6 Uhr: Orgellonzert.
Weichshallen-Theater. Abds. 8.15 Uhr:
Speziolitäten-Frogramm.
Odeon-Theater, Krogramm.
Odeon-Theater, Krogramm.
Odeon-Theater, Krogramm.
Sinehon - Theater, Laumussitraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Kinehon - Theater, Bildelmütaße 8
(Hotel Monopol). Rachm. 3—11.
Chifon - Theater, Meinfiraße 47.
Rachm. 4—11 Bortfell.
Grüpring-Restauramt. Läglich abends
7 Uhr: Konzert.

Erbyring-Restaurant. Laglich abends
7 Uhr: Konzert.
Etablissement Kaisersaal, Dobheimer Str. 16. Tägl. Er. Künstlersonzert.
Cajs-Restaurant "Orient". Täglich: Künstler-Konzert.
Cafs-Restaurant E. Kitter Unter ben Gichen. Täglich Konzert.
Oeiel-Restaur. Friedrichskof (Garten-Einblissement). Tägl.: Er. Konzert.
Balhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Landesmuseum nasauischer Alteriumer, Wilbelmstraße 24, S. l. Geöffnet: I. Horil dis 15. Oktober, Sonntag 10—1, Montag dis Freistag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober dis 31. März: Sonntag u. Mittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei. Gemälbesammung Dr. Heinkmann, Baulinenschlößichen: Geöffnet Mittewoch 10—1 u. 3—6 Uhr. Sonntags 10—1 u. 3—6 Uhr. Soliennstrung. In Michaelm Mittwoch, 12 dis 1 Uhr. Selenenstr. 21, 1, Aug. Bolissmit, unter ärztlicher Leitung.

Bereins Nachrichten

Turnen ber Mäddenabteilung II, 8—4 IIhr: Zurnen ber Mäddenabteilung II, 8—4 IIhr: Zurnen ber Radedenabteilung II, 8—6 IIhr: Zurnen ber Knabenabteil, III, 5—6 IIhr: Turnen ber Knabenabteil, III, 5—6 IIhr: Turnen ber Madenabteilung II. Abende 8—9 IIhr: Schwimmen im Mugulia-Billvoia-Bad, 8—10 IIhr: Turnen ber Mädden-Abteilung; 3.30 bis 4.30 IIhr: Turnen ber Radenabteilung; 8.30 bis 4.30 IIhr: Turnen ber Knabenabteilung; 8.30 IIhr abende: Hir: Turnen ber Knaben-Abteilung; 8.41 IIhr: Turnen ber Raden-Abteilung; 9—10 IIhr: Turnen ber Knaben-Abteilung; 9—10 IIhr: Turnen ber Knaben-Abteilung; 9—11 IIhr: Brobe bes Sängerchors.
Sport-Berein. 6 IIhr: Ilebungsipiel. Sport-Berein, 6 Uhr: Uebungsfpiel, Jugendvereinigung ber fiabt. Fortbifbungefdule. Bon 714—914 Uhr: Lehrlingebeim: Lefes u. Spielabend. 8 Uhr: Schwimmen mit dem Tuen-

Serein.
Stolzeicher Stenogr. B. C. Siolze.
Schreh. 8.30 libr: Uebungsabend.
Blau-Breug-Berein. G. B. Abends
S.30 libr: Bibelbeiprechung.
Cheifel. Berein ig. Männer. E. B.
8.30 libr: Berjammlung ehemal.
Schüler höberer Lehr Anitalien.
9 libr: Bolaunenchor.
Iwanglofe Bereinigung für Mufit,
Gefang, Literatur usw. 8.30 libr:
linterhaltungsabend.
Sprachen Berein. Abends 8.45 libr:
Englisch für Ansänger.
Wiedbabener Dilettanien. Orchefter.
Abends 8 libr: Erode.
Chriftl. Berein i. Männer Wartburg.
9 libr: Bibelbesprechung.
Rheinländer-Berein. Abends 9 libr:
Busammenkunft.

Theater Concerte

gonigliche Wie Schaufpiele.

Mittwoch, 22. Dft. 240, Borftellung. Boi aufgehobenem Abonnement, Bur Feier bes Allerhöchften Geburibtages Ihrer Majefiat ber Raiferin und Ronigin:

Lohengrin.

Momantifde Oper in 3 Affen bon Richard Wagner. Berjonen:

Beitrich ber Bogler, herr Bohnen beuticher Ronig Lobengrin Herr Schubert Effa von Brabant . . Frl. Comibt Bergog Gottfrieb, ihr Bruber . Gldfer II Friedrich von Teleamund,

Ortrub, seine Gemahlin . Frt. Echüth Der Heerrufer bes Königs

Sächfische Grafen u. Edle Thüring. Grafen u. Edle. Brabantische Grafen und Edle. Ebelfrauen, Ebelfnaben, Mannen. Frauen, Kniechte. Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hafte des zehnten Jahrhunderts.

Die Türen bleiben während bes Borspiels geschlossen. Rach dem 1. und 2. Afte finden Bausen von je 16 Minuten ftatt. Anjang 61/2 Uhr. Enbe noch 101/2 Uhr. Erbobte Breife.

> Rendeny-Theater. Mittwoch, ben 22. Oftober.

Dupenb- und Fünfzigerfarten gultig.

Das Beschwerdebuch. Romobie in 3 Aften von R. Ettlinger,

Pfarrer Schmidt . Reinhold Hoger Kreszenz, seine Schwester und Haushalterin . . . Minna Agte Sommer . . . Max Deutschländer Der Unterleitner . Hermann Schröder Der Furtner . . . Sermann Som Der Gummer . Rub. Miltner-Schonau Der Gibbler . . . Georg Ruder Die Theres . . Stella Richter Der Unterwirt . Rifolaus Bauer Der Franz . . Rubolf Bartat Der Haudfnecht . . Willy Ziegler Die Kellnerin . . Käthe Ruf

Beit: Wegenwart. Ort ber Sandlung: Ein Gebirgeborf. O DISha Mach Demi größere Boufen fiatt.

Enbe 91/4 llhr. Anjang 7 Uhr. Aur-Cheater. Mittwoch, ben 22. Ditober.

Die Kinokönigin.

Operette in 3 Aften v. Gg, Dionfowsti u. Jul. Freund. Mujif v. Jean Gilbert, Berfonen.

Josias Clusterbud, Präsident des Elektrizitätstruße . Herr Buschacher Birginia, seine Frau . . Fel. Reval Unnie, ihre Tochter . . . Fel. Betri Baron Bictor de Garbennes

herr Eggers-Dechen Abener Berein. E. S. Seute abend Billy Salon, Regisser Hechner Berein. E. S. Seute abend Billy Salon, Regisser Hernander Beigenstein. Erf. Sersammi. Ok. a. Bestvein. Bereinslotal. Raufm. Berein. B. Uhr: Versammi. Ok. a. Bestvein. Berein. Abends 9 Uhr: Germitl. Beisammensein. Gentrempfer. Loga Taumuswacht 779. Abends 9 Uhr: Gihung.

W. Gel. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe. Charrettes. Biesbad. O Uhr: Brobe. Charrettes. Biesbad. O Uhr: Brobe. Deutschandingsgenut. Berband. Oxidaruppe Biesbad. Duhr: Brobe. Deutschandingsgenut. Deutschen. Oxidaruppe Biesbad. Dotelbirester Seriambung.

Biesbadener Rabsalup. Berein 1884. Onless Bereinsbaden. Oxidaruppe Biesbaden. Oxidaruppe Biesbaden. Oxidaruppe Biesbad. Dotelbirester Dotelboy. May Bernhardt Dotelbirenserin Biesbaden. Oxidaruppe Biesbaden. Ox

Bortommenbe Bejangsummmern:

Auftrittschor, Duettino, Quintett mit Chor "Amerika". — Auftrittslied (Billy) Duett "Juplala". — Auftrittslied (Delia) — Terzett (Delia, Bobbi, Billy). — Eerzett (Delia, Bobbi, Billy). — Geoßer Walzer. — Tany Duett "Bärlich, saß und leise tont die Walzerweise". — Duett "Ach Amalia", (Liebliche Neine Otngerchen). — "In der Nacht, in der Nacht." — "Liebe, Liebe, Liebe, wie Du pfeist, muß man sich der der Verlebe von der

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 22.[Oktober.

Auto-Omnibus-Rundfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittage nach Hohenwald.

Frühkenzert in der Trinkhalle des Kochbrunnens. Kapelle Lucien Dupuy.

Vormittags 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr: Auto-Omnibus-Rundfahrt Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus nach dem Feldberg.

21/2 Uhr ab Kurh.: Mall-coach-Ausflug-

Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischef Kurkapellmeister.

Programme in der gestrigen Abend-A-5 Uhr im Weinsaale: Teckonzert.

8 Uhr im großen Sanle: Fest-Konzert

anläßlich des Geburtstages Ihrer Maj-der Kaiserin und Königin. Solistin: Fraul. Charlotte Uhr (Sopran) vom Operahaus in Frankfurt am Main-

Städtisches Kurerchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, städl-Kurkapellmeister. Programm in der gestrigen Abend-A-

Platzkarte (sumeriert) 50 Pfg., mit der Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarte vorzuzeigen.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in des Zwischenpausen geöffnet. Die Dames werden gebeten, auf den Parkettwerden gebeten, auf den Parkett-plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Tetephon 130% Stiftfirafte 18. 216 16. Oftober bollftänbig neues Riefen - Weltstadt - Programm Grettel Greth, Rigarto & Fred, Bermanblungstanz Araftaftobaten.

Original-Diana-Truppt Combinationsaft. Elfe bon Elfenan, Mig Forang. Gefang- u. Tang-Sonbret. Luft-Trapes.

Gebrüder Hallmarn, Stelgen-Afrobaten von Schumann, Franffurt.

Mig Clare, Equilibriften Jonglent-All Hournier und Partner, Biebermeier - Gefangs - Duett.

Anfang ber Bor- 81/2 Uht.

Theater 18 Kirchgasse 18. Bis inkl. Freitag, 24. Okt.

Die letzten Tage von Pompeji.

Taglich: 3, 5, 7 u. 9 Uhr.



ücher 00 0 Remes

Honnare, Itovellen.

* Wee's freet, Son an ee der mode er en mig elt.

* Wee's freet, Son an ee der mode wit der se with state of the control of the control

handel, Gewerde, Dolkswirtschaft.

* Alsbald nach Beröffentlichung der Eriebe über der "AB e h is ein eine Geteigent auch in Ruchorn erschlenen. Ben delen Reuter schelten auch in Ruchorn erschlenen. Ben delen Reuter schelten gene aus dem Berlage von schen keinen Berlage von siegene flusstatung somobi.

C. A. Dirichteld, Reipsig, durch diegere Ausstatung somobi.

Erechnungsnobellen und ein albhadeltiges Scarrenister.

Derechnungsnobellen und ein albhadeltiges Scarrenister.

Eine eberfalls vollständige, aber einfacher. Billigter Ansgabe ist aus dem Weelage von K. Schwert einfacher. Berling, hetvorpengen.

Berlag von Ministerialen Bimmermann-Karistude, erschienen im Berlag Kentschen mit Geld. Der mehrte frei het bei den nie ein Geld ber noch das Busmmenhalten und richtige Arbeiten mit Geld. Der Kadmann kalten in ber den bes kinden und berlinge kribeiten mit Geld. Der Kadmann kalten ben der her der geoge Benge des Striatbudistings leider noch aus Gereichen mit Geld. Der Kadmann kernel schalt baufer ben der kingen. Bei der kerne her kribatige kribeiten der her große füger. Her Kannellen Sauffallen und kernellen der Belgieber von einer läglich vor Kugen. Geld der men kein Geld dermet Kannellen. Sie in der Kanptalten nursberlagen ind lichet kannellen.

Serlags-Antiget mit Geld bermecht. Ein Rageletz schalten was berheitente Aufläger mit fäglich vor Kugen. Geld dermet kannellen. Sierte bermechte ein berheiterte Kulfager anternommen, ben kribeterte Aufläger anternommen, ben kribeterte Aufläger anternommen berheiterte Aufläger. Berheitente Entwicke und berheiterte Aufläger.

Berlags-Antiget und ein Verlagere und berheiferte Aufläger.

Berlags-Antiget und kein Geld bermecht.

then eingegangene Büdger in der Italf, Candesbibliotheit, bie bom 13. Eliader 1913 on im Kelejummer ausgehollt find bie bei normasbeltell nethen fanten.

Bonde, S., Edimannsgarn, Sittlant 1912. — Firler, W. G., Godziel, Schling, Buld. Retling 1912. — Birler, W. Firler, Stipsia, 1910. — Burchad, Smithlant 1912. — Birler, W. Firler, Stipsia, 1910. — Burchad, Smithlant 1912. — Birler, W. Bernadiker, Stipsia, 1910. — Burchad, Smithlant 1912. — Birler, W. Bernadiker, Stipsia, 1910. — Burchad, M. B., Burchad, S. Ferninger, S. F., Stipsia, 1917. — Gelfielder der Zweit, Bernade, W. Borte Minontell. Stiebe borten 1918. — Stipsia, 1917. — Bernade, W. Borten Minontell. Stiebe borten 1918. — Stipsia, 1917. — Bernade, W. Borten Minontell. Stiebe borten 1918. — Stipsia, 1917. — Bernade, W. Borten Minontell. Stiebe borten 1918. — Stipsia, 1918. — Bernade, W. Borten Minontell. Stiebe borten 1918. — Stipsia, 1918. — Bernade, W. Stiebe bernade, M. Bernade, M

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

ern: ett mit (Billy) (Delia) lh). — "Şārt-Salşer-

(Liebe, In ber Liebe, an sid)

den. DE* nach

mnena

8 Uhr

Ausfing. t. dtischer bend-A mzert.

er Maj. n. (Sopran) m Main-

bend-A. g., mit r Tages

es und in des Dames Parkett

en

и 1305. пецев ramm

obatenambht

Morant. Trapes en, mant.

Tenr-90 t, tett.

n |

hr. 02

Mittwoch, 22, Ohfober,

nr. 247.

1913.

Leutmant Schwerenöter. engeschichte. — Mach dem Ungarischen von Armin Ronni.

Sie flotten Difitiere bes ungartifden Sujaren Beginnents, verkies be Summer 31 umb ben Stamen bes Geberkung ubbloemen führt, nauberten fich nicht neuig flese bes anffallemberufte Gelicht, das ber "Allte" naudisch der Stegmentsdeft, Doerf von Stado, von Stado, von Fluische Aranmer, felder, eleganter Steh, familich ber Stegmentsdeft, Doerf von Stado, von Einstig Stade alter, der immer nech nunberken flammer, felder, eleganter Steh, fürschließe Segen füh ub gegen mibrer, flack ubertilikische, früftlichtische Stegen film im gegen mibrer, flack ubertilikige, früftlichtische Stegen film im gegen mibrer, flack ubertilikigen. Alltiglie Stedbriber, der fülferber interen Leiber immer feltener Decken.

Der Stehe Mitter ernit filmen Der ich stem ber flechte Stehen der Stehen bei Stehen der Stade stehen der Stade stehen der Stade stehen stehen Der Stehen stehen Der Stade stehen der Stade stehen Stade stehen der Stade stehen der Stade stehen der Stade stehen Stade verkiller ber für der stade stehen Decker einen felte ergählen Schappen Statenans am anderen Chob der Stade verkiller ber fleier Decker stehe der Stanger, der finnen Der flese stängen der Stade stehen stade verkiller ber stade st

regiment vor nach altem Rulfer noch recht patriardodisch.

See Offigiere beträcheten für als an einer großen Familiegebrie. Men wither num Gebeniumie voreinnaber.

Men freue für gemeinfabilich, man litt miteinaber.

Ges voer bas noch jo ein altbaterliche Rug, ber lich bei jonder ben Schlewergimenten erfielt, bie mehr auf bem Ande bonnglierten, von man, jern von ber fabrischen, Biedifation gang anteinaber angewiellen, flad and ein site and anteinanber geschichten. Helt met belieb Bereit ber Bildemmen
Reinfen auseinanber, ber Grindmen Richtingen mit Bereignungen manninglader Rich. — bas gungungen manninglader Rich. — bas gungungen son bilde mit Bereignung und Berlichtighken.

Der Bebeit halt aufommen, die Grindmer Erief befommen, einen Brief aufommen, die Grindmer Erief befom Brief ohne befriebes. Und den ber Lagen Brief bei den Strief ohne befriebes, bei fodon in de ber Dereif beien Brief ohne spellen, bei fodon in de ber nächten Erime Brief wer einem Bunge bernegung.

"Ad, fies mad, Soprif, und vom nach bei teifelte "per von einem Bunich in Brie falt, genam informiert leit voerbe.

"Ad, fies mad, Soprif, und vom nach bei teifelte "per von einem Bunich in Brie falt, genam informiert leit voerbe.

"Ad, fies mad, Soprif, und vom Stolen Briefer den Briefer und Beiter entligtet.

"Ere Rahon und mehr methalt gang genam informiert leit voerbe.

"An is, bu bil ein partighettener Grinfelerrebs.

Sen Rahon und mehr gebre gan band, bee in sier ginnenben und bei methettene Grindenbeng und beitgebende Belein entligtet.

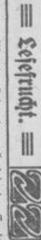
Der Rahon und bei methalten Grin und der der mit Erbert und beit den mit beit den benn beit den mit bei den der mit Erbert beber dem beit den mehr beit den beit mit Stelle beit bed bernum von ihren Zentgementett bes Beiten entligtet.

Sein felgebund. Base nache in den der mit Zeite, bei de fich bei gelen ind verligten und beit gelen ben bernum der Grindenbeng auf Stelle sein, den mit den Bernum und stelle den der einer Bernum und stelle den der ein der Grindenben gelen in der Stelle aus der eine Grinden un

Co lantete ber Brief, ben ber Oberf am Worgen echalten umb ber ihn in nachenitich und ernit gestimmit hatte. Bar is and feine geteinspiet. Zwo einte er mit ben Madel ansingen, jue in de Garnijon unter seiner hat hen Stadel ansingen, jue in de Garnijon unter seiner bei gest der Gert den Bade und in der Gert den Bade der Gert den Bade und in der Gert den bei gest der Gert den Bade und recht der Gert der Bade der Gert den Bade und in der Gert den bei Gert der Gert den Bade und in der Gert den bei Gert der Gert den Bade und in der Gert der Gert der Gert der Gert der Bade und gest der Gert der G

Ausstattung begnitgte — was braucht auch ein allette fteigender Oberk ichwellende Ottomanen oder schwere, ftaubssangende Portieren? — so schlitte er sich in der ftets gleichmäßigen Ordnung und peinlichen Sauberkeit seiner Kaserne ungemein wohl. Das Mittage und Abendessenden verzehrte er im Areise seiner Ossistere im Kasino, das Frühstilt und den Tee bereitete ihm sein alter Diener Konrad, der ihm schon die Butterbrote gestrichen hatte, als er die schwarze Margarete noch gar nicht gesannt

putte.
Ind in dieses ruhige, nüchterne, streng abgegrenzte Soldatendasein siel mit einem Wale der Brief und erzeugte bei Kado eine geradegu explosive Virtung. Wäre sein Regiment einmal zur Parade in Kemdärmeln ausgerückt oder hatte ihm Konrad zum Wandver statt seines Pserdes eine Kuh gesattelt, der Oberst wäre nicht perplezer gewesen als über die Aussicht, drei Wonate lang den wirklichen, wahrhaftigen Kater seiner Tochter vorstellen zu müssen.



Batt Wer seine Saat aufißet im Keim, der nehm' in der Ernte mit ühren dann auch einsach mit Stoppeln bordieb. Herder,

ie Berbündeten in Weimar.

Den flärsten Anproll der surfäcklutenden Kanntses unden der Böllerissacht hatte das nade gelegene Beimar zu desteden, wo ind in der Zenacht der eignisse untregende und Erbereid Vorgänge, Senen voll denger Anglit und Zweisel und Judel und Stütet in dem Erbeitscheiden Anglie abspielten. Beisdatigen Grundlich in dem im Anfel-Berlag und Freiheitsfriegen gulammengestellt. Dit erreiter Spannung vorartete man in Keimar den Ausgang der größen Kölkerringens ind in dem im Kreinen dem Ausgang der größen Kolkeringen in steinen den Ausgang der größen keiternerungen, "Indiag von Freiheitsfriegen" gulammengestellt. Dit erreiter Spannung von bei in den im Keimar den Ausgang der größen Kolkeringen den fist gum 19.", is erzählt der Kannter der Freihen Keinnerungen, "Indiag von ferne her jorthährend den Kusgang der Galacht erfuhren. Da errichten keinnerungen "Indiag von ferne her jorthährend den Musigang der Galacht erfuhren. Da errichten hier kolken in Weimar, deren Ausgang dereckt wurder hab in der Kanntenendomer an unfere Ohren, ohne des inter plästlich und Scholb au dem Serzag Allercht gebracht zu werden verlaugte. Als der Serzag genecht wurde, gab ind dieser plästlich und Seigen und erführen der kennten, vertündete den kunder under herhalt der von dem Seizun und in Sicher hölter au beringen, vonn ihr wie hochwahrlechnisch den Musigan der Französischen Armee Geschof broßen Musigan der Französischen Ausganischen und der Kanzösischen und der Kanzösischen Ausganischen Ausganischen der Seizunder abgeschicht feit date. Beispelen kan hie kehnt der der kanzösischen kan kennt kranzösischen kanzösischen der hie geschaften und einen fünglichen Ausganischen geschaften und einen Galachte bein Seizund der Kanzösischen kan hie geschaften und der Ausganischen und der Seizunder Seizunder seinen haben in der Beispelanar und seinen den der Seizunder von der Beispelanar und seinen den der Beispelanar und seinen den der Lingsgend an Elien ein der Kanzösischen und der Galacht den der Galacht und der Krichen den der Galacht und der Krichen der der

mehrere Kulfs Kojaken unter dem Heiman Platoot premististe ferdwillige Tager au Pierd und isterreichie Gracen kroadte panisten Toles Carren kroadte panisten Edwart in die Mehrer in de Scharen kroadte panisten Edwart in die Mehrer in die Secharen kroadte panisten Edwart in die de Scharen kroadte panisten Platot indien is das Beiter, platot in Geschart in Beimar eingestellt hatten, berückte in Gemild ein der in die de Scharen kroadten begeisternden Eindruch die prentstieden des ind nacheten Ausel Worden, der der den der ind de Scharen kroadten begeisternden Eindruch der perustische in den der der Grade und der in den der der Grade und der in der der Grade und der in den der der Grade und der ind de Graden der der Graden gräßer der der Graden de

III Bunte Welt. III

And Maestro Toseill erzählt. Maestro Toseill weilt seit einigen Togen in Nam, um seine Chereite "Die bizarre Prinzessin" zu infzenieren, umd er hat natürlich einem Interviewer Nede stehen müssen, dem er hat natürlich einen Interviewer Nede stehen müssen, dem er hat dereitwilligst die Vorgeschäfte seines Wertes, who er sie sieht, erzählte. Nach einer Anspielung auf die Invisseischen, die das Ende seiner personlichen Vorsehungen zur Prinzessin her dende seiner personlichen Vorsehungen zur Prinzessin herdeisührte, suhr er sort: "Auch unser mustallische Ausminenwirten endete mit einem Wisslang. In übrer Freude an Kontrasien gibt sich die Prinzessissin seht die geöfte Volle, in Abred zu stellen, daß sie das Libretto der Operette geschrieben habe, als ob der Verleger Songogno nicht die Beweise, die das Gegenteil zeigen, in Haben haben hähte. Ann W. August des vorigen Jahres unterofell well le

peidaneie sie im Baltiand einen Kontraft mit Songogno, in der sie den den Paulif fampsenteren salte. Wertige Tage dars auf startel file Paulif kompsenteren salte. Wertige Tage dars auf starte file Wuster Antikative seite ein ausgegeschnetes Thema gefunden. Aus eigener Antikative seite sie ausgeschnetes Thema gefunden. Aus eigener Antikative seite sie ausgeschnetes Thema gefunden. Aus eigener Antikative seite sie aus gesch nachte sie den sie des ein sie ein sie erfürte, des sie machte sie nach ein aus von den des Sieberts mit sie auf Voge deben sinte; deer fie erstätzt, des sie man ihr nicht nechen sonter sie geholte sie erstätzt, des sie man ihr nicht nechen sonter sie ein Bert den hiere Anden. Der Verleger bestih wir den sie ein Bert den Ausgeschnetes Geschliche der Ander Angele der Geschliche des Sieberts auch seines Sieberts auch sie Peringstein der Sieberts soh ihr Expanditung des Sieberts des sienlich sienes sind erwogen, und wer dochen der telegrahischen der Edgen der Ander Sieberts der Sieberts des Sieberts des sienlich sienes sie ein Bert den Aufreche brieflichen der telegrahischen der Edgen der Engelt den Geschlichen der Edgen der Engelt der Politikern Sieberts sie sie sie Sieberts der Siebert der Sieberts der Sieberts der Sieberts der Sieberts der Siebert der Sieberts der Sieberts der Sieberts der Sieberts der Siebert der Sieberts der Sieberts der Sieberts der Sieberts der Siebert der Sieberts der Sieb

Die Hauben verschert.

Die Hauben verschen als Biblisthet. Wie bei einem modernen Gamflinfter Raumnot zur Tugend werden kann, zeigt den Gadgenoffen und den Bückerfreunden der selftsause Ginfall eines Farifer Archieften. Er hatte ein Privathaus zu dauen, alle Räume vormen genau werder beitinnnt, aller Kompiert verde bergefehen, mit eines erwies sich als unmöglich: die Anlage eines befonderen Bibliothekraumes. Den Gedaften, Bückerfchänke aufzustellen, wies der Bester von sich, und so entstand aus Act eine wunderliche Ive Archieft zu machen. Die Treppenftusen wurden auszieden zur Archieft zu einem Bückerdord, in dem die Archieften wurden auszieden zu gestalt wird die Erchpenftusen wurden ausziede Einse wird zu einem Bückerdord, in dem die Bücker vor unerwänsigter Bester geschiebt, wid siede der und einem Buckerdes seines Supfanten durch ein aussiehe Wester er um eine und ausgeht, einen liedewollen Alle Wind auf seine wohlberwachten gebrucken Freunde wersen, über die er zur Tagesordnung duchstäblich "schweitet". Und noch einen großen Beiger einen Begenen Berunde dazuschnen. Denn Beiger einen Begenen Berunde den den gesten wir der den Beiger eine Begenen Gewinden Gewinde abzuschnen. Denn Geisten der den mit guten Gewinden Grunde abzuschnen. Denn geist wird, wicht auf eine Kreppe machen. Bieber Freund, es geht wirffich nicht, Sie werden es einsehen "Lieber Freund, es geht wirffich nicht, Sie werden es einsehen "Lieber Freund, es geht wirffich nicht, Sie werden es einsehen "Lieber Freund, so geht wirffich nicht, Sie werden es einsehen "Lieber Breund, es geht wirffich nicht. Sie werden es einsehen "Lieber Breund, es geht wirffich nicht. Sie werden es einsehen "Lieber Breund, es geht wirffich nicht.

Die gut zu weiteres durch di der Kr Reichsta habe, da

borben
Stronprii
ötterung
in ber i
"wo h I
anbereri
iern nid
iein Be
ieines g
gefagt g
gefagt gestande man fe dann eb lieber at Ginn, offiziöfe einem E brothen

Beröffer fährt an liner D teilten einem L Beröffer vring u nicht an dern ei führung trifft, f Octoi

ausgesp ift darn Schreib Beröffer diveigi Eritten Cecenfo

Stonor St lenes n murubi

primagn Brief e worken fer ra den fi den gar tidet a

Stoots

a c b u warner nicht r befinder erfahrt nannfe Boff neuern flosien flosien beffen beffen beffen beffen beffen beffen beffen befen befen

Miesvadener Canblatt.

"Zagblatt-haud". Edulter-hall geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

wöchentlich 2 12 Ausgaben. Begangs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, monating. M. L.— vierteljähelich burch bin Berlag Langgeffe zi. obne Bringerlobn R. L.— vierteljähelich durch alle benichen Bosanskelter, ausöllerfelich Geberligelb. — Begangs-Berkellungen nehmen exhipten exhipten: in Wieldaden bie Boschielle Lid-mancking W. jown die Ansgaberkellen in allen Leelen ber Giabt; in Bieldaden bie bertigen And-gabestellen und in den benachbarren Landorten und im Rheingam die betreffenden Lagdant-Leager.



"Tagblatt - hand" Rr. 6650-58. Ban 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Anzeigen-Breid für die Zeile: 15 Big. für lafale Anzeigen im "Arbeitsmorft" und "Aleiner Anzeiger" in einheitlicher Sehren: WBig. in baben aftreidenber Sehansführung, sowie für alle übrigen Isfalen Anzeigen; 30 Big für alle auswäringen Anzeigen; 1 MR. für lotzie Arflämen; 2 MR. für austraftige Beflamen. Ganze, balbe, drittel und viertei Seiten, burchlandend, mach deinaberer Serechung. — Bei wiederholter Anzeigne unveränderter Anzeigen in furzen Polischendumen entsprechender Nahale.

Nageigen-Annahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 13 Ubr Berliner Rebaktion bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernipr. Amt Lichow 5788. Lagen und Slaben werd beine Gerolde abernommen

Mittwoch, 22. Oktober 1913.

Abend-Ausgabe.

nr. 494. + 61. Jahrgang,

Der Brief des Kronpringen.

Die "Leipziger Reuesten Rochrichten" wissen sich gut zu wehren. Das Blatt will sich nicht so ohne weiteres eine grobe "Indiskretion" vorwerfen und burch die offiziöse Behauptung abschütteln lassen, das ber Kronpring in seinem gweiten Briefe an ben Reichskangler sein Bedauern darüber ausgesprochen steichstanzier jein Bedauern darüber allsgeprochen sabe, daß sein Privatbrief an ihn öffentlich erwähnt worden sei. Die "Leipziger N. R.", die damit den Kronprinzen erneut in den Mittelpunft peinlicher Erstetrungen gerückt haben, meinen — darauf wiesen wird in der gestrigen Abendausgabe schon hin — dies sei "wohl nicht gut möglich". Indessen wird andererseits an der Darstellung der "N. A. 8." inso-ser nicht zu zweiseln sein, als der Kronprinz wirklich ein Bedauern über die öffentliche Ermahnung feines Briefes geäußert bat, aber damit braucht nicht gesagt zu sein, daß er der Beröffentlichung fern-gestanden hat. Man kann auch etwas bedauern, woran man felber Anteil gehabt hat; man bedauert alsdann eben die unvorhergesehenen Folgen und wünscht, lieber anders gebandelt zu haben. Anscheinend hat das dem Kronprinzen ausgesprochene Bedauern diesen Sissus, und die irreführende Stilisserung des affizissen Blattes, auf die manche Blätter, die nun den Einen halt. nem bojen Vertrauensbruch des alldeutschen Blattes brathen, hineingefallen sind, geschah ab sicht lich so, um den Kronprinzen zu schonen, der aber selber der Beröffentlichung eben nicht fernstand. Wenigstens erfährt auch die "Boss. Atg." — wie wir in einem Bersiner Drahtbericht in der Morgenausgabe schon mitteilten —, daß der Brief des Kronprinzen in der Lateinem Bertreter der "Leipz. N. N." zum Iwe die der Beröffentlichung wegegangen war zur das der Kron-Beröffentlichung zugegangen war, nur daß der Kron-Deinz unliebsam überrascht war, weil sich das Blatt nicht auf eine Indaltsangabe beschränkte, sondern einzelne Sähe im Bortlaut und in Ansührungszeichen wiedergab. Ob diese Mitteilung zutisst, können wir nicht wissen; die Babrscheinlichkeit der ipricht dasür, daß die "Leipz. N. N." ein gutes Gewissen dassen. Sie würden sonst nicht magen, es "für wohl nicht gut möglich" zu erflären, daß der Pronprinz in der mitgeteilten Form sein Bedauern mögeiprochen habe. Die Feststellung des Sachverhalts unsgesprocken babe. Die Feststellung des Sachverbalts It darum wicktig, weil es gar nicht so sehr auf das Schreiben selbst als vielmehr auf die Umstände seiner Beröffentlichung ankommt. Das Recht des Krondrinzen, Sorgen wegen der Entwicklung der braundweigischen Frage zu begen, darf ihm keinesfalls betritten werden, ebensowenig das Recht, sich mit seinen Volenken in geeigneter Form an den verantwortsichen Mark das kant der zu wenden. Iwar hat der Kronveinz staatsrechtliche Befugnisse in dieser Sinsicht nicht, aber die Grenze, hinter der das Kocht der Versönlichseit beginnt, ist nicht so sest acht des Grenze, das des Duchstabenrecht, das ihm keinen Plat im Organismus itaatlichen Lebens anweist. Etwas ganz anderes itantlichen Lebens anweist. Etwas ganz anderes es jedoch, ob die natürliche Ausübung einer rein Benichtichen Befugnis vom Scheinwerfer der Offent-lichteit bestrablt wird oder verborgen bleibt. Daß leues und nicht dieses geschehen ift, das hat so viel Beunruhigung erregen müffen. Das Bedauern über den Borfoll berubt also por allem darauf, daß dem Kronbringen bas Augenmaß für die Folgen feiner Sand-Ungsweise gefeult hat, wenn es richtig ift, daß der Brief an ben Reichstangler einem Bertreter der "Leibs. R. R." jum Bwede ber Beröffentlichung fibergeben Der Kronpring mußte als Birfung die-Borben mar. er raschen Tat ersabren, daß auch der Teil der dilentlichen Meinung, der eben so schwere Be-dan ken wie der Briefickreiber gegen die Zutasiung Des Bringen Ernft August ohne vorangegangenen Ber-licht auf Hannover begt, Stellung nimmt gegen die Onzuläftige Durchbrechung bes geordneten Ganges ber Claatsgeschäfte. War niemand in feiner Um-Pornend hinweisen konnte? Aber man weiß ja gar nicht recht, mer fich in ber Umgebung bes Kronpringen befindet. Er bot feine Adjutonten bei fich und mon "richet gelegentlich, daß er mit Geren v. Oldenburg-anuichan ibricht. Man bort mit Erstaunen von der Boll. 8tg.", daß nicht einmal der Sofmarschall Botsbam. Go ift benn geichehen, was alle ernften Menichen in allen politifchen Lagern gern ungeicheben leichen hätten. Aber vielleicht wird der Borfall zum-Ausgangspunft einer Wandlung, vielleicht, oder lastentlich, bleibt er der letzte seiner Art. Es ist ganz alsch, von einem "Siege" des Reickskanzlers zu Rechen. Der Gronpring felbit muß einen Gieg fiber Sitte eafdie Wallungen gewinnen; dann erst fann die Sache wieder in gute Ordnung fommen.

zeichnete sie in Mailand sie sich verpflichtete, das

einen Kontraft 1 Libretto einer 1

mit Conzogno, in bent Operette zu schreiben,

Churchills Feierjahr.

Der englische Marineminister Lord Churchill hat für seine zuerst am 26. März d. J. gemachte und jeht wiederholte Anregung eines Feierjahres im Schlachtschiffbau, wie wir mitteilten, eine so schlechte Breife in England felbft gefunden, daß es fich eigentlich für die deutsche Presse fast erübrigen könnte, auf die Churchillichen Borschläge näher einzugehen. Es sind bitterböse Borte, die der erste Lord der eng-lischen Admiralität von den Londoner Zeitungen zu hören bekommt. Dug er fid boch fagen laffen, daß die Form, in der er seine Borschläge dei Gelegenheit einer Wahlbersammlung an die deutsche Regierung richtete, "ungehörig, um nicht zu sogen unhösslich" sei, daß er "mit seinen Borschlägen Reklame treibe" und daß er sie "offensichtlich weniger zu dem Zweck machte, das Feierjahr herbeizussischen, als um den Radikalen zu beweiten, daß ihr Gemurre über die Kosten der Flottenwistungen unberschlich sei

riiftungen unberechtigt fei". In der Tat dirfen die Churchillichen Borichlage nicht blog bom internationalen Standbunft aus, fonbern fie muffen vom fpegififch englischen Standpunkt aus betrachtet werden. Das liberale Rabinett Asquith leidet stark unter der Opposition der Raditalen gegen die immer weiter gesteigerten R if ft un g 8fosten, die den von ihnen dringend geforderten Ausbau der fogialen Gesetgebung ver-hindern oder doch erschweren. Dazu kommt, daß die britischen Wersten gar nicht in der Lage sind, mehr als bisber gu leiften, daß fie vielmehr den jest an fie gestellten Ansprüchen kaum noch genügen können, so daß die im Sintergrund der Churchillichen Friedensvorichläge lauernde Drohung mit der ebentuellen Steigerung der englischen Flottenruftungen gar nicht ernst genommen zu werden braucht. Endlich ift es ein offenes Gebeimnis, daß es den Engländern ebenso wie den Franzosen schon setzt an den nötigen Mannschaften für ihre Kriegsschiffe fehlt, ein Umstand, der gewiß nicht in letzer Linie mitbestimmend ist für die

Churchilliche Feierjahrsanregung. Tropbem wird man die icarfe Kritif des Lon-doner "Dailh Expreh" nicht zu unterschreiben brauchen, ber das Anerdieten als "ein törichtes" bezeichnet, "das in törichter Form vorgebracht ist und wahrscheinlich mehr Unheil als Gutes stiften wird". Wir glauben, daß es feines von beiden im wird da man nach dem Berhalten der englischen Bresse — üben doch auch an-gesehene. zur Regierungsportei gebörende Blätter icharfe Kritif an den Churchillichen Borichlägen - den Eindrud gewinnt, als ob das Kabinett Asquith feineswegs geschlossen binter diesem Blan eines Schiffsbaufeieriabres stebe. Dazu kommt, daß die Anregung fich feit bem Mara einigermaßen verandert bat. Damals botte Churchill für die englische und die deutsiche Flotte die Formel 16: 10 gewählt, und man wird fich erinnern, daß ber Staatsfefretar bes Reichsmarine. amts v. Tirpis im Juli d. J., ohne auf den Churchillschen Borichlag einzugeben, diese Berhältniszahl an sich für "afzedtabel" erklärte. Schon vorher, am 7. April, hatte der Reichsfanzler im Reichstag auf die Churchilliche Anregung erwidert; "Mir ist nicht befannt ge-worden, daß sein Gedanke im englischen Barlament ober in der englischen öffentlichen Meinung einen befonberen Anklang gefunden batte. Wir werden alfo abwarten fonnen, ob die englische Regierung mit fonfreten Borichlägen bervortreten follte.".

Das lettere ift bisber nicht gescheben, und die Churchilliche Anregung bat weder bamals im engliiden Parlament noch jett in der öffentlichen Meinung "einen besonderen Anklang gefunden". Dazu kommt aber, daß diese Borichlage fich seitdem wesentlich geöndert haben, und zwar gungunften Deutichlands, denn die Berbaltnisgiffer 16:10 ift jest plot-lich burch die neue 4:2 erfett. Des weiteren möchte man, wenn es nicht zu unhöflich ware, es fast als ein Zaichen pielertunftftid bezeichnen, daß Churchill bei ber Berechnung bes Kontingents die drei Schlachtichiffe, die England von Kanada als Brafent bekommen foll, nicht mitrechnet. Die gleiche "Hererei" ift es, wenn er diese Stontingentierung sunächst nur für Deutschland und England, alfo für die Rord. feeflotte vorfchlägt, während es den Engländern unbenommen fein foll, den öfterreichischen und italientichen Flottenruftungen durch eine Ertra verftärfung ibrer Flotte im Mittelmeer zu begegnen, fo bag England angesichts der Tatioche, daß die Meerenge von Gibrolter ja nur burch englische Kanonen gesperrt ift, feine Mittelmeerflotte jederzeit in der Rordfee, alfo sweits Bedrohung Deutschlands, fongentrieren fonnte.

Endlich muß es als bochft fonderbar bezeichnet merben, daß Churchill für England das Recht vorbehalten will, feine Flotte trot der Deutschland gegenüber vorbeiden anderen Dreibundstaaten Ofterreich und

Stalien ihren Marineetat erhöhen, mahrend Deutschland trot der Beschlemigung der frangöfischen Flottenbauten, trot der neuen ruffiichen Schiffsbauplane und tropbem die mit englischem Gelde aufzubauende ipanische Flotte laut französischer Ankündigung als Berstärkung der Flotten des Dreiverbandes gedacht ist, mit Herrn Churchill über ein Feierjahr im Schiffsbau unters bandeln oder sich wenigstens unterhalten soll. Wan sieht, der erste Lord der englischen Admiralität hat den Schelm im Nacken. A bissel Lieb und a bissel Treu und a flein bissel Folschbeit ist allweil dabei, wenn an der Themse dom Frieden geredet wird — wie einst im

Eine offigioje beutiche Stimme.

Die "Kölnische Zeitung" meldet aus Berlin: Der englische Marineminister Churchill bat mit seiner erneuten Anregung eines Feserjahres im Flottenban bei der englischen und der deutschen Bresse wenig Zustimmung gesinnden. Die ableh nenden den Urteile sind in der Mehrzahl, diesseits wie zenseits des Kanals. Die Kritif scheint mitunter die Grenzen einer sachlichen Abwehr zu überschreiten. Bas man auch gegen die Durchführbarkeit des Churchillichen Gedankens anführen mag, an der bloben Absicht des englischen Marineministers und der Ebreit feit seiner Darlegungen fann nicht gezweiselt werden. Churchill hat fein Wort gesagt, was die freundliche Entwicklung der deutschenglischen Beziehungen beeinträchtigen könnte. Die Anerkennung dieser Totsache fann aber nicht hindern, in der Sache felbst offen auszusprechen, bag ber Beg, auf bem Minister Churchill eine Erleichterung ber Flotten-riftung sucht, für absebare Zeit faum gum Biele führen dürfte.

Die badischen Candtagswahlen. Eine Derfchiebung nach rechts.

Im Großbergogtum Baben find gestern die Landtage. wahlen vollzogen worden. Die Bedeutung diefer Wahlen und die dabei befolgte Großblodtaftif für Deutschland und das "liberale Musterländle" selbst hat in unserer Worgen-Ausgabe bom 15. b. M. ber Reichstageabgeordnete Lubwig Haas Rarleruhe) eingehend gewürdigt. Es fei beshalb für heute mir baran erinnert, bag die beiben liberalen Barteien, von einigen Ausnahmen abgesehen, schon in der gestrigen Haubtwahl wieder geschlossen dorgingen und für die Stich wahlen ein Abkommen getroffen haben, in das anch die Sozialdemotratie einbezogen ift. Rad ben bisher vorliegenden Melbungen über bas Ergebnis bat leiber das Bündnis diesmal nicht das gehalten, was man fich allgemein babon versprechen burfte, obgleich man die hoffnungen, nachdem mit ber Gozialbemofratie für bie Sauptwahlen ein Absommen nicht getroffen wurde, schon niedriger geschraubt hatte. Das bisberige Ergebnis ber babischen Landtagswahlen bebeutet eine Berichiebung nach rachts. Bentrum und Ronfervative verfügen fcon jeht über bier Mandate mehr, als fie bisber batten, und wenn ihnen auch bie Stichwahlen nennenswerte Erfolge nicht mehr bringen burften, fo erfahrt boch ber neue Landtag eine Berfchiebung eblen ber Mediten nur noch zuungumien der Linfen. Es vier Stimmen gur Debrbeit.

Das Wefamtergebnis.

wh. Rarisenhe, 21. Oftober. Bei ben beutigen Bablen gur Zweiten Kammer wurden gewählt 20 Zentrumsangeborige, û Kationalliberale, 1 Fortschrittler, 3 Konservative, 9 Sozial-demokraten und 1 Wilder. In 21 Wahlkreisen müssen Stickmablen ftattfinden. - Bon befannten Paclamentariern wurben bisber wiedergewählt: der Jentrumsabgeordnete Febrenbach, die Nationalliberalen Rebmann, Robrhurft, die Sozialbemofraten Frant, Ged, Rolb. Richt wiebergemablt wurde Mufer (Bpt.). (Bergl, Lepte Denfitberichte.)

Die Bufammenfenung ber Rammer vor ber Auflöfung.

" Karleruhe, 22. Offinder. Bor Auflösung der Rammer besagen die Rationalliberalen 18, die Fortschrittler 7, die Sozialbentefraten 20 Manbate. Diefem Grofiblod, bem an ber Zweidrittelmehrheit 4 Stimmen fehlten, ftanben 25 Benfrumsmandate, 2 Ronfervative und ein Bundler gegenüber.

Ein neuer Putsch in Portugal.

Monardiftifde Angriffe auf bir Baden. - Babireiche Berhaftungen.

wh. Liffabon, 21. Oftober. Dier find iwie ichen furz ge-melbet) ernstere Anheidrungen borgefommen, die ichnell unterdrückt wurden. Die Unruben begannen morgens damit, baß in verschiedenen Stadigegenden Vollzeimachen und Wachen der republikanischen Garbe angegriffen wurden. Jahlreiche Angreiser wurden verbaftet, andere flüchteten. Eine Angabi Berionen, Die in einem Stidntelier in ber Rabe bes Bieligefangniffes verfemmelt waren, murben nach furgem

Widerfrande verhaftet. Es wird geglaubt, daß fie Borberettungen für die Bofveiung ber Gefangenen im Limpitto-Gefangnis getroffen hatten. Gin politifcher Gefangener wurde aus der Bolizeiwache am Comino Rovo befreit. Die Regierung war borbereitet und fcheint die Lage zu be-

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

wb. Liffabon, 21. Oftober. Die Aufruhrer verfuchten bie Telegraphendrabte und die Gifenbahnberbinoungen an berichiebenen Stellen bei Riffabon gu gerftoren. Die Beichabigungen wurden aber fofort wieber ausgebeffert. In Riffabon murben über 100 Berhaftungen vor-In der Sauptftadt herricht Ordnung. In ber acnonumen. Brobing find feine Rubeftorungen vorgefommen.

Gine Darftellung ber Berliner Gefanbtichaft.

wb. Berlin, 21. Oftober. Die hiefige portugiefifche Gefandticaft teilt auf Grund einer bon ber Regierung gugegangenen Deprice folgendes mit: In ber lebten Racht ber-juchten Monarchiften in Liffabon eine II mfturgbewegung ins Berl zu seben. Trot umfaffender Borberet-tung tonnien fie nichts ausrichten, nur einige Telegraphenlinien und eine Gifenbahnlinie wurden unterbrochen. Es gab leine Opfer und feinen Schaben. Gin Gefangener bon Bichtigleit wurde befreit, ift aber icon wieder ergriffen morben. Kein Teil ber Armee oder der Marine nahm Teil an dem Umfturgverfuch. Die Regierung kannte die Verichteorung bis in ihre Gingelheiten und wird bie Sauptichuldigen beitrafen. Rein Berichmorer nabm feinen gugewiesenen Blat ein, alle vertleibeten fid ober flüchteten. Das gange Land ift ruhig bas Borlommeis wirb bas gewohnte Leben nicht ftoren und bie Bebeutungslofigfeit ber Reinde ber Republif noch farer hervortreten taffen.

Die Regierung Berrin ber Lage.

wb. Baris, 22. Oftober. Aber die Liffaboner Unruhen erflärte ber hier weilende portugiesische Dinifter bes Augern Maciera einem Berichterftatter: Es war gwischen bem Ministerprafibenten Cofta und mir verabrebet worben, bag er mich fofort gurudrufen wurde, falls bie Bage es erforbern werbe. Da er mir beute telegraphiert bat, daß ich meinen Urlaub nicht zu unterbrechen brauche, ift es flar, bağ bie Rubestörungen feine besondere Bebeutung haben, Die Regierung ift vollftanbig Berrin ber Lage. Das gange Band ift bon einer feften republifanifchen Gefinnung erfüllt und jeber monarchiftische ober fonftige Umfturgverfuch etjaseint ausjichtslos.

Die Tapferfeit ber Truppen und Boligei.

* Baris, 22. Oftober. Im frangofifchen Minifterium bes Auswärtigen meint man, daß die Liffaboner Regierung auf ihre Truppen und auf die hauptstädtische Boligei auch fernerhin gablen tonne. Bei bem gestrigen Jusammenitog haben fich Militar und Boligei gegen die Auffiandischen febr iapfer gegeigt. Iwischen ben Sozialrevolutionären und Monarchiften besteht, wie man bier zu wiffen glaubt, fein biretter Zusammenhang, aber aus gewiffen Flugichriften, die in füngfter Beit verbreitet wurden, geht berber, bag belbe Barteien im Rampf gegen ben Ministerprafibenten Affonfo Rad Mabriber Relbungen hat bie Colta fich beaeanen. Liffaboner republifanifche Garbe von Schufe und Stidmaffen Gebraud gemacht, doch waren bestimmte Angaben fiber TodeSopfer und Bermunbele nicht gu erlangen.

Treue von Seer und Marine gegen Die Republif.

wb. Liffabon, 22. Oftober. In ben Rofernen ber Marine und ber republifanischen Garbe fotvie ber anderen Regimenter ift ber unter ben Truppen herrichende Beift ber Republit gunftig. Die Gifenbabnberbinbung gwifden Liffabon und Oporto, die furze Beit wegen Befchabigung ber Gleife unterbrochen war, ift wieder hergestellt. Morfie Almeida, ber Direttor ber Zeitung "Dia" verlieg Liffabon. (Bergl. Lehte Drahiberichte.)

Abfehung zweier fpanifcher Grenggouverneure.

wh. Mabrid, 21. Oftober. Die Gouverneure ber Grengprovingen Otenfe und Pontebedra find ihrer Aunts tionen enthoben morben.

Der Militärbefreiungsskandal in Defterreich.

Reue Berhaftungen.

wh Bien, 21. Oftober. Die Polizei hat bas Reifeburcau Universal geschloffen und ben Leiter verhaftet. Das Bureau ftand in Berbindung mit Auswanderungsagenten bes 3n- und Auslandes und hatte auch die ausschlieftliche Bertretung der in Ofterreich nicht zugelaffenen Uranium Steamibip Company in Rotterbam. Das Bureau bradite mehrfach ungarifche Behrpflichtige in Gummimantein und anderen Berffeibungen, in benen he als harmfose Reisende erschienen, in Automobilen über die Grenze.

2Bien, 22. Offober. Die Inhaber bes Auswanderungs. Bureaus Auftro-Anglo, Oberleutnant a. D. Rager und beffen Gefchaftsführer Ichbier, find nach einer polizeilichen Sansfuchung verichwunden. - Die Affare gieht immer weitere Arcife. Es beift, daß ber Biener Boligeiprafibent Ritter von Brzosowski seinen Abschied nehmen wird, weil der Borfteber bes Auswanderungs-Burcaus, Bolizeifommiffar Marfitich ftart fompromitiert ift.

Die Angelegenheit por bem Bubgetaudicus.

wb. Wien, 21. Oftober. Das bom Budgetausschuß gur Erörterung bes ameritanifden Schiffahrtebienftes eingesette Subfomitee befaßte fich beute mit ber Ungelegenheit ber Canadian Pacific Co. Sandelsminister b. Schufter legte die Grunde dar, welche die Regierung bestimmten, das Angebot der Canadian Bacific Co. zur Errichtung einer Linie Trieft-Aanada angunehmen. Dabei fam bas Intereffe bes bisber in Diefer Beziehung vernachläffigten Safens Trieft in Betracht fowie die Möglichkeit, den Auswanderern eine im ftaatlichen Intereffe gelegene Fürforge und Kontrolle angebeihen gu laffen. Im Ginbernehmen mit bem Minifter bes Innern und dem Landesverteidigungsminister wurde der Gesellschaft bezin, ber Auswanderung ein besonderes Regulatio orgefcrieben, bas auch vor bem Zustandefommen bes Auswanderungegesetes bie Ginhaltung ber im Intereffe ber Musivanberer und ber Behrmacht gelegenen Borichriften ficherftellen foll. Es fet febr bedauerlich, daß trop ber von der Canadian übernommenen bertragsmäßigen Berpflichtungen fich offenbar Berftoge ereigneten, die gegenwärtig Wegenftand eingehender polizeilicher und gerichtlicher Untersuchungen find und sich auf alle in Betracht kommenden Unternehmungen erftreden, beren Ergebnis aber bisher noch nicht vollständig porliege.

Der Minifter bes Innern Grhr. D. Beinold erfiarte: Die Regierung hat sofort mit allem Rachbrud bie notwenbigen Erhebungen eingeleitet und beabsichtige feines. wegs in biefer Sinficht ein Bertufdjungefoftem. Es fei aber felbitberfländlich, bag fie während bes gerichtlichen Berfahrens feine Ditteilungen über ben Berlauf machte. Der Minifter verivies barauf, bag bener von ber Westellung besonders viele

weggeblieben feien, beren Bahl

in Galigien und Butowing allein 80 000

betrage. Dag bie Bahl ber ausgebliebenen Gestellungspflichtigen eine folde Sobe erreiche, sei nicht allein auf die Agitation ber Agenien gurudzuführen, sonbern größtenteils auf bie wirtichaftliche Lage, die gang besonders ungunftig war. Dieje bobe Bahl fei auch beshalb nicht fo erschredend, weil barunter Berfonen feien, die als Rinder ausgewandert find, sowie Saisonauswanderer, die größtenteils zurücksehren. Immerhin sei die Zahl sehr bedeutend, das allein sei schon ein Grund eines energischen Borgebens. Der Minifter betonte gleichfalls, daß es fich feinestwegs um eine Berfolgung ber Canadian, fondern um ein gleichmäßiges Borgeben gegen alle Gefellichaften, und insbefondere gegen bas Agentenmejen ber Reifebureaus handle, so weit fie Auswanderungsgeschäfte

Die Lage auf dem Balkan.

Raumung Albaniens ohne Borbehalt. 28 ien, 21. Oft. Bu ber Melbung frangofifcher Blatter, ber ferbifche Gefchaftstrager habe bei ber überreichung ber Antiportnote ber ferbis ichen Regierung auf ben Schritt ber öfterreichisch-ungarischen

Monarchie verschiebene Vorbehalte gemacht, wird an hiefiger fompetenter Gielle erflart: "Die Mitteilung ber ferbifden Regierung über bie Raumung Albaniens wurde obne jeden Borbehalt abgegeben. Ge mar baran feinerfei Bedingung gefnüpft."

Mittwod, 22. Litober 1918.

Ruffand billigt ben Entichluft Gerbiens. Beters. burg, 21. Oftober. Der Befchlug ber ferbifchen Regierung. ihre Truppen aus Albanien gurudgugieben, wird bem "Rjetid) aufolge in hiefigen biplomatifchen Greifen überaus inm. pathijd aufgenommen. Es entspricht bies vollfommen ber Politif ber Tripelentente.

Sollanbifche Offigiere ale Organifatoren ber albanifchen Genbarmerie. Sang, 21. Oftober. "Rieuwecourant" gufolge hat die Regierung ben Artillerieoberften de Bear und ben Infanteriemajor Thom fon dazu auserseben, um eine Organisierung der albanischen Genbarmerie in die Wege au leiten.

Rubige Befeinung Weftihengiens burch Bulgarien. Gofic, 21. Oftober. Die Wieberbesehung bes westlichen Throgiens pollgieht fich etappenmeife in voller Rube. Die Mufelmanen, die geflüchtet waren, fehren in die Beimat gurud. Die bulgarifdjen Truppen dürften heute abend Maftanlice erreichen.

Gin ferbifder Mugriff auf einen bulgarifden Boften. Sofia, 21. Oftober. Rach einer Melbung ber Agence Bulgare hat beute früh eine ferbische Kompagnie, die von Gulian Tepe nach Devebair im Begirt Rüftenbil auf bem Mariche mar, beim Baffieren bes bulgarifcen Boftens bon Botichberipa biefen unerwartet angegriffen, indem fie auf ihn feuerte und Bomben gegen ibn fchleuberte. Es entfpann fich ein Fenergefecht, bas eine Biertelftunde andauerte. Die bulgarifche Bache gog fich angefichts bes numerifchen Migverhaltniffes ohne Berlufte gurlid. Die Gerben besehten ben Boften und perichangten ihn.

Gin rumanifdes Rabel nach ben neuerworbenen Gebiete. teilen. Bufarest, 21. Offober. Beute wurde bas erfte Donantabel angelegt, bas die telephonische und telegraphische Berbindung mit bem neuen Gebiete berftellt.

Bum Tobe bes Oberften Tupfdemetis, Ronftantis nopel, 21. Oftober. Der Oberft Tupichemofi, ber als Reformer der Artillerie in türlischen Diensten ftand, ift gestern abend, wie ichon furs gemeldet wurde, auf einer Infpettionsreise durch Thrazien in Abrianopel an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben. Tupfchemsti gog fich beim Rudgug nach Lüle-Burgas ein schweres Herzleiben zu, bas wohl mittelbar bie Urfache für fein Sinscheiben ift.

Deutsches Reich.

* Hof. und Bersonal-Nachrichten. Der Kaifer empfing gestern den Botschafter Goasen Bernstorff und den Ebel bes Marinesabinetis. Die wiederholt angefündigte Ernennung des Geheimrats

Die wiederholt angefündigte Ernennung des Geheinmats Ganse dem Landwirtschaftsministerum zum Praisdenten der Ansiedelungskommission für Posen und Weißdenten der Ansiedelungskommission für Posen und Weißderten ist nunmehr amtlich dollzogen.

Der Ehefran des Volschaftsrats dei der deutschen Botschaft in London, Dr. jur. It ich ard b. Kübl mann "Wargarete d. Küblmann, geborenen d. Etumm, wurde die freiherrliche Wirde unter dem Ramen und Attel "d. Küblmann Freische Wirde unter dem Ramen und Attel "d. Küblmann Freische Weisehen Anmholz" unter Beschänfung diese Ramens, und Titelrechts auf die Douer ibres Beitzes, des "Freiherrlich Dago d. Stummischen Kamiliensbellomunische", derlieden, dos sie nach dem 1910 ersolgten Tode ibres Baters mangels männlicher Rachtonnnen geerbt dat.

Die Tochter des Geheinwats Freih d. Friedlaen, der noch dem dond Kedesdele, Beer den England, derlodt, Bur Petfonfrage wird der "Köln. Zig." aus Berlin berichtet: "Benn nicht alle Anzeichen trügen, wird dan

berichtet: "Wenn nicht alle Angeichen trügen, wird vom Bringen Ernft August nicht mehr verlangt werben, als er bereits in den bon ihm abgegebenen und beranlagten &20 ffarungen geleiftet hat. Wie ichon bor einiger Beit mitgeteilte wird er bei seiner Thronbesteigung seine bisherigen Erstärungen bem Ginne nach feierlich wiederholen und jedermann 3t verstehen geben, was sich von selbst versteht, nämlich daß er ein verfaffungstreuer beuticher Bunbesfürft fein will. Gin formeller Bergicht auf hannover wird bon ihm nicht abge-

Bans Bart und fein Roman.

Das Daus ber Titanen. Bu gleicher Beit eima haben gwei unferer besten beutichditerreichischen Boeten, ein Brüberpaar, mit bebeutenben und eigenartigen Werfen die Höhe ihres lünftlerischen Schaffens erreicht, Walter v. Wols mit seinem so mächtig und ficher in ben großen Spuren bes Genius babinichreitenben Schillerroman, fein Bruber Sans Rarl Ritter b. Molo, befannter unter bem Dednamen Sans Sart, mit bem grohaugigen Buch "Das Saus ber Titanen". (Leipzig, bei L. Staadmann.) Sier greift dieser hochbegabte Dichter fühn nach ben höchsten Kränzen, die geläuterter und gereifter Menichendarstellung gebühren. Go lohnt es fich, gurudgubliden auf ben Weg, ben er bis gu folder Reife gurudlegte. Frühlingsermachen ber Geele und ber Ginne war bas Broblem feines erften Buches "Bas gur Gonne will" (Berlog von 2. Simion Rodif., Berlin 1907). Betenntniffe eines Junglings, erfüllt von mander holben Jugendefelei, balb fnabenhaft albern, Erwartungsfreuben beig leibenichaftlicher Epheben, por benen perheißend bas ichimmernbe Tor bes Lebens fich auftun foll, bagu ein entichloffen lebensbejahender Mbschlug, besten Chrlichfeit auch strengere Naturen versöhnen follte, alles fidjer nicht ber inpifche Gumnafiaftenroman, wie er damals besonders beliebt war, sondern ein erlebtes Werf, wenn auch noch mit etwas Reflexion burchfeht. Gein Erfola blieb naturgemäß noch auf engere Kreise beichrantt. Dafür wirste gleich Sans Harts zweiter Roman machtig in die Weite, der Wiener Dochschulcoman "Das heilige Feuer" (wie alle folgenden Bücher bei L. Staadmann in Leipzig erichienen), ein Stud Leben voll Rampfesfreube, eine ensbrudsvolle Spisobe aus bem Streit ber Geifter und Leibenschaften, ber jest Deutsch-Ofierreich beloegt. Der Dichter felbft nimmt mit ganger Geele an biefem Rulturfampf teil, der auch ihm eine heilige Sache ift, baber bas Beroifche, pathetisch Gesteigerte in den Gestalten dieses Buches voll brangenden Lebens, die bramatische Kontrastierung, die laute Musiprache, eine gewiffe Unruhe und Raftlofigfeit ber Daritellung. Wie hier start erregende Gegenwartsprobleme im Mittelpunft steben, so bannt hans hart in seinem Buche "Liebes mustit" alle guten Geister aus einer anderen Epoche, in der es für diese Stadt des heiteren Sinnensebens noch feinen Streit um politische ober wiffenschaftliche fiber-

geugung gab, wo ber große Ernft bes Dafeine nur in Rufit und Dichtung fich offenbaren burfte. Dier ift alles berbaltene ober flangvoll austönende Lhrit, anmutig bewogte Formen und Farben, ichluchgenbe Gehnfucht, bagwifchen ein spielender Sumor und gegenüber ber siegenden Leidenschaft des jungen heihölstigen Baares die stille Entjagung des liebeboll bersiehenden Alters — Weistersingerstimmung. Und im hintergrund dieses Romans, ber für das Wien der Biedermeierzeit — man ersennt deutlich, wie wenig dieser Frame hier sagen kann — dasselbe bedeutet wie für das nichternere Dafein Rordbeutichlands hermanns Jetichencomane, bewegen fich wie in einem fünftlerischen Olymp bie großen Gestalten ber Epoche, Beethoven voran, beffen Mufit felbit im enticheidenden Moment ein Lebensichidfal befrimmt. Mur ber fritische Lefer, ber bem Reig ber Dichtung fich entzogen bat, wird in biefer Liebes- und Lebensfinfonie auch einige Manier berausfühlen; eine Aberfülle ber Bilber und Tone, bie in ihrer weiteren Steigerung jum Schwulft bes Barods ftils hinführen müßte.

Daneben gab uns hand Dart noch zwei weniger umfang-reiche Werke, zunächst die Novellensammlung "Bom tropigen Sterben", Beichichten aus ber Geschichte, mit fraftvoll energischer Ballabenstimmung, zusammengehalten burch ben Gebanten einer beroifch topferen Tobesüberwindung, reich an gebrängter Gefühlseffenbarung, in ber Sprache noch bistveilen gewaltsam pathetisch. Dafür ist dann die aller-liebste Rososowoelle . Eupidos Bote" pang zum abge-rundeten, von erfreulichster Heiterfeit belebten Kunstwerke

geworben. Run bat ber Dichter für feinen neuen Roman ein Problem fich gewählt, bem nur ein aus eigener Araft ichaffenber Runftler gewachfen ift. Sier tonnten ibm nicht felbiterlebte Ronflitte ben Stoff naberbringen, feine Begeifterung Tonnte ibn in Die Bobe tragen, feine afthetifche Birtuofitat ibm belfen. Fremb und fast unnabbar ftanben ibm bie Befialten gegenüber, bie er gu meigeln und gu formen batte, mit unerbittlicher Cbjeftibitat mußte er an fie herangeben, faum etwas von bem eigenen Beuer ließ fich ihnen einhauchen, und doch follten fie nicht ein Broduft fühler Reflegion fein, sondern warmes Leben atmen. In der Tat hat Sans Sart im "Saus ber Titanen" itrenge Gelbitzucht gent, fich felbit und ben wierrftrebenden Stoff gemeistert. Gin bartes und trotiges Gefchlecht ftellt er bar, Bollmenichen von itolger Rraft bes Beiftes und bes Rorpers, felbitherrlich,

unduldsam und ungebittlich gegenüber schwächeren Naturent, thrannisch und rücksichtslos, nach oben strebend mit brutalen Rinnbaden, und boch in ihrem Innern Beburfniffe bes Gemuis bergend, so ungeschieft biese sich aufern, wie bei Rindern, die das gerbrochene Spielzeug ftreicheln. So find biefe Williguths, ber Batriarch voran, der alte eigenfinnige Musiker, dann Philipp Emanuel, der Geheimrat und große Argt, mit ihrer gangen Englösippe, und nur einer ift aus ber Art gefchlagen, ber Gobn bes Geheimrats, ber leibet an ber eigenen, weichen, fraftlosen Ratur, aber auch an bem Genius des Baters, der auf ihm laftet, fein eigenes, in gleicher Richtung ausgebilbetes Talent verfümmernb. Go wird ihm auch berechtigter Gigenwille gur Laune, was er felbft Bebeutenbes leiftet, wird ja bem überragenben Ginflug bes Baters gut gerechnet, fo weit fann er es bochftens bringen, daß man fagt er hat viel von dem Alten gelernt. Roch tonnte er gerettet werben burch die reine Liebe seines Weibes, aber auch fit muß fich abwenden von dem Schwachen, der in gemeinem Genuß fich betäubt und untergeht. Und in bem Rinde reift bie Bufunft ber ftorfen Williauths.

Bas hier erbarmungslos in feinen tragifchen Ronfe quengen zu Ende geführt wird, das war als Konflitt schon einmal und öftere bielleicht da, der Gegensach zwischen Goeihe und bem talentvollen, aber haltlofen Cohn Augustnur daß er hier nicht zur Katastrophe fich steigerte. Gin Typisches liegt hier vor, eine graufame Notwendigleit, ein Preis, ber gegablt werben muß, wenn die Ratur einmal mit verschwenderischer Fulle einen Einzelmenschen begnabete. Und barum rührt biefe Dichtung an geheimnisvolle Tiefen bes Seins, wir taften an Ratfeln berum, fchauen ber Gphing ins unergrundliche Antlity. Rur die Resignation bleibt fibrig, ber Gerhart Hauptmann in feinem Michael Kramer einst wunderbar Worte und Gestalt verlieh. Es ift Debbelide Tragif: ber Einzelwille, ber an bem Weltwillen, ber Rofwendigfeit bes Geichehens gerichellt. Mit Bebbelicher Berbbeit ift auch biefe Tragobie von ben beiben Menichen geftaltel bie aneinander vorübergeben ohne Berfteben, beren bunfles Abnen nicht gum Biffen und gur Tat wirb. Gin ftarteret Sauch bon Barme, und wir wurden bas Kunftwerf nicht nut bewundern, fondern auch lieben. Bielleicht hat der Dichtet selbit gefuhlt, wie ftarf er sich hier ben finsteren Mächten gu-wandte, er verheiht uns eine sonnenhelle Borgeschichte ber Williguths, und wir freuen uns dieser Ergänzung, die sicher feine Entiaufdjung fein wird.

geben me Munbachu gerichtet :

* (Ei Bie bie Mönigliche iammen. * Str

rat. And Berficheru die Anfie in beaug Musbrud die Jefui " Bu der frang ber Schlo fortan an

domiidt

Baibit

Böllerichl

in 1861 fanern fe * (9) ber beuti fommende des Befib tog ausb riner De febed gu they mie i epitatict : fung bes Landlag bicles (% EdicHen, au feitige faufen r Schleffen

= 9 fahren, 1 unb ein nenbe B gin. 11: gegen S laitungsa nuegehan 5. Meber b. Meger hielt. baranf, ? wieberhol Brand Holgen b Berr b. in hatte boner ge Megen, einen D Unteritell führunge Mrid bi tum öffe ibn bie Beleibigs nenden !

arate ci Maphon Argieber Berlin ber Alple bereinsb Beipgige miltig & iduffes. beiteben ber aus lither 2 hia au

nach Le

both fta

Bereins

Sircite !

ber Beir

tin Ston

Berirage

Berhand

Die Ber

* 3

Die Ramme Innern, gelegeni Beit We eine lar bie Gir tung, n Lange Rtobe t fichern. lanbasa bifbet f Duftrie. bals ma Granbe herangi Raiten murben lich mod lider efiges ben

et(d)"

n ber

ifchen du e und e eine Mege ofia

raiens comen, e bul ben. Boftenulgare Tepe mar, berita

Jenerarifde inifics n und esieto-erfte philas

e und

nti. er als gefteen Itions. cincs dudaus. mittel

nupfind n Chef imrais Braft Best

otforft coarete erriide reifran 8. unb 6 Qugo ie noch unlider

n der-bierten eb bom in, als ten Gr tgeteilt, fläruts ann 312

er ein L. Ein t abge aturest rutalen es Ge et Rins ad biefe Hinnige große aus ber an ber

er Ridy im audi utendes ers su in fagt: gerettet aud) fie meinem de reift

Ronfes It schon avischen Augustite. Ein feit, ein mas mit ctc. IInd fen bes bing ind brig ber cinft fo ebbeliche er Not-er Herb-gestaltet

bunfles ftärferet nicht nur Dichter fiten alle ichte der die ficher

geben werden." — Sollte dies zutreffen, bann würden alle | Kundgebungen, Befürchtungen und Proteste in den Wind gerichtet worben fein!

"Eine Sigung bes Königliden Staatsministeriums. Bie die "Norddeutsche Allgemeine Ita." moldet, trat bas Königliche Staatsministerium gestern zu einer Sitzung gujanunen.

* Reine neue Beratung bes Zefuitengefebes im Bunbes. rat. Aus Bundesratsfreisen will bie "Tägl. Runbichau" die Berficherung erhalten haben, daß der Bundesrat im Borjahre bie Unficht ber Debrbeit ber verbundeten Regierungen in begug auf ben Fortbestand bes Jesuitengeseises flar gum Ausbrud gebracht habe und daß teine Beranlaffung vorliege,

die Zesutienfrage neuerdings zu beraten.

Bur Böllerschlachtseier. Die sächsliche Negierung ließ der französischen Regierung mitteilen, daß die Gruft der in der Schlacht dei Leipzig gefallenen französischen Soldaten sortan am 18. Oftober von der Leipziger Stadtvertretung geschmildt werden wird.

Bas hington begingen die Deutschen den Gedenktag der Völlerschlacht dei Leipzig mit einer erhebenden Feier Auch Bollerichlacht bei Leipzig mit einer erhebendem Feier. Huch in Bhilabelphia wurde der Tag von Deutsch-Amerifanern feitlich begangen.

* Eine neue Denkschrift über die Ansiedlungspolitik in ber beutschen Oftwark wird dem preuhischen Landiage im kommenden Winter zum ersten Wale zugehen. Bei Berahung des Besibsseitigungsgesehes im Frühjahr 1912 hatte der Landtog ausbrüdlich den Bunfch geäußert, alljährlich in Fomn einer Denkichrift Rechenschaft über die Ausführung des Ge-sches zu erhalten. Auf Grund dieses Beichlusses wird abn-Uch wie über die Arbeiten ber Anfiedlungsfommiffion Bericht schieften ber die Arbeiten ber Angediungssommitzion Bertaftersteitet werden über die getroffenen Mahnahmen zur Stärfung des Deutschiums in der Arords und Oltmark, für die der Landtag 100 Millionen Nark bezilligt hatte. Der Zwed dieses Geseds ist bekanntlich, den deutschen Grundbesitz in Schlesen, Bommern, Ostpreußen und Schleswig-Holftein so zu seitsten, daß die deutschen Besitzer ihre Güter nicht verstausen müssen. Die Besitzseitigung haben besitehende (für Schleswige und eine neugegründete) Siedlungsgesellschaften überskannen

= Rene Ausbehnung bes Rrupp. Prozeffes. Bie mir erfabren, wird ber am Donnerstag in Berlin gegen Brandt und ein Direktoriums-Mitglied der Firma Krupp begin-nende Broges noch lange nicht der lebte der Krupp-Brogesse fein. Unter anderem wird nunmehr auch Anklage erhoben lein. Unter anderem wird nunmehr auch Anklage erhoben gegen Herrn v. Mehen, der bekanntlich ein Hauptbekaftungszeuge gegen die Finna Krupp ist und der im Berdacht sieht, dem Abgeordneten Lieht nicht die Kornwalzer ausgehändigt zu haben. Die Untersuchung gegen Herrn d. Weisen sonnte erst seht zu Ende geführt werden, da Herr d. Weisen sich lange Zeit krankheitshalber im Auslande aufdielt. Herr v. Weisen sicht fich zu seiner Berteitigung daranf, daß er das Direktorium der Firma Krupp in Essen diederholt vor einem weiteren Ausdau der Tätigkeit des Trankt gegen der von der den die gefährlichen Brandt gewarnt und schon immer auf die gefährlichen Kolgen dieser Tätigkeit hingewiesen habe. — Andererseits har Berr b. Reiten eine Privatbeleidigungsklage in hängig gemacht. Bor dem Kommendanturgericht in Berin hatte Rechtsanwalt Mirich in feinem Schlufplaiden hatte Rechtsanwalt Ulrich in seinem Schlüßplaibener gegen den Leiter des Berliner Krupp-Bureaus, von Rehen, Musinhrungen gemacht, worin Heren d. Weben bei seinen Mitteilungen an den Abg. Liedknecht bähliche Mottve unterstellt wurden. Derr d. Weben bezeichnete diese Aus-führungen als vollständig unwahr, und da Rechtsanwollt Ulrich die Außerungen nicht zurücknehmen und seinen zur-tum öffentlich dokumenisieren will, hat derr v. Meben gegen ihn die Privatllage wegen öffenlischer und verleumderischer Beleidigung angestrengt. Mit Rücksicht auf den jeht begin-neuden Krupp-Prozeh findet der Berhandlungstermin in dem Streite v. Rehen-Ulrich erst ansangs nächten Monals statt.

Streite b. Weisen-Ulrich erst ansangs nächsten Monals statt.

* Jun Konstilt der Krankenkassen und Krate. Als bei der Beitriebskrankenkasse der Großen Berliner Straßenbahn tin Konstist mit den Arzten auszudrechen drobte, griff die Bertragskommission der Arztekammer vermitielnd ein. Die Bertragskommission der Arztekammer verläßt nun an alle Arzte einen Aufruf, in dem sie ersucht, dei der Kasse der Großen Berliner Straßenbahn keine Stelle anzunehmen.

Den außerordentlichen Arztekag derust der deutsche Arztedereinsbund zu Sonntag. Be. Oktober, 12 Uhr, nach Ber lin in den Kassergal des Kheingolds ein. Es soll zu der Abledmung der Einstumgsvorschläge des Deutschen Arztedereinsbundes und seiner wirtschaftlichen Abeilung, des Beidziger Berdandes, durch die Krankenkassendentendande ende Külling Stellung genommen werden. Bultig Stellung genommen werben.

"Auflösung eines sozialbemotratischen Jugenbaus-ichuffes. Die Bolizeiverwolltung in Solingen bat ben bort britebenben sozialbemotratischen Jugenbausschutz aufgelöft, ber aus vollsährigen Bartelangehörigen besteht. Mit abnlicher Begrundung wurde bem Jugendaussichus die Erlaub-nie zu einem geschlossenen Zuge mit Musik von Solingen bach Leichlingen am Sountog verfagt. Der Zug fand aber doch statt. Die Leiter wurden wegen Bergehens gegen bas Bereinsgeseis angezeigt.

Parlamentarifches.

Die Arbeitalofenverficherungsfrage in ber banerifden Rammer. In ber 2. Rammer erffarte ber Minifter bes Suncrn, Freibere v. Goben, wie uns aus Dunchen berich. tet wird, daß die Regierung für eine Reihe von Arbeits-gelegenheiten, die minbeitens 10 000 Arbeitern für langere Beit Verdienft gemabren werben, geforgt babe. Bur Frage ber Arbeitslofenverfiderung gab ber Minifter eine langere Erflarung ab, ber folgendes entnommen fei: Un bie Einführung einer reichsgesehlichen Arbeitslosenberfichetung, welche die beite Lojung bes Broblems ware, ift auf lange gelt nicht gu benten. Es erbeben fich nicht nur ftwige tedmijde Schwierigfeiten, fondern es fehlt an ftatifti-ichen Unterlagen, um einen einheitlichen Arbeitsnachweis gu Born. Bavern fann auch nicht allein auf bem Bege einer Innbesgeseilichen Zwangsverficherung vorgeben, benn Babern bildet fein selhständiges Wirtschaftsgebiet und unsere In-bustrie hat mit sehr mitlichen Berhältnissen zu lämpfen, so Die man ihr feine neuen Laften auferlegen fann. Die gleichen Gründe sprechen auch bagegen, durch Landeszesels die Städte ihr awangsweisen Einführung der Arbeitslosenversicherung beranzugischen. Die Regierung darf für die Städte nicht neue Lasten berdeiführen, welche die Industrie schleckter stellen würden, als in anderen Orten. Der Minister erstärte schließische noch, zu dem bereits eingeschlagenen Web der ge m ein beliche n Arbeitslosenversicherung. Die den Städten zur Arbeitslosenversicherung. lichen Arbeitelojenversicherung, bie ben Stadten gur Un- I ben besten Einbrud gehabt.

nahme empfohlen wird, sei eine Mustersatung auszuarbeiten. Die verlangten Zuschüsse für diese gemeindlichen Arbeitstofenversicherungen werde die Regierung gern gewähren.

Heer und flotte.

Der Kaiser zu dem Ungliss des "L. 2". Wiener Wätter melden aus der Umgebung des Erzherzogs Franz Ferdinand, daß Kaiser Wishelm sich während der Leipziger Einweihungsfeier dem össerreichischen Thronfolger gegenüber folgendermaßen über die Katalirophe des Luftschiffes "L. 2" geäußert haben soll: "Es ist furchtbar, es ist trostos. Wich dauern die wielen Oll: "Der Auslitzahe Wen worden alle die Soller vielen Opfer ber Ratgitrophe. Run werden alle bie Beffer-miffer und die gange öffentliche Meinung gegen die grandiofen Luftschiffe Front machen . . . als ob noch nie ein Dampfer ober ein Zug berunglückt sei." — In der baherischen Abgeordnetenkanmer gedachte gestern bor Eintritt in die Tagesordnung ber Bigeprafident v. Fuchs bes fcmerglichen Berluftes, ben die deutschie Marine durch die Ratastrophe des Luftschiffes "2. 2" erlitten bat und brachte das herzliche Beileid für die Sinterbliebenen ber Berunglidten jum Ausbrud. Das Saus erhob fich zum Zeichen bes Gebenkens von ben Siben.

Der banerifde militarifde Flugwettbewerb. Dunden, 21. Oftober. Der militärische Flugwettbewerb, an dem auch preußische Offiziere teilnahmen, ging heute zu Ende. Die Begitreden für den Schnelligkeitswettbewerb wurden von fast ollen Bluggeugen mit relativ gunftigen Refultaten gurud. gelegt. Seute abend fand in ben Raumen bes Roniglich Baherischen Aeroflubs in Anwesenheit bes Bringen Frang von Babern in Bertretung bes Pringregenten und bes Kriegs-ministers bie Preisberteilung statt. Es erhielten für Gesamtleistung ben Ehrenpreis bes Pringregenten Oberlt. Gesantleistung den Ehrenpreis des Brinzregenten Oberlt. Erhard, den Ghrenpreis des Prinzen Aupprecht Oberlt. Frhr. v. Könit, den Ghrenpreis des Prinzen Leopold At. Emerich, den Ghrendreis des Prinzen Genrich Oberlt. Maner, den Strendreis des Prinzen Georg At. Haufer, den Ehrendreis des Prinzen Georg At. Haufer, den Ehrendreis des Prinzen Konrad At. d. R. Jung, den Ehrendreis des Prinzen Alfons At. Götz, den Ehrendreis des Aerofluds Oberlt. Holmberg. An die Preisderteilung schlof sich ein intimes Souder in den Käumen des Automodisssuh, in dessen Berlauf Prinz Franz ein dreisaches Hatomodisssuh, in dessen Berlauf Prinz Franz ein dreisäches Hatomodissuh, in dessen Berlauf Prinz Franz ein dreisäches Hatomodissuh den Danf der Fliegeroffiziere für die liedebolle Aufnahme und den Empfang ausdrachte. Empfang ausbrochte.

Ausland. Ditecreid-Ungarn.

Graf Thun gestorben. Bien, 21. Oftober. Graf Joseph Oswald Thun, Mitglied bes Herrenhauses und Führer bes Verhandes ber berfusjungstreuen Groggrundbefiber, ift beute bier geftorben.

Graf Caernin Gefanbter in Bufareft. 28 ien, 21. Oft. Bie die politische Korrespondeng aus tompetenter Quelle erführt, sicht die Ernennung des Herrenhausmitgliedes Ernsen Ottokar Czernin zum Gesandten in Bukarest ummittoldar bevor. Czernin, der bereits in sucherer Zeit diplomatisch tätig war, 1902 jedoch in die Disponibilität trat, er-Harte fich jeht bereit, ben Bufarefter Gefandtenpoften gu übernehmen. Er beabsichtigt jedoch, in nicht ferner Zufunft sich neuerdings der inneren Bolitif zu widmen. Die Bahl des Grafen für diesen markanten Bosten enkspricht einem Wunsche der österreichische ungarischen Regierung, das freund sich aftliche Berhältnis zu Rumänien auf das freundschiegen und hat, wie wir bernehmen, in Bukarester Areisen auf das angenehmste berührt. Rach einer gleichzeitigen Bukarester Meldung hat die rumänische Regie-rung der Ernennung des Grasen Czernin zum dier-reichisch-ungarischen Gesandten an Stelle des Prinzen Fürstenderg bereits ihr Agrement erteilt.

Eine fogialbemofratifche und tichediiche Interpellation im Abgeordnetenhaus. Wien, 21. Oftober. In ber heutigen Sibung bes Abgeordnetenbaufes brachten bie Gogial. Sthung des Abgeordnetenbaufes brachten die Sozialde mokraten und die Tichechisch-Radikalen eine Anderpekkation ein, welche gegen den lehten Schritt Dierreich-Ungarns in Belgrad sich richtet. Bon den tichechischen Sozialdemokraten ist eine Anterpelkation einge-gangen, die die Einführung eines Schiffsbaufeier-jahres für die österreichische Plotte im Eindernehmen mit Italien fordert. In der Spezialdebatte über den Finanzplan erklärte der Ukrainer Abgeordnete Folis, seine Partei werde, da die Regierung die notionalpolitischen Forderungen werde, da die Regierung die nationalpolitischen Forderungen der Ufrainer und insbesondere die galizische Wahlresonm vernachlässige, den Finanzolan mit den schärsten Mitteln be-fanpfen. Sodann robete berselbe Abgeordnete bier Stun-ben über die Forberungen der Ukrainer. Rächste Sitzung

Grankreich.

Berurteilung zweier Unteroffigiere wegen Teilnahme an Protestversammlungen gegen die Zjährige Dienstzeit. Tou-louse, 21. Ottober. Das Kriegsgericht dat zwei Unier-offiziere dom 80. Infanterie-Regiment zu je 1 Jahre Gefängnis verurteilt, weit sie eine Brotestverfammlung von Golbaten gegen bie Burudbehaltung ber britten Jahresfluffe bei ber Gabne und die Militargefet. entivürse beranftaltet hatten.

England.

Der neue Lord-Oberrichter. London, 22. Oftober. Gestern leiftete ber neue Lord-Oberrichter bon England, Gir Rufus Niaars, ben Amtseid in Gegenwart bes Richterund Abnofatenstandes. Die Zeremonie war febr erhebend und gleichgeitig intereffent. Es ist bas erftemal, bag ein Bube einen jo boben Boften in ber englischen Gerichtsbarfeit einnimmt. Ein Zwischenfall ereignete sich, als Lord Halbane in seiner Rebe am Schluß die Charaftereigenschaften von Gir Rufus Isaacs darlegte. Während der Rebe rief einer der Anwesenden: Sie sprechen ja nur für sich. Hiermit wollte der Sprecher seinen Unmut darüber ausdrüden, daß Isaacs in bie Marconi-Affare bermidelt war.

Italien.

Bu Rofowgows Erfrantung. Rom, 21. Ofiober, Det ruffifche Beifchafter Rrupinsti erflatte einem Bertreter bes "Giornale d'Italia": Ministerprafibent Rofowgow fei an einem gang leichten Anfall von Rofe erfrantt. Krug pinsti fugte hingu, die Unterhaltung, die Rofotogow gestern mit dem Ministerprafibenten Giolitti und bem Minister des Auhern Marquis bi Gan Giuliano gehabt hotte, habe ben Charafter größter Berglichfeit gehabt. Rotowzow habe bauon

Mordamerika.

Abend-Andaabe, 1. Blatt.

Ben Frau Banthurfte Bortragefunft. Rem Port, 22. Offioder. From Bantburft (proch am Montag in einer Bersammlung von 300 Anhängern des Frauenstimmrechts im Moinellub. Biese Juhörerinnen wurden von Tränen gerührt bei ber Ergablung ber Leiben, welche bie Guffragetten in englischen Gesängnissen auszustehen haben. Die Ramen Asquith und Mac Aenneh wurden sedesmal mit Pfuirufen be-dacht. Frau Pankhurst sagte, die britische Regierung habe wohl gewünscht, zu berhindern, in Amerika alle diese Greueltaten aufzubeden.

Mittelamerika.

Unstimmigkeiten zwischen Brassent und Kongreß in Cuba, Habana, Al. Ofiober, Infolge der Weigestung zu gester aufgerordentlichen Sihung zusammenzulonnen, um die den dem Prassentlichen eingebrachte Botschaft, betreifend die neue Auslandsanleihe im Betrope von 15. Williamen Roller zu beraten per 15. Williamen Roller zu beraten gestellt der Destrope von 15. Williamen Roller zu beraten gestellt der Bestellt de trage von 15 Millionen Dollar, zu beraten, richtete Präsident Wenveal einen Appell an das cubantische Bolt, in welchem er andeutet, daß er im Falle des fortgesetzten Widerstandes bes Kongneffes gezwungen ware, zu augerorbenflichen Magnahmen feine Buflucht gu nehmen.

Die Beilegung bes Aufstandes in San Domingo. San Domingo, 21. Oftober. Die Aufständischen nahmen die Friedensbedingungen endgültig an. Die Feindseligkeiten tourben eingestellt.

Brafilien.

Staatssefretar a. D. v. Linbequist in Rio be Janeiro eingetroffen. Rio de Janeiro, 21. Offober. Der frühere Smalssefretar des Reichstolonialamtes v. Lindequist ift gestern bier eingetroffen und bon den Mitgliebern der Ge-fandtschaften fowie bervorragenden Angehörigen der beutschen Rolonie empfangen worden.

Ein Besuch Roofevelts. Rio de Janeiro, 21. Oftober. Exprasident Roofevelt mit Familie ift hier eingetroffen. Juni Empfang hatten sich die Bertreter des Prasidenten der Republik, alle Minister, die Diplomaten und die hohen Beamten eingefunden.

Luftfahrt.

Leuchtfeuer ber Telefuntenftation Rauen für Luftfahrgenge. Seit einiger Zeit ift auf bem Dache ber Nauener Grofftation ein Minkfeuer eingerichtet, bas bie in ber Racht auf der gabrt befindlichen Auftfahrzeuge vor den ausgespannten Antennendräften warnen foll. Die Anlage besteht aus zwei taufendlerzigen Metallfabenlampen, die burch einen fernung Rauen-Reuftadt beträgt rund 40 Kilometer.

Die Gage bes Fliegerafrobaten Begond für Johannisthat. Berlin, 22. Oftober. Der Flieger Begond bat geftern ein feftes Abfommen getroffen, wonach er fich berpslichtet, am nächsten Samstag und Sonntag in Johannisthal mehrere Flüge auszuführen. Als Goge erhält er für einen Flug 30 000 R., für zwei Flüge 50 000 R.

Brinbejone Geminner bes Lommern Botale. Baris, 91. Oftober. Die Sportfommiffion ber Lique Rationale Africane hat nunmehr endgultig Brindejone bes Monlineaux als den Gewinner des Bommery-Potals und Guillaux bis auf weiteres feiner Lizenz für verluftig erklärt. Guillaug hatte bei seinem Fluge Biarrip-Brakel auf seiner Landungsbescheinigung, die in dem Dorse Brakel ausgestellt war, das a in ein o berwandelt. Als Landeplat wurde bas 50 Kilometer weiter entfernte Dorf Brokel als Ziel Guillaug angenommen, ber somit Brinbejones Flug um wenige Rilometer geschlagen hätte. Brindejone wies die Fälschung nach und die Sportkommission stellte Guillaux, der anfänglich be-hauptere, daß ein "Jrrium" vorliege, der ein Ehrengericht. Guillaux ist jedoch trop zweimaliger Aufforderung des Ehrenrates nicht erschienen.

Gin Flug Paris-Rairs. Iffn les Moulineaux. 21. Oktober. Der Flieger Daucourt ift heute früh um 8.20 Uhr, begleitet bon einem Baffagier, bei ftromenbem Regen nach Schaffhaufen gur erften Ctappe Baris-Rairo aufgestiegen. - Cens, 21. Oftober. Der Flieger Dancourt ift mit Bafiagier um 11,30 Ubr gelandet. Gein Flug wurde burch beftige Winbe verzögert.

Abstura infolge Explosion bes Motore. Epinal, 21. Oft. Infolge einer Explosion bes Motors ist heute ein Flieger-forporal mis 500 Meter Sohe in die Mosel gestürzt. Der Flieger wurde besimmingslos and Land gebracht, starb aber nach furzer Beit. — Wie dazu aus Chaumont weiter gemeldet wird, hatte ber verungludte Militärfliegerforporal d'Auteroche ben Berfuch gemacht, mit einem Zweibeder ben Saltomortale Begouds nadzuahmen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Der Raiferin Geburtotag war beute bie Beranfaffung. daß die öffentlichen Gebande, auch einige Bribathaufer ge-flaggt batten. Die hobe Frau vollendet an diesem Tage ihr 55. Lebensjahr.
- Die Bebauung bes Gelanbes bor bem Sauptbahnhof. Die vier für den Ankuis bestimmten Entwürse des Wett-bewerds für die Bedauung des Geländes vor dem Saupt-bahnbof stammen von Stadtbaumeister LoII in ger in Reutolln, einem gedorenen Biesbadener (Mitarbeiter: Regierungsbaumeister I. Daiber), Diplomingenieur Schäfer in Biesbaben, Dr. A. Klaphed und L. Lemmer in Duffeldorf und Königl. Baurat Dr. Ing. Herder in Biesbaben. Die sämtlichen Entwürfe werden von morgen on bis & Robernber and Claptical in Beiter bes Anthonien 8. Robember einschließlich im Zeitsaal bes Rathaufes offentlich ausgestellt. Die Besichtigungszeit ift auf 9 bis 1 Uhr und 21/2 bis 5 Uhr an Wochentagen und auf 9 bis 1 Uhr an Conntagen feitgefebt.
- "Das Bolf ficht auf!" Um geftrigen (Dienslag)abend war das Saus wieber ausverlauft. Huch für heute ift ein febr guter Besuch gu erwarten; wie sich aus bem Borberkauf ergibt. Gespielt foll noch werben, auger heute abend, am Donnerstag- und Samstagabend und am Conntagnadmittag

5 Uhr. - Grafin Blücher wohnte auch geftern abend ber Borftellung an; fie ließ fid nach bem 3. Bilb bie Bertreter ber hauptrollen borftellen und hatte für jeben in ihrer natürlichen Art ein freundliches Wort.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

- Begirtsausichuf. Rentner hermann Gomibt in Wieshaben fühlt fich burch feine Herangiehung gur Umfahfreuer beschwert. Er bat ein bestimmtes haus an der Reubauerftrage jum Breis bon 86 500 M. berfauft, ber Magiftrat aber behauptet, biefer Berkaufspreis entspreche nicht bem realen Wert, und hat ihn entsprechend hober zu ber Abgabe herangegogen. Demgegenüber behauptet Schmidt, er habe fich bemüht, einen höberen Breis zu erzielen, bas fei ihm aber nicht gelungen, er fei in ber Lage, bafür ben Zeugenbeweis gu erbringen. Der Enticheid wurde jum Zwed der Erhebung eines Beweifes über den tatfachlichen Wert des Grundftids bertagt. — Rechtsamwalt Juftigrat ban ber Sebbe in Ribesheim in feiner Gigenichaft als Ronfursberwalter in bem Konfurs Dito Jung flagt wider ben Magistrat gu Rubesheim wegen der Berangiehung gur Bertgumansfteuer. Für die Maffe ift eine Angahl von Grundftuden verlauft morben, barunter ein Ader in "Rechader". Wiber bie Beranlagung gur Wertzuwachsfteuer für biefen hat er gunachft Beschwerde geführt, dann Klage erhoben, und er begründet seinen Antrag auf Freisprechung mit der Behauptung, der Beieiligte habe fein Einkommen von 2000 M. Es handelt sich um einen Betrag von 18 Die Gnifchelbung wird ben Barteien fdriftlich gugeftellt.

- Die Tätigfeit bes "Rurvereine" gu Biesbaben ift, wie ber Jahresbericht ausführt, im bergangenen Jahre weniger in bie Ericheinung getreten wie in ben früheren Jahren. Es lagen auch bem Borftand feine besondere unjere Rurinbuftrie berührende Antrage vor, weshalb auch mur menige Borftanböfigungen ftatigefunden haben. Die Bureautätigleit bes Bereins hat fich mit ber Errichtung bes ftabtiiden Berfebrebureaus wesentlich berminbert, ba bie feither burch ben "Rurverein" zu erledigenden Ausfünfte, fcbriftliche fowie mundliche, ebenfo der Berfand der Brofpette ufm. unnmehr burch bas ftabtifche Berfehrsburean beforgt werben. Der Bericht beschäftigt sich im übrigen mit ben einzelnen Ange-legenheiten, die das Frurleben und seine Intereffenten sowie bie Rurinbuftrie im abgelaufenen Bereinsjahr beschäftigten und beren erfolgreiche Bertretung fich auch ber Rurberein" angelegen fein ließ.

- Gin Opfer bes "L. 2". Die Leiche des Lijahrigen Leutnant in Raiferin-Augusta-Garbe-Grenabier-Regiment Rr. 4, Freiheren Clemens v. Bleul aus Biesbaben, traf gestern früh von Berlin auf dem Bahnhof Burgburg ein. Die Beisehung erfolgte nachmittags mit militärischen Ehren auf bem Burgburger Friedhof in ber Familiengruft.

Die Schierfteiner Affare, bei ber bem Oberfellner Arnold Danie I von hier nachts auf einer Reife nach Rubesheim übel mitgespielt worben war, wird nun noch die Gerichte beschäftigen. Um 18. November, bormittags 101/2 Uhr, foll vor ber Straffammer bes hiefigen Königl. Landgerichts verhanbelt werben gegen ben Gemeinbediener und Bollgiehungsbeamten Friedrich Dablo in Schierftein a. Rh. wegen Bergebens gegen § 840 bes Strafgesebbuchs (Körperberlehung im Amt ufm.). Glegen Daniel mar belanntlich ebenfalls eine Untersuchung wegen Biberstands gegen die Staatsgewalt an-hängig, dieselbe ist aber niedergeschlagen worden. — Daniel war im lehten Sommer nachts auf der Fahrt nach Rübesheim, loo er in Stellung gewesen, mit Gifenbahnbeamten in Ronflitt geraten und beebalb in Schierstein aus bem Bug entfernt worben. Er weigerte fich ihnen gegenüber, feinen Namen au nennen, und verlangte, ber Ortsbehörde vorgeführt au werben. Dort wurde er bis zum anderen Morgen festgehal-Mis er feine Entlaffung herbeiführen wollte und fich deshalb burch Klopfen in feiner Zelle bemerkbar machte, erfdien Mahlo und mighandelte ihn in einer Beife, die Daniel veranlagte, fich barüber alsbald ein ärztliches Gutachten zu verschaffen und ber Staatsanwaltschaft Angeige zu erstatten.

Ginen eigenartigen Schers bat fich ein biefiger amolfjähriger Junge geleiftet. Er bestellte im Ramen einer in seiner Rachbarschaft wohnenben Familie innerhalb weniger Tage bei mindeftens acht verschiebenen Geschäftsleuten Waren, um beren beschieunigte Zusenbung er jedesmal bat. In der Hauptsache handelte es sich um Konditorwaren, die gum Teil besonbere angefertigt werben mußten. Der angebliche Belieller verweigerte natürlich bie Unnahme ber Gaden. Die Geschäftsteute werden ja wohl nicht geschädigt fein, ba ber Bater bes Sungen in ber Lage ift, etwaigen Schaben gu bezahlen, der Fall zeigt aber, bag es unter Umftanben gemagt ift, auf die Beitellung von Schulfindern bin ohne weiteres

Maren gu liefern. Gefährliche Sunbe. Man berichtet uns: Garten des "Turmbereins Wiesbaben" an der Mingeritraße werben die Schäferhunde der Polizei auf den Mann dreffiert. Im 21. d. M. vormittags 11 Uhr, blieb ein Herr babor stehen, um fich mit mehreren anberen Leuten bie Dreffur angufeben. Auf bem öffentlichen Bege befanden fich zwei andere Bunde, welde frei umberliefen und von ber Frau eines Schubmanns beauffichtigt wurden. Bibblich fielen bie Tiere über den alten herrn fer; ein bund big ihn ins rechte Bein und ber andere in die Bruft, gerrig ibm auch ben fibergieber. Um fich bes Angriffs gu erwehren, ichlug ber herr feinen Regenichirm auf ben Sunden entawei, welche dadurch natürlich noch bosartiger wurden. Baren bie Tiere nicht gurudgeriffen worben, fie batten den alten Geren gweifellos übel gugerichtet." Dag fo bodartige Sunde frei umberlaufen tonnen, burften bie Boligeibeamten unter feinen Umftanben bulben; folde Tiere fonnen auf öffentlichen Wegen bas größte Ungeil anrichten.

fonnen auf öffentlichen Wegen das größte Unheil anrichten.

— Kurbaus. Sin Abomnementsball findet am Samstag dieser Woche im Kurbause statt.

— Kleine Kotizen, Die Beratungsstelle für Gasbempertung.
Markistralie 16. veranstallet Wittwoch den 29. und Freitag, den 31. Oktober, seweils von 4 die 6 Ukr. Schaufoch en det freiem Eintritt.

— Der neue amerikanische Grmäßigungen auf die Bolle der in den Bereinigten Staaten, den Rochamerska eingesubeten Wormen mit sich deringt, sann in dem Speditionsdursen der Frema L. Keitenmader, Mitokastrasse b, sederzeit eingesehen werden.

Cheater, Kunft, Vorträge.

Sturtheater. Der Spielplan für diese Bode bat eine kinderung erlahren: morgen Donnerskag gebt "Die Kinofönigin" nochmals in Szene, übermorgen Freisag wird "Barifer Luft" gegeben und Samstag wird "Die Kinofonigin" nochmals dieberbolt. Am 24. und 25. Oftober fingt Fraulein Richard zum erkernnal wieber.

Bartrag. Ift der Krieg chriftlich? Der Bortrag des Bfarrers Dr Wielandt über diese Frage findet am kommen-ben Donnerstag abends 8½ Udr. in der "Wartburg" fiatt. Damit beginnt der von der bietigen Gassellschaft der Friedens-freunde und Geschlichaft für elhische Kultur Abteilung Wies-baden, beranitaltete Bortragsgehlfus "Der Krieg". Rach der Bortrag ist eine freie Aussprache vorgeseben.

* Bertrag. Spa Gräfin v. Baudissin wird kommenden Samskagabend 7 Uhr im Francensiub, Oranienstraße 15, 1, einen Bortrag kalten.

Maffauifche Machrichten.

- Saiger, 21. Oltober. Als Termin für die Taufend-jahrfeier find, vorbehaltlich der Zustimmung der ebange-lischen Kirchengemeinde, die Tage bes 14., 15. und 16. Juni nächsten Jahres bestimmt worben.

Aus der Umgebung.

w. Frantfurt a. M., 22, Oftober. Geftern abend gegen 3/20 Uhr fuhr ber 27jährige Zigarrengroghandler Richard Sas, in der Rollintstraße 57 wohnhaft, mit feinem Motorrab in ber Rabe ber hundstviese in eine ibm entgegenfommenbe Mutobrofchie. Er murbe in weitem Bogen gur Seite geichleubert und blieb betruftlos liegen. Der Chauffeur und die Fahrgafte ber Autobrofchte, die fich des Berungludten annahmen, brachten ibn in bas nahegelegene Diafoniffenhaus, two er noch in der Racht veritarb. Sas war verheiratet und hinterlößt eine Witwe mit einem Rind.

ss. Ruffel, 21. Oftober. 216 Rachfolger bes berftorbenen Landgerichtsdireftor Schroeber wurde Landgerichtsdireftor Rojbatt bom Landgericht in Torgan an das Landgericht Raffel beriebt.

Gerichtssaal.

Brogeff Galbern.

wc. Biesbaben, 22. Oftober. 208 einziger Fall wirb beute bor ber biefigen Straftammer miber bie Baronin Quije b. Salbern Ablimb and Bornhagen (Rreis Beiligenftabt) verhandelt. Die Angellagte erscheint in ichwars geffeibet und nimmt por der Anklagebant Blat, ba fie borgibt, ichwerhörig zu fein. Gie ift die Mutter bes bor einiger Beit bon ber hiefigen Straffammer von ber Unflage bes Betruge wegen Ungurechnungsfühigfeit freigesprochenen Grafen v. Salbern-Ahlimb. Die Anklage legt ihr zur Laft, im Jahre 1912 eine Menge von Geschäftsleuten und Hotelangestellten ust. im Berein mit ihrem Gobn um Be-trage bon 89 M. bis 2000 M. betrogen zu haben; fie foll namlich, obwohl fie bereits im Dezember 1910 ben Offenbarungs. eid geleiftet bitte, ben Leuten ihre Bermögensverhaltniffe in glangenbem Licht geschildert ober ihre Bermogenslofigfeit verichwiegen haben. Graf Galbern fam am 17. Dezember 1911 hierher und stieg im "Taunushotel" ab. Am 7. Januar 1912 erschien auch die Angeflagte und nahm gleichfalls in diesem Sotel Wohnung. Rachbem fie bis 31. Januar bort gewohnt batten, verliegen fie bas Botel unter Burudlaffung einer unbegablien Schuld von eina 300 M. hierauf mietete fich ber Graf im Sotel "Balmoral" ein, wahrend die Baronin gunachit nach Saufe fuhr und erft am 18. Februar gleichfalls bier 23obnung nahm. Ale fie bas Sotel 14 Tage fpater verliegen, belief fich bie hoteliculd auf ca. 1400 M. Auch verschiebene Biesbabener Hotelangestellte und Lieferanten find bon der Unge-Mogten und ihrem Sohn baburch geschädigt worden, daß fie sich von den Leuten Darleben geben und Warenlieferungen nachen ließen. Zu dieser Zeit hatte der Sohn ca. 1 Million Schulden nach die Weuter hatte feln Vermögen und bezog nur an Bacht 600 M., als Majorswittve eine Benfion von insge-faunt 2000 M. Das dem Grafen gehörige Gut Ringenwalde fteht feit 1909 unter Zwangsverwaltung. Der junge Berr geriet balb darauf auch in Konfurs und leiflete im Jahre 1911 den Offenbarungseid. Im gleichen Jahre wurde wiber fie von einem Gläubiger die Eröffnung des Kontursberfahrens beantragt, mangels Maffe wurde bem Antrag feine Folge gegeben. - Bum beutigen Termin find ca. 20 Zeugen gelaben, Sotelperfonal, Gefchäftsleute, Agenten ufm. Der Cohn ber Angellagten befindet fich nicht unter ben Beugen. - Die Gingelheiten find gelegentlich ber Gerichtsverhandlung wiber ben jungen Grafen eingebend von und erörtert worben.

Das Urteil.

Aury nach 2 Mbr erreichte die Berhandlung ihr Ende Der Staatsanwalt beantragte einige Tage Gefängnis, bas Gericht aber fprach bie Angellagte frei, ba ihr eine Schuld nicht nachgewiesen werben fonne.

Der Riewer Mitualmorbprogeff.

w. Riem, 22. Oftober. In ber heutigen Berhandlung fagte ber frühere Chef ber Sicherheitspolizei Araffowsth aus, die erften Ergebniffe ber Unterfuchung geigten, bag ber Morb von einer Diebesbande vollführt morden fei. Abschon er, Kraffowsky, zu gleicher Beit auch die Unterfuchung nach ber Richtung eines ebentuellen Ritualmords forigefent und die Wohnung Beilis burchfucht habe, hatten Doch alle Spuren in untruglicher Beife nach ber Wohnung ber Ticheberjat geführt.

c. Folgen unverfichtiger Rontgenbehanblung. Beipgig, 20. Oftober. Die Erfahrungen ber argtlichen Bragis haben gezeigt, daß allzu häufige Besichtungen mit Röntgenstrahlen für den menschlichen Körper von höcht nachteiligen Folgen find, da sie an der besichteten Stelle fredsartige Geschwüre hervorrufen, beren Befeitigung nur mittels operativer Gingriffe möglich ift. Weil er bei einer Rontgenbehandlung bie hierdurch gebotene Borsicht außer acht gelassen bante, ist der card, med. Georg Schmitt in Biesbaden vom Land gerticht Bie sbade nam 22. Januar 1913 wegen sahrlässiger Körperverlehung zu einer Gelditrase von 300 M. verurteilt von worden. Auf Anweifung der Rranfentaffe hatte fich im Geptember 1911 ber Maurer Schnell, ber feit 1908 an ben Folgen eines Bauunfalls litt, in Schmitts Behandlung begeben, um burch eine Untersuchung mittels Rontgenphotographie festitellen gu laffen, ob bei ihm ein Bruch bes Lendenwirbels vorliege. Innerhalb von feche Bechen nahm Schmitt mindeftene feche Aufnahmen bes Schnell mit einem fogenannten "Deffauer" Apparat bor, die aber infolge Schmitte Ungefchidlichfeit famtlich miglangen. Rach ber leisten Belichtung, bie 5 bis 6 Minuten gedauert hatte, empfand ber Patient Schnell eine heftige Abelfeit. Schmitt besprach die Sache bann mit einem Apparatesabrifanten, ber zwar bon einer weiteren Bebanblung abrief und Schmitt ermahnte, den Aranten zu einem Spezialurzt zu ichiden, schlieflich aber doch auf Schmitis Bitten, ber ben guten Raffenpatienten nicht berlieren .collte, mit einem neuen Apparat noch eine, allerbings ebenfolls refultatioje Belichtung Schnells vornahm. 14 Tage fpater rotete fich bei bem Patienten die Saut, am Rabel bilbete fich ein bandtellergroßes Gefchwir, in ber fpater von Kranfenhausargten eine Ronigenverbrennung erfannt wurde. Die Beilung fonnte nur burch umfiandliche Saut-Transplantationen erfolgen. Schnell wurde burch Schmitts Runftfehler auf 35 Wochen arbeitsunfahig gemacht. Die Gefunbheitsbeschabts gung Schnells war nicht auf Mangelhaftigfeit bes ben bei

Nämigenapparats, sondern auf die Außerachtlassung wichtiger Borfichismahregeln zurückzuführen. Als Wediziner, ber mit ber Rontgenproris wohl vertraut war, mußte Schmitt bie Glefahr einer haufigen Bestrahlung fennen. Geine Fahrlaffigleit war um fo größer, als er feche Aufnahmen inner-halb furger Zeit machte, mabrend ichon drei Belichtungen für gewöhnlich als gefahrvoll gelten. Da ber Batient Schnell eine normal entwidelte, nicht überempfindliche Saut befag, fo ging aus der Größe der Berbrennung bervor, daß bas gulaffige Mah weit überschritten war, was sich ebenfalls auch aus ber Summe ber Bejtrablungen ergab. Erfcwerend fam in Betracht, bag Schmitt die Bflicht gu besonderer Gorgfalt, die fein Gewerbe als Besiber einer Beilanstalt ihm auferlegte, vernachlässigt hatte. In seiner Nevision beim Reichsgericht suchte Schmitt bargutun, bag ibn fein Berichulben trafe, bag viels mehr die Gesundheitsbeschädigung Schnells auf unborber-sehdare, seinem Einfluß entzogene Umstände zurückzusühren sei. Sein Rechtsmittel ist indessen dom 1. Strassenat im Anichlich an den Antrag des Reichsanwalts als unbegründet vermorfen morben.

Mittwoch, 22. Offiorer 1913.

w. Der Rordwestbant Broges. Berlin, 21. Oftober. In bem Brozeh gegen bie Borftanbomitglieder ber Rordwestbant, G. m. b. S., berurteilte heute die erste Straffammer bes Landgerichts Berlin 1 Albert Engel wegen Betrugs und Gerleitung gum Borfenfpiel, Konfurs-tergebens, unlauteren Beitbewerbs, Berletung bes Stempelfienergesebes, Bersehung ber Bestimmungen, betreffenb die Gefellichaften mit beschränfter Softung, zu 5 Monaten Gefängnis und 3000 M. Gelbftrafe, Otto Saebide megen berfelben Bergeben gu 1 3ahr 1 Boche Gefangen is und 2700 M. Gelbftrafe, Brib Rolbe gu 1 3ahr 4 Monaten Wefängnis und 2500 M. Geldfrafe, und den Angestellten der Banf Alfred Beher wegen Befrugs und Berleitung jum Börsenspiel zu. 6 Monaten Ge-

Neues aus aller Welt.

Gine Raltewelle in Amerita. Rem Dort, 22. Oftober. Gine Frositvelle gieht über Fentral- und Best-Amerika und man exwartete bereits gestern abend den Gintritt bes Frostwetters in Rem Yorf. Die Ralte geht bis Birmingham und ist von einem heftigen Sturm begleifet. In vielen Orte ichaften fiel bereits Schnee. In Rew York und Long 354 land wurden burch ben Sturm viele Boote gertrum. mert. Bon ber Rufte bon Reu-England werben verfciebene Tobesfälle infolge ber Rälte gemelbet. Telegramme aus Rorfolf in Birginia melben, daß bort großer Schaben burch ben Stirm vertirfacht worben ift. Die bor ber Stadt liegens ben Rriegsichiffe mußten geidlitte Blabe auffuchen. Gine mit Munition belabene Barte fant.

Koch Schweismann, Stewardsgehilfe Framsch, Steward Masia.

Steward Krundel und Steward Kunit.

Sechs Arveiter durch elektrischen Strom getätet, Cartagen a. 21. Ofioda. In einer demissen Kabrit sind durch Berübren mit einem elektrischen Drahte sechs Arbeiter getätet und drei schwer derlicht worden.

Bur Mordaffäre des Kahland Schmidt. Rew Port.

21. Ofioder. Rach dem Urieil der don der Anklagebehörde der unfenen Sachberkändigen ist der Angessage Briefter Schmidt zur Zeit des Wordes gesting gefund gewesen.

Cette Drahtberichte.

Bur Lage in Meriko.

Die Borftellungen ber Machte.

wh. Basbington, 29. Oftober. Die amerifanische Regie rung het durch ihren Geschäftsträger in Mexiko bei ber Regio rung bes Generals Suerta im Anichlug an bie Borftellungen bes beutiden Gefcaftetragers ebenfalls Borftellungen erhoben und ben Schut ber Ausländer, die in Torreon all Beifeln gurudgehalten werben, verlangt.

wb. Megifs Gitt, 23. Oftober. Auf die Borftellungen ber Bereinigten Ctaaten und Spaniens im Auswärtigen Amt et ffarte die Regierung, daß fie nicht in der Lage fel, fich mil Torreon, mo bie Auslander von ben Aufftanbifchen feitgehaltes werben, fich in Verbinbung zu seben.

Much 43 Deutsche gefangen.

wh. Rew Bert, 31. Oftober. (Reuter.) Rad einem Tele gramm ous Mexilo habe der Rebellenführer in Torreon is Engländer, 40 Franzofen, 43 Deutsche und mehren Spanier als Geiseln gefangen. Er erklätte, daß allt geopsert würden, falls die Regierungstruppen ihren Berjust bie Stadt wieder zu erobern, nicht aufgeben würden,

XX B Biesbad bie bort hrem G gut erbol thuen, bi ms Salo et wurd ober nad Blat. T dichte au

0 3 Diesbal ohne baf Musiprad möglicher foll gefü Ginzelero pai audi Stunde, Man hat ganzen a Ubereinft in Berlin Mis jeme Unterftag ausbrück actundhe ein Ber more, er Rugland luft gew

> fraten 3 Radycicht Retos bition fe predung ber Meid Enticheib Barbeien Die Reg tung au

badener

wb.

Ergebnis

liberalen

melnen rungen, Geldzufl Melnung Bicher S Phopix Ech doc Kanadu des hier und ste deutsche aktienm kmerika ginn die and fer hiervon reliend. Werte. Verlorer amerike ols mad Geld 4% Pro

> .Wiesh denz New Y gaben nind 2 nischen aktien Discon höher. war Ir kircher gar qu Werter staltete Weiter

Der F Paris" in Bo Worde Pfund 22, 0

gemel tellsc. handl noch RAPAD

Nach Zette Notes

Die Rinder aus Ahlbed beim Raifer.

Mr. 494.

ahr. met-

eine

ber-

picla

ther-

firen Lu-

Bets

berber

erite

rgel

furs-mpei-b bie rten bide

ing. afr irugs Go.

tiober und Stolf-n und Ori-g 384

icbene

cus

burd) liegen. Gine

flober. Die ber Bestien trasien funt bort mar

of ber ebrackt Bildes cteiligt soccuse at, bak Borfickt senfton in felt-fes bet bätten,

probte,

amenicitiebt.
Der fechter flie ein erlichen m finden den ben wiede bedaben

Gotidiffing
fen bie
pährenb
me aus
ein 23-

Bil Box

ofalan ing bes folgende e-ster Majuch.

d burch getötet

Dorf. Sche bo Schmid

Regio

ellungen

ellungen

con old

ngen ber

Amt er sich mil igehalter

an Telo

cceon 19

mehrers daß alle Berjuch

x Berlin, 22. Oftober. (Eigener Bericht des Biesbadener Tagblatts".) Die Rinder aus Ahlbed, bie bort vom Raiser untergebracht waren, find bon ihrem Seeaufenthalt beimgelehrt. Sie haben sich alle put erholt und der Kaiser hatte gestern sechs von ihnen, vier Madchen und zwei Knaben, zu fich bestellt ins Schloß, wo sie mit Schofolade und Ruchen bewir-et wurden. Anfangs war die Sache sehr förmlich, aber nach kurzer Zeit griff ein sehr gemütlicher Ton Blat. Die Kleinen machten Knidse und fagten Gedichte auf, die fie felbit verfaßt haben.

Bu Sfafonows Berliner Befuch.

O Berlin, 22. Oftober. (Eigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblatis".) Glafonow ift abgereift, ohne baß er einen Journalisten empfangen hat. Die Aussprache mit dem Reichskanzler hat sich auf alle möglichen Dinge erstreckt, jedoch obne das ein Protokoll geführt worden ist und ohne daß ganz bestimmte Einzelergebnisse erzielt worden sind. Die Besprechung bat auch nicht allzulange gedauert, böchstens eine Stunde, abgesehen natürlich von der Tischunterhaltung. Man hat fich im allgemeinen gut verstanden und im Sangen auch bei ben Aussprachen eine verhältnismäßige Abereinstimmung erzielt. Überhaupt icheint man hier in Berlin auf Herrn Sjasonow große Stiide zu halten. Als jemand aus ber Umgebung des Botichafters bem Unterftaatssetretars Zimmermann feine Genugtung ausbrudte, daß Siafonow diesmal einen gang anderen seinndheitlichen Eindruck gemacht habe als früher und lein Berluft ein großer Schaden für Rußland gewesen wäre, entgegnete Serr Zimmermann, nicht nur für Außland, sondern für ganz Europa wäre dies ein Berluft gewesen luft gewesen.

Die Berlufte bes babifden Grofiblode.

wb. Mannheim, 22. Oftober. Rad bem bisherigen Ergebnis ber Landiagsmahlen verlieren die Rationalliberalen 5, die Fortichrittler 3 und bie Sozialbemotraten 3 Manbate.

Bur baberifden Ronigsfrage.

wh. München, 22. Oktober. Die "Minchener Reuesten Rachrichten" melden zu dem Zusammentritt der Kammer der Reich stäte, daß ein so früher Zeitpunkt gegen alle Tradition sei. Die Sihung diene in der Hauptsache einer Beiprechung in der Königsfrage. Die Bekanntgede der Gellung der Reichstäte am kommenden Montag bringt sedenfalls die Untscheiden der Königsfrage, nachdem die bürgerlichen Barbeien des Landtages eine Bersiändigung erzielt haben. — Die Verlanung erheitet eine Barbage zur Versähungsändes Die Regierung arbeitet eine Borloge zur Berfaffungeanbe-Fung aus.

Doch auch ein menternbes Regiment in Portugai! wb. Bigo, 22. Oliober. Aus Portugal fommende Reifende berichten: Die Berbindung zwischen Oporto und Liffabon sei unterbrochen. In Viana menterte des 5. Artillerie-Negiment, wobei der Hauptmann erschossen wurde.

Ein Polizeiprozeh in Köln. # Köln, 22. Oftober. (Eigener Bericht bes "Wies-badener Tagblatts".) Hier steht ein großer Polizei-prozeß bebor. Es ist ein Versahren wegen Beleidigung ber Kölner Bolizei gegen den Redaffeur Sollmann von der "Rheinischen Zeitung" eingeleitet worden, weil er die Aussagen des Kriminalkommissars Sannemann in feinem letten Brogeg über die Annahme bon Geschen-fen bei ber Kölner Boligei beleuchtet hat.

Rene Streifbewegungen in Irland.

* London, 21. Oftober. Aus Dublin wird gemel-bet: Im hiefigen Safen brachen gestern neue Arbeiter-schwierigkeiten aus. 100 Koblenarbeiter leg-ten gang plöhlich die Arbeit nieder mit der Begründung, daß unter den Kohlenwagen, die zur Ber-ladung kommen, fich einige befinden, die einer Firma Betrieb einstellen müßte, so daß dann die ganze Arbeit im Safen zur Ruhe fäme. Auch die Baggerarbeiten im Safen fönnten nicht fortgesett werden, wodurch die Gefahr der Berfandung naberüdt.

Der neue Oberftfommanbierenbe ber inbifden Urmee. wh. London, 22. Officher. (Reuter.) Die "Timed" melden, daß der König die Ernennung des Generals Becu-chemp Duff zum Lünftigen Oberstfommandierenden der Armee in Inbien bestätigt habe.

"Die bigarre Bringeffin". * Nom, 22 Oftober. Gestern wurde im Nationaltheater die Operette von Rooi und Louise von Zoscana (die frühere Kronpringessin von Sachsen). Die digarre Kringessin" gegeben. Der erste Aft fand Beifall, der zweite murde au 6-gepfiffen, der britte überbaupt nicht zu Ende gospielt, da sich großer Lärm anhab. Die Opereite entsehrt jeden fünftlerifden Bertes.

Gin Flug auf ben Mont Cenis.

* Rom, 22. Oftober. Aus Aurin wird gemeldet: Der Militärflieger Biazza stieg borgeitern morgen in Aurin auf und landete um 5 Uhr 12 Min. nachmittags auf der Höhe des Want Cenis (2300 Weter) in der Rähe der französischen Grenze. Er verdrachte die Racht in der borligen Kaferne und lehrte gestern auf demfelben Wege nach Turin zurück.

wb. Königsberg, 22. Oliober. Die an Bord des Dampfers "Königsberg" durch Chlorgas in Erjiifungsgefahr geratenen Personen erholten sich mährend der Racht und haben das Granfenbaus wieber berlaffen.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 22. Oktober, 8 thr vormittags. 1 = sahr teicht, 2 = leicht, 3 = sohwach, 4 = massig, 5 = trisch, 6 = stark

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung nStiirke	Wetter	Therm.	Beeb- achtungs- station.	Barren.	Winds Biotom aSikeh	Watter	Therm.
Sorkum Hamberg Swinsalada Macadon Aschon Hamboydr Drosdes Betin Frankfurt Met Karsrabs Highobes Zugsjilze Valsecia	704,4 765,2 717,6 761,8 768,0 768,0 768,2 768,2 769,1 769,1	NW4 80 2 83 880 4 8W3 53 88 0803 803 803 803	Dunst Regen working halbbed. wolkent. hedackt Dunst bedeckt	+11 + 8 + 11 + 12 + 10 + 10 + 10 + 12 + 7	Solly	765,5 767,0 748,4 750,5 774,7 786,4 764,0 764,0	W1 W8W3 8805 8W2 8*04 SW6 SSW1 SSO1	walkig Regen walkig Dunet bedeakt Nebal walkeni Nebal	+ ++++++++

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetierstation des Nace. Vereine für Naturkunde. ober. | 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. 751,4 761,9 6,4 6,9 96 NO 1 Barometer auf 0° und Normalachwart 751,4 747,9 746,5 Earometer auf dem Mescesspiegel . 761,3 758,2 756,7 758,2 758

Wettervoraussage für Donnerstag, 23. Oktober, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, keine Temperaturveranderung, südliche Winde.

Wasserstand des Rheins

am 23. Oktober:

Biebrich. Fegel: 1,00 m gegan I,11 m am gestrigen Vermittag
Caub. " 1,43 m " 1,45 m " " "
Mainz. " 0,53 m " 0,25 m " "



Die Mustel, und Knodenbildung der Sänglinge wird burch die Ernährung mit "Kufele" und Milch aufs beite gefördert, so das das Körpergewicht in normaler Weise zumimmt. Wit "Aufole" ernährte Kinder sind ruhig, leiden nicht an Blähungen, haben gesunden Schlaf, guten Appetit, geregelte Berdauung und gedeihen in jeder Weise vorzüglich.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

— Berlin, 22. Oktober. (Eigener Drahtbericht des "Wiesbadener Tagblatis".) Die Börse zeigt zu Beginn im allgemeinen eine foste Haltung, da Naw York Kursstelgerungen, die fortgesetzte Erholung Wieren, Nachrichten über Geldzuffüsse nach London und die politische Beruhltung, die Spekulation zu Deckungen und teilweise zu Meinungskäufen anregte, aber trotz einiger ziemlich ansahmbicher Steigerungen auf dem Montasmarkte, wo Bochuner. Phörix und Laura sich über 1 Proz. höher stellten, gestaltete sich doch das Geschält nicht durch weg lebhaft. Nur Kanade waren im Anschluß an New York anscheinend wegen des hier noch bestehenden Deckungsbedürfnisses stark begehrt und stellten sich ziemlich 3 Proz. höher. Dagegen waren deutsche Bankenwerte vernachlässigt. Auf dem Schiffahrissaktienmarkte verstimmte der Rückgang der Hamburg-Südumerika-Linie und Hansa um 1½ Proz. Als beld nach Betinn die Abschwächung der Hansawerte eine Fortsetzung fand und ferner Kanada and empfindlich nachgaben, machte sich, bierere ausgaben. tinn die Abschwächung der Hansawerte eine Fortsetzung fand und ferner Kanada empfindlich nachgaben, machte sich, hiervon ausgehend, ein nachteiliger Einfluß auf alle Gebiete Feltend. Gute Haltung konnten einige von Wien abhängige Warte, wie Lombarden und Orientbahnen, bewahren, Hansaverloren in der ersten Stunde ziemlich 6 Proz., Hamburg-Südamerika über 3 Proz. Deutsche Banken erwiesen sich später alle mäßig fest, Russische Fonds widerstandsfähig. Tägliches Geld 4 Proz. Ultimogeld 5½ Proz. Privatdiskont 4½ Proz. (gestern 4½ Proz.).

Frankfurter Börse.

= Prankfurt a. M., 22. Oktober. (Eigener Drahfbericht des Wiesbadener Tügblatta".) Die Börse trat in fester Tendenz in den Verkehr. Der günstige Verlauf der gestrigen New Yorker Börse zowie die festen Wiener Vorborsenkurse sehen der Börse ein freundliches Aussahen. Mit Besserungen wird er Börse ein freundliches Aussahen. Von amerika sind zunschst Transportwerte zu erwähnen. Von amerika-nischen Bahnen Baltmore und Kanada iehhafter. Schilfahrts-aktien schwächten sich dagegen ab. Von heimtschen Banken Disconto-Commandit lebhafter. Österreichische Kreditaktien höher. Eicktrowerte etwas lebhafter. Auf dem Montanmarkte war Interesse für Phönix-Berghau, Bochumer und Gelsen-kirchen zu bemerken. Am Kassamarkt für Deutlandenungte kirchen zu bemerken. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Haltung fester bei einiger Nachfrage nach chemischen Werten und Maschinenfabriken. Der Schluß der Hörse gestaltete sich wieder ruhiger, da sich die Spekulation vor weiteren Engagements zurückhielt. Privatdiskont W/s Proz. (gestern 47/s Proz.).

Banken und Geldmarkt.

h. Die rumanische Auleihe. Bukarest, 22. Oktober. Der Finanzminister Markeloma hat dem Vertreter des "Echo de Paria" erklärt, daß die neue rumänische Anleibe, die seinerzeit in Berlin abgeschlossen wurde, nun in London aufgenommen worden sei. Es sei nicht das erstemal, daß rumanische Staatspapiere englischen Text tragen und daß ihr Wert in Plundwährung ausgedrückt wurde.

w. Die Pinanzierung des Bahnbauez Tanger-Pez. Paris 22. Oktober. (Drahtbericht.) Dem "Figaro" wird aus Madrid zomeldet, das die spanische Finanzgruppe, welche an der Ge-tellschaft für den Bahnbau Tanger-Eiksor-Fez mit 40 Proz. beteiligt ist, bereits mit der französischen Gruppe in Unterhandlungen eingetreten sei. Mit der spanischen Gruppe bestehen noch Meinungsverschiedenheiten über die Frage der Interessen-Sarantie, ca ein Teil der Mitglieder eine 7proz. anstatt der von der Regierung bewilligten Sproz, verlaugt.

* Die voraussichtlichen Dividenden der Zettelhanken. Nach einer Meldung der "Frankf. Zig." sind bei den deutschen Zettelhanken folgende Dividenden zu erwarten: Bayerische Nolenbank 11 bis 12 Proz. (12 Proz.), Süchsische Bank wieder

8 Proz., Badische Bank 8 gegen 7 Proz., Württembergische Notenbank etwas über die vorjährige von 6 Proz.

** Die Badische Maschinenfahrik und Eisengleßerei vorm.

G. Sebeld und Sebeld u. Neff im Karlsruhe beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. auf 2 Mill. M.

* Die zum Siemens u. Halske-Kenzern gehörende Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel emittiert eine Sproz. Anleibe von 5 Mill. Fr.

Berg- und Hüttenwesen-

Essener Bergwerksverein König Wilhelm zu Berbeck. Die drei ersten Viertel des laufenden Jahres erbrachten einen Überschuß von 3 291 014 M. (2 401 304 M.).

Industrie und Handel.

* Frankreichs Außenhandel zeigt für die ersten drei Vierteljahre 1918 ein recht günstiges Bild, insbesondere in der beträchtlichen Mehrausfuhr an Fabrikaten und im Postversand nach dem Auslami. Auch ist der Überschuß der Ausfuhr über die Einfuhr um rund 57 auf 1160 Millionen Franken zurück-

gegangen.

Von der Berliner Stabelsenhändler-Vereinigung. Die Verhandlungen zur Verlängerung der Vereinigung sind neuerlich wieder aufgenommen worden. Bereits gestern haben den ganzen Tag ausfüllende Beratungen stattgefunden, die heute fortgesetzt werden. Nach dem derzeitigen Stande der Verbandlungen läßt es sich noch nicht absehen, ob diese zu dem gewünschten Resultat führen. Immerbin glaubt man, noch eine Basis zu finden, die eine Verstündigung zuläßt. Insbe-sondere ist es wieder die Quotenfrage, welche die größten Schwierigkeiten bereitet,

* A.-G. für Verwertung von Kartoffelfsbrikaten in Berlin. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Proz. fest. Die Verwaltung hofft, auch für das neue Jahr wieder ein gutes Erträgnis in Aussicht stellen zu können. Die ver-öffentlichten Ziffern über die bevorstehende Kartoffel-ernte seien gut, die Preise für die Fabrikate niedrig, so daß dadurch die Möglichkeit eines starken Exports für die Fabrikate gegeben sel. Die Gesellschaft hat ihr Absatzgebiet wesentlich erweitern können.

* Isolvenzen in der Textilindustrie. Das Kaufhaus für Gelegenheitskäufe J. Gadiel u. Ko. in Charlotten-burg ist laut "Conf." in Konkurs geraten. Die Passiven hetragen 160 000 M., denen 35 000 M. Aktiven gegenüberstehen. Der Status der in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Konfektions- und Wäsche-Exportlierna S. Unger jun. u. Ko. in Hamburg weist nach dem gleichen Blatt an Passiven 1 100 000 M. auf, denen an Aktiven 410 000 M. gegenüberstehen. In der Masse liegen 35 Prox.

* Bine weitere Preisermäßigung für Gazröhren wird der "Voss, Zig," aus "Köln gemeldet. Die Preise für Gazröhren haben infolge des verstärkten Angebots abermals um durchweg 5 bis 10 M. per Tonne nachgegeben.

" Vereinigte Stralsunder Spielkarien-Fabriken, A.-G. Det Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung für das am 30. Juni zu Ende gegangene Geschäftsicht wiederum die Verteilung einer Dividende von 8 Proz., wie im Vorjahr, vor

* Die Sektkeilerei Frankfurt n. M., A.-G., vorm. Gebrüder Feist u. Sehn, deren Aktien vor etwa Jahresfrist an der Frankfurter Borse eingeführt wurden, erzielte laut Geschäftsbericht in 1912/13 mklusive 13 630 M. (i. V. 12 853 M.) einen Reings-winn von 178 186 M. (147 112 M.), aus dem wieder 7 Prox. Dividende, diesmal aber auf das von 1 auf 1.3 Mill. M. ernöhte Aktienkapital gezahlt und 18 725 M. auf neue Rechnung vor-getragen werden sollen. Wie im Geschäftsbericht bemerkt wird, stieg der Umsatz in 1912/13 weiter, allerdings teilweiss auf Kosten erhöhter Spesen, da die durch die Balkanwirren hervergerufene Unsicherheit ungünstig auf den Sekikonsum-eingewirkt hat In der Bilanz figurieren Debitoren mit

1 090 700 M. (780 193 M.), Kassa, Wechael und Bankgushaben mit 196 358 M. (112 906 M.), Warenkonto mit 815 206 M. 626 359 M.) und Kreditoren, einschließlich gestundeler Schaumweinsteuer, mit 890 177 M. (629 411 M.). Die Erhöhung des Warenkontos begründet die Verwaltung mit der Absicht, entsprechend den gestiegenen Umsätzen ihrer Kundschaft stets abgelagerte Qualitäten zu liefern.

"G. u. G. Mäller, Speiseiettfabrik, A.-G., Berlin. Wie uns die Verwaltung berichtigend mitteilt, betrugen die Versandziffern: 3. Quartal 1913: 67 485.71 Zentner, 1912: 71 145.15 Zentner, 1911: 66 120.73 Zentner, I. bis 3. Quartal 1913: 192 537.11 Zentner, 1912: 191 452.14 Zentner, 1911: 179 913.83 Zentner.

Zentner.

Verkehrswesen.

" Neues belgisches Schiffehrtsunternehmen. Vier belgische Nenes belgisches Schiffehrtsunternehmen, Vier belgische Reedereien, nümlich die Antwerpsche Zeevaart mij, die Belgische Reederei, die Sheepvaart Maatschappij Gylsen und die Mercantile and Shipping Co., gründeten ein neues belgisches Schiffahrtsunternehmen für den regelmäßigen Dienst nach Brasilien unter der Pirma Ligne du Brésil des Armements Belges Réunis. Das neue Unternehmen, das über insgesamt 23 Dampfer mit 95 000 Tomen verfügt, sieht in Wettbewerb gegen Cas brasilianische Frachtensyndikat europäischer Schiffahrtslimer. Schillahrtslimen.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Prankfurt a. M. vom 22. Oktober.
Weizen, hiesiger, 19 bis 19.25 M., Roggen, hiesiger, 16 bis
16.25 M., Gerste, Wetterauer, 16.50 bis 17.50 M., Franken,
Pfalzer, Ried 16 bis 16.75 M., Hafer, hiesiger, 16 bis 16.25 M.,
Mais 14 M. Alles per 100 Kilo.

= Karteffelmarkt zu Frankfurt z. M. vom 22. Oktober.
Kartoffelm in Wagenladung 3.25 M., im Detail 4.50 M. Alles

per 100 Kilo.

Konkurs-Nachrichten aus den O.-L.-G.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Kassel.

Name (Firma)	Webmert (Amtegeriebt)	Konkurs- verwalter	阳	調査章	Total Total	THE STREET
Georg Michael Meckel, versiorben	Eberstadt (Darmstadt)	Gerichtsvolls. Ph. Reibstein			5. IL	100000
Kaufmann Hieropymus Rang	Wilhelmsbad (Hanau)	RA. Dr. Nusabaum	8 10	15-11.	5. 11.	22.11
Winser Friedrich Wilhelm Bust, verst,	Dicknheim (Oppenheim)	-	-	-	-	20.10
Kaufmann Karl Ohl, versterben	Frankfurt am Main	BA. Dr. Kappler	9. 10.	8. 11.	24.10	15.11
Oberleutmant Hans Waldemar Brandenburg	Habenhausen (Beligenstadt, Heisen)	H-A, Dr. Bopp	8, 10	1, 11	19.11	1311
Schukwarenhindler Peter Landau	Frankfurt am Main	Heinshelmer	10.10	1.11	28.10	11.11
Ehsfrau des Kaufm. Georg Teege, Käthe, geb. Ernst	Bad Evas	Jakob Schaft	10.10	15.11	15.11	15.11
Kaufmann Wilhelm Prosseit, verst	Steinbach- Hallenb,	B.A. Pfannstiel	13.10	18.11	7. 11	98-11
Gettfried Ropp V.	Homberg (Obschonen)	-	Be	hluret	ermin	8.11.
Maurermeister Valentin Schad	Frankfurt am Mala	4	-	1-	1-	31.1
Hutfabrikant Artur Salomon	Frankfert am Main	R.A. Dr. N. Bosanthal	14.10	8, 13	28-10	13.1

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

übelrebatteur II. Degerborb

Berantwortlich für ben polititien Teil A. Deaerhorft; für Feulleten: B. ". Ranendorft für Mer Ctabt und Lab. E. Abeberdt; für Gerichtliches: D. Diefendacht für Soort A Gunther, für Lermichted und Serftalten: C. Josader; fur Dantel W. Gr. idt de Kangene und Actioners: D. Dornauf; Jantich in Weetbagen.

Ernd und Berlag der E. Schellenberginen Dordandenet in Wiedbaten

Carrefflumbe ber Arbattion: 18 fut 1 tibr, in ber volltifden Albeitung pon 10 bis 11 ilbe

XXXXXX Lied Brain von XXXXXX

aber Dienstag,

Dienstag

Dienstag Dienstag (Datum

Dienstag

1. 2. N

2. Ende

3. Febr

4. April B anstaltu Familie 2u den der He und H.

> Martti Bertro Augus

> > Fer

Pfd. Sterling Pranc, 1 Lire, 1 Peteta, 1 Lei 1 österr. II. i. O. 1 II. 5. Whrg.

Albend.Mindgabe, 1. Blaft.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1	fl. holl.		*	16	1.70
1	alter Gold-Rubel	200			3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rube	ti s			2.10
	Peso				4
	Dollar	(A			4,20
7	fl. süddeutsche Whrg		*		12
1	Mk. Bko	100	140		1.50

1	1 österr. ungar. Krone 100 fl. öst, KonvMünze 1 skand. Krone	105 ft	When	15		-	1 04 W
F				=	Janes	-	-
Div	Ber's	line	200		se.		In %
61/3	Commerz- u. DiscB. Darmstädter Bank Deutsche Bank	161.75 107. 115.90 247.70	10	Riebo Romb Witte	elsche St eck Mon bacher F mer Stab	ian lüttenw. dröhren	148,50 203. 148,25 117,25
7 61/1 7 101/1 13 5.8	Disconto-Commandii Dresdner Hank Meininger Hyp., Bank Mitteld, Credithank Nationalb, f. Deutschi, Cesserr, Kreditanst, Cesserr, Kreditanst, Reichsbank	134.60	30 15 12 14	Alber Bad, Grie Höck Milel Rütg Ang.	rt, Chem Anilin u sheim El inter Far h & Co. erswerke Wegelin	. Soda. ektron bwerke	432.50 564.50 235.50 603, 256, 187. 207.50
01/3 6 6 9 15 3 3	Schnafft, Bankverein Bahnen und Schifft Canada-Facific Baltimore und Ohio Deutsche EBetrO HambAm. Paketf, Hansa-Dampfischiff, Niederwaldbahn Nordd, Lloyd OesterrUng. Staath.	106.50 ahrt. 932. 94.50 107.25 138.50 289.75	25 14 5 10 10 10 8 7//2 61/1	Akki Aligi Berg Deur Ei. U Ges, Russ Schii Siem	mulatorem, Elek mann El sch Ueb Jutern. 7 f. elekt . Allg E sckert El ens elek	trGes. lektr. ersEl. Zürich r. Unters. lektrG. ektr.	339. 943.90 128. 164.50 154.60 154. 150.
0 0	Oesterr. Südb. (Lomb.) Orient. EBetrO. Pennsylvania Südd. Eisenbahn-O. Schantung-Eisenb.	120,50	30 10 20 6 28	Bres Bres Bres	er Fahrra ner Vulk theal Ma ner-M. H kopp, Bi erstInd.	idw. idin ichinen iochist/M	386. 139.25 332. 30.75 332.
15 10 0 Ba	Leipz Bierbr, Riebeck Wiesbad, Kronenbr,	30 30	22 18 10	Kron Lud Fran	motoren nprinz, N wig Low nz Mégni	Deutz detallf. e & Co. : n & Co.	126. 130.50 290.10 329. 132.50
10 23 5 0	Beton- und Monierbau Deutsche Erdöl-Ges. Gebhardt & König Neue Boden-AG.	156.50 260. 201.50 86.60	14 0 11 11 18 12	Rhei Rock Siles Ver.	nstein & in. Metal kstr. & S ia Email D. Nick gelin & I	lwarent, ichneider lierwerk telwerke	133. 127.25 265.10 161.
B 13 14 7	ergwerks-Unternehm Aumetz-Friede Baroper Walzwerk Bochumer Guöstahl Buderns Eisenwerke	136. 222.20 104.50	Total Street	pler Ami Kosi		elistoffab r ilulose	
16 16 16 12	Concordia Bergban Deutsch-Luxemb, B. Donnersmarckh litte Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale	301. 143.90 329. 180. 207.30 216,25	20 10 36	Nind	h. Web. d. Wollk Glanzst	off-Fabr.	288. 141.40 524.
15 10 8 22 14 4 10 9 12 15 18	Eschw. Bergwerksv. Geissweider Eisenwerk Geisenk. Bergwerksv. Harpener Bergbau Hönch-Eisen u. Stahl lise Bergbau Königs- u. Laurahütte Lauchhammer kon. Leonh. Braunkohlen Mannesm. Röhrenw. Mülh. Bergwerksv. Oberschl. Koksw. Phönix-Bergb. u. Hütt RheinNass. Bergw.	157 175. 189,70 330,30 492.	0 25 9 6 10 18 10 24 18 	D. V Lind Mari Nob Port Rosi Spri Ver	or Portl. Waff u. les Eisme let- und l el-Dynam cellanfabe itzer Zuc ibank, A , Köln R	MunF aschinen Kühlhallen aTrust r. Kahla	105. 599.75 119.40 91. 169. 345. 115. 453. 323.75 113.10 161.90
	Frank	cfur	ter	B	örs	e.	
ZI. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Staats-Papiere. a) Dautsche. D. RSchatz-Anw. A D. RAnd. unk. 1935 > D. Reichs-Anidine do. Pr. Kens. unk. 1988 Pr. Schatz-Anw. 1917 > Preuss. Konsols do. Bad. Anleihe 1913 do. von 1913 do. Anl. (sbg.) do. von 1892 u. 1894 do. A. 1902 uk. b. 1912 do. von 1892 u. 1894 do. Day de unk. b. 1912 do. von 1890 Bayr. EBA. uk. 06 do. EB. u. A. A. A do. EB. u. A. A. A do. EB. u. A. A. Aleihe	In W 99.50 97.85 84.35 75.60 97.80 97.80 96.15 97.70 86.20 86.20 86.370 74.50	ZŁ	Chii Chii do.	n. StAnin. St.	12-19 .4 n 1910 » i. 1-V Pea. 8. 9984 stfr. 4 .5000r Pes. mex. Z.) » .08 i. G. & Gold .4 u. Komationen	89.60 101. 75.10 91. 74. 48.75 83. 97.10 munal
3.4.37/2 3.3.3.	Elsans-Lothr, Rente 9 Hamb.StA. 1900u.09 do. R. 87, 91, 93, 90, 94 do. 85, 97, 92 Or. Hess. 1809 do. unkb. 1921 do. (abg.) do. Sächsische Rente	74.75 95.90 79.10 96.60 98. 78.60 76.50 84.40	4 33/4 35/3 31/3 31/3 4 4	do. do. do. do. Pr.(10, 12-16 berhess	1, 31-34 .4 22 u. 23 * 30 * 1, 19, 24, 29 18 .4 0,11u.14 * unt.17 * .06 u.14 * unt. 1920 *	92.30 89. 84.50

| 1385.51. A. 19000.00 | 35.30 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00 | 36.00

b) Ausländlache.

II. Ausserguropäische.

7 1907 mrk. 1912 Pen. 80.80 1 do. 1905 tph. ab 1910 87.25 1 do. fars. C. B. i. O. 902 99.80 1 do. innere von 1888 4 4 do. ams. O. Ani 1897 8

	702 Schuckert Elektr. 1 693 Siemens elektr. Betr. 1 693 Siemens elektr. Betr. 1 694 Siemens elektr. Betr. 1 694 Siemens elektr. Betr. 1 695 Adler Fahrradw. 2 60 Breuter Vulkan 2 60 Breuter Vulkan 3 60 Breuter Vulkan 3 60 Breuter Höchst/M 2 612 Federst-Ind. Cassel 3 613 Cassel 3 614 Cassel 3 615 Ladwig Lowe & Co. 1 616 Ladwig Lowe & Co. 1 617 Franz Méguin & Co. 1 618 Ladwig Lowe & Co. 1 619 Crenstein & Koppel 1 619 Rhefn. Metallwarenf, 1 611 Rocketr. & Schneider 1 611 Silesia Emaillewerk 1 612 Wegelin & Hübener 1 612 Kostheim Zeilulose 1 613 Ammendorler 1 614 Kostheim Zeilulose 1 615 Mech Web Linden 6 616 Check Web Linden 6 617 Checker Web Linden 6 618 Checker Web Linden 618 Checker	39.35 39.35 32. 30.75 32. 26. 30.50 190.10 129. 32.50 71. 133. 27.25 265.10 161.	7. 17: Metalibis i. Met. 41. M 131.50 5/4 44: Mitteld Bdir., Or. * 7. 61/1 Mitteld Kredibis. * 114. 7. 7. Mitteld Privb. Mgd. * 119.30 61/2 7. Natibis f. Duchl. * 117.37 11. 12. Nürnb. Vereinsbk. * 248. 7/1 8.: Oest. Ungar. Bk. Kr. 149. 7. 7. Oest. Länderb. * 133. 101-102. do. Cred. A. 5. fl. 197.10 Ult. 5. fl. 199.12 7. 7. Pfäle flank * 4180. 9. 9. do. Hypot. Bank * 181.50	12. 0 A 12. 14. 8 9. 9. 8 6. 7, 8 10. 10. 6 10. 10. 6 8. 9. 1 9. 1112 1 10. 10. 1 3. 6. 1 31. 6. 6 15. 18. 1
TOTAL STATE OF THE PROPERTY OF THE PERSON	Ver. Glanassoli-Fabr. Verschiedene. O Adler Portl. Cennent D. Wall u. MunF 9 Lindes Eismaschinen 6 Markt- und Kühlhallen 10 Nobel-Dynam. Trust 18 Porzellantabr. Kahla 10 Rositzer Zuckerraff. 24 Spritbank, AG. 18 Ver. Köln Rottweller	105. 599.75 119.40 91. 169. 345. 115. 453. 323.75	Deutsche Kolonial-Ges. 11 10 Otaviminen Fr. 109. 5 7½ SouthWestAfr.C 114.12 Div. Industrie-Aktien. Vorl. Letzt, In % 14. 20 Alum.Neuh.(90%)Fr. 272.50 10 10 Aschffleg Buntpap. 4174. 2 Masch. Pap 119.	4. 6. 1 10. 26. (Aktien Divid., Vori, Ltst. 81/3 81/3 1 7. 7. 7. 81/2 9. (884 81/3 1 5. 5 (6 6 1 51/4 61/2 6
4	5. Mex. am. inn. i-V Pea. 5. do. cons. latt. 90 stf. 2 4. do. Cold v. 1904 stfr. 4 3. do. cons. inn. 5000 Pes. 5. Tamast. (25) mex. Z.) 5. Sao Paulo v. 08 i. G. 2 5. do. EB. in Gold .4 Provinzial- u. Komu Zt. Obligationen.	89.60 101. 75.10 91. 74. 48.75 83. 97.10 nunal- In %.	12.8 Bad, Zckf, Wagh, B. 200.	6. 81/2 0 0 9. 10, 5. 7 10001120/2 111/2 12 7 7/2/2 8. 0 4. 4 6 5. 5/2 6. 0 6. 6 6. 6 6. 6 8 Pr. Ob Zt. 3 Alig. 4 Alig. A
	4. Rheimpr. 20, 21, 31-34, 46 do. 22 u. 23 * 3 ½ do. 10, 12-16, 19, 24, 25 do. 10, 12-16, 19, 24, 25 do. 10, 12-16, 19, 24, 25 do. 10, 13-16, 19, 24, 25 do. 18, 4 do. 9,11u.14 * do. 9,11u.14 * do. 9,11u.14 * do. v. 1910 unt. 1922 * do. V. 1911 unt. 1922 * do. Lit. S. vo. 1895 * 3½ do. V. 1901 Abt. 1 * 3½ do. V. 1901 Abt. 1 * 3½ do. V. 1901 Abt. 1 * 3½ do. 1903 * 3½ do. 1903 * 3½ do. 1903 * 3½ do. v. Bockenheim * 3½ do. v. Bockenheim * 3½ do. v. Bockenheim * 3½ do. v. Journstadt v. 09 u.16 * do. v. 63 am. ab 1010 * do. v. 03 ukb. b. 08 * 3½ do. v. 03 ukb. b. 08 * 3½ do. v. 03 ukb. b. 08 * 3½ do. v. 03 ukb. b. 08 *	92.30 89. 84.50 83.40 82.25 94.10 95.80 86.50 86.50 86.50 86.50 86.50 86.50	30, 30, Farlw, Flockst 603,	41/2 D. Es 61/2 D. Es 61/2 Nord 61/2 do. 6. Sadd 33/2 Sadd 6. Essad 5. Ost. 31/2 do. 31/2 do.
	4. Rolls von 1900 e. 60 a. 3/21 Limberg (abg.) . 4. Mainz 1907 nk. 1916 . 3/22 do. (abg.) 1878 n. 83 . 3/23 do. (abg.) 1878 n. 83 . 3/24 do. (abg.) 1878 n. 83 . 3/25 do. (abg.) 1878 n. 83 . 4. Mannin, 1912 unk. 17 . 3/25 do. 1904 - 1905 . 4. München v. 12 ak. 42 . 4. Mürnberg v. 12 ak. 47 . 4. Wiesbaden 1908, S. 1, . 4. do. 1903 s. 11, a.1910 . 4. do. 1908, S. 11, a.1910 . 4. Woress v. 1903 u. 67 . 4. Woress v. 1903 u. 67 . 4. Woress v. 1903 u. 67 . 4. Kopenhig v. 01 u. 11 . 3/2 do. vol 1886 . 2/10 Neapel M. gar. Lire . 4. St. Boen - Air. 1892 Pes 5. do. 1909 l. O. (600) Lt 10 v. Bank - Aktien. Vorl Letzt. 9. 81/1A Deubsch. Creditar	85.80 93.90 84.75 97.50 98.80 95. 95. 95. 94. 93.80 86.20	9 0 Kenstscidel, Frid. 1 9, 0 Lederf, N. Spier 1 184,50 762 76: Rodine, Kreunn 105 3, 5 Löhnberg, Mübbe 1 10, 10 Ludwigsh, W.M. 163, 30, 30 Masch, A. Kleyer 386,75 6, 7. Armat, Hügert 204,50 10, 9 Baden, Weinh 108, 12, 12 Beck u. Frenkel 150, 28, 28, 38 Beckfeld D. 131,50 10, 12 Daimser-Mot. 332,75 10, 6 Englingen 115, 5 6 Fahrry, Cisen 26,50 18, 23 Filt, & Br. Enz. 297, 804 9 Gasm, Deutz 128,75 17, 18, 0 Grizes, Duri. 270,	5. do. 5. do. 5. do. 6. do. 3. do. 3. do. 3. do. 3. do. 3. Prag 3. Raal 4. Rush 4. Tost 5. Wes 5. Wes 6. do. 4. Pod 4. Rush 4. Rush 4. Rush 4. Rush 5. Was 6. Was 6. Pod 6. Rush 6.

Ξ			_
6	Vost Lotet To 05.1	Vorl. Lefzt, In % 1	Zf.
Į	Vorl. Letzt. In %	Vorl. Letzt. In %	4
ł	6 6 Comm. u. Discb. > 106.10	9 9 Napat, -Pr (), Nob. + 409.	37/2
1	UR. + 118.80	3 3 Olfeb. Ver. D 166.49	31/2
1	61/2 61/2 Darmstädter Bk. 115.95 Ult. 116.	11 12 Porzellam Wessel » 8 8 Pressh., Spirit, abg. * 372.	4
1	121/2 121/2 Deutsche B. S. I-X » 247.75	12 12 Pulvert., Pt., St.F 125.	31/2
1	5. S. do. Asiat. B. Taciw 117.50	7. 8. Schriftgiess Stemp, 200. 10. 11. Schuhf, Vr. Frink, 122.	41/2
1	6. do. Eff. H. W. Thl. 111.60	7. 8. V. Fuida > 120.	6
4	7. 7. Deutsch. Hyp. B. * 133.80	7. 7. 8 Frankf, Herz s 120, 1202 15. Seilind, (Worlf) s 115.	33/2
1	9. 9. do. Übersechank • 155.60	14 . 15. Sieg Eisenb. u. Bckh, 201.	4
1	9. 0. do. Übersechank * 155.60 6. 0. do. Ver.Bank #11675 10. 10. Disconto-Ges. * 184.50	8 9 Glasind. Siemens » -	4.
1	10. 10. Disconto-Ges. \$ 184.50	5 8 Spinn, Tric., Bes. s 146.	6 1
1	81/2 S1/2 Dresdner Bank	8 0 Westd. Jufe . 115.	31/2
1	71/2 8. Eisenbalinbank • 159.50	0. 9. D. Verlags-Aust. s 169.50	4.5
1	7/2 8. Eisenbahnbank * 189.50 9. 10. Eisenbahn-RBk. * 188.	15 15 Zellst-Fabr. Waldh. 212, 25 25 Zuckerfab. Frankent 368.	4.4
1	0 0. Frankfurter Bank * 194.50		33/4
1	91/2 91/2 do. HBk. + 207. 8. 8. do. Hyp. CV. + 148.	Div. Bergwerks-Aktlen.	31/9
1	9 9 Gothaer GCB. Thl	Vorl.Lizt. In %	4.
1	9. H. Luxb.Intern.BankFr. 157.50 7. 7 /2 Metallbk.u.MetO. 4 131.50	12. 0 Aumetz-Friede # 165.50	Sec.
1	5 /4 41/2 Mitteld, Bdlir., Or. * -	BerzelinsBensberg + 137.	31/2
1	7. 61/2 Mitteld, Kredithk. • 114. 7. 7. Mitteld, Privb, Mgd. • 119.30	12 14. Boch. Bb. u. O. * 223.40	31/2
1	7. 7. Mitteld Privb Mgd. * 119.30 61/2 7. Natible f. Duchl. * 117.37 11. 12. Nürnb Vereinsbk. * 248.	0. 9. Braunk,-W.Leonh, 168.	4
1	11 12. Nürnb. Vereinsbk. * 248.	6 7 Buderus Eisenw. s 104.75	. 1
4	71/1 8.5 OestUngar. Bk. Kr. 149. 7. 71/2 Oest. Länderb. * 133.	16. 19. Conc. BerghQ. * 300.75	4
1	10% 10% do. CredA. 5. fl. 197.10 [Uit. * 144.25	4
d	7. 7. Pfile. Hank 4190.	8 8 Eschweiler, Bergw 216.90	4.
1	9, , 9. do. Hypot,-Bank > 181.50	7. 10. Friedrichshütte # 152.	33/4
1	8. 8. Preuss BCB. Thl. 148. 6. 6. do. HypAB. #109.60	10 10 Gelsenkirchen » »	31/s 41/s
1	5.m 6. Reichshank + 135.12	8. 9. Harpener Bergb. *	4.
1	7. 7. Rhein. CreditB. * 126.50 9. 9. do. HypotBank * 187.50	Ult. * 189.50	4
1	7 7 Ruwest, DiscU.* 117,20 [9, 111/2 Hibernia Bergw. > 10, 10, Kaliw, Ascherel. > 140.	4
ال	7/2 5. Schaaffh. Bankver. > 105.50 Ult	10. 11 Westereg 185.	4.4
ı	6. 6. Sadd. Disconto-G. > 111.	3. 6. Königin Marienh	\$1/a
	8. 81/2 do. Bodenkr. B. 4 171,90	0 U Lotting Election . 10.	31/4
	50/2 5to Schwarzh, Hyp8. * 108. 70/2 7to Wiener Bank-V. * 132.	Oberschl. EB. 9 89.	4
ı	7. 7. Württbg. Bankanst 131.90	30s 6. Oberschi, Eisin	4.
١	5% 6. do. Notenb. s. > 116.50 7. 7. do. Versinsbk. fl. 131.90	15 18 Phonix Bergbau = 253.90	4
J	The state of the s	12. 12 Riebeck, Montan = 202.90	4.1
١	9. 9. BanqueOttomane Fr. 124.	4. 6. V.Könu.LauraThlr	4.4
١		19. 26. Ösir, Alp. M. ö.fl. —	31/3
	Deutsche Kolonial-Ges.	19. Jac. Ostr. Alp. Mr. Ostr.	31/3
ij	11 10 Otaviminen _ Fr. 109.	Aktien v. TranspAnstalien.	4
8	5 7V2 South WestAfr.C. >	Dield	31/1
1	Ult 114.12	Vorl. Ltrt. a) Deutscha- In vo.	31/2
1		Bis Bis Lübeck-Büchen 4 180.	4
J	Div. Industrie-Aktien.	7 7. Allg. D. Kleinb. * 73. 147 9. do. Loks.StrB. * 167.	31/9
ij		814 81/2 Herliner gr. Str. B. * 100,00	41/1
8	T. Maria Control	E S Case pr. Str. B. B AVA	4
í	14. 20. Alum.Neuh.(50%)Fr, 272.50 10. 10. Aschffog Bantpap., 4 174.	6 6 D. EisBetrOes. > 100. 51. 6% El. Hochb. Berlin > 130.	4.1
ı	g S Masch Pan + 119.	6 To Schant EBAkt AMI-DO	25
9	2 0 DameSidd Leone # 53.75	6, 81/2 Sudd, EisenbGes. s 0 0 Westd, EisenbG. s	4
		5. 10. HambAm. Pack. s 138.10	35/4
	10. 10. Branerei Binding * 178.20	5. 7. Nordd. Lloyd . 119.75	38/4
ÿ.	A T A T E LEGISTING CHOST - L C C	b) Auständlache,	4.
	30 30 * Hofbr. Nicol. * 68.	108m1267 Buschtehr Lit. A. 5.ffe -	4
٥	9 3 a Louvenber Sim, a -	111/4-12 do Lit B. a	4.1
	10. 9 Mainzer Br. #155.30	7 7/r OstUng. StB. Fr. 150,20 0. 0. do. Süd. (Lomb.) * 23.75	23
v.	9. 0. * Naruberg * 274.50 7. 7. * Rettenmayer * 112.50	4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl	4
1	O D A Collabilitation Hot will be	51/1 5 do. StAkt. 1 73.	35/2
Σ	AND DESCRIPTION OF CHARGE OF COMMERCIAL STREET,	7 8. Orient-EBBetrG. 93.02	31/2
	12. 9. Cellul., Bayr. (W.) : 149.	6. 0. Baltim, u. Ohio Dell. 94.75	4.0
×	10. 10 Cem. Heidelb. , 135,50		4
	12. 9. Cellal, Bayr. (W.) 148. 10. 10. Cem. Heidelb. 135.50 7. 8. P. Karist. 118. 8. 8. Lothr. Metz 107. 10. 10. Cham. u. Th. W.A. 144.25	5. 517 Anatol. EinB. A - 848 S. Prince Henri Fr. 167.	31/1
5	10 10 Cham. u.ThW.A 144.25	10 11 GrazerTramway 6.fl, 187.	37/9
	740 70 Chem AC. Quanos 191.	D. Obligat of Tourse Sunt	45/9
>	25. 28. * Bad A.u. Sodal . 566.50 6. 8. * Blei Silb Branb . 84.60	Pr. Obligat. v. TranspAnst.	37/2
9	50. 30 » D.Gold-, Sl-Sch. » 582. 7. 8 Pbk.Gerrish-H. » 208.	Zf. a) Dautsche. In%.	4
×	12 14 Fahr. Odbg 235.	3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 72.90 4. Alig. Lok. n. Str. B. v. 98 .	4:
9		405 Rad. AO. f. Schiff. > 87.50	4
3		4. Casseler Strassenbahn * 93,30	4.
	20 20 Fabr., V. Mannh. 329. 12 12 Weiler-ter-Meer 216.	1 at 15 Fab of (Ff. 18.11) 1 V = 12 OO.	31/3
9	10 [30.] a Werke Albert a @32.	41/1 Nordd, Lloyd uk, b, 06 * -	A.z.
ś	14 125, il a Madawarkobilma, a MBC.	4 do v. 02 unk. 07 » 93.	4
0	1 19 11201 a Dodoverswerke a Abbiot	4. Sadd. Eisenbahn v. 97 > 90	4
0	18. 18. Schramm L. Farb. 266.	31/2 Südd. Eisenbahn = 79.	31/2
0	5 10 Pollen a Pris Heib	b) Ausländische.	31/2
0	8. 8 Drabtind., Sidd. & 117. 25. 25. El. Accum. Berlin : 343.	4 Fusahethb.stfr.in Gold.# 58.70	31/2
9		E Cot Nordwesth, V. 74 * DO-00	Acc
0	5. 5. * BergmWerke * 127.50 7. 7. * BrownBov.SC. * 138.50 5. 50° Contin. Nürsh. * 92.50 10. 10. * DischÜbersee * 165	30 do. conv. v. 14 80.70	4.:
	7. 7. * BrownBoy.aC. * 138,50	E A 10 A MILLS O. II. 00.00	4
0	10 10 DischObersee . 165	31/2 do. cenv. L. A. Kr. 75-80	4
		5. do. L.B. stfr.S. d. II.	31/0
	4. 4. WHomb.v.d.H. 108. 5. 0. Labreyer 117.50	31/2 do. conv. L.B. Kr. 75.50	4
0	7. 764 * Light u. Kraft * 127.50	5. do, Süd(Leeb.) st. L.O 79.40	1
0	5. 0. • Lahmeyer \$117.50 7. 7½ • Licht u. Kraft • 127.50 11. 12. • Licht.Gs., Berl. • 200 12. 12. • Rein, Q.u. Sch. • 200 7½ 8c. • Schuckert	6. do. Fr. 52.30	4.
	Tuy Bc Schuckert 62	26'm do. E. v. 1871 i. O	4.
-	17. 12 Siem, u. Hals 214 15	5. do. Statsb. 73/74	1
0	ove oby a Siemens, Betr. 120.	5. do. Brian-Rob 184 88.90	Rec
	742 7/2 * TiG. Disch.A. * 192. 10. 10. * VolgthHaffin,F. 180.	13. do, XX. L-VIII. Limitis for	Ant
0	T. T. P. P. PRINTER D. L. THE. WINNING A. A. M.	1 do von 1880 " YA-200	Rati
0	0 15' Delicust American	3. do. v, 1895 atf. L. G4 72.10	Lon
00	a lo we Militald (Pet) a 77	2 Deah Od E. att. L. C 77.50	Mac N1
ö	O L. BREEHMAN, LEE . TTOOLS	4. Rudolib Satzig, att. 1, 01, 00, 80	-
	8. 9. Immrch athiw Sursace 121.	2800 1 lyorn, Lit.C. Du. D/2 . 67.80	
0	w 6 tomob Cleb Schrumb, 196.	Tosespinche Central + 107.	
1	g 0 Kunutseidet., Frkf	5. Westsirillan, V. 79 Fr. 100.	
	a lo Ladget N Spier v 194 50	5. do. von 1880 Le 31/1 Gotthardbahn Fr. 88,00	
	7/2 7/2 * Rothe, Kreuth. * 10B.	# Worsk - Kiew stfr.gar. # 86.50	Atc
	The tendent with Mr. T. T. Co.	The state of the s	Can
f	30. 30. Masch, A. Minert a Co. 50	41/2 Mosk, Kassa EB. 1999 * 93.70 4. do. uk. 1915 stfr. G. *	Chi
00	10. 9. * Baden., Weinh. * 138. 12. 12. * Beck u. Henkel * 180.	4. do. uk. 1915 stfr. 0. = 4/2 do. Wor. ab 1910stfr. = 4. do. won 95 stf. g. = 84.60	En
1	28 28 . Belefeld D 131,50	4. Podolische verl. 1915 .	Lo
	10. , 12 s Daimier-mot. s 608, r 6	4. Russ, Shdost v. vi Ba.	Min
	0. 0. s Enlargen Schi . 115.	4. do, Sadwest sur. g. Squad	Ne Per
	5. 6. Fahrzg. disen . 96,50 18. 23. Filt. & Br. Enz. 297.75	410 Wladikawkas v. 1912 * 90.	Re
1	I down to a finance from the finance of	40 Anatolische i. G. 92.	Ro
'n	17 18 . Oriten., Durt 270.	3 Saloniki-Monastir > 70.20	do
10	6. 8. Karlsruher 156.	5 Teknantenec rckz, 1914 . 80.	Ste
50	12 7 1302 * ManuesnR. * 205,10 9. 9. * Masch.u.A. Kl. * 160. 21 19. * Moenus * 184.		U
ø	1 21 10 - Moenus + 184.	Plandbr. u. Schuldverschr.	

_		-	
-			
Zf.		In %	Zf. In 99
4]	B y, Hyp. u. WBk4	97.50	3½ Rb. Westf, S. 2, 4 a, 5 & 83.60 4 . Shidd. B-C. 31/32, 34, 41 • 97.30 3½ do. bis lisk!, S. 52 • 85.70
P/2	do, Bd C.A. Wrbe. »	86.50	4. Stidd. B.C. 31/32, 34, 41 • 97,30 3/n do. bis inkl. S. 52 • 88,70
31/2	do. BdCA., Wzbg. > do. S. 1, 3-6, 20, 21 > Nürnb.VB., S.13,20,21 =	80.	4 Westd. Bod. Koln S. 7 . Du. 30
4.	Nürnb, VB., S.13,20,21 * do, S.36 u.39 uv.20:21 *	96.90	4. do. S. 8 * 93.00 319 do. S. 3 u. 4 * 83.40
31/2	do. 0.30 m.39 m v.20 21 *	84.80	31/2 do. 5.9 * 86.
64/2	Berliner Hypothekenb. +	99.	4 Württ, HB. Em. b. 92 . 90.
6	do.	91.20	31/8 do 85.50 4 Wartt, Kredity, uk. 20 . 95.50
	do. Braun.Han.Hypb.S.21u.21	92.90	4. Wurit, Kredity, uk. 20 * 95,50 31/2 do * 12 * 85,70
6	do. S. 23 *	93,30	4 Württ. Vereitsb 20 . 86.
34/2 [do. S. 20 *	85.	31/3 do. + 15 + 88.50
	D.GrCr.Golha S. 6u.7 * do. S. 19 uk. 1921 *	93.	Stantlich od. erovinzial-garant.
31/2	do. rückg. 110 * do. * 5 u. 8 *	100.	4 [Ld. HessH. uk. 1913 A 86.00
	do, * 5 u, 8 * D. HypB. Berlin S. 10 *	84.	31/2 do. Serie I, 2, 6-6 84.80 4 - LK(Case.) S 22uk.1914 86.60
	do. S. 14, uk. b. 1914 »	92.50	
4	do. 5. 22 u. 23 uk. 21 »	95.	4. do. S. 24 ak. 1921 4 97.
33/E	do. 13 u. 13a uk. 13 »	86,60	4. do. 5, 25 * 1922 * 98. 30 do. 5, 21 * 1917 * 90.
	do. kündb. ab 1905 * Frkf, HypB, Ser. 14 *	83.	3\(\) do. S. 21 * 1\(\)17 * 90. 4. Nass.LB.L.V.II.W. 15 * 97.60
	do. 5, 20 uk. 1915 *	95.50	
4	As Car Wil mir DA a	06.	31/4 Ido. Lit. U n. X . 90
4.33334	do. S. 16 u. 17	94.30	3½ do. Lit. J . 91.50 3½ do. F, G, H, K, L . 91.50
31/2	do. Kom. Ob. S. I »	86.	31/2 do. M. N. P. Q . 91.50
4	do. S. 12, 13, 15 n. 19 > do. Kom. Ob. S. 1 > do. HypKredV.S.15-19	200	342 do. Lit. R. S 91.50
	21-27, 31, 34-42 *	93,50	30 do. Lit. T 91.50
	do. S. 43 uk. 1913 .	94.	3. do. Lit.O 88.
4	do. S. 46, kdb. 08 * do. S. 48 uk. 1917 *	94.10	Diverse Obligationen.
4	do. S. 51 uk. 1920	95.	Zf. In the
4.5	do. S. 52 uk. 1921 *	95.50	4. Aschaffb.Boutp.Hyp 93.50
	do. S. 44 uk. 1913 *	88.50	4 Bank für industr. U
31/1/ 41/2	do. S. 28-30 u. 32 * Land. Credb.Fkf.uk.17 *		4. Buderus Eisenwerk . Below
4	do. unkb. 1907 *	70.	4. Cementw. Heidelbg. * 98.50 4vs Chem. Bad. Anil. * 100.
4	Hamby, H. B. S. 141-470 .	93.50	4/4 do. Blei-u.Silb. Braub. * 97.
4	do. 471/540 unk. 1915 .4 do. 541/610 uk. 1918 .	94.	41/2 do. Griesheim El 99.
4		05.	Ales de Ind Manuls a 98.30
31/2	do. S. 1-190, 301-330 +	84.	4. do. Kalie & Co. H. * 97.60 402 Deutsch-Luxemb,uk.15 * 98.50
	Meckib, riyp. 5.1	83.60	4/1 Deutsch-Luxemb.uk.15 * 98.50
3P/4	Mein. HypB. S. 2,6u.7 +	93.	4. EsbB. Frankf a. M. + 98.50 304 do. + 83.80
4.	do S. S. n. 9 mk. 11 *	93.50	41/2 EisenbRenten-Bk
4.1	do. S.11 * 1916 * do. S.12 * 1917 *	93,60	4. do: v 03.50
4.1	do. S. 12 > 1917 > do. S. 13 > 1918 >	93.80	41/2 Ellitr, Allg, Geo., S. VI + 100.30 41/2 do. S. VII + 100.30
4	do. S.13 > 1918 > do. S.14 + 1919 = do. S.16 > 1921 >	94.10	5. do. Disch, Ucherseeg, s 102.60
4	do. \$.16 * 1921 *	94.70	443 do. Gen. Lahmeyer > 97,30
31/1	do leb ab 05 u 07 +	95. 84.	4. do
	do. Ser. 10 Mitteld, BC. 2-4 do. S. 7 rückg, 1922	85.	412 do. Rheingan uk. 17 * 97.80
4	Mitteld, BC. 2-4	92.50	4. do. 95,50
4.4	do. S. 7 rückg. 1922 * do. unk. h. 1906 *	95.	4V1 do. Rhein, uk. 15/17 * BS.60
3//4	do. unk. h. 1900 » Nordd, Grdk, Weim. «		41/2 do, Betr. AG. Siem. * 89.40 41/2 do, Siem. u. Habke * 99.70
31/2	do.	83.	4. do. 12. 20 *
4	Pillz. HypB. uk. 1917 .	86.40	41/2 do. Volgt u. Haert, Fkf 100.50
31/9		84.80	4. Frankfurter Hot Hypt.
4	Prenfl.BodCrActtl. a do. S. 17, 18 u. 21 +	92.	4/2 Hôtel Nassau, Wiesb 96.50
4.1	do. S. 17, 18 u. 21 + do. S. 22 uk, 1915 +	92.30	4. MetallGea., Frankf 89.
4	do. S.25 * 1918 *	93.20	4. Oelfahr, Verem Diven, *
4:	do. S.26 * 1010 * do. S.27 * 1020 *	93.50	4V2 Selfindant, Wolff Hyp 100. 4V2 Zellst, Waldhof Mannin . 97,50
	do. S.28 : 1921 :	92,90	403 (September 4) and on the september 1
4	do. S.29 * 1921 *	95.	ZI. Verzinsi. Lose. In the
384	do. S.20 > 1913 >	87.	4. Badische Prämien Thir. 178.75
37/2	do. S. 23 * 1915 * do. S. 3, 7, 8, 9 .4 Pr. CentrBCBv.90 *	84.50	5. Donai-Regulierung o. II. 157.
4.	Pr. CentrBCB. v. 90 »	93.10	3. Piamburger von 1800 s
4.,	do. v. 1809, 01 u. 03 * do. v. 1906 * 16 *	92.90	3. Holl. Kom. v. 1871 h.M. 111.
4.1	do. v. 1907 * 17 *	93.20	31/2 Koin-Mindener Thir, 139,00
4	Ido. v. 1909 x 19 a	83.20	3. Madrider, abgest, . 70.
4.	do. v. 1910 · 20 · do. v. 1912 · 21 ·	96.	4. Meining, Pr. Pidbr. Thir, 137.10 4. Oesterreich, v. 1560 6, fl. 177.
350	do. v.1880/89/94/90 *	83.80	3. Oldenburger Thir, 127. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. —
31/2	L4a w 1904 01/43 w	83.90	5. Rass. v. 1804 a. Kr. stot. 5. do. v. 186-6 a. Kr. s
Sec.	do. Kom, 01 kd. 10 s do. 06 uk, 17 s do. 12 uk, 27 s	94.	5. do. v. 180-0 a. Kr. 20/2 Stahlweigeb.RGr. 5. fl. 110.50
4	do. 12 uk 22 •	96,30	THE RESIDENCE OF STREET
34/6	do. 87 v. u. 95 *	84.70	Unverzinstiche Lose.
31/4	do. Hypoth, Act. Bk. »	84,30	Zf Per St. to Mk.
41/4	do. Sr. 125 (auf) s		Augsburger H. 7 34.50
4	do. Sr. 125 auf 80 % do. do. abg. *	91.	Mullinder Le 45 -
32/2	total with the w	92,50	do. Le 10 40.90
4	do. v. 07 uk. 17 a	93,30	
4	do. v. 07 uk. 17 * do. v. 09 uk. 19 * do. Kom. v. 11 uk. 21 *	93.40	Meininger Oesterr. V. 1864 do. Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatal. Meininger O. fl. 100 O. fl. 100 SoS. Fr. 600 163. Le 30 61.
4	do, Kom. v. 11 uk. 21 * do, HypVG.(Ant.Ctf) *	93.60	Türkische fr. 400 163.
4	ion a	89.10	Ung. Staatal. 5.fl. 100 410.20 Venetianer Le 30 61.
4	do Dfandbr R 18 100.22	92,50	Venenaner Le du VA
Acres	do. E. 25 unk. 14 »	92,80	Geldsorten. Brief. Geld.
4	do. E. 25 unk. 14 = do. E. 28 = 17 = do. E. 29 = 10 =	93,50	Fact Sovereig. p. St. 20.40 20.40
4.	do. E. 29 • 10 • do. E. 30/31 • 20 • do. E. 20 • 14 • do. E. 17,18u.24 kb. • do. Kleinh.E. I kb ab04 •	93,50	on France-St. > 16.18 16.14
364	do. E. 20 » 14 »	87.10	Oesterr, fl. 8 St. +
31/2	do. E. 17,18 u.24 kb. s	83,25	Gold Dollars p. Doll 4.19
31/2	do. Kom. S. Juk. b. 12 . A	93,25	Russ, Issp. p. St 215.
Acre	do Landsch Central »	THE STATE OF	Gold al marco p. Ko. 2800 2700
4	Rhein. HypB.kb.ab02/07	93.20	Oanzi Scheideg. • 2804 Hochhalt Silber • 86. 84.
4::	do. 1919 *	93.40	1 Amerikanische Norch
Acr.	do. 1917 do. 1921 do. 1921 do. uk. 1923 do.	94.50	(Doll.5-1000) p.D 9.2001
4	do. uk. 1923 *	95.60	Belg, Notes p. 100Fr. 80.45 80.35 Fuel p. 1 Latr. 20.49 20.45
31/2	HO. Bottle water and	83.10	Frz. p. 100 Fr. 81.15 81.05
31/1	do. 1914 »	83.	Beig, Notes p. 100 r. Engl. p. 11 str. 20.49 20.45 Frz. p. 100 fr. 81.15 81.05 Holl. p. 160 fl. 169. 168.90 ital. p. 160 Le. 80.35 80.25 Oat Ules p. 100 r. 84.90 84.80
4	Whele West H. C. S. S.	92.	Ital. p. 100 Le. 80.35 80.25 OestUng. p. 100 Kr. 84.90 84.80
	5, 7, 7a, 8, 8a, 9 u, 9a » do. 5, 10 uk, 1915 »	92.28	
4.	do. 12 u. 12auk. 1920 s	93.50	Russ. Or. p. 100 R. — — — do. (1u: 3R.)p.100 R. — — — — — — — — — — — — — — — — — —
4		95.	Schweiz, N. p. 100 Fr. 80.80 80.70
-	NAME OF TAXABLE PARTY.	W	echsel. In Mark
	chsbank-Diskont 6 %	- FREE	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
200	sterdam . fl. 100 168.83 w. Britissel Pr. 100 80.4	55/0	Paris Fr. 108 80 07/12 4/208 Schweiz Fr. 108 80,75 4/2
-Blade	en . Lire 100 80,17	715.55%	St. Petersb. SR. 108 - 00%
Lon	don . Latr. 1 30,44	41/2/09	Schweiz Fr. 108 80,75 409 St. Petersb. SR. 108 77 108 84,80 Wien Kr. 100 84,80 64/6
Mai	don , Latr. 1 10.44 drid , Pa. 100 Vork(3T.S.) D.100	40200	W PER KT- 100 - 548
1414	- Crack a Martin		
	The second secon	- 4	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

I ondones Da

	do. v. 1903 mk, 1010 » -	8. S. Jungh. Geb. Schrumb. 120.	20/10 SudItal. S. AH. Le 84.30	Londone	r borse.
	. Wiesbaden 1988,S. I, . 95.30	19. 12. Kalk Rh. West, #149,80	A Tourninghe Central 107.		m 21 Oktober:
	. do. 1908, S. II, u. 1910 •	9 0 Kunntseidet., Fritt.	s do you 1880. Le	Amerikanische Bahnen.	Chartered 1 2.07
3	1/1 do. (alig.)	9. 0. Lederf. N. Spier * 184,50 70. 70. * Rothe, Kreuth. * 105.	31/1 Gotthardbahn Fr. 88,00	Aichison Top. common 96.	De Beers defered 19.31
	1/1 do. v. 1887, 96, 98, 02 * -	3. 5. Löhnberg, Mühle	I Worsk Kiew stir gar. # 86.50	Baltimore and Otto Barro	East Rand 2.16
	V2 do. v. 1903 S. I, II = 9.5. Worms v. 1901 u. 07 = 94.	to .: 10. Ludwigsh, WM. * 163.	4 MA CHATE SS * * SD.210	Canada Pacific	Ocers 0.43
	. Christiania von 1894 .	30. 30. Masch. A., Kleyer 386.75 6. 7. Armat. Hilpert 34.50	41/7 Mosk, Kassa EB. 1999 * 93.70 4. do. uk. 1915 stfr. O. *	Chicago-Milwankee 103.50 Denver u. Rio common 18.87	Goldfields 2,58
	Kopenhg. v. 01 u. 11 + 93.50	10 . 0 . s Baden , Weinh . 1 118.	41/2 do. Wor, ab 1910 str	Erie common 28.37	lagersfontein
3	1/2 do. von 1866 . 86.20	10 112 a Beck u. Pienkel * IBO.	4. do. yon 95 sti. g 84.00	Orest Western 14.	Premiers 10.01
1 2	Neapel at, gar, Lire -	28. 28 Beelefeld D 131.50	4. Russ, Sildost v. 97 9 85.	Louisville u. Nashville 135. Min. Kns. Texas 20.87	Rand Mines
1 4	Stockholm v. 1880 .6 - St. BoenAir. 1892 Pes	10. 12. * Daimier-Mot. * 332,75 0. 0. * Enlingen * 89.	4. do. Sadwest affr. g 84.90	New York Ontario West . 28,25	Fonds:
	Ao. 1909 L. U. (409) Lt. 1	A T T A Paleer H. Schl. * LLLD.	4. WarschWien stir.gar.	Pensylvania Railroad 56.50	5 Argentinier von 1890 . 100,50
	1/2 do. v. 88 G, E -	F A PARTY CHEM. F. DO.OU	41c Wladikawkas v. 1912 * 96.	Reading	4 do. you 1892 1900 - 81.
	m Rank - Aktien.	18. 23. * Filt.&Br.Enz. * 297. 802 9. * Gasm. Deutz * 198.75	41/2 Anatolische i. G. \$ 92. 41/2 Port. E. B. v. 891. Rg. \$ 70.10	Southern Pacific	Argent, Navigatord, 20.45
1	Fort. Letzt. In %	1 av 18 . Criten. Duri. * 270.	7 Saloudri-Monastir > 70.20	do. Railway common. 22.87	do. prefered
	n 80-A Doubach, Creditan, 150.30		5 Tehuantepec rckz. 1914 . 89.	Trunc common	Sus Buenos Aires
	ALL ALLE BURGER BURGER AND A	14 14 15 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16		Union Pacific common 105.62	5 Chinesen von 1895 91.
	ALL T DESCRIPTION N. ASSESSED	las in a Moonin + 125th.	Plandbr. u. Schuldverschr.	Minen,	3 Deutsch, Reichsauleihe . 74.
	0. 10. B.J.ef, Untern Zur. #183.25 4. 4. do. Bod. CA., W. 131.	1 TOT SET . MOL CODETUIN . ABOVO	v. Hypotheken-Banken.	Amalgamated 77.25	21/2 Engl. Konsola 72.93
		8. 9. Pokorny u.W. * 138. 12. 12. * Pillz Nah Kays. * 159.	ZI, 411 9%.	Amaconda 7,62	4 Griech, Mon 58.
		16 16 . Schn. Frankent, * 289.	31/2 Allg. RA., Stuffg. & BB.	Rio Tinto 78,	4 Japaner von 1905 79.
	607 67 Barmer Bank-V. 110. 7. 70 Berg - Mark. Bank 4 142.50	0 9 s Schrand Arom. Avo.	312 Bay Ver-B. München . 86.10 4. do. Handelab 97.40	that Cone 11.	alle Ind. Rupeet Anl 53.50
13	90 0 0 Beri, Handelsg. 1162.25	6. 0 + Witten, Stahl + 12. 12. MetaliGeb.ling, N. + 200,60		Centr. Min 8.37	5 Mexican, kon. Anl Wh.
1	, 1 fill \$1105.80	Tre tree alternation Blee and alternation			

Dienstag, den 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Kasinosaal:

Liederabend
von 1822

Nathalie Aktzéry.

Lieder von: Scarlatti, Falconieri, Händel, Tenaglia, Vivaldi, Brahms, R. Strauss, Debussy, Chausson, Moret, Moussorgsky, Glazounow, Rachmanlnoff, Borodine, Wassilenko.

Karten zu 4, 3 u. 2 Mk. in der Holmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Withelmstr. 16, und an der Abendkasse.

Ŷxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx



Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Winter-Programm 1913/14.

I. Vorträge:

abends 8 Uhr in der Aula der Höheren Töchterschule.

Dienstag, den 28. Oktober: Geb. Rat Prof. Dr. H. Wölfflin-München: "Philippo Strozzi und sein Palast in Florenz" mit Licht-

Dienstag, den 18. November: Dr. Max Deri-Berlin: "Impressionismus und Expressionismus" oder "Das Wesen der neuen Malerei". Mit zahlreichen Lichtbildern.

Dienstag, den 9. Dezember: Geh. Rat Prof. Dr. Schmid-Aachen: "Die Königstadt Pergamon". Mit zahlreichen Lächtbildern.

Dienstag, den 20. Januar: Dr. Wolfr. Waldschmidt-Wiesbaden: "Franzisko Goya". Mit zahlreichen Lichtbildern.

(Datum noch unbestimmt) Februar: Dr. von Grelman-Wiesbaden: "Gross-Meister Altdeutscher Plastik" im Anschluß an die gleichnamige Ausstellung, Mit zahlreichen, zum grossen Teil nach Neuaufnahmen im Auftrage der Gesellschaft angefertigten

Dienstag, den 17. März: Prof. Dr. Hans Mackowski-Berlin: "Die Großen Meister des Deutschen Barocks". Mit zahlreichen Lichtbildern.

II. Ausstellungen:

November bis 30. November; Ausstellung der Trübner-Schule im Festsaal des Rathauses.

Ende November bis Ende Dezember: Kunstgewerbliche Ausstellung im Kunstsalon Banger, zugleich als Vorausstellung der nächst-jährigen deutschen Werkbundausstellung in Köln.

3. Februar: Ausstellung von Meisterwerken altdeutscher Plastik in zum erheblichen Teil neu für die Gesellschaft aufgen. Photographien größten Formats. Die Hauptwerke des Veit Stoß, Adam Kraft, Peter Vischer, Tilmann Riemenschneider, Hans von Heilbronn u. a. frankischer und frankisch-schwabischer Meister.

4. April: Kollektiv-Ausstellung Rysselberghe.

Beitrittserklärungen für das Jahr 1914 werden schon jetzt ent-gegengenommen und berechtigen zum sofortigen Besuche unserer Ver-anstaltungen. Jahresbeitrag von 12 Mk. an aufwarts. Beikarten für Familien kostenlos. Statuten und Mitgliederlisten sowie Eintrittskarten zu den Einzelgensatzeltungen sind in den Buch, und Kunsthand zu den Einzelveranstaltungen sind in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren R. Banger, Feller & Gecks, G. Noertershäuser, G. Römer und H. Staadt zu haben.

Evangelischer Bund. 1813. 1310.

Radfte Aufführung: Sente Mittwoch abend 81/4; bann: Donnerdtag abend 81/4;

Camstag abend 81/4 und Sountag nachmittag 5 Hhr.

Borversauf an ben besannten Stellen: bei ben Herren Koch, Ede Markifter, und Michelsberg, W. Erkel, Wilhelmstr. 60, Alwin Senebald, Ede Bertramstr. und Bismardring, Reisebureau Ludwig Engel, Wilhelmstr., und August Engel, Wilhelmftraße 2.

Bfarrer Merz, Borfigenber. Der Festandidug.

Hotel-Restaurant Nonnenhot.

Morgen Donnerstag, den 23. Oktober:

■ Grosses Schlachtfest. **=** Ab 7 Uhr: Konzert,

Ausgewählte reichhaltige Karte. Ab 11 Uhr morgens Wellfleisch mit Kraut. Ferner bietet die Mittagskarte eine grosse Auswahl von Gerichten. Es ladet freundlichst ein Der Besitzer: Adolf Müller.

Frauen-Alub E. V., Oranienstr. 15,1. Cambing, ben 25. Ditober, abenbs 7 Uhr:

Dortrag

bon Eva Grafin von Baudissin aus Munchen über: "Die junge Frau von hente".

Der Borftand. Gaftfarte 1 Mt., Mitglieber 50 Bi

Haeffners Die neueingerichteten Gesellschaftsräume eignen sich vorzüglich zur Abhaltung vornehmer Festlichkeiten.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7.

Morgen Donnerstag: Schlachtfest wozu freundlichst einladet A. Epple.

Klenk's Spezialität: Mausmacher Bratwurst.

grob, auf dem Block gewiegt, täglich frisch!

Wiesbadener Fteischwaren- u. Wurst-Fabrik Moritzstr. Friedrich Klenk, Telephon 2331. Filiale: Biebrich, Kaiserstr. 10 Teleph. 310. 1799

Brandenburger (Daber), Eierkartoffeln, Mänschen, Magnum bonum, Industrie Erbenheim v. blan Ländchens per Zentner 2 Mk. 30 Pf., Norddentsche und Badische per Zentner 3 Mk. frei Reller. B21232 Karl Kirchner, Rheinganer Straße 2. Telephon 479.

Bitte rufen Sie Telephon

Pariser Neuwäscherei Arthur Thress, Wellritzstrasse 27.

Herren-, Damen-, Leib-, Tisch-, Bett- u. Haushaltungs - Wäsehe wird garantiert chlorfrei und zu erstaunlich billigen Preisen wie neu hergestellt.

Man beachte meine sehenswerte Auslage.

Seibe, Eretonnes uim. uim. 1777 für

Weihnachts-Arbeiten, Riffen,

gu u. unter Gintanfopreifen.

J. & F. Suth.

it einerlei, wo Sie Ihren Bebarf an

Heilfräutern

beden, benn nur frijche u. gute Quali-täten, wie Sie folche burch flotten Abfat im Kneipphaus, Abeinftr. 71, erhalten, haben Erfola. 1680

Speisekartoffeln per Bentner 2.60 9Mt. fr. Saus unb Buttertartoffein. Sof Geieberg.



meinen gunftigen Angeboten. Erfte Qualitaten, flotte Bebienung, reelles Gewicht, billige Preife.

Serd. Alleri, Michelsberg 9. Zel. 652.

Billiger Tijchverkauf. Schellfisch ber Bib. 32 Bf.
Rabeljan ohne Kopf ber Bib. 25 Bf.
Badfische per Bib. 20 Bf.
Seelachs, feinster hisch Bib. 35 Bf.
Kieler Bildinge 3 St. 20 Bf.
Bleichjtr. 46, Torjahrt,
neben ber Schule.

Tagonber: Econes Cofa; bee Rachts: Bequemes Bett! Ginfachfte Bermanblungeart! Eripart ein Zimmer! Gustav Mollath. 46 Griedrichftr. 46.



Restauration Bur Borje,

und Drogerien. 18

Preis der Originalschachtel 17.

Mauritiusftraße 8. Morgen Donnerstag:

mogu freundl. cinl. Anton Racky.

Gafthaus 3. Rheingauer Hof, Mheinftraße 54. Morgen Donnerstag

Metelfuppe, mogu freundl, einladet J. Winkler.

Reft. Thüringer Hof

Schwalbacher Strafe 14.

Großes Schlachtfest,

Adolf Schmidt.

!! Sammelfleifch!! Bruft und Sale 70 Pf.

Bug- und Kammitfid . . . 90 Pf. Reule und Ruden 90 Bf. Lunge und Leber billigft.

Meggerei J. Bill. Echarnhorftftrage 7.

Alarenthaler Obst-Vertauf Ca. 400 Str. Lageröpfel, alle Sorten Reinetten u. Rodiäpfel, werben von 5 Bfund an verk. Bofte Gelegenh. 3. Gintell. Seerobenstraße 3, nur Tot-, Eing. Geöffn, v. 9—12 u. 3—8 nchm.

Kurhaus-Veranstaltungen am Donnerstag, 23. Oktober.

Auto-Omnibus-Rundfahrten Rauenthal. Abfahrt Kurhaus 21/2 Uhr nachmittags nach Bad Soden,

21/2 Uhr ab Kurh.: Mall-coach-Ausflug. Atonnements - Konzerte

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischez Kurknpellmeister. Nachmittags 4 Uhr.

Nachmittags 4 Unr.

1. Ouvertüre zu "Prometheus" yon L. v. Beethoven.

2. Gebet von F. Kücken.

3. Drei Tänze aus "Henry VIII." yon E. German.

4. Matrosenchor aus der Oper "Der fliegende Holländer" von Wagner.

5. Ouvertüre zu "König Lear" von H. Berlioz,

6. Sphärenmusik von A. Rubinstein.

H. Berlioz,
6. Sphäronmusik von A. Rubinstein.
7. Phantasie aus der Oper "Der Trou-hadour" von G. Verdi.
8. Einzugsmarsch der Bojaren you

J. Halvorsen.

Abenda 8 Uhr.

Mit Eschenlaub und Schwertern,
 Marsch von F. v. Blon.
 Ouvertüre zur Oper "Fra Diavolo*
 von D. F. Auber,
 Polnischer Nationaltanz von
 Scharwenka,

Scharwenka,

4. Menuett von L. Boccherino,
5. Fest-Ouvertüre von A. Lortzing,
6. An der schönen blauen Donan,
Walzer von Johann Strauß,
7. Phantasie aus der Oper "Mignon"
von A. Thomas.
8. Mitternacht-Polka v. E. Waldteufel,

Th 99

86.50

14.00 96.60 96.80

n. In %. 13.80 98,50 98,50 97, 98, 98,30 97,60 98,50 98,50 98,50

93.50 90.30 90.30 92.60 97.30 97.80 95.50 95.60 99.40 99.70

00.50 98.50 99.

In 46. 78.75 57. 21.50 11. 39.60 70. 37.10 77.

10.50 e, in Mk. 34.50 40.90 05, 63, 10,20 61.

Geld. 20.40 4.19 15. 2700 84.

8.201/s 80.35 20.45 81.05 68.90 80.25 84.80 80.70 sele 61/25/6 60/6 60/8 610

1.07 19.31 2.16 1.09 0.43 2.28 5.37 11.32 10.01 5.83

00,50 81. 20,45 27. 77.50 68,50 81. 90,50 74.

79. 50.50 63.50

Dr. 4

BULF Luisenstr. 22, Ecke Bahnhefstrasse-Telephon 4180.

Grösstes erfolgreichstes Institut. :: Fachminnische Leitung. :: Geschultes Personal.

Beobachtungen diskret und gewissenhaft. - Observationen bei Tag und Nacht. - Ermittlungen für alle Prozesse.

Umtliche Unzeigen

21m 11. Dobember b. 38., vormittage 9% Uhr, wird an Gerichtoftelle, Bimmer Rr. 60, ber Ader, Schone Ausficht, 2. Gewann, bier, mit Geratefduppen, Rariens blatt 35, Bargelle 46, 38 a 92 qm, 46 704 Mart wert, zwangeweife F314a

Wiesbaden, 13. Ottober 1913. Rönigliches Umtegericht, Abt. 9.

Befanutmachung.

Donierstag, ben 23. b. M., nachm. 21/2 Uhr, bergieigere ich im Biand-iolal Rengoffe 22 gwangsweise:

ofal Rengasse 22 zwangsweise:

1 Sviegelickrant, 1 Klavier, ein Bläichjofa, 1 Kommode, 1 Kleiderschrant, 1 Faderad, verich, Städe Bilderrahmen-Leisten, 30 Brautstranzfaiten, 20 Kiften Higarren, 1 Kiere Kognat, 80 Bde. Alassifer, 500 Bde. Komana u. Erzählungen, 1 größere Bartie Herren-Anzüge, Sport-Anzüge, Uster, Knaben-Anzüge und Neberzieher, 9 Leber-Albums

Alfams offentlich meistbietenb gegen Barachlung. Sielaff, Berichtsvollsicher, Dreiweibenstraße 6, 1.

Dreiweibenstraße 6, 1.

Befanntmachung.
Donnerstag, ben 23. Oktober 1913, nachm. 3 Uhr, verfreigere ich zwangs-weise im Bfandlofal
Reugasse 22, hier:
1 Ichuhmacher Leberwalze, zwei
Beriktos, 4 Sofas, 3 Gänfe, fechs
Enten, 2 Häne. 10 Hühner, eine Banduhr, 1 Spiegelschr., Schreibrisch, zwei
Rrebenze, E Leberstähle, 3 Diwans,
1 Alurfollette, 1 Aähmelchine, ein
Liegefosa m. Dede, 7 Stüble, brei
Sessel, 1 Bücherregal, 1 Biellers
ipiegel, 7 Silber, 1 Bücherschrant,
2 Lünduhr mit Glade, 1 Rlavier,
2 Lüster, 1 Sekretäriche., 1 Cienfedirm, 1 Klauptisch, 1 Betiltelle m.
Matrabe, 1 Chaifelsungue, 1 Silbers
iderant, 1 Mandoline u. 1 Bigur
Bronzesopf. idrant, 1 Manboline u. 1 Figur Brongefopf, Wiesbaden, ben 22. Oftober 1913. Denes, Gerichtsvollg., Abeing. Str. 8.

Standesamt Wiesbaden.

Standesamt Wiesbaden.
Mathent Himmer Kr. 20; geöftnet en Wockentagen
von 8 des das Unter the Edefalteinogen nur
Abenduge Dennerstand und Cambogal.

Sterbefälle
Oft. 18: Andalide Johann Habidad, 77 J. — Taglodner Adolf
Wildelm, 57 J. — Parbereibefiber
Hermann Wittlowsch, 55 J. — Bris
deitere Emilie Reibert, 69 J. — IV.
Vernenur Karl Bühnde, 49 J. — IV.
Verld, Minna Reichmann, 65 J. —
Rentner Karl Schmidt, 73 J. —
Rentner Karl Schmidt, 73 J. —
Rentner Karl Schmidt, 73 J. —
Schuhmacher Friedrich Limie Linfer, geb.
Reil, 58 J. — Marta Dubois de
Lucket, 1 R. — 20: Königl. Börfter
Mar Selbig, 45 J. — Schreiner Joh.
Deelen, 60 J.

Michtamtliche Unzeigen

Ph. Krämer, Langgaffe 26.

Zöpfe, Chignons, Scheitel u. alle Arten Haararbeiten werden aus pr. Schnitthaar angefertigt. Bes. für altere Damen empfehle Arbeiten aus naturgrauen u. weißen Haaren, die im Tragen ihre natürliche Farbe behalten, ohne grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Baarbandlung, Rheinstr. 34, Gartenh. I. Gediegene Arbeit. Billige Pr Billige Preise,



Garantie. M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24. 1815

Von der Reise zurück.

Luisenstraße 8, Parterre.

Von der Reise zurück

Geschäftsbücher

enorm billig

Edwalbacher Strafe 39, Ede Bautbrunnenftr.



bemirtt, bag bie Suhner gu jeber Jahreszeit, fogar gang ohne freien Anslauf und im Winter bei ber ftrengften Ralte unglaublich biele Gier legen.

Lehrer Oberlander, Bargfelb b. Junien i. Solftein ichreibt am 4. 5. 1912: Roch nie habe ich ein fo vorzügliches Sühnerfutter gefeben, benn 3hr Ragut. Im Januar empfing ich 20 Kilo, ber Erfolg war birett ftaunenerregenb. Meine Suhner legten ftete febr gut, aber fo noch nie. Im Februar habe ich bon 10 Suhnern (gew. Land-buhner) 143 Gier erzielt. 3m Marg, April, Mai pro Monat 240 Gier. Mit ben 20 Rilo fam ich bis Ende Dai aus. Run feit acht Tagen ohne Ragut legen die Sühner 4—5 Eier pro Tag. während ich fonft 7—8 Eier hatte; geftern maren es gar nur 2 Stud. 3ch bitte, mir wieber 20 Rilo ufm.

Berfauf bei: A. Mollath, Zel. 2531, nur Michelsberg 14, Ph. Nagel. Ren-gaffe 2 u. H. Schindling, Reugaffe 3, Biesbaben.

Oroge

Bruch= Eier

Stud 6 \$f., 10 Stud 55 \$f. Ruffchlag-Sier per Schoppen 40 Bi.

J. Hornung & Co. 41 Sellmunbstraße 41.

Hafermastgänse Pfd. 90 Pf.

Metzgerei Löwenstein, Wurstfabrik, Kirchgasse 44. Teleph. 139.

Winter = Rartoffelu! Beite Industrie, Beniner 2.40 MR.

Obstverfauf! Kochbirnen 10 Bfd. 80 Bf., Cfs. u. Bogerbirnen zu berfaufen Bulow-ftrage 4, bei Schüttler. B21604

Zu Weihnachtsgeichenten. Elegante Deden für Bianos, Chaife-longues u. Betten. Sandarbeit. Meife-loffer (steamertrunk). Sanfitraße 1, Barterre, 10-1/1 u. 2-0 Uhr. Blartollette, Corpustr. 63 cm, @ao-

Badcofen gu faufen gefucht. Dif. et-beien unt. W. 227 a. b. Tagbi.-Berl.

Gin mehrfacher Dausbestier sucht 2000 Wit, Rapital zum Zinsfuß von 5 bis 6 % gegen gute Sickerheit auf 2 Zahre, ohne Zwischenhändler. Gest. Offerten unter E. 50 an die Tagbl. Zweigstelle, Bismardeing 29.

Zwei Achtel 2. Rang, 1. Reihe, D, bis Januar abzugeben. Borvertaufs-fielle Reifebureau Born & Schottentels, hotel Raffauer hof, Biesbaben. Mabdien u. Fronen f. b. Weibnah. u. Musbeff. (Bliden) ibr. eig. Bafche erl. Bulowitrage 4, hojmann.

Gendtshaare

werben für bauernb entfernt, Falten, welfe Saut, Miteffer. L. Siekmöller, Bebergaife II, II, auch Conntagvorm.

Erlangung ber

Einjährigen - Berechtigung, auch für im Berufe stehende Herren, durch Teilnahme an e. bon erfahr. Lehrfräfien geleiteten Abendfurfus. Off. Boitlagerfarte 212, Wiesbaben 1.

Büffetfranlein

fucht fofort Stellung. Offerten unter M. 228 an ben Tagbl.-Berlag.

Sohe Belohnung. Gold. Damenubr mit Rabel zum Anfreden von elefte. Bahn Schiller-plat über Marktplat nach Königl. Theater Dienstagabend verl. Rah. Juwelter Blumer, Archgasse 38.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Rocke, Trauer-Hute, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe. vom einfa h ten bi zum aller-

feinsten Genre, K 5

S. Blumenthal & Co., Kirchnasse 39/41.

Ceffattungs-Inflitnt

Grd- n. Fener-Bestattung.

Telebhon 576, Wallufer Str. 3.

Lieferant bes Bereins für Fenerbeftatiung und bes Beamten-Bereine.

Danklagung.

Wir Die vielen Bemeife berglicher Teilnahme an unferer Trauer um unfere liebe Entichlafene fagen wir hiermit warmften Dant.

Familie A. Et.

eine filberne Damen-Uhr mit Leber-Armbond am Montagnachmittag auf der Langgaffe die Kirchgaffe. Abzu-geben gegen Belohnung beim Bortier hotel Komerbad.

Gelber Schäferhund entlaufen. Gegen Belohnung abzug. Bor Anfauf wird gewarnt. Mickelsberg 7. Jugefaufen graue gabme Raue, Abzuholen Geisbergftrage 42.

Junger Berr,

Mitte 20, 3., tedin, Beamter, wünscht Unnaberung an junge hubide Dame bon mittelarof. ichlanter Fig. gwede Beirat. Offert, u. G. 228 an ben Tagbl., Berlag.

Ainderloje Witme

von angen. Neusern, 34 Jahre alt, baustich, mit eig. Saushalt u. 10 000 Marf, w. fich mit einem Beamten au berheiraten. Bermittler veröeten. Anunum zwedlos. Off. u. J. S. 3000 hauptposttagernd Mains.

Schwarze Mäntel Schwarze Kostüme Schwarze Blusen Schwarze Röcke

finden Sie in Riesen-Au-wahl au den billigsten Preisen bei

Telefon 6643. Langgasse 7.

Scheimre Sufsberg

Beufen 1 Jubroig Dr. Lub.

Fround Sal

Magidal Mr. Bais

301 2.50 8. be 3

Smanut 100

in Lord

Gr

B.— Thre Gr

Franz Grünthaller, Wiesbaden

Platterstr. 176. Telephon 2290. Am Nordfriedhof. Inh.: Nicolaus Grünthaler, ak. Bildhauer.

Urnensteine - Aschenurnen.

Billigste Preise. - Aufstellung auf allen hies. Friedhöfen gratis.

Rach langem Leiben verschied heute unerwartet mein lieber Mann, unfer lieber Bruber, Cowiegerfohn, Schwager und Ontel.

Derr Josef Brüning.

Die trauernden ginterbliebenen.

Dotheim. Bicobaben, ben 21. Oltober 1913.

Die Ginafderung findet in aller Stille ftatt. Konbolengbesuche und Krangipenben bantend verbeten.

Danksagung.

Für bie überaus wohltuenben Beweise berglicher Teilnahme, fowie für bie gabireiche Krang- und Blumenipende, bie uns bei bem herben Berlufte meines lieben unvergestlichen Mannes, unjeres

herrn Adam Beng,

guteil geworben find, fprechen auf biefem Bege, insbefonberem bem "Kath. Männerverein" und beisen Borsihenben herrn Kaplan Fein, sowie ber Berwaltung bes Gaswerfs und ben Mitarbeitern, unieren innigften Dant aus. Die tieftrauernbe Gattin

Grau Rath. Seng, 20we., unb Rinber.

Für die vielen aufrichtigen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Entschlafenen, für die überaus zahlreichen, schönen Blumenspenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Hofmann im Hause und am Grabe, sagen nur auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der tiestrauernden Hinterbliebenen:

Eduard von Pander.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1913.

F 488

Dame gweds

ve

re alt. 10 000



3. Gaben-Berzeichnis Wiesbadener Derein für Sommerpflege armer Kinder. E. D.

Henkel's Bleich - Soda

Rrau Gebeimrat Kalle Mt. 20.—, Erfter Staatsanvalt Sagen
Mt. 20.—, Mt. 28. durch Bankbaus Berls Mt. 20.—, Geb. Bergrat Reutlein
Mt. 200.—, Mt. & don Kopief Mt. 20.— lugenannt Mt. 12.92, Köntal
Separat Schneiber Mt. 3.— Kal. Leders Mt. 50.— Fran Brhuth durch
Separat Schneiber Mt. 3.— Kal. Leders Mt. 50.— Fran Archith Durch
Or. Stein Mt. 20.—, Architelt Jacobi Mt. 7.— Zum Anchath durch
Or. Stein Mt. 20.—, Architelt Jacobi Mt. 7.— Zum Anchath durch
Or. Stein Mt. 20.—, Erditelt Jacobi Mt. 7.— Zum Anchath durch
Or. Stein Mt. 20.—, Eedrer R. 2.— A. Miliebed Mt. 2.— Frl. Isch Ködpler
Kt. 2.— Alln Saget Mt. 1.— Kran L. Bebgandt Mt. 5.— Web. Saudt
Kt. Mingli Mt. 5.—, Schneibeld durch Beher BeitKrangli Mt. 5.—, Schneibeld durch Mt. 2.—, Kantistal
Kr. Mingli Mt. 5.—, Schneibeld durch Mt. 5.—, Karl ReichSein Mt. 10.— Beron don Regri durch "Khein Bolfeseitung Mt. 20.—,
Lugui Beddigen Mt. 50.— Cantidistrat Staath Mt. 5.—, Karl ReichSein Mt. 10.— Beron don Regri durch "Khein Bolfeseitung Mt. 20.—,
Lugui Beddigen Mt. 50.— Cantidistrat Staath Mt. 5.— Deitellweig
Mt. 5.— Fran den Reafiginoff Mt. 5.— Fran G. Martis Mt. 20.—,
M. B. Andows Mt. 20.— Supptmann Reifchamann Mt. 5.— RechungsLafter Mt. 20.— Munch Mt. 3.— Canthornalistrat Scholera Mt. 10.— G. Moedel
Mt. 5.— Fran den Reafiginoff Derm Peeder Mt. 10.— G. Moedel
Mt. 5.— Fran kon Reafiginoff Derm Peeder Mt. 10.— G. Moedel
Mt. 5.— Fran L. Boes Mt. 10.— Seinds und Schneite Mt. 10.— Supptmann Felicimann Mt. 5.— BecknungsLafter Mt. 10.— H. G. Hind Mt. 10.— Supptmann Reiffer Mt. 10.— G. Moedel
Mt. 5.— Fran L. Boes Mt. 10.— Seinds und Schneite Mt. 10.— G. Moedel
Mt. 5.— Fran L. Boes Mt. 10.— Seinds und Schneite Mt. 3.— Mt.
Mt. 5.— Genther Zeight Mt. 10.— Seinds und Schneite Mt. 3.— Mt.
Mt. 5.— Fran L. Boes Mt. 10.— Seinds und Schneite Mt. 3.— Mt.
Mt. 5.— Fran Bon Rommel Mt. 3.— Kran Gliebeth
Mt. 5.— Genther Derekter Freich Mt. 3.— Mt. 3.— Mt.
Mt. 5.— Fran Bon Rommel Mt. 3.— Fran Gliebeth Mt. 3.— Mt.
Mt. 5.— Gehrer Mt. 3.— Mt. 3.— Mt. 3.— Mt. 3.—
Mt. 5.— Or. Lingerannt Mt.

ver Porfand des Wiesbadener Pereins für Sommerpflege armer kinder. E. V. 3. A.: A. Petersen, Scharmeister.

– Etikettenu. Ilakate für jede Branche sowie alle Drucklachen für Kandelu Indultrie

Graphilche Kunffanffalf Edm-Sfrufh Wiesbaden Gebentral

bei Bredenheim im Taunus.

Ubernahme von Dotel, Benfione. u. Banehaltungemafche. Weiches Bachwasser. Erftkl. maschinelle Ginrichtung.

Größte Schonung der Wäsche!

Telephon Mint Copftein Rr. 37, Boft Igfindt.



Prof. Dr. med. Jul. Witzels Kosmodont-Zahncreme

(Tube 0,60 und 1 Mark)

macht die Zähne rein und glänzend wie Elfenbein. Verhütet und beseitigt Zahnstein und schützt vor Zahnerkrankungen.

Verlangen Sie die Broschüre "Schöne Zihne, reiner Mund" gratis von den Kolberger Anstalten f. Exterdutur, Ostseebad Kolberg.

F142

Hute

Federa — Reiher — Bea — Umarbeitungen in bekannt sorgfaltigster Ausführung.

Straussfedern-Manufaktur ** Blanck **

Friedrichstr. 39, 1. Stock.



in bester Ausführung von 750 Mk. an

für feineren Haushalt passend, inkl. Federbetten, llefert Leinenhaus

Georg Hofmann

Langgasse 37.

Das alte Schiff bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue verzinnte u. emaill. Schiffe, je nach Große von Bertramfir, 25. Zel. 6541

B 20061



ettenmayera

Verpackungen einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Entrumente, Fahrräder, lebende mater Versicherung, sowie größ.
Einzelsendungen (Pornellan, Glas,
Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren,
Lüstres, Kunstaachen, Klaviere,
Instrumente, Fahrräder, Jebende
Tiere etc.). 1749

Kraft und Energie

erhalten Sie durch

Bananen-Eisenkraft-

Proben gratis.

Kneipphaus, Rheinstrasse Brot.

Beigbrot à 4 Bfund . 55 Bf. Gemifdtes à 4 Bfund . 52 Bf. Bauernbest, rund, à 4 Bfund 52 Bf. Giute kuchen und Nrötchen. Baderei mit elefte, Maschinenbetrieb Ludwigirt. 10. B. Benzel, Portitr. 28. Teleph. 1440. — Lieferung fr. Haus Schlund, Ede Oran. u. Albrechtit.

Singetragene Benoffenicaft mit beidrantter haftbflicht. Baro u. Bentrallager: Göbenftr. 17. Freitag vormittag gelangen gur Berteilung:

Schellfiche, groß, prima, per Kabeljan (lopflos), prima per Bjd. 20

in unferen Berteilungsftellen:

Bertramstraße 9 Richlstraße 5 Westendstraße 3

Dotheimer Str. 74 Römerberg 28 Guftav=Molffte. 17.

Die Abgabe erfolgt nur an unfere Mit= glieder nach vorheriger Ginzeichnung in die in den Läden aufliegenden Liften. Der Borftanb.

Donnerstag frisch eintrettend:

la Bratschellfische

la 2-3-Pfd.-Schellfische Fste. grosse Schellfische

Pfund

zu haben in allen Verkaufsstellen von

Kölner Konsum-Geschäfte.

Garantiert reinschmedende

porgüglich jum Gieben und Robeffen,

Std. 10 Big. empfiehlt

1823

Butter= und Ciergroßhandlung

Telephon 138 I. I.O. Telephon 138 Ellenbogengaffe 4, Morititrafe 13.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz Idealstes Einreibemittel

Rheumatismus Hexenschuß

Rückenschmerzen Ischias

Engl. Krankheit bei Kindern

Zu haben Adler-Drogerie Machenheimer, Bismarck-Ring. "JOLU"-Werke Wiesbaden, Winkeler Straße.

Altemperubrie beutiche gebensversicherungs-Att. Gef. fucht für Biesbad und Begirt einen angesehenen herrn als

General-Agenten

unter günftigen Bebingungen. Borbanbenes Infasso wird überwiesen. Außer hoben Brovisionen werden seiter Buroguschuß und Reiseipesen gewährt. Anerbieten unter V. 8216 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frantsurt a/M.

Beginge-

Donn

Es r Rugland

Größe d

Swar if

wirde f rung be in gons weiten rujiijche mug fid

an ihrer unter 31

bolfer"

gezeichne Fuß sets

Bevölfer

gioje T und nic Mongol

folge er den her

Enropa

es nidy

Mitter

tingerte Interef

Maditir

bolitifd

log, in

bisher

merte !

aroben

hat bas

liber b Er bat didt,

werter

Bericht

überru

oft ern

der da

Sutuch tft ber

manb

Muffen'

lange

Stand,

ten dal

Armband-Uhren, in Gold, Silber und Stahl.

Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete. S. Bücking, Neugasse 21, 1. Liage, nahe der Markistrasse.

Direkter Import.

PERSER-TEP

der ältesten Importeure Deutschlands!

Die während des Krieges im Orient in grossen Mengen eingekauften Perser-Teppiche stellen wir zu emormbilligen Preisen zum Verkauf und zwar in allen Grössen und Qualitäten, hauptsächlich in feiner und feinster Perser-Ware.

B. GANL &

Verkaufslokalitäten ausschliesslich Flachsmarkt 10 und 12.

Paris

Constantinopel

Telephon 2913.

Smyrna

Man bittet genau auf die Adresse zu achten! In Wiesbaden keine Niederlage.

n. Briketts, sowie Belg. Anthracitkohlen

empfiehlt gu befannt billigen Breifen in unübertroffenen

Qualitäten

len, Roks Beitrat-

Leiden Sie an Haarausfall?

Haben Sie Schuppen?

Trockenes, sprödes Haar?

Dann verwenden Sie

Haarwuchsförderndes Kopfwasser

Guitav hieß,

Bureau: Friedrichftrage 29.

F43

find leicht handlich, claftifch, danerhaft und fianbfrei! Fort mit ben ichwerfalligen ftaubenden Bolfter - Matragen! 3ch liefere die neueften Spfteme in Stahl-Matragen: - 12 verichiedene Corten nach Dag von 14 Dif. an.

leae-Matraken, wunderbar elaftifc, bas Renefte in Tednit und Singieue,

Spezialift für Betten-Reform:

Gustav Mollath, 46 Friedrichitrafie 46.

Tapeten-, Linoleum-, Linkrusta-, Wachstuch-, Kokoswaren-Lagers

Aufgabe d. Geschäfts zu außerordentlich billigen Preisen

Michelsberg 6, 1. Etage.

Underwood-Schreibmaschiner Underwood-Original-Zubehöre.

Allein-Vertreter:

Georg von der Schmitt, Wiesbaden, Westendstrasse 15. - Telephon 1327.

unvermittelt direkter Import von der Indischen Pflanzung "GOALPARA". Anerkannt unübertroffen, ausgiebig und billig.

Einziges Spezial-Tee-Haus am Platze. Bahnhofstrasse 8. Telephon 2594.

Raffee-, Rafao- und Tec-Riederlage

pon Go. Schepeler, Frantsurt a. Dt. gaffee, Ratao, Tec. Chocolade und Konfliffern. B: harake 19. Bleichftraft. Bleichftraft Bleichftrage 10, 1 Bleichftrafte 19.



Zu haben bei: Herren Cari Günther, Kammfabrik, Webergasse 24, Otto Schütze, Friseur, Kirchgasse 19. General-Vertrieb: Gross & Adrion, Strassburg I. Els. Unübertroffen

sind meine Kaffee-Spezial-Mischungen, taglich frisch gebrannt, gute kriiftige Sorte Mk. 1.40.

Hochfeine extraschwere Mk. 1.50, 1.60, 1.80, ausgesuchte Qualitaten Mk. 1.50, 1.60, 1.80 Santos - Kuffee Mk. 1.20 empliehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 24.

Tel. 4005. He uss, Lange. 25.



Daselbst vorsichtige Umarbeitung von Federn, Boas, Stolas. Modistinnea erhalten Prozente-

Lin Fullar and Undarrion

Olla Lauben worridig

Ollrimoon Paint: Lounggoff 20

im 1. Etod: Gelegenheitskauf i. Schuhmaren für Damen u. herren v. 4.75-10,50.

à base de Pétrole) Preis gr. Fl. # 2.50, kl. Fl. # 1.50. Bei Gebrauch von Apotheker Naschold's Lecithin-Haut-Nahrstoff "Leeidermin" verschwinden samtl-Unreinheiten der Haut, Teintschlef

Lecidermin-Creme gibt der Hant die ihr fehlende Nahrung, macht sie zart, weiß u. widerstandsfahig u. ist frei von allen schädlichen Bestandteilen. 1000 fache Anerkennungen-Export nach allen Landern. Allein-vertrieb für Wiesbaden in Orig.-Pak-Mk. 1.50. Drog. u. Parf. Moebus-Taunsstr. 25. Tel. 2007.

und ins- Sprode fiaut.



Spiritusbrennern

= Umänderung =

alter Petroleumlampen in Spiritus-Glühlicht,

Erich Stephan

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.



Eigene rationelle Pabrikation. Kraftbetrieb. Massen-Auswahl. Allerausserate feste Preisc.

Wiesbaden, 32 Marktstr. 32 (Hotel Einhern). — Teleph. 2201. Leberziehen, Reparaturen Solid - Schnell - Billig. als ein hohen mere ? to aut ittobte

mie m gern h reffer Frembe Hegun Lebens ce but Seine Benn er fibe nach 1 34 M actiffe. हिंदी वर Encipent tige & Det B

ntung. Che In ben Ic Dafel ötelben Ganis. um u

Brenn bei in houghte